

Zeitschrift: Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern
Herausgeber: Grosser Rat des Kantons Bern
Band: - (1943)

Rubrik: Staats-Rechnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Staats-Rechnung

des

Kantons Bern

für das

Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember

1942



Mit Vergleichung des Budgets und der
vorhergehenden Rechnung



Bern
Verbandsdruckerei AG.
1943

Inhalt

	Seite
Uebersicht und Bilanz	4—5
Rechnung des Reinen Vermögens	7—76
Stand des Reinen Staatsvermögens	8
Gewinn- und Verlustrechnung	8—9
Betriebsrechnung	10—76
I. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben	10
II. Betriebsrechnung nach Direktionen gegliedert	11—76
A. Aktivvermögen	77—133
I. Kapitalvermögen	78—91
A. Forsten	78—79
B. Domänen	78—79
C. Domänenkasse	78—79
D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft	80—81
E. Hypothekarkasse	80—81
F. Kantonbank	82—83
G. Eisenbahnanlagen:	
a. Wertschriften	84—89
b. Vorschüsse	88—89
c. Eisenbahn-Amortisationsfonds	88—89
H. Beteiligungen und Wertschriften	90—91
II. Betriebsvermögen	90—111
J. Kassen	90—91
K. Aktiv-Ausstände	90—91
L. Passiv-Ausstände	90—91
M. Konto-Korrente	92—111
N. Mobilien-Inventar	110—111
III. Zweckgebundenes Staatsvermögen	112—133
O. Fonds Nr. 1—56	112—131
B. Verbindlichkeiten	132—133
P. Anleihen	132—133
Q. Vorübergehende Geldaufnahmen	132—133
Zusammenzug	4—5
Kapitalvermögen	4—5
Betriebsvermögen	4—5
Zweckgebundenes Staatsvermögen	4—5
Verbindlichkeiten	4—5
Bilanz	4—5
Vermögensbestandteile	4—5
Reines Vermögen	4—5
Rechnungen des Stiftungsvermögens	135—159
Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens	161—181
Spezialrechnung der bernischen Kreditkasse	183
Spezialrechnung des Arbeitsbeschaffungskredites 1937/39 von Fr. 9,000,000.—	185
Spezialrechnung über den Ausbau der Fremdenverkehrsstrassen	187
Spezialrechnung über die Verlegung der Staatsstrasse bei Court	187
Bericht über die Staatsrechnung	189—210
Anhang	211—216

—○—

Zur Notiz. Um bei dem Nachschlagen der in den Tabellen und im Bericht der Staatsrechnung vorkommenden Seitenzahlen-Hinweisungen Uebereinstimmung zu erzielen, sind die Seitenzahlen der Staatsrechnung in Klammern () eingesetzt und verweist das Inhaltsverzeichnis auch nur auf diese. — Die an den Ecken stehenden Seitenzahlen bezeichnen die fortlaufende Paginierung der Beilagen.

Uebersicht

und

Bilanz

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942									
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941					Vermögens-				
Soll		Haben		Konten und Rechnungsrubriken			Soll		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.			
Uebersicht und Bilanz									
A. Aktivvermögen									
I. Kapitalvermögen.									
26,390,631	—	—	—	A. Forsten	Ankäufe und Schätzungs-	329,868	15		
85,232,170	—	—	—	B. Domänen	erhöhungen	2,886,031	10		
1,022,384	55	4,729,625	50	C. Domänenkasse		3,687,347	11		
—	—	—	—	D. Privatrechtliche Vermögenswerte staats-		—	—		
30,000,000	—	—	—	hoheitlicher Herkunft		—	—		
40,000,000	—	—	—	E. Hypothekarkasse		—	—		
101,715,391	45	—	—	F. Kantonalbank	Neue Guthaben und Rück-	—	—		
34,904,681	26	—	—	G. Eisenbahnanlagen:	zahlungen von Schulden	42,206,700	—		
—	—	35,718,096	94	a. Wertschriften		13,605	60		
54,393,187	25	—	—	b. Vorschüsse		35,718,096	94		
				c. Eisenbahn-Amortisationsfonds		10,149,472	—		
373,658,445	51	40,447,722	44	H. Beteiligungen und Wertschriften					
		333,210,723	07	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe der Vermehrungen	94,991,120	90		
				Reine Aktiven	Reine Verminderung . . .	17,622,258	47		
II. Betriebsvermögen									
4,260,595	47	8,942	41	J. Kassen	Einnahmen	113,495,717	55		
25,875,114	56	—	—	K. Aktiv-Ausstände	Neue Forderungen	111,470,977	32		
—	—	3,125,950	44	L. Passiv-Ausstände	Ausgaben	115,736,555	47		
77,570,625	67	102,486,151	25	M. Konto-Korrente	Neue Guthaben und				
12,818,365	38	—	—	N. Mobilien-Inventar	Schuldenrückzahlungen.	608,453,500	94		
				Summen der Aktiven und der Passiven	Vermehrungen	197,159	03		
				Reine Aktiven	Summe der Vermehrungen	949,353,910	31		
					Reine Verminderung . . .	22,498,902	78		
III. Zweckgebundenes Staatsvermögen									
—	—	—	—	O. Fonds Nr. 1—56	Vermehrungen	31,792,804	07		
B. Verbindlichkeiten									
—	—	291,230,000	—	P. Anleihen	Schuldenrückzahlungen. {	31,505,000	—		
—	—	34,620,000	—	Q. Vorübergehende Geldaufnahmen		6,620,000	—		
—	—	325,850,000	—	Reine Passiven	Summe d. Verminderungen	38,125,000	—		
Zusammenzug									
373,658,445	51	40,447,722	44	Kapitalvermögen	Vermehrungen	94,991,120	90		
120,524,701	08	105,621,044	10	Betriebsvermögen		949,353,910	31		
—	—	—	—	Zweckgebundenes Staatsvermögen	Verminderungen	31,792,804	07		
—	—	325,850,000	—	Verbindlichkeiten		38,125,000	—		
494,183,146	59	471,918,766	54	Vermögensbestandteile	Summe der Vermehrungen	1,114,262,835	28		
—	—	22,264,380	05	Reines Vermögen					
Bilanz									
494,183,146	59	471,918,766	54	Vermögensbestandteile	Vermehrungen	1,114,262,835	28		
—	—	22,264,380	05	Reines Vermögen	Verminderungen	203,808,755	60		
494,183,146	59	494,183,146	59			1,318,071,590	88		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken	Soll		Haben		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Uebersicht und Bilanz							
A. Aktivvermögen							
I. Kapitalvermögen							
207,308	15	} Verkäufe und Schatzungsreduktionen	A. Forsten	26,513,191	—	—	
2,059,879	10		B. Domänen	86,058,322	—	—	
6,903,472	46	} Neue Schulden und Rück- zahlungen v. Guthaben	C. Domänenkasse	35,528	30	6,958,894	
—	—		D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft	—	—	—	
—	—		E. Hypothekarkasse	30,000,000	—	—	
—	—		F. Kantonalbank	40,000,000	—	—	
68,416,523	85		G. Eisenbahnanlagen:				
34,527,695	81		a. Wertschriften	75,505,567	60	—	
—	—		b. Vorschüsse	390,591	05	—	
498,500	—		c. Eisenbahn-Amortisationsfonds	—	—	—	
112,613,379	37		H. Beteiligungen und Wertschriften	64,044,159	25	—	
			Summen der Aktiven und der Passiven	322,547,359	20	6,958,894	60
		Reine Aktiven	—	—	315,588,464	60	
II. Betriebsvermögen							
115,736,555	47	} Ausgaben Einnahmen Neue Schulden und Gut- habeneingänge Verminderungen	J. Kassen	2,010,815	14	—	
113,495,717	55		K. Aktiv-Ausstände	23,850,374	33	—	
115,432,030	79		L. Passiv-Ausstände	—	—	2,821,425	
627,181,706	38		M. Konto-Korrente	68,193,729	04	111,837,460	
6,802	90		N. Mobilien-Inventar	13,008,721	51	—	
971,852,813	09	Summen der Aktiven und der Passiven	107,063,640	02	114,658,885	82	
		Reine Passiven	7,595,245	80	—	—	
III. Zweckgebundenes Staatsvermögen							
—	—	Verminderungen	O. Fonds Nr. 1—56	31,792,804	07	—	
B. Verbindlichkeiten							
29,000,000	—	} Neue Schulden	P. Anleihen	—	—	288,725,000	
—	—		Q. Vorübergehende Geldaufnahmen	—	—	28,000,000	
29,000,000	—	Summe der Vermehrungen	Reine Passiven	—	—	316,725,000	
9,125,000	—	Reine Vermind. d. Schulden					
Zusammenzug							
112,613,379	37	} Verminderungen	Kapitalvermögen	322,547,359	20	6,958,894	
971,852,813	09		Betriebsvermögen	107,063,640	02	114,658,885	
—	—		Zweckgebundenes Staatsvermögen	31,792,804	07	—	
29,000,000	—		Verbindlichkeiten	—	—	316,725,000	
1,113,466,192	46	Summe d. Verminderungen	Vermögensbestandteile	461,403,803	29	438,342,780	
796,642	82	Reine Vermehrung	Reines Vermögen	—	—	23,061,022	
Bilanz							
1,113,466,192	46	Verminderungen	Vermögensbestandteile	461,403,803	29	438,342,780	
204,605,398	42	Vermehrungen	Reines Vermögen	—	—	23,061,022	
1,318,071,590	88			461,403,803	29	461,403,803	

Erste Abteilung

Rechnung

des

Reinen Vermögens

Stand des Reinen Staatsvermögens

Gewinn- und Verlustrechnung:

A. Betriebsrechnung

B. Berichtigungen

1942



Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Voranschlag für 1942		Konten und Rechnungsrubriken	Totale Summen				Saldi			
Soll	Haben		Soll		Haben		Soll		Haben	
Fr.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Reines Staatsvermögen										
—	22,264,380	Stand am 1. Januar	—	—	22,264,380	05	—	—	22,264,380	05
—	—	Vermehrung, wie hienach	—	—	204,605,398	42	—	—	796,642	82
4,371,498	—	Verminderung, wie hienach	203,808,755	60	—	—	—	—	—	—
17,892,882	—	Stand am 31. Dezember	23,061,022	87	—	—	23,061,022	87	—	—
22,264,380	22,264,380		226,869,778	47	226,869,778	47	23,061,022	87	23,061,022	87
Gewinn- und Verlustrechnung										
A. Vermehrungen und Verminderungen des Vermögens *)										
1. Betriebsrechnung:										
—	136,016,761	Einnahmen	—	—	201,179,936	94	—	—	796,642	82
140,388,259	—	Ausgaben	200,383,294	12	—	—	—	—	—	—
140,388,259	136,016,761		200,383,294	12	201,179,936	94	—	—	796,642	82
B. Berichtigungen *)										
1. Waldungen:										
—	—	Verkauf: Mehrerlös	—	—	61,915	35	—	—	—	—
—	—	Mindererlös	—	20	—	—	—	—	—	—
—	—	Ankauf: Mehrkosten	44,242	80	—	—	—	—	—	—
—	—	Minderkosten	—	—	—	348	—	—	—	19,500
—	—	Verkauf von Rechten	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Schatzungsberichtigungen	—	—	—	1,500	—	—	—	—
2. Domänen:										
—	—	Verkauf: Mehrerlös	—	—	—	2,348	90	—	—	—
—	—	Mindererlös	—	58,361	—	—	—	—	—	—
—	—	Ankauf: Mehrkosten	1,508,692	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Minderkosten	—	—	—	6,603	—	—	—	—
—	—	Verkauf von Rechten	—	—	—	397	20	1,286,913	90	—
—	—	Ankauf von Rechten	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Schatzungsberichtigungen	379,400	—	—	650,190	—	—	—	—
—	—	Domänenabtretungen	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Domänenkasse:										
—	—	Bundesbeiträge für Erwerbung von Aufforstungsgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Uebertrag	1,990,715	80	723,302	45	1,286,913	90	19,500	55

*) Gesetz vom 3. Juli 1938, Art. 30

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Voranschlag für 1942		Konten und Rechnungsrubriken	Totale Summen				Saldo			
Soll	Haben		Soll		Haben		Soll		Haben	
Fr.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		Gewinn- und Verlustrechnung								
		B. Berichtigungen *)								
		Uebertrag	1,990,715	80	723,302	45	1,286,913	90	19,500	55
—	—	4. Amortisation der Anleihen (in den Ausgaben der Betriebsrechnung inbegriffen):								
—	—	3 % Anleihen von 1895	—	—	1,450,500	—				
—	—	3 ½ % Anleihen von 1900	—	—	444,000	—			2,505,000	—
—	—	3 ½ % Anleihen von 1906	—	—	360,500	—				
—	—	4 % Anleihen von 1940	—	—	250,000	—				
—	—	5. Verwaltungsinventar:								
		Vermehrungen	—	—	197,159	03				
		Verminderungen	6,802	90	—	—			190,356	13
—	—	6. Beitrag an die Renovationskosten								
		Neuengasse 8 in Biel und	41,283	25	—	—	41,283	25	—	—
		Lehenhaus Schlosswil	35,000	—	—	—	35,000	—	—	—
—	—	7. Abschreibung auf Konto zu tilgende Aufwendungen	1,351,659	53	—	—	1,351,659	53	—	—
			3,425,461	48	3,425,461	48	—	—	—	—
140,388,259	136,016,761	A. Vermehrungen und Verminderungen des Vermögens	200,383,294	12	201,179,936	94	—	—	796,642	82
—	—	B. Berichtigungen	3,425,461	48	3,425,461	48	—	—	—	—
140,388,259	136,016,761	Summa Vermögensveränderungen	203,808,755	60	204,605,398	42	—	—	796,642	82
		*) Gesetz vom 3. Juli 1938, Art. 30								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941 *)		Voranschlag 1942 *)	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
Uebersicht											
1,694,485	95	1,759,860	I. Allgemeine Verwaltung . . .	2,139,265	56	280,491	68	1,858,773	88	—	—
2,917,708	90	2,985,450	II. Gerichtsverwaltung . . .	2,975,781	89	61,909	29	2,913,872	60	—	—
223,007	29	218,175	IIIa. Justiz	247,858	19	16,017	14	231,841	05	—	—
3,086,922	88	3,251,795	IIIb. Polizei	8,218,854	54	5,593,839	—	2,625,015	54	—	—
915,660	87	992,092	IV. Militär	6,885,621	92	5,610,725	21	1,274,896	71	—	—
2,744,359	95	2,828,600	V. Kirchenwesen	2,813,990	92	16,079	70	2,797,911	22	—	—
17,088,543	30	17,316,880	VI. Erziehungswesen	21,186,300	80	3,559,750	02	17,626,550	78	—	—
53,755	25	55,591	VII. Gemeinwesen	61,694	73	6,784	60	54,910	13	—	—
10,447,937	15	11,181,657	VIII. Armenwesen	19,144,076	35	7,906,515	19	11,237,561	16	—	—
2,429,562	42	3,092,726	IXa. Volkswirtschaft	5,770,661	88	2,935,202	12	2,835,459	76	—	—
2,934,279	36	3,026,325	IXb. Gesundheitswesen	9,996,066	09	6,961,848	36	3,034,217	73	—	—
5,403,068	24	5,372,790	Xa. Bauwesen	10,170,270	74	2,889,361	29	7,280,909	45	—	—
112,319	51	116,820	Xb. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen	119,202	83	11,867	75	107,335	08	—	—
13,952,581	47	13,343,811	XI. Anleihen	13,161,665	05	—	—	13,161,665	05	—	—
3,044,722	55	3,007,200	XII. Finanzwesen	4,027,410	13	750,507	60	3,276,902	53	—	—
2,145,565	70	2,487,839	XIII. Landwirtschaft	6,003,814	24	3,928,094	91	2,075,719	33	—	—
374,144	96	386,390	XIV. Forstwesen	687,648	86	348,078	60	339,570	26	—	—
1,605,691	43	1,437,000	XV. Staatswaldungen	2,232,594	29	4,321,643	70	—	—	2,089,049	41
2,622,158	06	2,623,400	XVI. Domänen	324,666	46	2,966,565	92	—	—	2,641,899	46
196,689	25	200,950	XVII. Domänenkasse	260,784	69	1,106	40	259,678	29	—	—
1,350,066	67	1,350,000	XVIII. Hypothekarkasse	24,172,530	68	25,523,064	85	—	—	1,350,534	17
1,600,000	—	1,600,000	XIX. Kantonbank	18,846,937	94	20,446,937	94	—	—	1,600,000	—
2,595,665	51	2,769,339	XX. Staatskasse	5,217,452	27	8,154,571	49	—	—	2,937,119	22
316,751	50	244,600	XXI. Bussen und Konfiskationen	84,384	45	387,861	34	—	—	303,476	89
73,511	05	24,900	XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau	435,505	98	527,751	10	—	—	92,245	12
1,093,741	25	810,798	XXIII. Salzhandlung	2,015,474	94	2,983,056	36	—	—	967,581	42
3,671,446	03	3,105,260	XXIV. Stempel-Steuer	259,513	65	3,929,577	03	—	—	3,670,063	38
5,458,896	65	4,417,700	XXV. Gebühren	194,539	52	5,858,426	17	—	—	5,663,886	65
3,037,650	63	2,396,000	XXVI. Erbschafts- u. Schenkungs- Steuer	1,128,521	44	5,002,418	14	—	—	3,873,896	70
293,577	35	283,500	XXVII. Wasserrechtsabgaben . . .	32,919	90	329,199	—	—	—	296,279	10
1,148,917	25	1,096,500	XXVIII. Gastwirtschaftsbetriebe, Klein- und Mittelhandels- stellen und Tanzbetriebe	342,144	66	1,478,087	85	—	—	1,135,943	19
204,887	—	204,887	XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols	139,500	—	735,329	95	—	—	595,829	95
551,019	20	551,019	XXX. Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank . . .	—	—	583,132	80	—	—	583,132	80
745,579	36	687,850	XXXI. Militärsteuer	2,019,315	70	3,610,702	38	—	—	1,591,386	68
38,370,654	95	39,900,700	XXXII. Direkte Steuern	14,478,849	84	55,255,355	74	—	—	40,776,505	90
5,744,522	04	3,750,000	XXXIII. Unvorhergesehenes . . .	14,587,472	99	18,208,076	32	—	—	3,620,603	33
70,484,725	93	67,253,453	Einnahmen	—	—	201,179,936	94	—	—	73,789,433	37
69,765,315	—	71,624,951	Ausgaben	200,383,294	12	—	—	72,992,790	55	—	—
719,410	93	—	Ueberschuss der Einnahmen . . .	796,642	82	—	—	796,642	82	—	—
—	—	4,371,498	Ueberschuss der Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—
70,484,725	93	71,624,951		201,179,936	94	201,179,936	94	73,789,433	37	73,789,433	37

*) Die Ausgaben sind mit stehenden, die Einnahmen mit Kursivzahlen angegeben.

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
I. Allgemeine Verwaltung											
A. Grosser Rat											
98,564	25	100,000	1. Sitzungsgelder, Reiseentschädigungen, Kommissionskosten	164,464	65	845	90	163,618	75	—	—
98,564	25	100,000		164,464	65	845	90	163,618	75	—	—
B. Regierungsrat											
140,584	40	143,000	1. Besoldungen der Regierungsräte . . .	142,969	80	—	—	142,969	80	—	—
140,584	40	143,000		142,969	80	—	—	142,969	80	—	—
C. Ratskredit											
22,488	30	18,000	1. Ratskosten, Dienstaltersgratifikationen	50,064	35	330	30	49,734	05	—	—
4,285	—	5,000	2. Förderung von gemeinnützigen Unter- nehmungen	4,745	—	—	—	4,745	—	—	—
—	—	—	3. Unterstützungen und Hilfeleistungen .	—	—	—	—	—	—	—	—
19,998	20	22,700	4. Archiv- und Bibliothekskosten	23,402	12	791	50	22,610	62	—	—
46,771	50	45,700		78,211	47	1,121	80	77,089	67	—	—
D. Ständeräte und Kommissäre											
2,380	—	4,480	1. Ständeräte	2,840	—	—	—	2,840	—	—	—
—	—	200	2. Kommissäre	—	—	—	—	—	—	—	—
2,380	—	4,680		2,840	—	—	—	2,840	—	—	—
E. Staatskanzlei											
52,192	50	55,842	1. Besoldungen der Beamten	54,293	65	—	—	54,293	65	—	—
87,248	75	90,846	2. Besoldungen der Angestellten	96,820	85	—	—	96,820	85	—	—
6,359	35	6,200	3. Bureaunkosten	7,398	47	1,201	20	6,197	27	—	—
104,788	10	118,000	4. Druckkosten	191,354	41	73,364	50	117,989	91	—	—
20,670	60	23,000	5. Bedienung des Rathauses	36,601	90	6,197	05	30,404	85	—	—
43,200	—	55,100	6. Mietzinse	55,100	—	—	—	55,100	—	—	—
314,459	30	348,988		441,569	28	80,762	75	360,806	53	—	—
F. Amtsblätter											
1. Pachtzinse:											
23,000	—	23,000	a. Deutsches Amtsblatt	—	—	23,000	—	—	—	23,000	—
11,500	—	11,500	b. Feuille officielle	—	—	11,500	—	—	—	11,500	—
2. Abonnemente der Wirte:											
26,404	—	26,600	a. Deutsches Amtsblatt	—	—	26,369	—	—	—	26,369	—
7,215	—	7,600	b. Feuille officielle	—	—	7,195	50	—	—	7,195	50
68,119	—	68,700		—	—	68,064	50	—	—	68,064	50

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
I. Allgemeine Verwaltung											
G. Tagblatt und Gesetzessammlung											
1. Redaktionskosten:											
8,241	—	8,692	a. Tagblatt	9,601	—	—	9,601	—	—	—	
892	20	900	b. Comptes rendu	900	—	—	900	—	—	—	
2. Druckkosten:											
25,443	80	28,000	a. Tagblatt und Comptes rendu	27,999	45	—	27,999	45	—	—	
9,730	30	8,600	b. Gesetzessammlungen	9,429	90	—	9,429	90	—	—	
44,307	30	46,192		47,930	35	—	47,930	35	—	—	
H. Regierungsstatthalter											
117,861	45	128,100	1. Besoldungen der Beamten	128,100	—	—	128,100	—	—	—	
8,088	—	7,000	2. Entschädigungen der Amtsverweser	12,821	43	—	12,821	43	—	—	
9,521	95	264,000	3. Besoldungen der Angestellten	264,687	15	579	20	264,107	95	—	
44,768	85	36,200	4. Bureauekosten	46,160	16	5,807	16	40,353	—	—	
34,700	—	34,700	5. Mietzinse	34,700	—	—	—	34,700	—	—	
214,940	25	470,000		486,468	74	6,386	36	480,082	38	—	
J. Amtsschreibereien											
185,101	95	201,200	1. Besoldungen der Amtsschreiber	252,162	55	60,000	—	192,162	55	—	
2,987	20	3,000	2. Entschädigungen der Stellvertreter	664	20	—	—	664	20	—	
633,811	75	386,200	3. Besoldungen der Angestellten	410,200	50	31,126	35	379,074	15	—	
44,097	05	45,000	4. Bureauekosten	77,184	02	32,184	02	45,000	—	—	
34,600	—	34,600	5. Mietzinse	34,600	—	—	—	34,600	—	—	
900,597	95	670,000		774,811	27	123,310	37	651,500	90	—	
98,564	25	100,000	A. Grosser Rat	164,464	65	845	90	163,618	75	—	
140,584	40	143,000	B. Regierungsrat	142,969	80	—	—	142,969	80	—	
46,771	50	45,700	C. Ratskredit	78,211	47	1,121	80	77,089	67	—	
2,380	—	4,680	D. Ständeräte und Kommissäre	2,840	—	—	—	2,840	—	—	
314,459	30	348,988	E. Staatskanzlei	441,569	28	80,762	75	360,806	53	—	
68,119	—	68,700	F. Amtsblätter	—	—	68,064	50	—	—	68,064	
44,307	30	46,192	G. Tagblatt und Gesetzessammlung	47,930	35	—	—	47,930	35	—	
214,940	25	470,000	H. Regierungsstatthalter	486,468	74	6,386	36	480,082	38	—	
900,597	95	670,000	J. Amtsschreibereien	774,811	27	123,310	37	651,500	90	—	
1,694,485	95	1,759,860		2,139,265	56	280,491	68	1,858,773	88	—	
Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 98,913.88											

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
II. Gerichtsverwaltung											
A. Obergericht											
249,185	70	252,000	1. Besoldungen der Obergerichter	249,376	25	336	75	249,039	50	—	—
1,754	20	3,500	2. Entschädigungen der Suppleanten . .	2,312	90	—	—	2,312	90	—	—
250,939	90	255,500		251,689	15	336	75	251,352	40	—	—
B. Obergerichtskanzlei											
56,167	90	58,400	1. Besoldungen der Beamten	55,091	70	—	—	55,091	70	—	—
77,513	65	77,300	2. Besoldungen der Angestellten	76,936	65	419	15	76,517	50	—	—
6,016	30	6,500	3. Bureaukosten	7,188	79	843	60	6,345	19	—	—
18,498	90	19,000	4. Bedienung des Obergerichtsgebäudes .	21,232	25	2,232	25	19,000	—	—	—
22,800	—	22,800	5. Mietzinse	22,800	—	—	—	22,800	—	—	—
1,800	45	1,300	6. Bibliothek	1,294	44	—	—	1,294	44	—	—
1,169	—	1,500	7. Anwaltskammer, Entschädigung der Mitglieder und Bureaukosten	990	25	—	—	990	25	—	—
183,966	20	186,800		185,534	08	3,495	—	182,039	08	—	—
C. Amtsgerichte											
342,442	65	352,000	1. Besoldungen der Gerichtspräsidenten .	342,598	25	—	—	342,598	25	—	—
8,961	36	14,500	2. Entschädigungen der Stellvertreter . .	12,686	80	—	—	12,686	80	—	—
62,937	25	65,000	3. Entschädigungen der Amtsrichter und Suppleanten	62,970	35	—	—	62,970	35	—	—
44,998	05	45,000	4. Bureaukosten	57,430	23	11,900	23	45,530	—	—	—
51,200	—	51,200	5. Mietzinse	51,200	—	—	—	51,200	—	—	—
510,539	31	527,700		526,885	63	11,900	23	514,985	40	—	—
D. Gerichtsschreibereien											
248,699	90	260,000	1. Besoldungen der Gerichtsschreiber . .	250,496	25	—	—	250,496	25	—	—
6,835	70	12,000	2. Entschädigungen der Stellvertreter . .	5,137	25	176	40	4,960	85	—	—
431,352	20	405,000	3. Besoldungen der Angestellten	439,419	80	2,754	40	436,665	40	—	—
22,000	—	25,000	4. Bureaukosten	27,841	37	2,841	37	25,000	—	—	—
23,200	—	23,300	5. Mietzinse	23,300	—	—	—	23,300	—	—	—
732,087	80	725,300		746,194	67	5,772	17	740,422	50	—	—
E. Staatsanwaltschaft											
74,745	05	78,000	1. Besoldungen der Beamten	75,948	15	431	05	75,517	10	—	—
564	35	600	2. Bureaukosten des Generalprokurators .	602	06	—	—	602	06	—	—
5,881	85	7,000	3. Bureaukosten der Bezirksprokuratoren und des stellvertretenden Prokurators	6,664	17	—	—	6,664	17	—	—
1,200	—	1,200	4. Mietzins	1,200	—	—	—	1,200	—	—	—
82,391	25	86,800		84,414	38	431	05	83,983	33	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
II. Gerichtsverwaltung											
F. Geschworenengerichte											
5,928	20	9,000	1. Entschädigung der Geschworenen . . .	5,231	50	—	—	5,231	50	—	—
3,649	60	3,500	2. Reisekosten und Unterhalt der Kriminalkammer	2,791	25	—	—	2,791	25	—	—
658	10	2,000	3. Entschädigungen der Ersatzmänner, Dolmetscher und Weibel	691	75	—	—	691	75	—	—
7,500	—	7,500	4. Bureaunkosten	7,487	22	—	—	7,487	22	—	—
18,700	—	18,700	5. Mietzinse	18,700	—	—	—	18,700	—	—	—
36,435	90	40,700		34,901	72	—	—	34,901	72	—	—
G. Betreibungs- und Konkursämter											
1,277	25	1,300	1. Bureau- und Reisekosten der Aufsichtsbehörde	1,315	80	—	—	1,315	80	—	—
111,082	30	113,600	2. Besoldungen der Betreibungsbeamten	110,095	25	—	—	110,095	25	—	—
229	—	500	3. Entschädigungen der Stellvertreter . .	824	05	—	—	824	05	—	—
269,187	15	300,000	4. Besoldungen der Betreibungsgehilfen .	238,075	45	585	95	237,489	50	—	—
533,435	95	540,000	5. Besoldungen der Angestellten	551,661	20	622	15	551,039	05	—	—
41,977	90	30,000	6. Bureaunkosten	59,311	10	28,611	10	30,700	—	—	—
19,990	99	23,000	7. Formulare und Kontrollen	29,421	78	6,458	88	22,962	90	—	—
37,375	—	38,000	8. Mietzinse	38,000	—	—	—	38,000	—	—	—
1,014,555	54	1,046,400		1,028,704	63	36,278	08	992,426	55	—	—
H. Gewerbegerichte											
9,863	80	9,500	1. Kostenanteile des Staates	9,673	40	—	—	9,673	40	—	—
9,863	80	9,500		9,673	40	—	—	9,673	40	—	—
J. Verwaltungsgericht											
24,707	40	24,750	1. Besoldungen der Beamten	24,707	40	—	—	24,707	40	—	—
30,206	75	31,200	2. Besoldungen der Angestellten	31,200	10	78	40	31,121	70	—	—
4,528	20	7,000	3. Entschädigungen der Mitglieder . . .	6,038	—	—	—	6,038	—	—	—
3,584	30	4,500	4. Bureaunkosten	4,463	98	444	16	4,019	82	—	—
3,500	—	3,500	5. Mietzins	3,500	—	—	—	3,500	—	—	—
66,526	65	70,950		69,909	48	522	56	69,386	92	—	—
K. Handelsgericht											
9,054	75	9,810	1. Besoldung des Sekretärs	9,810	—	—	—	9,810	—	—	—
4,042	40	5,210	2. Besoldung der Angestellten	5,157	35	—	—	5,157	35	—	—
3,008	50	4,000	3. Entschädigungen der Mitglieder . . .	2,964	—	—	—	2,964	—	—	—
1,498	85	1,500	4. Bureau- und Reisekosten	1,874	80	390	75	1,484	05	—	—
298	05	280	5. Bibliothek	285	90	—	—	285	90	—	—
17,902	55	20,800		20,092	05	390	75	19,701	30	—	—
L. Bezirksverwaltung, Möblierung											
12,500	—	15,000	1. Kosten	17,782	70	2,782	70	15,000	—	—	—
12,500	—	15,000		17,782	70	2,782	70	15,000	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
II. Gerichtsverwaltung											
250,939	90	255,500	A. Obergericht	251,689	15	336	75	251,352	40	—	—
183,966	20	186,800	B. Obergerichtskanzlei	185,534	08	3,495	—	182,039	08	—	—
510,539	31	527,700	C. Amtsgerichte	526,885	63	11,900	23	514,985	40	—	—
732,087	80	725,300	D. Gerichtsschreibereien	746,194	67	5,772	17	740,422	50	—	—
82,391	25	86,800	E. Staatsanwaltschaft	84,414	38	431	05	83,983	33	—	—
36,435	90	40,700	F. Geschworenengerichte	34,901	72	—	—	34,901	72	—	—
1,014,555	54	1,046,400	G. Betreibungs- und Konkursämter	1,028,704	63	36,278	08	992,426	55	—	—
9,863	80	9,500	H. Gewerbegerichte	9,673	40	—	—	9,673	40	—	—
66,526	65	70,950	J. Verwaltungsgericht	69,909	48	522	56	69,386	92	—	—
17,902	55	20,800	K. Handelsgericht	20,092	05	390	75	19,701	30	—	—
12,500	—	15,000	L. Bezirksverwaltung, Möblierung	17,782	70	2,782	70	15,000	—	—	—
2,917,708	90	2,985,450		2,975,781	89	61,909	29	2,913,872	60	—	—
			Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 71,577.40								
III a. Justiz											
A. Verwaltungskosten der Justizdirektion											
10,749	45	10,716	1. Besoldungen der Beamten	11,850	—	1,000	—	10,850	—	—	—
27,738	70	28,700	2. Besoldungen der Angestellten	28,810	65	—	—	28,810	65	—	—
8,502	41	8,500	3. Bureaunkosten	12,540	33	4,040	33	8,500	—	—	—
35,547	90	30,000	4. Rechtskosten	40,393	85	1,600	05	38,793	80	—	—
4,000	—	4,000	5. Mietzinse	4,000	—	—	—	4,000	—	—	—
755	70	1,484	6. Notariatskammer u. Notariatsprüfungen	1,166	10	5	—	1,115	10	—	—
87,294	16	83,400		98,760	93	6,691	38	92,069	55	—	—
B. Gesetzgebungskommission											
1,531	—	1,500	1. Revisions-, Redaktions- und Druckkosten	353	60	—	—	353	60	—	—
1,531	—	1,500		353	60	—	—	353	60	—	—
C. Inspektorat											
30,940	40	30,950	1. Besoldungen der Beamten	33,816	50	—	—	33,816	50	—	—
3,725	—	3,625	2. Besoldung des Angestellten	7,082	30	3,457	30	3,625	—	—	—
5,997	08	7,000	3. Bureau- und Reisekosten	7,863	10	865	—	6,998	10	—	—
40,662	48	41,575		48,761	90	4,322	30	44,439	60	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
III a. Justiz											
D. Jugendamt											
43,845	20	42,475	1. Besoldungen der Beamten	42,998	45	—	—	42,998	45	—	—
17,559	85	18,125	2. Besoldungen der Angestellten	19,941	60	150	—	19,791	60	—	—
13,204	05	12,000	3. Bureau- und Reisekosten	13,429	01	1,429	01	12,000	—	—	—
14,810	55	15,000	4. Rechtskosten und Verschiedenes	19,512	70	3,424	45	16,088	25	—	—
4,100	—	4,100	5. Mietzins	4,100	—	—	—	4,100	—	—	—
93,519	65	91,700		99,981	76	5,003	46	94,978	30	—	—
87,294	16	83,400	A. Verwaltungskosten der Justizdirektion	98,760	93	6,691	38	92,069	55	—	—
1,531	—	1,500	B. Gesetzgebungskommission	353	60	—	—	353	60	—	—
40,662	48	41,575	C. Inspektorat	48,761	90	4,322	30	44,439	60	—	—
93,519	65	91,700	D. Jugendamt	99,981	76	5,003	46	94,978	30	—	—
223,007	29	218,175		247,858	19	16,017	14	231,841	05	—	—
Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 13,666.05											
III b. Polizei											
A. Verwaltungskosten der Polizeidirektion											
52,189	20	54,400	1. Besoldungen der Beamten	54,512	95	—	—	54,512	95	—	—
113,250	85	122,500	2. Besoldungen der Angestellten	122,529	10	—	—	122,529	10	—	—
20,498	85	20,000	3. Bureaukosten	28,072	89	8,069	70	20,003	19	—	—
9,200	—	9,200	4. Mietzinse	9,200	—	—	—	9,200	—	—	—
1,565	45	3,000	5. Autobetrieb	1,223	51	41	65	1,181	86	—	—
1,037	20	1,100	6. Haftpflichtversicherung	1,037	20	—	—	1,037	20	—	—
197,741	55	210,200		216,575	65	8,111	35	208,464	30	—	—
B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen											
12,696	15	18,000	1. Pass- und Fremdenpolizei	12,593	72	1,067	75	11,525	97	—	—
27,986	—	25,000	2. Fahndungs- und Einbringungskosten	30,085	10	5,087	10	24,998	—	—	—
16,272	—	22,000	3. Transportkosten	29,948	39	8,244	55	21,703	84	—	—
56,954	15	65,000		72,627	21	14,399	40	58,227	81	—	—
C. Polizeikorps											
35,482	85	36,886	1. Besoldungen der Beamten	40,991	10	—	—	40,991	10	—	—
1,911,786	65	1,952,197	2. Sold der Landjäger	1,945,775	95	4,593	20	1,941,182	75	—	—
41,323	40	74,854	3. Bekleidung	74,855	60	—	—	74,855	60	—	—
3,551	50	3,500	4. Bewaffnung und Ausrüstung	3,511	30	—	—	3,511	30	—	—
3,954	55	5,200	5. Erkennungsdienst	7,426	70	—	—	7,426	70	—	—
12,143	90	9,815	6. Bureaukosten	16,009	78	200	—	15,809	78	—	—
180,931	50	184,822	7. Mietzinse	184,049	85	460	—	183,589	85	—	—
71,557	60	77,892	8. Wohnungs-, Mobiliar-, Fahrrad- und Schreibmaschinen-Entschädigungen	90,460	25	556	—	89,904	25	—	—
8,003	95	8,000	9. Arzt-, Kur- und Beerdigungskosten	8,023	65	—	—	8,023	65	—	—
15,041	45	18,130	10. Verschiedene Verwaltungskosten	23,308	13	5,224	40	18,083	73	—	—
13,499	40	11,500	11. Reiseentschädigungen und Instruktionkurse	16,638	—	192	50	16,445	50	—	—
2,297,276	75	2,382,796		2,411,050	31	11,226	10	2,399,824	21	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
III b. Polizei											
D. Gefängnisse											
1. In der Hauptstadt:											
14,504	36	16,000	a. Nahrung der Gefangenen	44,730	23	22,435	75	22,294	48	—	—
25,267	—	26,000	b. Verschiedene Gefangenschaftskosten	44,819	02	—	—	44,819	02	—	—
19,700	—	19,700	c. Mietzinse	19,700	—	—	—	19,700	—	—	—
2. In den Bezirken:											
52,398	20	68,100	a. Nahrung der Gefangenen	139,915	15	46,592	49	93,322	66	—	—
38,748	86	34,500	b. Verschiedene Gefangenschaftskosten	41,840	12	72	25	41,767	87	—	—
57,200	—	57,200	c. Mietzinse	57,200	—	—	—	57,200	—	—	—
207,818	42	221,500		348,204	52	69,100	49	279,104	03	—	—
E. Straf- und Arbeitsanstalten											
1. Strafanstalt Thorberg:											
58,933	41	52,800	a. Verwaltung	64,290	39	340	76	63,949	63	—	—
2,616	40	3,300	b. Unterricht und Gottesdienst	2,252	14	—	—	2,252	14	—	—
101,462	89	105,000	c. Nahrung	130,556	38	5,329	80	125,226	58	—	—
d. Allgemeine Unkosten:											
21,176	60	13,000	1. Gebäude-Unterhalt	33,250	04	827	95	32,422	09	—	—
6,223	16	7,500	2. Hausgeräte	14,338	60	4,318	95	10,019	65	—	—
18,516	44	28,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	24,371	76	—	—	24,371	76	—	—
25,935	26	23,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	29,838	39	3,609	35	26,229	04	—	—
11,653	45	14,000	5. Verschiedene Unkosten	16,550	62	3,281	32	13,269	30	—	—
145,353	20	151,000	e. Gewerbe	245,862	22	393,202	10	—	—	147,339	88
29,289	80	29,000	f. Mietzins	30,335	10	800	—	29,535	10	—	—
22,378	78	15,400	g. Landwirtschaft	133,503	93	194,086	60	—	—	60,582	67
23,645	35	—	h. Inventarveränderung	29,810	20	5,389	50	24,420	70	—	—
21,411	80	10,000	i. Kostgelder	140	40	26,807	55	—	—	26,667	15
110,308	98	99,200		755,100	17	637,993	88	117,106	29	—	—
2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins:											
47,466	40	44,540	a. Verwaltung	49,294	60	2,388	25	46,906	35	—	—
2,483	35	2,200	b. Unterricht und Gottesdienst	2,732	38	—	—	2,732	38	—	—
86,231	42	83,000	c. Nahrung	106,127	41	23,509	32	82,618	09	—	—
d. Allgemeine Unkosten:											
11,527	90	7,500	1. Gebäude-Unterhalt	12,131	62	453	64	11,677	98	—	—
6,880	75	6,000	2. Hausgeräte	4,429	90	5	40	4,424	50	—	—
19,316	75	28,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	25,909	95	3,157	40	22,752	55	—	—
12,070	85	10,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	16,178	50	3,266	70	12,911	80	—	—
10,118	49	5,700	5. Verschiedene Unkosten	17,095	31	11,430	15	5,665	16	—	—
17,947	75	35,200	e. Gewerbe	44,618	08	57,257	—	—	—	12,638	92
21,356	—	21,360	f. Mietzins	22,200	—	844	—	21,356	—	—	—
160,509	62	109,000	g. Landwirtschaft	299,238	73	518,961	68	—	—	219,722	95
10,507	95	—	h. Inventarveränderung	24,833	95	19,753	85	5,080	10	—	—
36,975	60	35,000	i. Kostgelder	1,926	60	39,363	95	—	—	37,437	35
6,000	—	6,000	k. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . .	—	—	6,000	—	—	—	6,000	—
14,489	01	23,600		626,717	03	686,391	34	—	—	59,674	31
3. Strafanstalt Witzwil:											
82,959	99	85,513	a. Verwaltung	94,911	60	9,133	80	85,777	80	—	—
13,361	24	13,500	b. Unterricht und Gottesdienst	14,238	92	582	31	13,656	61	—	—
177,072	38	187,400	c. Nahrung	226,941	57	37,319	25	189,622	32	—	—
273,393	61	286,413	Uebertrag	336,092	09	47,035	36	289,056	73	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldi			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung													
III b. Polizei													
E. Straf- und Arbeitsanstalten													
273,393	61	286,413		Uebertrag	336,092	09	47,035	36	289,056	73	—	—	
3. Strafanstalt Witzwil:													
d. Allgemeine Unkosten:													
47,171	03	50,000		1. Gebäude-Unterhalt	133,398	47	44,364	55	89,033	92	—	—	
16,502	76	20,000		2. Hausgeräte	24,479	38	1,017	30	23,462	08	—	—	
74,733	95	97,000		3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	100,242	15	6,061	50	94,180	65	—	—	
25,065	50	30,000		4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	37,606	55	17,923	—	19,683	55	—	—	
6,949	90	10,000		5. Verschiedene Unkosten	23,555	08	9,356	05	14,199	03	—	—	
70,532	46	55,000		e. Gewerbe	207,899	93	279,246	62	—	—	71,346	69	
43,478	20	43,500		f. Mietzins	46,506	65	4,205	60	42,301	05	—	—	
739,894	88	501,913		g. Landwirtschaft	796,313	91	2,014,687	03	—	—	1,218,373	12	
33,767	05	—		h. Inventarveränderung	47,386	—	33,119	05	14,266	95	—	—	
121,204	15	80,000		i. Kostgelder	170	15	115,907	40	—	—	115,737	25	
2,632	88	—		k. Interniertenlager	64,690	13	66,502	20	—	—	1,812	07	
66,650	—	—		l. Neubauten	32,517	—	32,517	—	—	—	—	—	
66,650	—	—		m. Rückstellung für Renovationen	150,000	—	—	—	150,000	—	—	—	
—	—	—		(Kileyalp, Abzahlung)									
250,000	—	—		(Reserve für Plankonkurrenz)									
20,000	—	—											
143,202	37	100,000			2,000,857	49	2,671,942	66	—	—	671,085	17	
4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg:													
37,599	02	36,000		a. Verwaltung	38,395	80	256	50	38,139	30	—	—	
6,694	29	6,900		b. Unterricht und Gottesdienst	10,215	56	929	05	9,286	51	—	—	
75,048	55	56,100		c. Nahrung	81,799	87	2,590	58	79,209	29	—	—	
d. Allgemeine Unkosten:													
7,221	95	6,600		1. Gebäude-Unterhalt	33,643	65	603	60	33,040	05	—	—	
3,296	32	1,500		2. Hausgeräte	5,197	20	64	90	5,132	30	—	—	
27,771	20	15,400		3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	26,838	08	4,485	15	22,352	93	—	—	
9,626	90	10,600		4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	10,557	20	1,630	20	8,927	—	—	—	
5,304	23	3,900		5. Verschiedene Unkosten	11,980	69	7,043	25	4,937	44	—	—	
6,507	05	2,800		e. Gewerbe	69,185	63	69,982	50	—	—	796	87	
32,033	30	32,200		f. Mietzins	33,329	65	1,083	35	32,246	30	—	—	
68,186	64	38,000		g. Landwirtschaft	126,540	54	204,269	96	—	—	77,729	42	
11,094	85	—		h. Inventarveränderung	7,191	40	7,752	50	—	—	561	10	
46,472	95	40,000		i. Kostgelder	332	45	47,306	20	—	—	46,973	75	
5,100	—	4,000		k. Bundesbeitrag	—	—	5,300	—	—	—	5,300	—	
89,429	97	84,400			455,207	72	353,297	74	101,909	98	—	—	
5. Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank:													
30,405	01	33,749		a. Verwaltung	33,688	32	680	80	33,007	52	—	—	
1,503	63	1,500		b. Unterricht und Gottesdienst	1,639	65	1	20	1,638	45	—	—	
32,987	13	36,700		c. Nahrung	41,969	78	4,998	20	36,971	58	—	—	
d. Allgemeine Unkosten:													
12,223	80	5,000		1. Gebäude-Unterhalt	16,016	16	8,000	50	8,015	66	—	—	
5,827	84	3,400		2. Hausgeräte	3,970	58	—	—	3,970	58	—	—	
13,156	20	19,000		3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	15,983	40	442	30	15,541	10	—	—	
9,056	85	14,000		4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	13,863	42	5,499	50	8,363	92	—	—	
1,659	70	4,000		5. Verschiedene Unkosten	5,892	17	1,931	12	3,961	05	—	—	
32,433	10	32,000		e. Gewerbe	11,671	80	48,092	56	—	—	36,420	76	
20,573	30	20,400		f. Mietzins	20,680	—	402	90	20,277	10	—	—	
13,347	05	5,000		g. Landwirtschaft	48,108	05	70,213	19	—	—	22,105	14	
5,587	60	—		h. Inventarveränderung	4,394	60	2,301	40	2,093	20	—	—	
18,379	35	20,000		i. Kostgelder	1,052	25	16,505	55	—	—	15,453	30	
4,000	—	4,000		k. Beitrag aus dem Alkoholzehntel	—	—	4,000	—	—	—	4,000	—	
7,600	—	—		l. Neubauten	16,547	80	—	—	16,547	80	—	—	
72,421	56	76,749			235,477	98	163,069	22	72,408	76	—	—	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
III b. Polizei											
E. Straf- und Arbeitsanstalten											
6. Mädchenerziehungsanstalt Loryheim, Münsingen:											
15,752	01	16,000	a. Verwaltung	16,998	37	120	40	16,877	97	—	—
829	93	1,100	b. Unterricht und Gottesdienst . . .	1,141	73	—	—	1,141	73	—	—
15,008	32	15,000	c. Nahrung	16,455	14	556	65	15,898	49	—	—
d. Allgemeine Unkosten:											
674	35	1,000	1. Gebäude-Unterhalt	1,718	95	—	—	1,718	95	—	—
2,520	42	1,600	2. Hausgeräte.	1,908	03	68	40	1,839	63	—	—
3,477	22	3,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	4,269	11	1,227	80	3,041	31	—	—
4,463	60	5,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	6,673	05	2,214	—	4,459	05	—	—
797	46	3,000	5. Verschiedene Unkosten	3,175	43	824	05	2,351	38	—	—
4,612	28	4,000	e. Gewerbe	2,188	46	8,201	—	—	—	6,012	54
5,000	—	5,150	f. Mietzins.	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
1,171	30	1,500	g. Landwirtschaft	2,125	03	3,701	85	—	—	1,576	82
88	50	—	h. Inventarveränderung	4,210	—	1,862	65	2,347	35	—	—
11,767	70	12,000	i. Kostgelder.	85	—	12,562	40	—	—	12,477	40
1,066	—	300	k. Bundesbeiträge	—	—	1,174	—	—	—	1,174	—
29,817	53	33,550		65,948	30	32,513	20	33,435	10	—	—
110,308	98	99,200	1. Strafanstalt Thorberg	755,100	17	637,993	88	117,106	29	—	—
14,489	01	23,600	2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins . . .	626,717	03	686,391	34	—	—	59,674	31
143,202	37	100,000	3. Strafanstalt Witzwil	2,000,857	49	2,671,942	66	—	—	671,085	17
89,429	97	84,400	4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg . .	455,207	72	353,297	74	101,909	98	—	—
72,421	56	76,749	5. Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank.	235,477	98	163,069	22	72,408	76	—	—
29,817	53	33,550	6. Loryheim Münsingen	65,948	30	32,513	20	33,435	10	—	—
144,286	66	217,499		4,139,308	69	4,545,208	04	—	—	405,899	35
F. Bekämpfung des Alkoholismus											
13,000	—	13,000	1. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . .	—	—	13,000	—	—	—	13,000	—
13,000	—	13,000	2. Beitrag an die Schutzaufsicht. St. Jo-	13,000	—	—	—	13,000	—	—	—
—	—	—		13,000	—	13,000	—	—	—	—	—
G. Justiz- und Polizeikosten											
195,623	08	230,000	1. Kosten in Strafsachen	180,299	92	234	50	180,065	42	—	—
310,834	76	342,000	2. Kostenrückerstattungen und Gebühren	220,002	17	601,585	61	—	—	381,583	44
300	—	300	3. Vergütungen für Gebührenanteile . .	300	—	—	—	300	—	—	—
1,066	45	1,000	4. Obergerichtsgebühren in Justizsachen .	2,041	05	4,168	30	—	—	2,127	25
62,228	31	54,000	5. Polizeikosten	71,176	74	6,366	55	64,810	19	—	—
1,000	—	1,000	6. Konkordat zum Schutze junger Leute	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
1,271	85	3,000	in der Fremde	4,062	78	13	70	4,049	08	—	—
51,477	97	54,700	7. Einigungsämter.	478,882	66	612,368	66	—	—	133,486	—
H. Zivilstand											
16,540	95	16,000	1. Zivilstandsamt Bern	54,968	85	40,012	55	14,956	30	—	—
215,282	75	191,000	2. Entschädigungen d. Zivilstandsbeamten	201,686	10	—	—	201,686	10	—	—
2,499	62	2,500	3. Inspektionskosten und Anschaffungen	2,138	14	—	—	2,138	14	—	—
234,323	32	209,500		258,793	09	40,012	55	218,780	54	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
III b. Polizei											
J. Kant. Strassenverkehrsamt											
9,710	10	10,090	1. Besoldung des Vorstehers	8,250	60	—	—	8,250	60	—	—
171,126	15	145,850	2. Besoldungen der Angestellten	145,924	70	—	—	145,924	70	—	—
2,740	09	24,700	3. Bureau- und Druckkosten	29,005	84	20,180	91	8,824	93	—	—
1,754	37	5,000	4. Reisekosten	1,208	50	—	58 55	1,149	95	—	—
1,000	45	1,000	5. Expertisen	680	—	—	—	680	—	—	—
16,120	05	16,820	6. Mietzinse	16,720	—	—	—	16,720	—	—	—
17,987	15	20,000	7. Strassensignalisation	17,313	15	—	84	17,229	15	—	—
3,478	10	10,000	8. Unfallbekämpfung	453	15	—	—	453	15	—	—
95,000	—	68,000	9. Zuschuss aus dem Gebührenertrag	—	—	68,000	—	—	—	68,000	—
128,916	46	165,460	10. Zuschuss aus Automobilsteuer	—	—	131,232	48	—	—	131,232	48
—	—	—		219,555	94	219,555	94	—	—	—	—
K. Polizeikommando											
29,940	30	55,000	1. Autobetrieb	37,087	35	401	10	36,686	25	—	—
19,417	55	25,000	2. Verkehrspolizei	23,769	12	—	—	23,769	12	—	—
49,357	85	80,000	3. Zuschuss aus dem Gebührenertrag	—	—	60,455	37	—	—	60,455	37
—	—	—		60,856	47	60,856	47	—	—	—	—
A. Verwaltungskosten der Polizeidirektion											
197,741	55	210,200		216,575	65	8,111	35	208,464	30	—	—
56,954	15	65,000	B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen	72,627	21	14,399	40	58,227	81	—	—
2,297,276	75	2,382,796	C. Polizeikorps	2,411,050	31	11,226	10	2,399,824	21	—	—
207,818	42	221,500	D. Gefängnisse	348,204	52	69,100	49	279,104	03	—	—
144,286	66	217,499	E. Straf- und Arbeitsanstalten	4,139,308	69	4,545,208	04	—	—	405,899	35
—	—	—	F. Bekämpfung des Alkoholismus	13,000	—	13,000	—	—	—	—	—
51,477	97	54,700	G. Justiz- und Polizeikosten	478,882	66	612,368	66	—	—	133,486	—
234,323	32	209,500	H. Zivilstand	258,793	09	40,012	55	218,780	54	—	—
—	—	—	J. Kant. Strassenverkehrsamt	219,555	94	219,555	94	—	—	—	—
—	—	—	K. Polizeikommando	60,856	47	60,856	47	—	—	—	—
3,086,922	88	3,251,795		8,218,854	54	5,593,839	—	2,625,015	54	—	—
Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 626,779.46											
IV. Militär											
A. Verwaltungskosten der Direktion											
21,611	80	21,650	1. Besoldungen der Beamten	21,023	75	—	—	21,023	75	—	—
161,576	90	87,700	2. a. Besoldungen der Angestellten	85,740	85	6,743	05	78,997	80	—	—
—	—	70,000	b. Besoldungen der Aushilfsangestellten	90,640	05	3,187	95	87,452	10	—	—
19,442	82	14,500	3. Bureaukosten und Drucksachen	22,649	61	11	50	22,638	11	—	—
14,883	22	14,500	4. Ausserordentliche Mobilisationskosten	13,548	56	—	—	13,548	56	—	—
10,000	—	10,000	5. Mietzinse	10,000	—	—	—	10,000	—	—	—
2,868	45	4,000	6. Mobilmachungsvorbereitungen	2,003	11	—	—	2,003	11	—	—
486	30	500	7. Unfallversicherung	1,492	10	497	55	994	55	—	—
230,869	49	222,850		247,098	03	10,440	05	236,657	98	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken				Brutto-Summen				Saldi			
								Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung															
IV. Militär															
B. Kantonskriegskommissariat															
2,067	35	7,440	1. Besoldung d. Kantonskriegskommissärs	11,126	95	10,920	75	206	20	—	—	—	—		
1,658	—	9,160	2. Besoldung des Adjunkten	9,113	85	8,664	35	449	50	—	—	—	—		
19,528	15	81,140	3. Besoldungen der Angestellten	139,873	—	112,951	05	26,921	95	—	—	—	—		
11,042	20	8,000	4. Bureauekosten	17,575	90	6,500	25	11,075	65	—	—	—	—		
6,200	—	6,200	5. Mietzinse	6,200	—	—	—	6,200	—	—	—	—	—		
—	—	200	6. Einkleidungs- und Organisationskosten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3,504	40	2,250	7. Verschiedene Verwaltungskosten	5,511	66	1,431	—	4,080	66	—	—	—	—		
14,635	—	9,565	8. Kostenanteil der Konfektion, $\frac{1}{12}$ (IV. F. 6.)	—	—	4,125	—	—	—	—	—	4,125	—		
—	—	57,395	9. Kostenanteil der Werkstätten, $\frac{1}{2}$ (IV. G. 6.)	—	—	24,750	—	—	—	—	—	24,750	—		
366	25	400	10. Unfallversicherung	1,360	—	790	40	569	60	—	—	—	—		
29,731	35	47,830		190,761	36	170,132	80	20,628	56	—	—	—	—		
C. Zeughaus in Daehsfelden															
8,337	—	8,337	1. Mietzinse	13,400	—	5,063	—	8,337	—	—	—	—	—		
8,337	—	8,337		13,400	—	5,063	—	8,337	—	—	—	—	—		
D. Kasernenverwaltung															
7,535	—	9,210	1. Besoldung des Verwalters	8,654	15	—	—	8,654	15	—	—	—	—		
7,102	90	7,540	2. Besoldungen der Angestellten	4,376	40	—	—	4,376	40	—	—	—	—		
59,934	97	60,000	3. Betriebskosten	114,946	10	48,332	60	66,613	50	—	—	—	—		
12,016	25	10,000	4. Anschaffung von Bettmaterial	28,839	65	—	—	28,839	65	—	—	—	—		
114,200	—	114,125	5. Mietzinse	125,150	—	10,950	—	114,200	—	—	—	—	—		
170,631	55	170,630	6. Vergütung der Eidgenossenschaft	—	—	170,631	55	—	—	—	—	170,631	55		
375	—	400	7. Unfallversicherung	535	—	39	50	495	50	—	—	—	—		
30,532	57	30,645		282,501	30	229,953	65	52,547	65	—	—	—	—		
E. Kreisverwaltung															
54,025	75	57,985	1. Entschädigung d. Kreiskommandanten:	56,173	—	—	—	56,173	—	—	—	—	—		
12,798	90	10,000	a. Besoldungen	5,882	70	—	—	5,882	70	—	—	—	—		
			b. Taggelder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
125,142	45	67,765	2. Bureauekosten der Kreiskommandanten:	71,101	45	11	35	71,090	10	—	—	—	—		
		30,000	a. Besoldungen der Angestellten	72,867	50	—	—	72,867	50	—	—	—	—		
11,353	30	13,140	b. Besoldungen der Aushilfsangestellten	13,777	45	500	—	13,277	45	—	—	—	—		
34,990	33	16,000	c. Mietzinse	16,000	40	—	—	16,000	40	—	—	—	—		
		15,000	d. Verschiedene Kosten	17,829	89	—	—	17,829	89	—	—	—	—		
168,106	35	174,600	e. Ausserordentliche Kosten	208,020	65	—	—	208,020	65	—	—	—	—		
9,767	27	9,500	3. Besoldungen der Sektionschefs	11,212	60	—	—	11,212	60	—	—	—	—		
416,184	35	393,990	4. Rekrutenaushebung	472,865	64	511	35	472,354	29	—	—	—	—		
F. Konfektion der Bekleidung und Ausrüstung															
3,025,063	82	1,200,000	1. Anschaffungen und Arbeitslöhne	3,427,043	46	—	—	3,427,043	46	—	—	—	—		
184	—	200	2. Unfallversicherung	452	—	72	—	380	—	—	—	—	—		
62,661	85	30,000	3. Zins des Betriebskapitals	71,803	65	—	—	71,803	65	—	—	—	—		
7,750	—	7,750	4. Mietzins	7,750	—	—	—	7,750	—	—	—	—	—		
3,158,964	95	1,282,915	5. Lieferungen	—	—	3,561,009	85	—	—	3,561,009	85	—	—		
14,635	—	9,965	6. Betriebskosten (IV. B. 8.)	4,125	—	—	—	4,125	—	—	—	—	—		
48,670	28	35,000		3,511,174	11	3,561,081	85	—	—	—	—	49,907	74		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
IV. Militär											
G. Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials											
33,878	87	35,000	1. Bekleidung, persönliche Bewaffung und Ausrüstung	1,415,656	11	1,380,905	—	34,751	11	—	—
380	70	3,200	2. Unfallversicherung der Arbeiter	8,430	50	208	20	8,222	30	—	—
1,013	90	3,000	3. Transporte	12,404	35	9,775	70	2,628	65	—	—
795	50	3,000	4. Assekuranz	795	50	—	—	795	50	—	—
57,800	—	57,770	5. Mietzinse	59,800	—	560	—	59,240	—	—	—
—	—	57,395	6. Betriebskosten (IV. B. 9.)	24,750	—	—	—	24,750	—	—	—
93,868	97	159,365		1,521,836	46	1,391,448	90	130,387	56	—	—
H. Erlös von kantonalem Kriegsmaterial											
628	40	500	1. Erlös von altem Kriegsmaterial	10	—	846	95	—	—	836	95
628	40	500		10	—	846	95	—	—	836	95
J. Verschiedene Militärausgaben											
21,958	90	24,000	1. Schützenwesen	27,147	65	3,147	65	24,000	—	—	—
50,000	—	50,000	2. Wehrmannsunterstützungen	274,654	96	224,654	96	50,000	—	—	—
3. Luftschutz:											
14,268	65	12,575	a. Besoldungen	12,635	50	—	—	12,635	50	—	—
2,330	30	3,000	b. Betriebskosten	2,181	91	—	—	2,181	91	—	—
—	—	—	c. Subvention von Luftschutzbauten	200,000	—	—	—	200,000	—	—	—
54,607	17	65,000	4. Automobilbetrieb der Staatsverwaltung	64,887	64	10,934	25	53,953	39	—	—
12,270	80	10,000	5. Militärischer Vorunterricht	64,467	36	2,509	80	61,957	56	—	—
155,435	82	164,575		645,975	02	241,246	66	404,728	36	—	—
230,869	49	222,850	A. Verwaltungskosten der Direktion	247,098	03	10,440	05	236,657	98	—	—
29,731	35	47,830	B. Kantonskriegskommissariat	190,761	36	170,132	80	20,628	56	—	—
8,337	—	8,337	C. Zeughaus in Dachfelden	13,400	—	5,063	—	8,337	—	—	—
30,532	57	30,645	D. Kasernenverwaltung	282,501	30	229,953	65	52,547	65	—	—
416,184	35	393,990	E. Kreisverwaltung	472,865	64	511	35	472,354	29	—	—
48,670	28	35,000	F. Konfektion der Bekleidung und Ausrüstung	3,511,174	11	3,561,081	85	—	—	49,907	74
93,868	97	159,365	G. Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials	1,521,836	46	1,391,448	90	130,387	56	—	—
628	40	500	H. Erlös von kantonalem Kriegsmaterial	10	—	846	95	—	—	836	95
155,435	82	164,575	J. Verschiedene Militärausgaben	645,975	02	241,246	66	404,728	36	—	—
915,660	87	992,092		6,885,621	92	5,610,725	21	1,274,896	71	—	—
			Mehr Ausgaben als veranschlagt								
			Fr. 282,804. 71								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
V. Kirchenwesen											
A. Verwaltungskosten der Direktion											
881	75	1,000	1. Bureauekosten	917	87	—	—	917	87	—	—
6,000	—	6,000	2. Besoldung des Sekretärs	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
6,881	75	7,000		6,917	87	—	—	6,917	87	—	—
B. Protestantische Kirche											
1,784,523	10	1,824,490	1. Besoldungen der Geistlichen	1,816,777	—	10,469	85	1,806,307	15	—	—
9,513	—	10,300	2. Besoldungszulagen	10,016	80	—	—	10,016	80	—	—
54,832	90	56,830	3. Wohnungsentschädigungen	57,944	55	—	—	57,944	55	—	—
78,961	60	79,160	4. Holzentschädigungen	79,571	10	—	—	79,571	10	—	—
5,000	—	5,000	5. Leibgedinge (Pensionen)	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
11,540	—	11,890	6. Beiträge an Kollaturen und auswärtige Geistliche	11,777	90	—	—	11,777	90	—	—
580	—	580	7. Beitrag an den reformierten Gottesdienst in Solothurn	580	—	—	—	580	—	—	—
289	85	290	8. Beiträge an Pfarrbesoldungen	500	—	289	85	210	15	—	—
1,841	65	2,200	9. Theologische Prüfungskommission	4,302	25	2,360	—	1,942	25	—	—
246,200	—	246,200	10. Mietzinse	245,870	—	—	—	245,870	—	—	—
3,300	—	3,300	11. Beitrag an die Seelsorge der bernischen Taubstummen	3,300	—	—	—	3,300	—	—	—
2,196,002	40	2,239,660		2,235,639	60	13,119	70	2,222,519	90	—	—
C. Römischkatholische Kirche											
443,297	85	474,155	1. Besoldungen der Geistlichen	468,513	95	1,200	—	467,313	95	—	—
1,183	35	1,200	2. Besoldungszulagen	1,200	—	—	—	1,200	—	—	—
4,308	30	4,500	3. Wohnungsentschädigungen	4,500	—	—	—	4,500	—	—	—
1,800	—	1,800	4. Holzentschädigungen	1,800	—	—	—	1,800	—	—	—
35,400	70	41,120	5. Leibgedinge (Pensionen)	37,272	60	—	—	37,272	60	—	—
5,055	80	5,035	6. Beiträge an die Besoldungen d. Bischofs, des Domdekans u. des Aktuars der Diöz.-Konferenz, Ruhegehalt an Frh. Ambühl	5,047	90	—	—	5,047	90	—	—
8,381	40	8,380	7. Besoldungen der bern. Domherren	8,381	40	—	—	8,381	40	—	—
109	20	40	8. Theologische Prüfungskommission	156	10	360	—	—	—	203	90
499,536	60	536,230		526,871	95	1,560	—	525,311	95	—	—
D. Christkatholische Kirche											
35,502	95	38,660	1. Besoldungen der Geistlichen	37,711	50	1,400	—	36,311	50	—	—
842	75	1,400	2. Besoldungszulagen	1,400	—	—	—	1,400	—	—	—
1,300	—	1,300	3. Wohnungsentschädigungen	1,300	—	—	—	1,300	—	—	—
1,400	—	1,400	4. Holzentschädigungen	1,400	—	—	—	1,400	—	—	—
2,750	—	2,750	5. Beitrag an die Besoldung des Bischofs	2,750	—	—	—	2,750	—	—	—
143	50	200	6. Theologische Prüfungskommission	—	—	—	—	—	—	—	—
41,939	20	45,710		44,561	50	1,400	—	43,161	50	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldo			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung													
V. Kirchenwesen													
6,881	75	7,000		A. Verwaltungskosten der Direktion	6,917	87	—	—	6,917	87	—	—	
2,196,002	40	2,239,660		B. Protestantische Kirche	2,235,639	60	13,119	70	2,222,519	90	—	—	
499,536	60	536,230		C. Römischkatholische Kirche	526,871	95	1,560	—	525,311	95	—	—	
41,939	20	45,710		D. Christkatholische Kirche	44,561	50	1,400	—	43,161	50	—	—	
2,744,359	95	2,828,600			2,813,990	92	16,079	70	2,797,911	22	—	—	
				Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 30,688.78									
VI. Erziehungswesen													
A. Verwaltungskosten der Direktion													
20,832	65	21,430		1. Besoldungen der Beamten	21,803	45	—	—	21,803	45	—	—	
46,413	85	38,860		2. Besoldungen der Angestellten	48,029	30	—	—	48,029	30	—	—	
13,553	65	9,000		3. Bureaunkosten	12,548	46	—	—	12,548	46	—	—	
2,000	—	2,000		4. Mietzinse	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—	
11,395	65	11,500		5. Prüfungskosten, Expertisen, Reisekosten	31,287	68	15,741	80	15,545	88	—	—	
94,195	80	82,790			115,668	89	15,741	80	99,927	09	—	—	
B. Hochschule													
848,914	85	884,000		1. Besoldungen der Professoren und Honorare der Dozenten	970,214	40	118,687	—	851,527	40	—	—	
7,870	50	6,000		2. Matrikelgelder	—	—	7,922	50	—	—	7,922	50	
236,780	54	253,800		3. Besoldungen der Assistenten	251,933	70	2,514	92	249,418	78	—	—	
238,217	75	238,400		4. Besoldungen des techn. Hülspersonals	261,570	75	19,616	65	241,954	10	—	—	
177,029	84	160,500		5. Verwaltungskosten (Mobiliar, Beheizung usw.)	200,473	86	39,982	05	160,491	81	—	—	
278,460	—	286,360		6. Mietzinse	301,460	—	15,100	—	286,360	—	—	—	
64,000	—	65,000		7. Beitrag an die Stadtbibliothek	65,000	—	—	—	65,000	—	—	—	
107,258	19	120,000		8. Institute und Kliniken	234,685	73	115,098	95	119,586	78	—	—	
				9. Betanischer Garten:									
				a. Betriebsrechnung	83,770	98	4,235	67					
				b. Beitrag an den Alpengarten Schynige Platte	520	—	—	—	95,395	31	—	—	
89,661	71	90,000		c. Pachtzins	19,800	—	60	—					
				d. Beitrag des Burgerrates von Bern	—	—	800	—					
				e. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern	—	—	3,600	—					
11,399	24	5,000		10. Tierspital	60,466	56	56,539	20	3,927	36	—	—	
				11. Poliklinik:									
				a. Besoldungen	63,905	75	8,150	—					
68,448	61	67,200		b. Apparate, Medikamente usw.	100,929	98	—	—	90,912	21	—	—	
				c. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern	—	—	28,500	—					
				d. Betriebseinnahmen	—	—	37,273	52					
2,112,300	23	2,154,260		Uebertrag	2,614,731	71	458,080	46	2,156,651	25	—	—	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VI. Erziehungswesen											
2,112,300	23	2,154,260	B. Hochschule	Uebertrag	2,614,731	71	458,080	46	2,156,651	25	—
			12. Zahnärztliches Institut:								
			a. Besoldungen		73,217	45	6,712	20			
			b. Betriebsmittel		42,570	06	1,350	45			
42,418	39	47,800	c. Mietzins		18,000	—	—	—	56,132	46	—
			d. Betriebseinnahmen		—	—	65,092	40			
			e. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern		—	—	4,500	—			
			13. Gerichtlich-medizinisches Institut:								
			a. Besoldungen		28,960	80	3,790	30			
41,861	55	43,000	b. Betriebsmittel		9,991	23	40	—	45,027	08	—
			c. Mietzins		13,400	—	—	—			
			d. Betriebseinnahmen		—	—	3,494	65			
258,000	—	260,000	14. Beitrag an die Kliniken im Inselspital:								
			a. Beitrag an den Betrieb der klinischen		260,000	—	—	—	260,000	—	—
			Institute								
38,916	—	36,000	b. Vergütung für Freibetten in den		38,244	—	—	—	38,244	—	—
			Kliniken								
3,000	—	3,000	c. Beitrag an die Betriebskosten des		3,000	—	—	—	3,000	—	—
			Röntgen-Institutes								
10,750	—	10,750	d. Vergütung für Gebäudeunterhalt .		10,750	—	—	—	10,750	—	—
3,250	—	5,000	15. Beitrag an die Poliklinik des Jenner-		5,000	—	—	—	5,000	—	—
			spitals								
			16. Psychiatrische Poliklinik:								
			a. Besoldungen		2,029	60	—	—			
			b. Betriebsmittel		2,042	86	—	—			
2,325	38	2,950	c. Mietzinse		3,200	—	—	—	1,664	51	—
			d. Betriebseinnahmen		—	—	2,007	95			
			e. Beitrag d. Einwohnergemeinde Bern		—	—	3,600	—			
			17. Forschungsinstitut f. Fremdenverkehr:								
			a. Besoldungen		6,966	35	—	—			
			b. Betriebsmittel		3,136	87	—	—	248	07	—
			c. Betriebseinnahmen		—	—	—	—			
			d. Beiträge		—	—	9,855	15			
2,512,821	55	2,562,760			3,135,240	93	558,523	56	2,576,717	37	—
C. Mittelschulen											
185,000	—	185,000	1. Kantonsschule Pruntrut, Beitrag . .		202,300	—	17,300	—	185,000	—	—
820,708	80	860,000	2. Staatsbeiträge an höhere Mittelschulen		952,077	90	122,340	—	829,737	90	—
2,149,901	05	2,250,000	3. Anteil des Staates an den Lehrerbso-								
			ldungen der Progymnasien und Sekun-		2,181,268	25	112	50	2,181,155	75	—
			darschulen								
			4. Inspektion:								
19,488	30	20,500	a. Besoldungen und Reisevergütungen		19,495	55	—	—	19,495	55	—
1,515	01	1,200	b. Bureaukosten		1,602	25	—	—	1,602	25	—
65,092	95	60,000	5. Pensionen für Mittelschullehrer . .		52,304	15	866	25	51,437	90	—
13,970	50	14,000	6. Stipendien		17,945	—	3,975	60	13,969	40	—
30,289	15	28,000	7. Stellvertretung kranker Lehrkräfte .		53,700	60	16,988	60	36,712	—	—
140,419	30	6,000	8. Stellvertretung militärdienstpflichtiger								
			Lehrer		137,307	—	20,000	—	117,307	—	—
420,939	20	435,000	9. Beitrag an die Versicherungskasse . .		432,618	45	—	—	432,618	45	—
800	—	800	10. Fortbildungskurse		800	—	—	—	800	—	—
—	—	—	11. Beiträge an Lehrmittel für Schüler .		—	—	—	—	—	—	—
3,848,124	26	3,860,500			4,051,419	15	181,582	95	3,869,836	20	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldo			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung													
VI. Erziehungswesen													
D. Primarschulen													
7,329,781	—	7,550,000	—	1. Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen	7,491,078	10	384	55	7,490,693	55	—	—	
8,761	40	10,000	—	2. Ausserordentliche Staatsbeiträge . . .	23,724	30	15,000	—	8,724	30	—	—	
194,000	—	194,000	—	3. Leibgedinge, Beitrag an die Lehrerversicherungskasse	250,000	—	56,000	—	194,000	—	—	—	
722,406	40	745,000	—	4. Beiträge an d. Lehrerversicherungskasse	826,281	75	75,000	—	751,281	75	—	—	
13,778	26	15,000	—	5. Beiträge an Lehrmittel u. Bibliotheken (Allgemeine Bildungsbestrebungen)	37,936	92	22,990	40	14,946	52	—	—	
34,323	70	50,000	—	6. Beiträge an Schulhausbauten	74,439	90	25,000	—	49,439	90	—	—	
791,920	90	800,000	—	7. Mädchenarbeitsschulen:									
12,000	—	12,300	—	a. Besoldungen	803,790	40	162	50	803,627	90	—	—	
4,624	77	9,000	—	b. Bildungskurse	12,000	—	—	—	12,000	—	—	—	
113,229	75	113,450	—	8. Turnunterricht	41,797	70	32,809	48	8,988	22	—	—	
4,529	37	4,000	—	9. Schulinspektoren:									
443	55	500	—	a. Besoldungen und Reisevergütungen	113,238	35	—	—	113,238	35	—	—	
45,301	—	52,000	—	b. Bureaustellen	4,694	19	—	—	4,694	19	—	—	
55,786	—	57,000	—	10. Abteilungsweiser Unterricht	—	—	—	—	—	—	—	—	
53,142	30	51,000	—	11. Handfertigkeitsunterricht für Knaben	49,922	85	1,923	70	47,999	15	—	—	
75,785	80	80,000	—	12. Beiträge an Lehrmittel für Schüler . . .	84,128	15	27,200	—	56,928	15	—	—	
9,296	60	6,000	—	13. Fortbildungsschulen für Jünglinge . . .	80,633	85	25,267	20	55,366	65	—	—	
35,875	—	39,500	—	14. Stellvertretung kranker Lehrer	148,290	40	51,272	20	97,018	20	—	—	
267,096	45	293,000	—	15. Stellvertretung kranker Arbeitslehrerinnen	7,409	—	—	—	7,409	—	—	—	
13,500	—	15,000	—	16. Beiträge an Spezialanstalten und Klassen für anormale Kinder	67,030	—	30,000	—	37,030	—	—	—	
835	—	1,000	—	17. Hauswirtschaftliches Bildungswesen:									
6,000	—	6,000	—	a. Oeffentl. Fortbildungsschulen u. Kurse	483,557	65	188,903	—	294,654	65	—	—	
60,926	10	62,500	—	b. Private Fortbildungsschulen u. Kurse	45,685	—	32,190	—	13,495	—	—	—	
136,799	96	10,000	—	c. Stipendien	782	—	317	—	465	—	—	—	
623	80	100	—	d. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . .	—	—	6,000	—	—	—	6,000	—	
9,978,767	11	10,164,350	—	18. Arbeitslehrerinnen, Invalidenpensionskasse, Beitrag	149,211	40	88,754	45	60,456	95	—	—	
				19. Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer	358,263	75	60,000	—	298,263	75	—	—	
				20. Kommission betr. die Naturalleistungen	22	50	—	—	22	50	—	—	
					11,153,918	16	739,174	48	10,414,743	68	—	—	
E. Lehrerbildungsanstalten													
1. Lehrerseminar Bern-Hofwil:													
A. Unterseminar Hofwil:													
21,472	45	21,800	—	a. Verwaltung	22,191	50	611	—	21,580	50	—	—	
80,039	—	79,600	—	b. Unterricht	85,718	80	6,430	30	79,288	50	—	—	
22,754	35	18,500	—	c. Nahrung	22,391	95	3,842	10	18,549	85	—	—	
4,476	30	6,000	—	d. Allgemeine Unkosten:									
1,003	45	1,000	—	1. Gebäude-Unterhalt	5,616	25	—	—	5,616	25	—	—	
2,247	30	2,000	—	2. Hausgeräte	3,453	65	50	—	3,403	65	—	—	
10,804	90	10,000	—	3. Bekleidung, Wäsche u. Wäscherei	1,448	05	294	—	1,154	05	—	—	
2,300	90	4,000	—	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	11,112	30	1,055	—	10,057	30	—	—	
20,200	—	20,200	—	5. Verschiedene Unkosten	2,838	65	26	20	2,812	45	—	—	
1,382	20	1,000	—	e. Mietzins	22,400	—	2,200	—	20,200	—	—	—	
210	—	—	—	f. Landwirtschaft	2,782	90	3,712	85	—	—	929	95	
21,441	—	22,000	—	g. Inventarveränderung	4,973	—	3,392	—	1,581	—	—	—	
				h. Kostgelder	115	—	21,755	—	—	—	21,640	—	
142,265	45	140,100	—		185,042	05	43,368	45	141,673	60	—	—	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
VI. Erziehungswesen											
E. Lehrerbildungsanstalten											
4. Seminar Delsberg:											
17,478	33	16,800	a. Verwaltung	18,114	80	648	05	17,466	75	—	—
53,896	65	54,000	b. Unterricht	55,424	08	1,090	—	54,334	08	—	—
17,353	43	17,000	c. Nahrung	22,376	41	4,285	50	18,090	91	—	—
d. Allgemeine Unkosten:											
1,896	60	1,400	1. Gebäude-Unterhalt	2,072	35	—	—	2,072	35	—	—
1,754	15	500	2. Hausgeräte	2,786	45	—	—	2,786	45	—	—
5,601	20	1,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	424	68	20	—	404	68	—	—
2,499	66	6,400	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	8,213	20	702	60	7,510	60	—	—
18,300	—	2,200	5. Verschiedene Unkosten	18,300	—	—	—	18,300	—	—	—
415	75	18,300	e. Mietzins	340	35	1,213	—	—	—	872	65
1,494	—	500	f. Garten	252	—	2,031	—	—	—	1,779	—
20,097	50	18,000	g. Inventarveränderung	179	50	18,407	—	—	—	18,227	50
2,841	15	3,000	h. Kostgelder	6,944	80	3,890	—	3,054	80	—	—
1,410	95	1,600	i. Stipendien	1,566	35	50	—	1,516	35	—	—
1,410	95	1,600	k. Arbeitslehrerinnenkurs	1,566	35	50	—	1,516	35	—	—
104,012	87	103,700		136,994	97	32,337	15	104,657	82	—	—
5. Verschiedene Ausgaben:											
1,670	—	1,670	a. Seminarlehrer-Pensionen	1,670	—	—	—	1,670	—	—	—
1,502	50	2,000	b. Wiederholungs- und Fortbildungskurse	12,369	—	10,426	50	1,942	50	—	—
18,421	45	17,700	c. Staatsbeitrag an die Lehrerversicherungskasse	17,535	20	—	—	17,535	20	—	—
21,593	95	21,370		31,574	20	10,426	50	21,147	70	—	—
6. Berner Schulwarte (Schweizerisches Schulmuseum)											
6,000	—	6,000		6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
6,000	—	6,000		6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
7. Beitrag aus der Bundessubvention (VI. J. 2. c.)											
75,000	—	75,000		—	—	75,000	—	—	—	75,000	—
75,000	—	75,000		—	—	75,000	—	—	—	75,000	—
1. Deutsches Lehrerseminar:											
142,265	45	140,100	A. Unterseminar Hofwil	185,042	05	43,368	45	141,673	60	—	—
149,519	13	150,700	B. Oberseminar Bern	224,120	83	75,365	25	148,755	58	—	—
291,784	58	290,800		409,162	88	118,733	70	290,429	18	—	—
93,555	10	95,000	2. Seminar Pruntrut	108,110	98	14,064	40	94,046	58	—	—
121,484	24	120,000	3. Seminar Thun	132,519	53	9,777	67	122,741	86	—	—
104,012	87	103,700	4. Seminar Delsberg	136,994	97	32,337	15	104,657	82	—	—
610,836	79	609,500		786,788	36	174,912	92	611,875	44	—	—
21,593	95	21,370	5. Verschiedene Ausgaben	31,574	20	10,426	50	21,147	70	—	—
6,000	—	6,000	6. Berner Schulwarte, Beitrag	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
75,000	—	75,000	7. Beitrag aus der Bundessubvention	—	—	75,000	—	—	—	75,000	—
563,430	74	561,870		824,362	56	260,339	42	564,023	14	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
VI. Erziehungswesen											
F. Taubstummenanstalten											
1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee:											
17,445	93	18,500	a. Verwaltung	19,412	35	165	10	19,247	25	—	—
21,454	97	21,500	b. Unterricht	23,406	81	906	90	22,499	91	—	—
32,498	05	29,000	c. Nahrung	39,466	01	3,085	55	36,380	46	—	—
			d. Allgemeine Unkosten:								
2,741	15	2,500	1. Gebäude-Unterhalt	4,171	05	54	75	4,116	30	—	—
5,502	34	1,500	2. Hausgeräte	5,422	29	120	15	5,302	14	—	—
4,124	45	2,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	6,147	47	1,074	—	5,073	47	—	—
11,426	15	11,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	12,805	60	2,281	—	10,524	60	—	—
4,530	55	4,500	5. Verschiedene Unkosten	6,253	42	546	33	5,707	09	—	—
19,200	—	19,200	e. Mietzins	19,200	—	—	—	19,200	—	—	—
1,348	45	500	f. Gewerbe	11,678	15	10,925	20	752	95	—	—
1,426	75	1,200	g. Landwirtschaft	9,110	43	8,374	60	735	83	—	—
1	10	—	h. Inventarveränderung	7,121	90	2,400	30	4,721	60	—	—
28,937	86	29,000	i. Kostgelder	—	—	37,191	—	—	—	37,191	—
997	90	1,300	k. Beitrag an die Lehrerversich.-Kasse.	1,074	65	—	—	1,074	65	—	—
811	—	—	l. Beiträge aus der Bundessubvention	—	—	804	—	—	—	804	—
87,398	59	80,800		165,270	13	67,928	88	97,341	25	—	—
2. Taubstummenanstalt Wabern:											
6,000	—	6,000	Beitrag des Staates	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
6,000	—	6,000		6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
3. Taubstummen-Substitutionsfonds:											
2,194	75	2,190	Zinsertrag	—	—	2,037	95	—	—	2,037	95
2,194	75	2,190		—	—	2,037	95	—	—	2,037	95
87,398	59	80,800	1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	165,270	13	67,928	88	97,341	25	—	—
6,000	—	6,000	2. Taubstummenanstalt Wabern	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
2,194	75	2,190	3. Taubstummen-Substitutionsfonds	—	—	2,037	95	—	—	2,037	95
91,203	84	84,610		171,270	13	69,966	83	101,303	30	—	—
G. Kunst und Wissenschaft											
142,497	90	143,900	1. Zuschuss aus dem Ertrag der Billetsteuer	—	—	146,294	05	—	—	146,294	05
35,000	—	36,000	2. Historisches Museum, Beiträge	46,700	—	8,300	—	38,400	—	—	—
26,000	—	26,000	3. Kunstmuseum, Beitrag	26,000	—	—	—	26,000	—	—	—
2,700	—	2,700	4. Akademische Kunstsammlung, Beitrag	2,700	—	—	—	2,700	—	—	—
1,800	—	5,000	5. Konservatorium, Beitrag	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
600	—	600	6. Schweizerisches Idiotikon, Beiträge	600	—	—	—	600	—	—	—
14,500	—	14,500	7. Naturhistorisches Museum, Beitrag	14,500	—	—	—	14,500	—	—	—
7,797	90	8,000	8. Erhaltung von Kunstaltertümern	44,540	61	36,546	56	7,994	05	—	—
39,000	—	35,000	9. Stadttheater Bern, Beitrag	35,000	—	—	—	35,000	—	—	—
900	—	900	10. Alpines Museum, Beitrag	900	—	—	—	900	—	—	—
700	—	700	11. Jurass. Museum in Delsberg, Beitrag	700	—	—	—	700	—	—	—
1,500	—	1,500	12. Kantonaler Musikverband, Beitrag	1,500	—	—	—	1,500	—	—	—
3,000	—	4,000	13. Bern. Orchesterverein, Beitrag	4,000	—	—	—	4,000	—	—	—
7,000	—	7,000	14. Forschungsstation Jungfrauoch, Beitrag	7,000	—	—	—	7,000	—	—	—
2,000	—	2,000	15. Volkshochschule, Beitrag	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
—	—	—		191,140	61	191,140	61	—	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VI. Erziehungswesen											
H. Lehrmittel-Verlag											
1. Lehrmittel:											
693,711	35	659,150	a. Vorräte auf 1. Januar	696,221	56	2,687	90	693,533	66	—	—
146,660	70	74,950	b. Erstellungskosten von Lehrmitteln .	205,698	36	—	—	205,698	36	—	—
211,134	22	189,150	c. Erlös von Lehrmitteln	—	—	226,539	16	—	—	226,539	16
693,533	66	622,800	d. Vorräte auf 31. Dezember	—	—	748,388	75	—	—	748,388	75
64,295	83	77,850		901,919	92	977,615	81	—	—	75,695	89
2. Betriebskosten:											
32,204	80	32,270	a. Besoldungen	28,831	95	—	—	28,831	95	—	—
1,240	—	380	b. Lohnausgleichskasse	563	—	—	—	563	—	—	—
8,640	18	7,500	c. Magazin- und Bureaunkosten	9,856	11	228	75	9,627	36	—	—
7,200	—	7,200	d. Mietzins	7,200	—	—	—	7,200	—	—	—
710	34	500	e. Frachten und Porti.	2,308	81	1,502	17	806	64	—	—
29,560	—	26,000	f. Zins des Betriebskapitals	33,125	40	—	—	33,125	40	—	—
1,978	35	1,500	g. Freixemplare	4,186	90	—	—	4,186	90	—	—
81,533	67	75,350		86,072	17	1,730	92	84,341	25	—	—
3. Betriebsergebnis:											
64,295	83	77,850	Lehrmittel	901,919	92	977,615	81	—	—	75,695	89
81,533	67	75,350	Betriebskosten	86,072	17	1,730	92	84,341	25	—	—
6,443	70	6,600	Amtliches Schulblatt, Kosten	8,101	28	—	—	8,101	28	—	—
23,681	54	4,100	Betriebsdefizit, Rückzug aus der Reserve	—	—	16,746	64	—	—	16,746	64
—	—	—		996,093	37	996,093	37	—	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
VI. Erziehungswesen											
J. Bundessubvention für die Primarschule											
516,580	50	516,580	1. Beitrag des Bundes	—	—	546,687	—	—	546,687	—	
			2. Verwendung:								
70,000	—	70,000	a. Beitrag an die Versicherung der Primarlehrer (VI. D. 4.)	75,000	—	—	75,000	—	—	—	
56,000	—	56,000	b. Zuschüsse an Leibgedinge und Pensionen (VI. D. 3.)	56,000	—	—	56,000	—	—	—	
75,000	—	75,000	c. Beitrag an die Kosten der Staatsseminarien (VI. E. 7.)	75,000	—	—	75,000	—	—	—	
20,000	—	30,000	d. Ordentliche Staatsbeiträge an Schulhausbauten (VI. D. 6.)	25,000	—	—	25,000	—	—	—	
34,000	—	45,000	e. Ausserordentliche Beiträge an das Primarschulwesen (VI. D. 2.)	19,400	—	—	19,400	—	—	—	
80,000	—	75,000	f. Beiträge an die Gemeinden für die Ernährung und Kleidung bedürftiger Primarschüler	80,000	—	—	80,000	—	—	—	
30,000	—	30,000	g. Beiträge an Gemeinden für die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien (VI. D. 12.)	30,000	—	—	30,000	—	—	—	
7,500	—	7,500	h. Beiträge an Gemeinden für den Handfertigkeitsunterricht in der Primarschule (VI. D. 11.)	7,500	—	—	7,500	—	—	—	
10,500	—	11,250	i. Beiträge zur Unterstützung allgem. Bildungsbestrebungen im Sinne von Art. 29 des Primarschulgesetzes	22,450	—	—	22,450	—	—	—	
7,500	—	7,500	k. Beitrag an die Fortbildungskurse der Primarlehrerschaft (VI. E. 5b)	8,200	—	—	8,200	—	—	—	
—	—	—	l. Beitrag an die Lehrervers.-Kasse für die Anrechnung von Dienstjahren zugunsten älterer Lehrkräfte der Primarschule (VI. D. 4.)	30,000	—	—	30,000	—	—	—	
86,600	—	74,000	m. Beitrag an die Versicherung der Arbeitslehrerinnen (VI. D. 18.)	74,000	—	—	74,000	—	—	—	
32,500	—	30,000	n. Beitrag an die Anormalenfürsorge (VI. D. 16.)	30,000	—	—	30,000	—	—	—	
2,500	—	2,000	o. Beitrag an den Turnunterricht (VI. D. 8.)	10,700	—	—	10,700	—	—	—	
4,480	50	3,330	p. Beitrag zur Verfügung des Regierungsrates für die Verwendung im Sinne des Bundesgesetzes	3,437	—	—	3,437	—	—	—	
—	—	—		546,687	—	546,687	—	—	—	—	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldo			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung													
VI. Erziehungswesen													
K. Bekämpfung des Alkoholismus													
500	—	500	—	1. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . .	—	—	500	—	—	—	500		
500	—	500	—	2. Beiträge an Kinderhorte	500	—	—	—	500	—	—		
—	—	—	—		500	—	500	—	—	—	—		
94,195	80	82,790	—	A. Verwaltungskosten der Direktion . .	115,668	89	15,741	80	99,927	09	—		
2,512,821	55	2,562,760	—	B. Hochschule	3,135,240	93	558,523	56	2,576,717	37	—		
3,848,124	26	3,860,500	—	C. Mittelschulen	4,051,419	15	181,582	95	3,869,836	20	—		
9,978,767	11	10,164,350	—	D. Primarschulen	11,153,918	16	739,174	48	10,414,743	68	—		
563,430	74	561,870	—	E. Lehrerbildungsanstalten	824,362	56	260,339	42	564,023	14	—		
91,203	84	84,610	—	F. Taubstummenanstalten	171,270	13	69,966	83	101,303	30	—		
—	—	—	—	G. Kunst und Wissenschaft	191,140	61	191,140	61	—	—	—		
—	—	—	—	H. Lehrmittel-Verlag	996,093	37	996,093	37	—	—	—		
—	—	—	—	J. Bundessubvention für die Primarschule	546,687	—	546,687	—	—	—	—		
—	—	—	—	K. Bekämpfung des Alkoholismus	500	—	500	—	—	—	—		
17,088,548	30	17,316,880	—	Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 309,670. 78	21,186,800	80	3,559,750	02	17,626,550	78	—		
VII. Gemeindewesen													
A. Verwaltungskosten der Direktion des Gemeindewesens													
31,535	45	32,371	—	1. Besoldungen der Beamten	32,553	55	600	—	31,953	55	—		
12,559	70	13,220	—	2. Besoldungen der Angestellten	13,989	05	733	50	13,255	55	—		
4,999	70	5,000	—	3. Bureau- und Reisekosten	6,742	73	1,746	40	4,996	33	—		
4,660	40	5,000	—	4. Mietzinse	8,409	40	3,704	70	4,704	70	—		
53,755	25	55,591	—		61,694	73	6,784	60	54,910	13	—		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
A. Verwaltungskosten der Direktion des Armenwesens											
64,337	35	66,050	1. Besoldungen der Beamten	70,177	45	4,500	—	65,677	45	—	—
172,075	95	174,804	2. Besoldungen der Angestellten	184,688	60	4,733	95	179,954	65	—	—
38,558	12	32,500	3. Bureaunkosten	47,064	22	1,372	10	45,692	12	—	—
16,600	—	16,600	4. Mietzinse	17,883	30	—	—	17,883	30	—	—
291,571	42	289,954		319,813	57	10,606	05	309,207	52	—	—
B. Kommission und Inspektoren											
341	70	450	1. Kantonale Armenkommission	413	70	—	—	413	70	—	—
2. Kantonales Armeninspektorat:											
56,303	35	68,451	a. Besoldungen	57,186	65	—	—	57,186	65	—	—
29,007	35	29,000	b. Bureau- und Reisekosten	28,998	21	—	—	28,998	21	—	—
24,056	—	24,500	3. Kreis-Armeninspektoren	24,418	85	—	—	24,418	85	—	—
1,047	65	1,200	4. Kriegsfürsorge, Bureaunkosten	1,655	40	455	40	1,200	—	—	—
110,756	05	123,601		112,672	81	455	40	112,217	41	—	—
C. Armenpflege											
1. Beiträge an Gemeinden:											
2,702,706	75	2,800,000	a. Beiträge für dauernd Unterstützte	2,869,907	50	6,079	50	2,863,828	—	—	—
1,749,386	25	2,000,000	b. Beiträge für vorübergehend Unterstützte	1,886,889	65	4,053	25	1,882,836	40	—	—
2. Auswärtige Armenpflege:											
1,338,454	29	1,400,000	a. Aufwendungen gemäss Konkordat betr. wohnörtliche Unterstützung	1,986,232	93	611,257	51	1,374,975	42	—	—
3,614,576	63	3,900,000	b. Aufwendungen ausser Konkordat, inbegriffen Kosten gemäss §§ 59, 60 und 113 A. G.	4,219,182	82	566,955	25	3,652,227	57	—	—
200,000	—	200,000	3. Ausserordentliche Beiträge an Gemeinden	200,000	—	—	—	200,000	—	—	—
9,605,123	92	10,300,000		11,162,212	90	1,188,345	51	9,973,867	39	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran-schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
D. Bezirks- und Gemeindeverpflegungs-Anstalten, Beiträge											
5,246	30	42,500	1. Oberländische Anstalt in Utzigen . .	5,256	50	—	—	5,256	50	—	—
6,131	90		2. Seeländische Anstalt in Worben . .	6,260	40	—	—	6,260	40	—	—
5,302	35		3. Mittelländische Anstalt in Riggisberg	5,245	20	—	—	5,245	20	—	—
3,576	—		4. Stadtbernische Anstalt im Kühlewil .	3,564	50	—	—	3,564	50	—	—
4,629	75		5. Obergergäische Anstalt in Dettenbühl	4,805	30	—	—	4,805	30	—	—
5,268	70		6. Emmentalische Anstalt in Frienisberg	5,030	90	—	—	5,030	90	—	—
4,943	65		7. Anstalt des Amtes Signau in Langnau	6,591	70	1,730	—	4,861	70	—	—
7,398	75		8. Verschiedene Gemeinde-Anstalten . .	7,456	25	—	—	7,456	25	—	—
42,497	40	42,500		44,210	75	1,730		42,480	75		
E. Bezirks- und Privat-Erziehungs-anstalten, Beiträge											
2,000	—	2,000	1. Waisenhaus in Saignelégier	2,000	—	—	—	2,000	—	—	
20,000	—	20,000	2. Erziehungsanstalt Viktoria, Wabern .	20,000	—	—	—	20,000	—	—	
4,500	—	4,500	3. Waisenhaus Belfond	4,500	—	—	—	4,500	—	—	
4,500	—	4,500	4. Waisenhaus in Courtelary	4,500	—	—	—	4,500	—	—	
5,000	—	5,000	5. Waisenhäuser in Delsberg	5,000	—	—	—	5,000	—	—	
1,500	—	2,000	(Waisenhaus in Reconvilier)								
15,511	—	10,667	6. Erziehungsanstalt in Oberbipp . . .	10,667	—	—	—	10,667	—	—	
2,000	—	2,000	7. Erziehungsanstalt im Steinhölzli . .	2,000	—	—	—	2,000	—	—	
7,000	—	7,000	8. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgdorf	7,000	—	—	—	7,000	—	—	
7,000	—	10,000	9. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Steffisburg	10,000	—	—	—	10,000	—	—	
2,000	—	2,000	10. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Delsberg	2,000	—	—	—	2,000	—	—	
71,011		69,667		67,667				67,667			
F. Kantonale Erziehungsheime											
1. Landorf:											
10,976	94	11,500	a. Verwaltung	11,757	95	106	30	11,651	65	—	
11,543	74	12,000	b. Unterricht	14,310	88	2,263	45	12,047	43	—	
27,586	15	26,900	c. Nahrung	29,433	—	808	15	28,624	85	—	
d. Allgemeine Unkosten:											
1,919	80	1,800	1. Gebäude-Unterhalt	2,279	85	—	—	2,279	85	—	
4,195	55	3,500	2. Hausgeräte	4,637	73	2	45	4,635	28	—	
9,833	57	10,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	8,041	19	1,317	—	6,724	19	—	
7,029	90	6,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	7,461	75	307	95	7,153	80	—	
4,604	19	3,600	5. Verschiedene Unkosten	7,400	36	1,119	50	6,280	86	—	
9,580	—	9,600	e. Mietzinse	9,387	50	120	—	9,267	50	—	
11,353	69	5,100	f. Landwirtschaft	39,607	06	53,293	15	—	—	13,686	
4,320	—	—	g. Inventarveränderung	4,450	—	1,336	—	3,114	—	—	
22,936	35	21,500	h. Kostgelder	353	—	23,921	70	—	—	23,568	
57,299	80	58,800		139,120	27	84,595	65	54,524	62		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldo			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung													
VIII. Armenwesen													
F. Kantonale Erziehungsheime													
2. Aarwangen:													
12,733	10	11,810	a. Verwaltung	13,180	35	589	95	12,590	40	—	—	—	—
12,487	76	12,440	b. Unterricht	15,631	—	3,548	40	12,082	60	—	—	—	—
28,529	09	26,000	c. Nahrung	29,826	86	110	—	29,716	86	—	—	—	—
d. Allgemeine Unkosten:													
2,777	10	1,500	1. Gebäude-Unterhalt	2,959	52	—	—	2,959	52	—	—	—	—
2,149	50	2,500	2. Hausgeräte	2,374	40	20	95	2,353	45	—	—	—	—
8,672	65	9,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	9,011	61	192	17	8,819	44	—	—	—	—
5,408	45	4,800	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	3,194	05	11	05	3,183	—	—	—	—	—
4,591	65	4,700	5. Verschiedene Unkosten	5,362	86	194	20	5,168	66	—	—	—	—
8,200	—	8,200	e. Mietzinse	8,200	—	—	—	8,200	—	—	—	—	—
11,809	44	2,660	f. Landwirtschaft	25,194	20	34,292	05	—	—	9,097	85	—	—
1,851	—	—	g. Inventarveränderung	4,815	—	1,807	—	3,008	—	—	—	—	—
23,460	—	22,000	h. Kostgelder	—	—	23,705	50	—	—	23,705	50	—	—
52,130	86	56,790		119,749	85	64,471	27	55,278	58	—	—	—	—
3. Erlach:													
11,240	—	10,870	a. Verwaltung	10,334	57	49	80	10,284	77	—	—	—	—
10,747	60	10,000	b. Unterricht	12,896	02	794	50	12,101	52	—	—	—	—
27,886	91	24,920	c. Nahrung	36,367	46	371	50	35,995	96	—	—	—	—
d. Allgemeine Unkosten:													
2,410	38	1,600	1. Gebäude-Unterhalt	2,207	58	—	—	2,207	58	—	—	—	—
2,953	85	1,500	2. Hausgeräte	2,096	89	—	—	2,096	89	—	—	—	—
17,567	49	12,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	18,560	25	553	90	18,006	35	—	—	—	—
6,716	90	7,400	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	6,759	11	340	—	6,419	11	—	—	—	—
6,742	87	4,500	5. Verschiedene Unkosten	7,141	91	997	10	6,144	81	—	—	—	—
14,800	—	14,800	e. Mietzinse	14,800	—	—	—	14,800	—	—	—	—	—
45	60	—	f. Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23,456	10	2,540	g. Landwirtschaft	90,769	44	126,193	71	—	—	35,424	27	—	—
1,656	—	—	h. Inventarveränderung	4,461	—	1,038	—	3,423	—	—	—	—	—
25,918	50	19,710	i. Kostgelder	549	55	26,365	60	—	—	25,816	05	—	—
53,301	80	65,340		206,943	78	156,704	11	50,239	67	—	—	—	—
4. Kehrsatz:													
10,937	99	11,530	a. Verwaltung	12,514	20	277	30	12,236	90	—	—	—	—
9,322	20	9,990	b. Unterricht	9,635	27	—	—	9,635	27	—	—	—	—
21,702	23	20,100	c. Nahrung	27,386	24	2,219	74	25,166	50	—	—	—	—
d. Allgemeine Unkosten:													
5,019	97	1,500	1. Gebäude-Unterhalt	10,841	60	59	95	10,781	65	—	—	—	—
4,755	60	2,000	2. Hausgeräte	5,420	13	432	32	4,987	81	—	—	—	—
1,295	57	5,800	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	10,974	73	2,029	80	8,944	93	—	—	—	—
5,075	95	4,100	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	2,139	29	333	40	1,805	89	—	—	—	—
2,037	77	1,700	5. Verschiedene Unkosten	3,354	39	314	35	3,040	04	—	—	—	—
6,590	—	6,590	e. Mietzinse	6,590	—	675	—	5,915	—	—	—	—	—
10,211	43	3,100	f. Landwirtschaft	53,545	44	77,841	42	—	—	24,295	98	—	—
250	—	—	g. Inventarveränderung	6,630	—	1,914	—	4,716	—	—	—	—	—
14,021	—	13,500	h. Kostgelder	—	—	16,395	—	—	—	16,395	—	—	—
42,254	85	46,710		149,031	29	102,492	28	46,539	01	—	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
F. Kantonale Erziehungsheime											
5. Brüttelen:											
9,148	05	9,220	a. Verwaltung	10,709	65	544	80	10,164	85	—	—
11,825	15	11,450	b. Unterricht	11,830	50	10	—	11,820	50	—	—
25,160	—	21,700	c. Nahrung	25,994	60	415	60	25,579	—	—	—
d. Allgemeine Unkosten:											
1,249	85	2,000	1. Gebäude-Unterhalt	1,628	75	285	05	1,343	70	—	—
3,344	20	2,200	2. Hausgeräte	3,474	30	—	—	3,474	30	—	—
5,145	20	5,400	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	8,596	45	1,187	—	7,409	45	—	—
6,104	70	6,800	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	8,470	15	150	—	8,320	15	—	—
5,681	25	5,200	5. Verschiedene Unkosten	6,553	90	416	—	6,137	90	—	—
16,700	—	16,700	e. Mietzins	16,700	—	—	—	16,700	—	—	—
6,351	80	2,800	f. Landwirtschaft	34,553	85	47,140	45	—	—	12,586	60
147	—	—	g. Inventarveränderung	6,930	—	6,549	—	381	—	—	—
18,802	—	19,000	h. Kostgelder	65	—	20,464	—	—	—	20,399	—
1,625	—	1,500	i. Bundesbeitrag	—	—	1,655	—	—	—	1,655	—
57,726	60	57,370		135,507	15	78,816	90	56,690	25	—	—
6. Loveresse:											
9,048	95	9,000	a. Verwaltung	9,146	80	2	45	9,144	35	—	—
7,855	80	8,300	b. Unterricht	8,015	—	—	—	8,015	—	—	—
17,835	25	17,500	c. Nahrung	20,744	80	293	35	20,451	45	—	—
d. Allgemeine Unkosten:											
495	75	1,500	1. Gebäude-Unterhalt	364	60	—	—	364	60	—	—
679	35	1,900	2. Hausgeräte	827	30	300	—	527	30	—	—
7,024	30	6,400	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	11,697	80	3,178	90	8,518	90	—	—
4,336	55	4,600	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft.	4,685	70	200	—	4,485	70	—	—
895	85	3,100	5. Verschiedene Unkosten	3,791	85	1,966	75	1,825	10	—	—
6,400	—	6,400	e. Mietzins	6,400	—	—	—	6,400	—	—	—
3,420	90	2,000	f. Landwirtschaft	10,963	35	14,812	—	—	—	3,848	65
4,230	—	—	g. Inventarveränderung	2,100	—	900	—	1,200	—	—	—
12,805	—	13,775	h. Kostgelder	—	—	14,160	—	—	—	14,160	—
—	—	—	i. Bundesbeitrag	—	—	—	—	—	—	—	—
40,784	20	42,925		78,737	20	35,813	45	42,923	75	—	—
57,299	80	58,800	1. Landorf	139,120	27	84,595	65	54,524	62	—	—
52,130	86	56,790	2. Aarwangen	119,749	85	64,471	27	55,278	58	—	—
53,301	80	65,340	3. Erlach	206,943	78	156,704	11	50,239	67	—	—
42,254	85	46,710	4. Kehrsatz	149,031	29	102,492	28	46,539	01	—	—
57,726	60	57,370	5. Brüttelen	135,507	15	78,816	90	56,690	25	—	—
40,784	20	42,925	6. Loveresse	78,737	20	35,813	45	42,923	75	—	—
303,498	11	327,935		829,089	54	522,893	66	306,195	88	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
G. Fürsorgebeiträge an Greise, Witwen und Waisen, sowie an ältere Arbeitslose											
1. Greise, Witwen und Waisen:											
2,956,034	50	2,689,424	a. Bundessubvention	—	—	3,835,098	90	—	—	3,835,098	90
2,956,034	50	2,689,424	b. Hilfe an Greise, Witwen und Waisen inkl. Beiträge an Gemeindealtersbeihilfen.	3,861,776	10	26,677	20	2,835,098	90	—	—
1,737,734	85	—	2. Beiträge an ältere Arbeitslose:	—	—	854,984	—	—	—	854,984	—
80,000	—	140,000	a. Bundessubvention	—	—	100,000	—	—	—	100,000	—
—	—	—	b. Beitrag des Fonds für eine kant. Alters- und Invaliden-Versicherung.	—	—	200,000	—	—	—	200,000	—
1,737,734	85	—	c. Beitrag der Direktion des Innern (IXa H. 6. b)	1,162,471	50	7,487	50	1,154,984	—	—	—
80,000	—	—	d. Hilfe an ältere Arbeitslose	—	—	200,000	—	—	—	200,000	—
200,000	—	200,000	(Beiträge an Gemeindealtersbeihilfen)	—	—	—	—	—	—	—	—
200,000	—	340,000	3. Beitrag der Salzhandlung	200,000	—	—	—	200,000	—	—	—
2,585	95	2,000	4. Beitrag an den Verein für das Alter	—	—	—	—	—	—	—	—
30,219	15	29,703	5. Kant. Zentralstelle für Altersfürsorge:	1,529	60	—	—	1,529	60	—	—
7,473	46	10,000	a. Verwaltungskosten	29,787	40	—	—	29,787	40	—	—
1,800	—	1,800	b. Besoldungen	10,111	36	—	—	10,111	36	—	—
42,078	56	43,503	c. Bureaukosten	1,800	—	—	—	1,800	—	—	—
—	—	—	d. Mietzins	—	—	43,228	36	—	—	43,228	36
—	—	—	e. Kostendeckung durch den Fonds für eine kantonale Alters- und Invalidenversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		5,267,475	96	5,267,475	96	—	—	—	—
H. Verschiedene Unterstützungen											
4,000	—	4,000	1. Beiträge an Hilfsgesellschaften	4,000	—	—	—	4,000	—	—	—
15,479	25	20,000	2. Unterstützungen bei Schaden durch Naturereignisse	63,318	25	43,318	25	20,000	—	—	—
3,000	—	3,000	3. Kant. Säuglings- und Mütterheim	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
1,000	—	1,000	4. Anstalt Balgrist	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
26,025	—	—	5. Anormalenhilfe	26,149	—	26,149	—	—	—	—	—
26,025	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
23,479	25	28,000		97,467	25	69,467	25	28,000	—	—	—
J. Bekämpfung des Alkoholismus											
120,000	—	120,000	1. Zuschuss aus dem Alkoholzehntel	—	—	120,000	—	—	—	120,000	—
120,000	—	120,000	2. Bekämpfung des Alkoholismus inkl. Naturalverpflegung	120,215	76	215	76	120,000	—	—	—
—	—	—		120,215	76	120,215	76	—	—	—	—
K. Beiträge an Anstalten für Bauten und Einrichtungen											
38,497	—	—	1. Zuschuss aus dem Unterstützungsfonds für Anstalten	—	—	65,261	—	—	—	65,261	—
38,497	—	—	2. Beiträge an Armen- und Krankenanstalten	65,261	—	—	—	65,261	—	—	—
—	—	—		65,261	—	65,261	—	—	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
L. Kriegsfürsorge											
—	—	—	1. Verwaltungskosten	8,186	56	—	—	8,186	56	—	—
—	—	—	2. Vermittlung der Beiträge des Bundes an die Gemeindeaufwendungen . . .	459,738	65	459,738	65	—	—	—	—
—	—	—	3. Beiträge des Staates zu 27 % an die Gemeindeaufwendungen	340,388	30	—	—	340,388	30	—	—
—	—	—	4. Beiträge des Staates zu 6 ⅓ % zur Entlastung besonders bedrängter Gemeinden	49,350	35	—	—	49,350	35	—	—
—	—	—	5. Obstaktion	99,836	15	99,836	15	—	—	—	—
—	—	—	6. Volkstuchaktion	100,489	80	100,489	80	—	—	—	—
—	—	—		1,057,989	81	660,064	60	397,925	21	—	—
291,571	42	289,954	A. Verwaltungskosten der Direktion . . .	319,813	57	10,606	05	309,207	52	—	—
110,756	05	123,601	B. Kommission und Inspektoren	112,672	81	455	40	112,217	41	—	—
9,605,123	92	10,300,000	C. Armenpflege	11,162,212	90	1,188,345	51	9,973,867	39	—	—
42,497	40	42,500	D. Bezirks- und Gemeinde-Verpflegungsanstalten, Beiträge	44,210	75	1,730	—	42,480	75	—	—
71,011	—	69,667	E. Bezirks- u. Privat-Erziehungsanstalten, Beiträge	67,667	—	—	—	67,667	—	—	—
303,498	11	327,935	F. Kantonale Erziehungsheime	829,089	54	522,893	66	306,195	88	—	—
—	—	—	G. Fürsorgebeiträge an Greise, Witwen und Waisen, sowie an ältere Arbeitslose .	5,267,475	96	5,267,475	96	—	—	—	—
23,479	25	28,000	H. Verschiedene Unterstützungen	97,467	25	69,467	25	28,000	—	—	—
—	—	—	J. Bekämpfung des Alkoholismus	120,215	76	120,215	76	—	—	—	—
—	—	—	K. Beiträge an Anstalten für Bauten und Einrichtungen	65,261	—	65,261	—	—	—	—	—
—	—	—	L. Kriegsfürsorge	1,057,989	81	660,064	60	397,925	21	—	—
10,447,987	15	11,181,657	Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 55,904.16	19,144,076	85	7,906,515	19	11,237,561	16	—	—
IX a. Volkswirtschaft											
A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern											
15,246	05	16,086	1. Besoldung des Sekretärs	16,366	15	9	80	16,356	35	—	—
32,077	35	33,793	2. Besoldungen der Angestellten	30,846	65	—	—	30,846	65	—	—
9,612	45	5,700	3. Bureaunkosten	13,929	88	2,232	50	11,697	38	—	—
2,700	—	3,180	4. Mietzinse	2,700	—	—	—	2,700	—	—	—
59,635	85	58,759		63,842	68	2,242	30	61,600	38	—	—
B. Handel und Gewerbe											
7,343	45	10,500	1. Förderung von Handel und Gewerbe im allgemeinen	20,366	10	8,125	98	12,240	12	—	—
48,002	10	55,000	2. Berufliche Stipendien	62,530	30	7,536	50	54,993	80	—	—
2,500	—	2,500	3. Genossenschaft der Hotelindustrie, Beitrag	2,500	—	—	—	2,500	—	—	—
—	—	500	4. Arbeiterinnenschutzgesetz, Inspektion .	—	—	—	—	—	—	—	—
57,845	55	68,500		85,396	40	15,662	48	69,733	92	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
IX a. Volkswirtschaft											
C. Handels- und Gewerbekammer											
27,947	—	31,705	1. Besoldungen der Beamten	34,369	65	—	—	34,369	65	—	—
26,279	80	27,804	2. Besoldungen der Angestellten	27,496	25	20	50	27,475	75	—	—
336	30	1,000	3. Sitzungsgelder u. Reiseentschädigungen	401	15	—	—	401	15	—	—
9,507	40	9,500	4. Bureau- und Reisekosten, Publikationen	10,443	55	950	—	9,493	55	—	—
8,325	—	8,325	5. Mietzinse	9,525	—	1,200	—	8,325	—	—	—
9,399	22	16,000	6. Preiskontrolle	20,331	50	5,700	—	14,631	50	—	—
5,000	—	5,000	7. Heimarbeit der Uhrenindustrie . . .	10,230	10	5,230	10	5,000	—	—	—
86,794	72	99,334		112,797	20	13,100	60	99,696	60	—	—
D. Lehrlingsamt											
1. Verwaltung:											
20,492	05	21,110	a. Besoldungen der Beamten	21,110	40	—	—	21,110	40	—	—
23,699	40	23,614	b. Besoldungen der Angestellten . . .	24,920	10	—	—	24,920	10	—	—
6,496	35	6,500	c. Bureaukosten	7,127	43	565	90	6,561	53	—	—
3,600	—	3,600	d. Mietzins	3,600	—	—	—	3,600	—	—	—
e. Gebühren:											
35,500	—	35,000	1. Ertrag	—	—	41,000	—	—	—	41,000	—
5,500	—	5,000	2. Fonds zur Förderung der Berufsbildung, Einlage	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
30,000	—	30,000	3. Beitrag an die Kosten der Lehrabschluss-Prüfungen	36,000	—	—	—	36,000	—	—	—
72,979	61	73,000	2. Lehrlingswesen und Lehrabschlussprüfungen	144,447	81	71,433	76	73,014	05	—	—
3. Berufsschulen:											
169,346	—	580,000	a. Gewerbliche Fachschulen und Kurse	357,054	—	193,190	—	163,864	—	—	—
270,450	—		b. Gewerbeschulen	616,355	—	330,405	—	285,950	—	—	—
27,000	—		c. Handelsschulen	65,380	—	35,880	—	29,500	—	—	—
120,700	—		d. Kaufmännische Schulen	143,095	—	22,395	—	120,700	—	—	—
5,000	—		e. Beiträge an Berufsschulbauten . .	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
719,763	41	712,824		1,429,089	74	694,869	66	734,220	08	—	—
E. Gewerbemuseum											
a. Gewerbemuseum, Lehranstalt und Keramische Fachschule:											
47,155	10	53,875	1. Besoldungen	56,410	60	—	—	56,410	60	—	—
425	30	600	2. Allgemeine Lehrmittel	562	02	—	—	562	02	—	—
7,663	82	7,000	3. Bibliothek und Sammlung	7,907	10	913	50	6,993	60	—	—
1,390	95	1,000	4. Ausstellungen, Kurse, Vorträge . . .	2,383	75	805	88	1,577	87	—	—
4,671	03	3,600	5. Verwaltungskosten	5,469	68	6	45	5,463	23	—	—
1,422	24	2,000	6. Verbrauchsmaterial	4,675	12	—	—	4,675	12	—	—
5,120	—	5,120	7. Mietzins	5,120	—	—	—	5,120	—	—	—
3,713	66	2,000	8. Mobiliar, Werkzeug	20,400	—	—	—	20,400	—	—	—
6,199	98	8,000	9. Heizung, Licht, Kraft, Reinigung . .	9,213	84	—	—	9,213	84	—	—
1,150	85	230	10. Verschiedenes	316	25	15	85	300	40	—	—
316	—	300	11. Schulgelder	—	—	775	—	—	—	775	—
1,024	10	2,000	12. Erlös aus Arbeiten	—	—	4,212	85	—	—	4,212	85
22,386	—	21,363	13. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern	2,217	—	28,900	—	—	—	26,683	—
1,600	—	1,600	14. Beitrag der Burgergemeinde Bern . .	—	—	1,600	—	—	—	1,600	—
1,745	—	1,500	15. Beiträge von Privaten	—	—	1,875	—	—	—	1,875	—
12,389	15	14,936	16. Bundesbeitrag	2,217	—	15,850	—	—	—	13,633	—
39,452	68	41,726		116,892	36	54,954	53	61,937	83	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
Fr	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
IX a. Volkswirtschaft											
E. Gewerbemuseum											
b. Schnitzlerschule Brienz:											
22,369	20	22,370	1. Besoldungen	21,111	65	—	—	21,111	65	—	—
587	80	1,000	2. Allgemeine Lehrmittel	815	80	—	—	815	80	—	—
1,834	55	1,000	3. Verwaltungskosten	2,211	20	85	05	2,126	15	—	—
1,396	50	1,300	4. Lehrmittel für die Schüler	1,527	10	—	—	1,527	10	—	—
5,881	04	3,500	5. Verbrauchsmaterial, Holz etc.	10,731	31	145	45	10,585	86	—	—
1,500	—	1,500	6. Mietzins	1,500	—	—	—	1,500	—	—	—
18	—	500	7. Mobiliar, Anschaffung und Unterhalt	721	15	—	—	721	15	—	—
1,533	95	2,000	8. Heizung, Licht, Reinigung	1,613	70	80	—	1,533	70	—	—
295	15	500	9. Verschiedenes	943	65	343	38	600	27	—	—
60	—	100	10. Schul- und Eintrittsgelder	—	—	64	—	—	—	64	—
6,959	80	4,500	11. Erlös aus Arbeiten	144	95	13,845	66	—	—	13,700	71
4,000	—	4,000	12. Beitrag d. Einwohnergemeinde Brienz	—	—	4,000	—	—	—	4,000	—
6,284	30	6,540	13. Bundesbeitrag	862	—	6,900	—	—	—	6,038	—
18,112	09	18,530		42,182	51	25,463	54	16,718	97	—	—
39,452	68	41,726	a. Gewerbemuseum und Keramische Fachschule	116,892	36	54,954	53	61,937	83	—	—
18,112	09	18,530	b. Schnitzlerschule Brienz	42,182	51	25,463	54	16,718	97	—	—
57,564	77	60,256		159,074	87	80,418	07	78,656	80	—	—
F. Technikum Burgdorf											
1. Unterricht:											
206,288	95	220,000	a. Lehrerbesoldungen	249,414	25	—	—	249,414	25	—	—
19,986	49	26,200	b. Lehrmittel:								
9,946	—	—	aa. ordentlicher Kredit	26,196	78	11	50	26,185	28	—	—
			bb. ausserordentlicher Kredit								
971	55	1,200	2. Verwaltung:								
9,619	20	10,000	a. Aufsichts- und Prüfungskommission	1,482	95	—	—	1,482	95	—	—
18,181	52	28,000	b. Bureau-, Reise- und Druckkosten	14,496	93	964	65	13,532	28	—	—
12,225	15	12,300	c. Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung	27,709	69	2,265	65	25,444	04	—	—
48,200	—	48,200	d. Abwart und Laborant	11,722	85	—	—	11,722	85	—	—
50,158	—	20,000	3. Mietzins	48,200	—	—	—	48,200	—	—	—
57,061	70	67,947	4. Schulgelder	2,320	—	62,016	—	—	—	59,696	—
69,724	70	73,860	6. Beitrag der Gemeinde Burgdorf	—	—	64,495	—	—	—	64,495	—
550	—	1,000	5. Beitrag des Bundes	—	—	74,600	—	—	—	74,600	—
			7. Stipendien	975	—	80	—	895	—	—	—
149,024	46	185,093		382,518	45	204,432	80	178,085	65	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo				
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung												
IX a. Volkswirtschaft												
G. Technikum Biel.												
I. Technikum												
1. Unterricht:												
134,876	95	139,985	a. Lehrerbesoldungen	175,177	95	—	—	175,177	95	—	—	—
6,446	55	28,000	b. Lehrmittel	9,765	93	—	—	9,765	93	—	—	—
1,018	85	2,500	c. Betriebsmittel	186	65	—	—	186	65	—	—	—
2. Verwaltung:												
582	45	1,500	a. Aufsichtskommission und Experten	744	90	—	—	744	90	—	—	—
2,030	—	2,000	b. Besoldungen	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—	—
6,358	97	7,600	c. Betriebsunkosten	7,532	13	—	—	7,532	13	—	—	—
20,668	55	25,000	d. Unterhalt, Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung	18,395	35	—	—	18,395	35	—	—	—
5,799	35	4,970	e. Abwart	5,175	15	—	—	5,175	15	—	—	—
322	60	400	f. Kosten der Buchführung	400	—	—	—	400	—	—	—	—
16,423	75	—	g. Installationen und bauliche Verän- derungen	6,896	95	—	—	6,896	95	—	—	—
34,400	—	34,400	3. Mietzins	34,400	—	—	—	34,400	—	—	—	—
510	—	1,000	4. Stipendien	610	—	—	—	610	—	—	—	—
27,870	—	12,000	5. Schulgelder	—	—	33,909	50	—	—	33,909	50	—
—	—	500	6. Kapitalzinse	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4,000	—	300	7. Verschiedenes	—	—	3,814	95	—	—	3,814	95	—
40,087	—	49,276	8. Beitrag der Einwohnergemeinde Biel.	—	—	43,000	—	—	—	43,000	—	—
42,396	—	51,145	9. Bundesbeitrag	—	—	54,400	—	—	—	54,400	—	—
115,085	02	134,134		261,285	01	135,124	45	126,160	56	—	—	—
II. Angegliederte Fachschulen												
1. Unterricht:												
190,691	10	200,730	a. Besoldungen	230,344	25	4,641	20	225,703	05	—	—	—
58,955	26	55,130	b. Lehrmittel	57,454	77	10,715	80	46,738	97	—	—	—
12,214	85	2,500	c. Betriebsmittel	14,038	28	—	—	14,038	28	—	—	—
24,744	30	20,600	d. Rohstoffe	33,094	85	—	—	33,094	85	—	—	—
2. Verwaltung:												
600	—	1,500	a. Aufsichts- u. Prüfungskommissionen	800	—	—	—	800	—	—	—	—
2,800	—	2,650	b. Besoldung des Sekretärs	2,650	—	—	—	2,650	—	—	—	—
6,162	46	7,500	c. Bureau- und Reisekosten, Publika- tionen etc.	6,821	02	—	—	6,821	02	—	—	—
13,140	95	14,000	d. Beheizung, Beleuchtung und Rein- haltung	12,040	45	—	—	12,040	45	—	—	—
6,012	—	3,750	e. Abwart und Hilfspersonal	5,685	—	—	—	5,685	—	—	—	—
550	—	600	f. Kosten der Buchführung	600	—	—	—	600	—	—	—	—
25,500	—	25,500	3. Mietzins	25,500	—	—	—	25,500	—	—	—	—
1,050	—	1,500	4. Stipendien	1,530	—	—	—	1,530	—	—	—	—
20,935	—	12,000	5. Schulgelder	—	—	22,845	—	—	—	22,845	—	—
1,115	80	800	6. Kapitalzinse	200	—	1,231	10	—	—	1,031	10	—
1,319	15	350	7. Verschiedene Einnahmen	—	—	2,888	95	—	—	2,888	95	—
35,974	45	25,000	8. Erlös aus den Schülerarbeiten	—	—	38,819	85	—	—	38,819	85	—
9,439	15	4,000	9. Uhrenbeobachtungsbureau	7,780	75	24,109	70	—	—	16,328	95	—
58,122	—	62,370	10. Beitrag der Einwohnergemeinde Biel	—	—	63,646	10	—	—	63,646	10	—
72,721	40	76,569	11. Bundesbeitrag	—	—	80,470	—	—	—	80,470	—	—
142,793	97	154,871		398,539	37	249,367	70	149,171	67	—	—	—
115,085	02	134,134	I. Technikum	261,285	01	135,124	45	126,160	56	—	—	—
142,793	97	154,871	II. Angegliederte Fachschulen	398,539	37	249,367	70	149,171	67	—	—	—
257,878	99	289,005		659,824	38	384,492	15	275,332	23	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken				Brutto-Summen				Saldi			
								Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung															
IX a. Volkswirtschaft															
H. Arbeitsamt															
10,798	40	11,470	1. Besoldungen der Beamten	21,099	15	9,809	45	11,289	70	—	—	—	—		
167,323	70	174,940	2. Besoldungen der Angestellten	175,566	—	—	—	175,566	—	—	—	—	—		
26,999	15	30,000	3. Bureau- und Druckkosten	62,705	55	19,393	55	43,312	—	—	—	—	—		
7,000	—	7,000	4. Mietzins	7,000	—	—	—	7,000	—	—	—	—	—		
22,428	50	24,100	5. Beitrag des Bundes für den Arbeitsnachweis	—	—	25,507	05	—	—	—	—	25,507	05		
			6. Massnahmen zur Milderung der Arbeitslosigkeit:												
260,993	16	700,000	a. Beiträge an Arbeitslosenkassen	1,154,915	—	780,069	10	374,845	90	—	—	—	—		
32,721	15	100,000	b. Krisenunterstützungen	50,592	29	29,532	19	21,060	10	—	—	—	—		
—	—	—	c. Förderung von Tiefbauarbeiten	8,628	—	6,756	—	1,872	—	—	—	—	—		
—	—	—	d. Förderung von Hochbauarbeiten	20,637	—	20,637	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	e. Hilfsaktion für das bern. Kleingewerbe	15,936	65	15,936	65	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	f. Förderung des Exportes durch Uebernahme von Risikogarantien	—	—	4,505	85	—	—	—	—	4,505	85		
483,407	06	999,310		1,517,079	64	912,146	84	604,932	80	—	—	—	—		
J. Lebensmittelpolizei															
			1. Chemisches Laboratorium:												
11,161	80	11,162	a. Besoldung des Kantonschemikers	11,161	80	—	—	11,161	80	—	—	—	—		
38,389	95	38,540	b. Besoldungen der Assistenten, des Laboratoriumsgehilfen und des Abwarts	40,448	90	—	—	40,448	90	—	—	—	—		
17,040	—	17,400	c. Mietzins	17,400	—	360	—	17,040	—	—	—	—	—		
12,831	54	13,000	d. Chemikalien, Literatur, Beleuchtung usw.	12,721	85	—	—	12,721	85	—	—	—	—		
12,851	79	10,000	e. Analysekosten	—	—	14,326	75	—	—	—	—	14,326	75		
			2. Nachschauen:												
38,430	—	38,430	a. Besoldungen der Inspektoren	38,430	—	—	—	38,430	—	—	—	—	—		
11,658	40	12,000	b. Reisevergütungen	10,940	59	—	—	10,940	59	—	—	—	—		
—	—	1,500	c. Instruktionkurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
283	20	300	3. Bureau- und Druckkosten	292	65	—	—	292	65	—	—	—	—		
24,547	50	25,908	4. Bundesbeitrag	4,712	—	29,169	—	—	—	—	—	24,457	—		
92,395	60	96,424		136,107	79	43,855	75	92,252	04	—	—	—	—		
K. Mass und Gewicht															
2,149	10	2,071	1. Besoldung des Inspektors	2,110	20	—	—	2,110	20	—	—	—	—		
709	64	800	2. Bureau- und Reisekosten	834	05	—	—	834	05	—	—	—	—		
6,835	45	8,000	3. Inspektionskosten der Eichmeister	7,640	20	—	—	7,640	20	—	—	—	—		
697	30	850	4. Masse, Gewichte und Apparate	582	70	76	50	506	20	—	—	—	—		
1,200	—	1,200	5. Mietzins	1,200	—	—	—	1,200	—	—	—	—	—		
11,591	49	12,921		12,367	15	76	50	12,290	65	—	—	—	—		
L. Feuerpolizei															
928	—	1,000	1. Feuerlöschwesen	429	20	—	—	429	20	—	—	—	—		
11,000	—	11,000	2. Feuerpolizei	11,042	15	—	—	11,042	15	—	—	—	—		
11,928	—	12,000		11,471	35	—	—	11,471	35	—	—	—	—		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
IX a. Volkswirtschaft											
M. Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung											
35,000	—	35,000	1. Beiträge	57,851	—	22,853	—	34,998	—	—	—
35,000	—	35,000		57,851	—	22,853	—	34,998	—	—	—
N. Zentralstelle für Kriegswirtschaft											
283,385	95	300,000	1. Besoldungen	403,124	70	537	30	402,587	40	—	—
6,553	35	30,000	2. Verwaltungskosten	20,466	90	1,480	—	18,986	90	—	—
6,900	—	11,300	3. Mietzins	1,200	—	—	—	1,200	—	—	—
—	—	2,000	4. Mobiliar	3,222	65	—	—	3,222	65	—	—
133,520	62	120,000	5. Erhebungs- und Materialkosten . . .	225,783	04	69,590	73	156,192	31	—	—
430,359	92	463,300		653,797	29	71,608	03	582,189	26	—	—
O. Wehrmannsausgleichskasse											
—	—	244,900	1. Personalkosten	382,434	70	382,434	70	—	—	—	—
—	—	31,400	2. Bureaunkosten	76,612	64	76,612	64	—	—	—	—
23,627	40	25,000	3. Verschiedenes	30,396	60	30,396	60	—	—	—	—
—	—	211,300	4. Arbeitgeberbeiträge aus Lohnersatz- ordnung	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	90,000	5. Arbeitgeberbeiträge aus Verdienst- ersatzordnung	—	—	—	—	—	—	—	—
23,627	40	—		489,443	94	489,443	94	—	—	—	—
59,635	85	58,759	A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern	63,842	68	2,242	30	61,600	38	—	—
57,845	55	68,500	B. Handel und Gewerbe	85,396	40	15,662	48	69,733	92	—	—
86,794	72	99,334	C. Handels- und Gewerbekammer . . .	112,797	20	13,100	60	99,696	60	—	—
719,763	41	712,824	D. Lehrlingsamt	1,429,089	74	694,869	66	734,220	08	—	—
57,564	77	60,256	E. Gewerbemuseum	159,074	87	80,418	07	78,656	80	—	—
149,024	46	185,093	F. Technikum Burgdorf	382,518	45	204,432	80	178,085	65	—	—
257,878	99	289,005	G. Technikum Biel	659,824	38	384,492	15	275,332	23	—	—
483,407	06	999,310	H. Arbeitsamt	1,517,079	64	912,146	84	604,932	80	—	—
92,395	60	96,424	J. Lebensmittelpolizei	136,107	79	43,855	75	92,252	04	—	—
11,591	49	12,921	K. Mass und Gewicht	12,367	15	76	50	12,290	65	—	—
11,928	—	12,000	L. Feuerpolizei	11,471	35	—	—	11,471	35	—	—
35,000	—	35,000	M. Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung	57,851	—	22,853	—	34,998	—	—	—
430,359	92	463,300	N. Zentralstelle für Kriegswirtschaft . .	653,797	29	71,608	03	582,189	26	—	—
23,627	40	—	O. Wehrmannsausgleichskasse	489,443	94	489,443	94	—	—	—	—
2,429,562	42	3,092,726	Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 257,266.24	5,770,661	88	2,935,202	12	2,835,459	76	—	—
IX b. Gesundheitswesen											
A. Verwaltungskosten											
2,821	98	3,000	1. Sanitätskollegium, Prüfungen, Inspek- tionen	4,300	80	2,251	25	2,049	55	—	—
16,402	95	16,530	2. Besoldungen der Beamten	16,479	60	—	—	16,479	60	—	—
12,372	05	12,507	3. Besoldung des Angestellten	12,507	45	—	—	12,507	45	—	—
2,943	60	3,000	4. Bureaunkosten	3,649	60	656	—	2,993	60	—	—
4,660	45	5,000	5. Mietzinse	4,704	70	—	—	4,704	70	—	—
39,201	03	40,037		41,642	15	2,907	25	38,734	90	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldo			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung													
IX b. Gesundheitswesen													
B. Gesundheitswesen im allgemeinen													
34,719	25	24,850		1. Allgemeine Sanitätsvorkehren	49,056	15	81,012	50	—	—	31,956	35	
33,745	75	50,700		2. Impfwesen	6,623	40	1,536	—	5,087	40	—	—	
459,900	—	460,000		3. Beiträge an die Bezirkskrankenanstalten	459,900	—	—	—	459,900	—	—	—	
20,750	—	20,750		4. Beiträge an Spezialanstalten für Kranke	20,750	—	—	—	20,750	—	—	—	
278,530	20	283,000		5. Beiträge an das Inselehospital	291,416	30	—	—	291,416	30	—	—	
50,000	—	50,000		6. Erweiterung der Irrenpflege	50,000	—	—	—	50,000	—	—	—	
303,273	—	303,273		7. Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose	912,761	43	609,488	43	303,273	—	—	—	
60,125	—	57,875		8. Inselehospital, Hülfeleistung	57,875	—	—	—	57,875	—	—	—	
3,500	—	3,500		9. Beitrag an den kant. Samariterverband	3,500	—	—	—	3,500	—	—	—	
1,175,104	70	1,204,248			1,851,882	28	692,036	93	1,159,845	35	—	—	
C. Frauenspital													
168,818	05	174,522		1. Verwaltung	182,063	65	8,807	30	173,256	35	—	—	
5,184	80	5,000		2. Unterricht	5,701	90	500	—	5,201	90	—	—	
211,324	95	207,032		3. Nahrung	232,566	45	30,310	45	202,256	—	—	—	
40,121	65	19,100		4. Allgemeine Unkosten:									
16,788	10	13,500		a. Gebäude-Unterhalt	34,440	60	—	—	34,440	60	—	—	
27,988	25	27,000		b. Hausgeräte	17,435	30	965	—	16,470	30	—	—	
102,450	65	98,200		c. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	32,743	30	6,807	25	25,936	05	—	—	
66,699	85	65,500		d. Heizung, Licht und elektr. Kraft	103,588	85	5,298	70	98,290	15	—	—	
26	15	—		e. Verschiedene Unkosten	100,108	90	29,513	90	70,595	—	—	—	
4,034	35	4,000		5. Röntgen-Laboratorium	16,439	45	16,465	80	—	—	26	35	
109,200	—	109,200		6. Gynäkologische Poliklinik	3,953	60	38	25	3,915	35	—	—	
216,254	95	190,000		7. Mietzins	109,200	—	—	—	109,200	—	—	—	
13,787	70	8,000		8. Kostgelder von Pflinglingen	923	95	241,208	85	—	—	240,284	90	
7,650	—	7,000		9. Kostgelder von Hebammenschülerinnen	690	—	14,800	—	—	—	14,110	—	
30,688	90	—		10. Kostgelder von Wärterschülerinnen	—	—	6,850	—	—	—	6,850	—	
				11. Inventarveränderung	40,645	15	970	—	39,675	15	—	—	
545,580	75	518,054			880,501	10	362,535	50	517,965	60	—	—	
D. Hebammenkurse													
2,041	70	2,500		1. Kost- und Reiseentschädigungen	2,517	30	—	—	2,517	30	—	—	
2,041	70	2,500			2,517	30	—	—	2,517	30	—	—	
E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau													
765,951	73	777,860		1. Verwaltung	788,087	23	16,014	83	772,072	40	—	—	
4,193	02	4,960		2. Unterricht und Gottesdienst	4,850	39	124	80	4,725	59	—	—	
528,722	67	511,700		3. Nahrung	650,662	11	50,950	19	599,711	92	—	—	
46,381	74	53,000		4. Allgemeine Unkosten:									
84,158	12	45,000		a. Gebäude-Unterhalt	64,347	75	1,637	70	62,710	05	—	—	
54,542	98	61,000		b. Hausgeräte	59,385	85	8,582	30	50,803	55	—	—	
136,663	04	180,000		c. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	84,613	68	17,752	25	66,861	43	—	—	
33,699	09	33,000		d. Heizung, Licht und elektr. Kraft	178,651	32	13,981	82	164,669	50	—	—	
62,773	—	63,500		e. Verschiedene Unkosten	42,456	02	3,265	38	39,190	64	—	—	
34,787	17	21,500		5. Mietzinse	74,985	—	12,654	40	62,330	60	—	—	
53,040	43	60,000		6. Gewerbe	140,793	66	177,175	50	—	—	36,381	84	
1,161	55	—		7. Landwirtschaft	334,040	06	453,735	17	—	—	119,695	11	
1,248,787	25	1,255,300		8. Inventarveränderung	52,865	86	22,056	31	30,809	55	—	—	
43,819	20	43,900		9. Kostgelder	271,055	07	1,526,572	75	—	—	1,255,517	68	
				10. Beitrag des Waldaufonds	—	—	43,012	50	—	—	43,012	50	
337,812	89	349,320			2,746,794	—	2,347,515	90	399,278	10	—	—	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
					Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung												
IX b. Gesundheitswesen												
F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen												
640,689	05	711,962		1. Verwaltung	813,826	83	98,849	85	714,976	98	—	—
4,586	85	4,700		2. Unterricht und Gottesdienst	4,684	24	35	85	4,648	39	—	—
503,012	62	512,992		3. Nahrung	565,051	73	52,817	70	512,234	03	—	—
				4. Allgemeine Unkosten:								
70,542	40	80,000		a. Gebäude-Unterhalt	94,210	38	11,786	30	82,424	08	—	—
44,839	10	55,000		b. Hausgeräte	63,320	67	6,112	45	57,208	22	—	—
65,356	70	70,000		c. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	79,829	12	2,188	30	77,640	82	—	—
114,384	65	170,000		d. Heizung, Licht und elektr. Kraft	138,324	15	7,077	25	131,246	90	—	—
50,545	19	38,000		e. Verschiedene Unkosten	49,049	75	3,950	55	45,099	20	—	—
222,128	15	188,550		5. Mietzins	191,800	—	3,850	—	187,950	—	—	—
23,188	80	22,563		6. Gewerbe	246,576	09	270,638	80	—	—	24,062	71
58,761	03	50,000		7. Landwirtschaft	268,555	03	335,290	55	—	—	66,735	52
27,281	75	—		8. Inventarveränderung	56,802	40	29,442	90	27,359	50	—	—
1,288,333	90	1,420,000		9. Kostgelder	10,944	25	1,468,001	30	—	—	1,457,057	05
89,481	35	110,000		10. Kosten für Privatpflege und Rückerstattungen	95,403	25	—	—	95,403	25	—	—
69,867	60	210,000		11. Vergütung an die Privatheilstalt Meiringen	221,663	30	—	—	221,663	30	—	—
532,431	68	658,641			2,900,041	19	2,290,041	80	609,999	39	—	—
G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay												
237,609	31	252,095		1. Verwaltung	255,412	03	7,360	95	248,051	08	—	—
2,978	17	2,650		2. Unterricht und Gottesdienst	2,857	19	187	10	2,670	09	—	—
270,934	62	248,100		3. Nahrung	323,789	75	42,116	91	281,672	84	—	—
				4. Allgemeine Unkosten:								
29,430	09	37,800		a. Gebäude-Unterhalt	42,158	66	267	90	41,890	76	—	—
21,830	61	19,300		b. Hausgeräte	34,515	04	38	80	34,476	24	—	—
94,807	32	56,200		c. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	85,184	43	8,283	60	76,900	83	—	—
103,465	88	86,900		d. Heizung, Licht und elektr. Kraft	110,904	57	15,935	25	94,969	32	—	—
16,518	34	17,500		e. Verschiedene Unkosten	86,494	64	62,094	98	24,399	66	—	—
64,780	—	65,980		5. Mietzins	73,380	—	9,019	32	64,360	68	—	—
28,554	68	28,000		6. Gewerbe	126,567	40	153,620	45	—	—	27,053	05
16,494	—	16,000		7. Landwirtschaft	242,936	41	261,368	82	—	—	18,432	41
10,110	55	—		8. Inventarveränderung	46,199	65	36,288	80	9,910	85	—	—
505,309	60	489,000		9. Kostgelder	142,288	30	670,228	10	—	—	527,939	80
302,106	61	253,525			1,572,688	07	1,266,810	98	305,877	09	—	—
39,201	03	40,037		A. Verwaltungskosten	41,642	15	2,907	25	38,734	90	—	—
1,175,104	70	1,204,248		B. Gesundheitswesen im allgemeinen	1,851,882	28	692,036	93	1,159,845	35	—	—
545,580	75	518,054		C. Frauenspital	880,501	10	362,535	50	517,965	60	—	—
2,041	70	2,500		D. Hebammenkurse	2,517	30	—	—	2,517	30	—	—
337,812	89	349,320		E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau	2,746,794	—	2,347,515	90	399,278	10	—	—
532,431	68	658,641		F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen	2,900,041	19	2,290,041	80	609,999	39	—	—
302,106	61	253,525		G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay	1,572,688	07	1,266,810	98	305,877	09	—	—
2,934,279	36	3,026,325			9,996,066	09	6,961,848	36	3,034,217	73	—	—
				Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 7,892.73								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
X a. Bauwesen											
A. Verwaltungskosten der zentralen Bauverwaltung und des Hochbauamtes											
1. Zentralverwaltung:											
42,434	05	47,780	a. Besoldungen der Beamten	45,832	55	—	—	45,832	55	—	—
58,061	90	64,640	b. Besoldungen der Angestellten	69,973	70	—	—	69,973	70	—	—
16,097	40	16,000	c. Bureau- und Reisekosten	16,308	83	170	75	16,138	08	—	—
7,030	—	7,030	d. Mietzinse	7,030	—	—	—	7,030	—	—	—
47,622	—	50,730	2. Hochbauamt:	49,104	90	—	—	49,104	90	—	—
3,583	20	3,600	a. Besoldungen des Personals	4,101	98	—	—	4,101	98	—	—
			b. Bureau- und Reisekosten								
174,828	55	189,780		192,351	96	170	75	192,181	21		
B. Kreisverwaltung											
59,033	75	61,980	1. Besoldungen der Beamten	61,962	50	—	—	61,962	50	—	—
97,318	15	101,505	2. Besoldungen der Angestellten	111,722	55	7,331	75	104,390	80	—	—
17,662	14	18,000	3. Bureau- und Reisekosten	47,714	39	29,594	31	18,120	08	—	—
8,750	—	9,350	4. Mietzinse	9,350	—	—	—	9,350	—	—	—
182,764	04	190,835		230,749	44	36,926	06	193,823	38		
C. Unterhalt der Staatsgebäude											
360,036	85	360,000	1. Amtsgebäude	363,887	86	3,837	65	360,050	21	—	—
112,760	75	126,000	2. Pfarrgebäude	122,088	06	118	75	121,969	31	—	—
1,825	25	5,000	3. Kirchengebäude	1,940	15	—	—	1,940	15	—	—
4,221	50	4,500	4. Oeffentliche Plätze	1,921	35	—	—	1,921	35	—	—
21,999	95	22,000	5. Wirtschaftsgebäude	23,076	35	1,017	—	22,059	35	—	—
—	—	10,000	6. Pfrund- und Kirchenchorloskäufe	7,000	—	—	—	7,000	—	—	—
331,000	—	—	7. Bern, Rathaus-Umbau	530,000	—	—	—	530,000	—	—	—
831,844	30	527,500		1,049,913	77	4,973	40	1,044,940	37		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
Xa. Bauwesen											
D. Neue Hochbauten											
278,000	—	212,200	1. a. Bewilligte Kredite	292,200	—	—	—	292,200	—	—	—
100,074	20	177,800	b. Neu- und Umbauten, ohne Heil- und Pflegeanstalten	67,433	31	—	—	67,433	31	—	—
4,184	20	—	2. Heil- und Pflegeanstalten	58,080	15	58,080	15	—	—	—	—
4,184	20										
378,074	20	390,000		417,713	46	58,080	15	359,633	31	—	—
E. Unterhalt der Strassen											
1,883,769	40	2,060,000	1. Wegmeisterbesoldungen	2,131,518	85	2,767	50	2,128,751	35	—	—
669,647	14	670,000	2. Strassenunterhalt	723,690	97	57,113	65	666,577	32	—	—
334,527	90	350,000	3. Wasserschaden und Schwellenbauten	553,076	79	800	—	552,276	79	—	—
2,227	95	2,300	4. Brandversicherungskosten	2,286	53	—	—	2,286	53	—	—
1,577,397	02	800,000	5. Automobilsteuer	1,830,957	65	1,292,218	03	538,739	62	—	—
2,286,553	31	800,000									
1,033,445	20	500,000	6. Benzinanteil	307,529	97	364,381	60	—	—	56,851	63
1,224,657	69	500,000									
709,156	29	—	7. Vortrag des Mehraufwandes über den Autosteuerertrag	552,000	—	309,846	42	242,153	58	—	—
191,212	49	—	8. Vortrag des Minderaufwandes aus dem Benzinzollertragsanteil	56,851	63	—	—	56,851	63	—	—
2,890,172	39	3,082,300		6,157,912	39	2,027,127	20	4,130,785	19	—	—
F. Neue Strassen- und Brückenbauten											
122,246	20	125,000	1. Neue Strassen- und Brückenbauten .	508,986	91	9,225	40	499,761	51	—	—
122,246	20	125,000		508,986	91	9,225	40	499,761	51	—	—
G. Wasserbauten											
649,924	41	650,000	1. Wasserbauten	1,326,140	71	676,372	75	649,767	96	—	—
9,192	15	9,000	2. Besoldungen der Schleusen- und Schwellenmeister	15,174	65	6,745	65	8,429	—	—	—
46,771	45	67,000	3. Juragewässerkorrektur, Unterhalt .	53,506	63	53,506	63	—	—	—	—
46,771	45	67,000									
—	—	30,000	4. Juragewässerkorrektur, Schwellen- fonds, Aeufnung	30,000	—	—	—	30,000	—	—	—
659,116	56	689,000		1,424,821	99	736,625	03	688,196	96	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
Xa. Bauwesen											
H. Wasserrechtswesen											
8,383	50	9,490	1. Besoldung des Abteilungschefs	11,825	95	3,500	—	8,325	95	—	—
20,111	45	22,725	2. Besoldungen der Angestellten	21,591	30	—	—	21,591	30	—	—
5,493	60	6,000	3. Bureau- und Reisekosten	7,920	50	1,934	15	5,986	35	—	—
2,250	—	2,250	4. Mietzins	2,250	—	—	—	2,250	—	—	—
6,418	—	500	5. Gebühren	—	—	2,447	—	—	—	2,447	—
641	80	50	6. Einlage in den Naturschadensfonds . .	244	70	—	—	244	70	—	—
30,462	35	40,015		43,832	45	7,881	15	35,951	30	—	—
J. Vermessungswesen											
11,410	20	11,415	1. Besoldung des Kantonsgeometers . .	11,410	20	—	—	11,410	20	—	—
57,401	95	59,695	2. Besoldungen der Angestellten	58,906	50	—	—	58,906	50	—	—
12,247	50	12,750	3. Bureau- und Vermessungskosten . . .	21,101	67	8,352	15	12,749	52	—	—
6,500	—	6,500	4. Mietzinse	6,500	—	—	—	6,500	—	—	—
45,000	—	45,000	5. Triangulationen und Förderung des Vermessungswesens	45,000	—	—	—	45,000	—	—	—
1,000	—	1,000	6. Versicherung der Vermessungswerke . .	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
—	—	2,000	7. Erhebung der Schreibweise der Lokalnamen bei Grundbuchvermessungen .	70	—	—	—	70	—	—	—
133,559	65	138,360		143,988	37	8,352	15	135,636	22	—	—
A. Verwaltungskosten der zentralen Bauverwaltung und des Hochbauamtes . .											
174,828	55	189,780		192,351	96	170	75	192,181	21	—	—
182,764	04	190,835	B. Kreisverwaltung	230,749	44	36,926	06	193,823	38	—	—
831,844	30	527,500	C. Unterhalt der Staatsgebäude	1,049,913	77	4,973	40	1,044,940	37	—	—
378,074	20	390,000	D. Neue Hochbauten	417,713	46	58,080	15	359,633	31	—	—
2,890,172	39	3,082,300	E. Unterhalt der Strassen	6,157,912	39	2,027,127	20	4,130,785	19	—	—
122,246	20	125,000	F. Neue Strassen- und Brückenbauten .	508,986	91	9,225	40	499,761	51	—	—
659,116	56	689,000	G. Wasserbauten	1,424,821	99	736,625	03	688,196	96	—	—
30,462	35	40,015	H. Wasserrechtswesen	43,832	45	7,881	15	35,951	30	—	—
133,559	65	138,360	J. Vermessungswesen	143,988	37	8,352	15	135,636	22	—	—
5,403,068	24	5,372,790		10,170,270	74	2,889,361	29	7,280,909	45	—	—
Mehr Ausgaben als veranschlagt											
				Fr. 1,908,119.45							

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Betriebsrechnung											
X b. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen											
12,293	25	12,397	1. Besoldung des Abteilungschefs . . .	12,001	45	—	—	12,001	45	—	—
4,663	65	3,423	2. Besoldung der Angestellten	3,723	15	—	—	3,723	15	—	—
2,503	91	2,500	3. Bureau- und Reisekosten	2,734	88	191	50	2,543	38	—	—
500	—	500	4. Mietzins	500	—	—	—	500	—	—	—
7,856	50	9,800	5. Verwaltungs- und Inspektionskosten für Schifffahrtspolizei	8,071	35	—	—	8,071	35	—	—
10,121	85	13,000	6. Konzessionsgebühren	484	10	11,676	25	—	—	11,192	15
5,050	—	5,200	7. Subventionen für Schifffahrtsunternehmen	5,050	—	—	—	5,050	—	—	—
30,000	—	30,000	8. Beiträge an das bernische Flugwesen	30,000	—	—	—	30,000	—	—	—
235	—	1,000	9. Sonstige Verkehrssubventionen und Projektstudien	127	45	—	—	127	45	—	—
45,000	—	50,000	10. Beitrag an die bern. Verkehrsvereine	50,000	—	—	—	50,000	—	—	—
5,000	—	5,000	11. Schweiz. Verkehrszentrale, Beitrag .	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
9,339	05	10,000	12. Expertise betr. die Dekretsbahnen . .	1,510	45	—	—	1,510	45	—	—
112,319	51	116,820		119,202	83	11,867	75	107,335	08	—	—
			Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 9,484.92								
XI. Anleihen											
A. Rückzahlung und Verzinsung											
1. Rückzahlung:											
1,408,500	—	1,450,500	a. Anleihen v. 1895, Fr. 14,736,000, 3 % .	1,450,500	—	—	—	1,450,500	—	—	—
429,000	—	444,000	b. Anleihen v. 1900, Fr. 11,690,000, 3 ½ %	444,000	—	—	—	444,000	—	—	—
348,500	—	360,500	c. Anleihen v. 1906, Fr. 14,054,000, 3 ½ %	360,500	—	—	—	360,500	—	—	—
397,000	—	250,000	(Anleihen v. 1930, Fr. 8,256,000, 4 ½ %)								
—	—	250,000	d. Anleihen v. 1940, Fr. 3,500,000, 4 % .	250,000	—	—	—	250,000	—	—	—
2. Verzinsung:											
484,335	—	442,080	a. Anleihen v. 1895, Fr. 14,736,000, 3 % .	442,080	—	—	—	442,080	—	—	—
424,165	—	409,150	b. Anleihen v. 1900, Fr. 11,690,000, 3 ½ %	409,150	—	—	—	409,150	—	—	—
497,989	—	485,581	c. Anleihen v. 1906, Fr. 14,054,500, 3 ½ %	485,581	—	—	—	485,581	—	—	—
332,598	45	—	(Anleihen v. 1930, Fr. 8,256,000, 4 ½ %)								
1,000,000	—	1,000,000	d. Anleihen v. 1930, Fr. 25,000,000, 4 % .	913,680	—	—	—	913,680	—	—	—
1,560,000	—	1,560,000	e. Anleihen v. 1931, Fr. 39,000,000, 4 % .	1,560,000	—	—	—	1,560,000	—	—	—
490,000	—	490,000	f. Anleihen v. 1933, Fr. 14,000,000, 3 ½ %	490,000	—	—	—	490,000	—	—	—
960,000	—	960,000	g. Anleihen v. 1933, Fr. 24,000,000, 4 % .	960,000	—	—	—	960,000	—	—	—
800,000	—	800,000	h. Anleihen v. 1934, Fr. 20,000,000, 4 % .	800,000	—	—	—	800,000	—	—	—
380,758	17	—	(Kassasch. v. 1935, Fr. 12,000,000, 4 %)								
480,000	—	310,000	i. Anleih. v. 1936, Fr. 9,000,000, 4 ¼-4 ½ %	310,000	—	—	—	310,000	—	—	—
875,000	—	875,000	k. Anleihen v. 1937, Fr. 25,000,000, 3 ½ %	875,000	—	—	—	875,000	—	—	—
910,000	—	910,000	l. Anleihen v. 1937, Fr. 26,000,000, 3 ½ %	910,000	—	—	—	910,000	—	—	—
570,000	—	570,000	m. Anleihen v. 1938, Fr. 19,000,000, 3 % .	570,000	—	—	—	570,000	—	—	—
450,000	—	450,000	n. Anleihen v. 1938, Fr. 15,000,000, 3 % .	450,000	—	—	—	450,000	—	—	—
111,543	05	—	(Anleihen v. 1939, Fr. 4,700,000, 3 ½ %)								
79,916	65	—	(Anleihen v. 1939, Fr. 3,000,000, 3 ½ %)								
155,000	—	145,000	o. Anleihen v. 1940, Fr. 3,500,000, 4 % .	145,000	—	—	—	145,000	—	—	—
300,000	—	600,000	p. Anleihen v. 1941, Fr. 16,000,000, 3 ¾ %	600,000	—	—	—	600,000	—	—	—
262,500	—	525,000	q. Anleihen v. 1941, Fr. 15,000,000, 3 ½ %	525,000	—	—	—	525,000	—	—	—
—	—	80,000	r. Anl. v. 1942, Fr. 4,000,000, Kourens. ½ Jahr	—	—	—	—	—	—	—	—
18,706,805	82	18,116,811		12,950,491	—	—	—	12,950,491	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldo			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung													
XI. Anleihen													
B. Anleihenskosten													
87,326	60	70,000	1. Provisionen, Transportkosten	51,683	75	—	—	51,683	75	—	—		
8,449	55	7,000	2. Druckkosten, Publikationskosten	9,490	30	—	—	9,490	30	—	—		
150,000	—	150,000	3. Kosten der Anleihen, Amortisation	150,000	—	—	—	150,000	—	—	—		
245,776	15	227,000		211,174	05	—	—	211,174	05	—	—		

13,706,805	32	13,116,811	A. Rückzahlung und Verzinsung	12,950,491	—	—	—	12,950,491	—	—	—		
245,776	15	227,000	B. Anleihenskosten	211,174	05	—	—	211,174	05	—	—		
13,952,581	47	13,343,811		13,161,665	05	—	—	13,161,665	05	—	—		
				Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 182,145.95									

XII. Finanzwesen													
A. Verwaltungskosten der Finanzdirektion und Domänenverwaltung													
15,918	—	16,440	1. Besoldungen der Beamten	19,050	75	—	—	19,050	75	—	—		
11,548	—	12,624	2. Besoldungen der Angestellten	12,590	85	—	—	12,590	85	—	—		
4,465	66	4,500	3. Bureau- und Reisekosten	7,979	84	—	—	7,979	84	—	—		
6,000	—	6,000	4. Mietzinse	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—		
226	65	1,000	5. Rechtskosten	300	—	—	—	300	—	—	—		
44,989	45	41,000	6. Bedienung d. Gebäudes Münsterplatz 12	54,133	14	1,951	95	52,181	19	—	—		
83,147	76	81,564		100,054	58	1,951	95	98,102	63	—	—		

B. Kantonsbuchhalterei													
33,621	65	33,906	1. Besoldungen der Beamten	34,101	85	—	—	34,101	85	—	—		
42,003	50	48,485	2. Besoldungen der Angestellten	47,152	55	—	—	47,152	55	—	—		
2,899	—	2,500	3. Bureau- und Reisekosten	2,196	21	—	—	2,196	21	—	—		
5,440	55	6,500	4. Druck- und Buchbinderkosten	5,877	75	—	55	5,822	75	—	—		
27,042	75	25,000	5. Kosten des Postcheckverkehrs	34,587	80	—	—	34,587	80	—	—		
2,000	—	2,000	6. Mietzinse	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—		
113,007	45	118,391		125,916	16	55	—	125,861	16	—	—		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
XII. Finanzwesen											
C. Finanzinspektorat											
44,899	15	47,091	1. Besoldungen der Beamten	46,883	95	—	—	46,883	95	—	—
31,093	80	31,641	2. Besoldungen der Angestellten	34,013	85	—	—	34,013	85	—	—
7,738	20	8,000	3. Reisekosten	7,504	80	45	15	7,459	65	—	—
8,106	26	8,000	4. Bureau-, Druck- und Buchbinderkosten	11,892	67	3,849	35	8,043	32	—	—
2,500	—	2,500	5. Mietzins	2,500	—	—	—	2,500	—	—	—
94,337	41	97,232		102,795	27	3,894	50	98,900	77	—	—
D. Statistik											
9,416	70	12,620	1. Besoldungen der Beamten	9,323	90	—	—	9,323	90	—	—
28,045	75	49,800	2. Besoldungen der Angestellten	83,596	—	33,796	—	49,800	—	—	—
16,158	27	25,000	3. Bureau- und Druckkosten	30,595	05	10,206	65	20,388	40	—	—
3,200	—	3,200	4. Mietzins	3,200	—	—	—	3,200	—	—	—
56,820	72	90,620		126,714	95	44,002	65	82,712	30	—	—
E. Amtsschaffnereien											
189,583	90	191,479	1. Besoldungen der Amtsschaffner	196,222	10	5,500	—	190,722	10	—	—
213,416	25	205,014	2. Besoldungen der Angestellten	218,795	90	600	—	218,195	90	—	—
70,410	67	60,000	3. Bureaukosten	88,665	24	262	85	88,402	39	—	—
8,400	—	8,900	4. Mietzinse	8,900	—	—	—	8,900	—	—	—
481,810	82	465,393		512,583	24	6,362	85	506,220	39	—	—
F. Hülfskasse											
2,128,199	43	2,150,000	1. Beitrag des Staates	2,312,463	81	86,129	95	2,226,333	86	—	—
2,128,199	43	2,150,000		2,312,463	81	86,129	95	2,226,333	86	—	—
G. Mobiliarversicherung											
3,906	50	4,000	1. Prämien	3,954	25	—	—	3,954	25	—	—
3,906	50	4,000		3,954	25	—	—	3,954	25	—	—
H. Ausgleichskasse											
8,152	90	—	1. Verwaltungskosten	33,434	40	37,101	40	—	—	3,667	—
91,645	36	—	2. Beiträge des Staates	709,493	47	571,009	30	138,484	17	—	—
83,492	46	—		742,927	87	608,110	70	134,817	17	—	—
83,147	76	81,564	A. Verwaltungskosten der Finanzdirektion und Domänendirektion	100,054	58	1,951	95	98,102	63	—	—
113,007	45	118,391	B. Kantonsbuchhaltere	125,916	16	55	—	125,861	16	—	—
94,337	41	97,232	C. Finanzinspektorat	102,795	27	3,894	50	98,900	77	—	—
56,820	72	90,620	D. Statistik	126,714	95	44,002	65	82,712	30	—	—
481,810	82	465,393	E. Amtsschaffnereien	512,583	24	6,362	85	506,220	39	—	—
2,128,199	43	2,150,000	F. Hülfskasse	2,312,463	81	86,129	95	2,226,333	86	—	—
3,906	50	4,000	G. Mobiliarversicherung	3,954	25	—	—	3,954	25	—	—
83,492	46	—	H. Ausgleichskasse	742,927	87	608,110	70	134,817	17	—	—
3,044,722	55	3,007,200		4,027,410	13	750,507	60	3,276,902	53	—	—
			Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 269,702.53								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
A. Verwaltungskosten der Direktion											
7,235	—	7,235	1. Besoldung des Sekretärs	11,213	85	3,980	—	7,233	85	—	—
88,274	80	92,408	2. Besoldungen der Angestellten	85,295	—	—	—	85,295	—	—	—
4,384	50	4,500	3. Bureau- und Reisekosten	23,957	70	20,063	14	3,894	56	—	—
			4. Kantonstierarzt:								
3,974	—	6,481	a. Besoldung	10,410	10	5,835	—	4,575	10	—	—
3,083	11	3,000	b. Bureau- und Reisekosten	2,949	47	—	—	2,949	47	—	—
4,100	—	4,100	5. Mietzins	4,100	—	—	—	4,100	—	—	—
111,051	41	117,724		137,926	12	29,878	14	108,047	98	—	—
B. Landwirtschaft											
1. Förderung der Landwirtschaft:											
43,220	68	53,065	a. Förderung im allgemeinen	122,269	78	67,621	45	54,648	33	—	—
25,178	15	28,000	b. Förderung des Weinbaues	56,956	30	32,932	95	24,023	35	—	—
27,079	75	30,000	c. Bekämpfung landwirtschaftlicher Schädlinge	53,014	30	27,820	70	25,193	60	—	—
2. Landwirtschaftliche Meliorationen:											
6,912	10	7,187	a. Besoldung des Kulturingenieurs	11,480	40	4,783	50	6,696	90	—	—
24,964	15	19,997	b. Besoldungen der Gehilfen und des Angestellten	36,847	65	9,780	—	27,067	65	—	—
5,101	10	5,000	c. Bureau- und Reisekosten	15,015	16	10,020	—	4,995	16	—	—
2,000	—	2,000	d. Mietzins	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
350,000	—	350,000	e. Bodenverbesserungen und Bergweg- anlagen	492,649	25	142,649	25	350,000	—	—	—
—	—	300,000	f. Tilgungsquote für die Kosten des Mehranbaues	—	—	—	—	—	—	—	—
59,675	75	59,000	3. Förderung der Pferdezucht	259,808	05	199,913	10	59,894	95	—	—
217,999	30	218,000	4. Förderung der Rindviehzucht	423,731	25	205,897	50	217,833	75	—	—
55,487	45	55,500	5. Förderung der Kleinviehzucht	87,059	—	31,584	05	55,474	95	—	—
—	—	—	6. Prämienrückerstattungen	12,456	—	12,456	—	—	—	—	—
123,438	70	100,000	7. Hagelversicherung	277,253	50	130,911	60	146,341	90	—	—
8. Viehversicherung:											
900,413	05		a. Staatsbeiträge	858,396	15	—	—	858,396	15	—	—
18,451	93		b. Beitrag des Viehversicherungsfonds	—	—	17,149	43	—	—	17,149	43
367,061	80		c. Bundesbeiträge	—	—	349,927	80	—	—	349,927	80
141,541	50	393,115	d. Viehhandelspatentgebühren	13,256	—	184,884	75	—	—	171,628	75
12,404	25		e. Besoldungen der Angestellten	12,460	05	—	—	12,460	05	—	—
2,590	10		f. Bureau- und Reisekosten	4,461	93	1,595	—	2,866	93	—	—
9. Kantonale Hufbeschlagschule:											
4,846	30	11,100	a. Kurse	4,971	95	1,000	—	3,971	95	—	—
2,500	—	2,500	b. Mietzins	2,500	—	—	—	2,500	—	—	—
1,336,755	60	1,634,464		2,746,586	72	1,430,927	08	1,315,659	64	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran-schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
C. Landwirtschaftliche Schule Rütli											
1. Landwirtschaftliche Schule:											
46,639	93	52,078	a. Unterricht	54,208	61	23,162	95	31,045	66	—	—
1,398	85	900	b. Landwirtschaftliche Versuche . . .	1,049	—	—	—	1,049	—	—	—
21,725	44	22,000	c. Verwaltung	43,101	81	20,989	45	22,112	36	—	—
17,876	17	29,800	d. Nahrung	99,256	06	61,864	25	37,391	81	—	—
e. Allgemeine Unkosten:											
14,154	—	6,500	1. Gebäude-Unterhalt	19,809	55	9,500	—	10,309	55	—	—
2,500	—	1,500	2. Hausgeräte	19,003	93	14,318	30	4,685	63	—	—
5,278	14	4,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei								
11,733	75	11,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft								
1,752	37	1,200	5. Verschiedene Unkosten	18,986	75	13,770	05	5,216	70	—	—
12,600	—	12,600	f. Mietzins	12,600	—	—	—	12,600	—	—	—
6,700	—	6,300	g. Arbeiten der Schüler	—	—	6,890	—	—	—	6,890	—
14,908	—	—	h. Inventarveränderung	23,834	—	6,240	—	17,594	—	—	—
11,124	50	12,000	i. Kostgelder	242	—	15,390	—	—	—	15,148	—
500	—	500	k. Stipendien	—	—	—	—	—	—	—	—
17,019	—	17,000	l. Bundesbeitrag	—	—	21,800	—	—	—	21,800	—
116,223	15	104,378		314,412	86	205,925		108,487	86		
116,223	15	104,378	1. Landwirtschaftliche Schule	314,412	86	205,925	—	108,487	86	—	—
24,362	29	10,000	2. Gutswirtschaft	180,854	63	226,030	80	—	—	45,176	17
91,860	86	94,378		495,267	49	431,955	80	63,311	69		
D. Molkereischule Rütli											
1. Molkereischule:											
82,035	38	81,200	a. Unterricht	86,226	54	4,141	30	82,085	24	—	—
3,048	75	5,700	b. Milchwirtschaftliche Versuche . . .	5,944	70	6,690	—	—	—	745	30
18,367	08	17,300	c. Verwaltung	18,675	02	333	75	18,341	27	—	—
39,787	97	33,100	d. Nahrung	38,517	38	4,336	77	34,180	61	—	—
e. Allgemeine Unkosten:											
341	80	1,500	1. Gebäude-Unterhalt	7,942	36	2,676	—	5,266	36	—	—
10,460	31	1,000	2. Hausgeräte	3,818	77	—	—	3,818	77	—	—
5,761	—	1,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei								
5,609	25	6,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft								
15,000	—	15,000	5. Verschiedene Unkosten	8,639	91	2,218	—	6,421	91	—	—
161	—	—	f. Mietzins	15,000	—	—	—	15,000	—	—	—
43,491	—	38,000	g. Inventarveränderung	1,020	—	2,912	—	—	—	1,892	—
200	—	500	h. Kostgelder	—	—	40,608	—	—	—	40,608	—
24,929	95	25,000	i. Stipendien	450	—	—	—	450	—	—	—
—	—	—	k. Bundesbeitrag	—	—	30,651	45	—	—	30,651	45
106,254	09	93,300		193,182	78	94,567	27	98,615	51		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
D. Molkereischule Rütli											
2. Molkerei:											
452,894	62	440,000	a. Produkte	29,903	10	509,826	13	—	—	479,923	03
29,796	30	10,000	b. Schweine	134,933	20	184,352	75	—	—	49,419	55
11,045	67	8,000	c. Verschiedene Betriebskosten	14,921	64	1,269	15	13,652	49	—	—
393,360	65	392,000	d. Milchankauf	421,319	95	—	—	421,319	95	—	—
12,769	10	13,000	e. Pachtzinse und Steuern	16,508	42	3,775	—	12,733	42	—	—
10,773	—	2,500	f. Unterhalt der Gebäude	12,315	06	209	20	12,105	86	—	—
7,577	60	6,000	g. Geräte und Maschinen	5,732	04	120	50	5,611	54	—	—
11,502	—	10,000	h. Brennmaterial und Beleuchtung	23,330	—	11,540	—	11,790	—	—	—
5,870	10	4,500	i. Arbeitslöhne	5,183	70	—	—	5,183	70	—	—
4,731	95	2,000	k. Automobilbetrieb	7,695	52	267	25	7,428	27	—	—
4,308	—	—	l. Inventar-Veränderung	3,852	—	4,217	—	—	—	—	365
—	—	—	m. Bundesbeitrag	—	—	—	—	—	—	—	—
29,368	85	12,000		675,694	63	715,576	98	—	—	39,882	35
106,254	09	93,300	1. Molkereischule	193,182	78	94,567	27	98,615	51	—	—
29,368	85	12,000	2. Molkerei	675,694	63	715,576	98	—	—	39,882	35
76,885	24	81,300		868,877	41	810,144	25	58,733	16	—	—
E. Landwirtschaftliche Winterschulen											
1. Landwirtschaftl. Winterschule Rütli:											
50,238	35	49,941	a. Unterricht	60,885	84	10,020	80	50,865	04	—	—
19,800	—	18,800	b. Verwaltung	18,800	—	—	—	18,800	—	—	—
30,000	—	32,000	c. Nahrung	39,000	—	—	—	39,000	—	—	—
d. Allgemeine Unkosten:											
9,000	—	4,300	1. Gebäude-Unterhalt	9,500	—	—	—	9,500	—	—	—
1,500	—	1,500	2. Hausgeräte	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
2,500	—	3,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
7,500	—	9,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	12,000	—	—	—	12,000	—	—	—
3,350	—	3,800	5. Verschiedene Unkosten	4,800	—	—	—	4,800	—	—	—
12,000	—	12,000	e. Mietzins	12,000	—	—	—	12,000	—	—	—
53,565	—	47,000	f. Kostgelder	335	—	58,205	—	—	—	57,870	—
2,600	—	1,500	g. Stipendien	2,050	—	—	—	2,050	—	—	—
18,818	60	17,200	h. Bundesbeitrag	—	—	21,710	90	—	—	21,710	90
66,104	75	72,141		162,370	84	89,936	70	72,434	14	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
E. Landwirtschaftliche Winterschulen											
2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand- Münsingen:											
89,731	75	89,800	a. Unterricht	101,048	02	8,653	40	92,394	62	—	—
155	75	500	b. Landwirtschaftliche Versuche	376	15	—	—	376	15	—	—
39,593	85	41,700	c. Verwaltung	46,061	37	5,384	39	40,676	98	—	—
21,364	70	18,400	d. Nahrung	78,942	27	52,447	17	26,495	10	—	—
e. Allgemeine Unkosten:											
8,616	05	5,000	1. Gebäude-Unterhalt	5,131	64	38	66	5,092	98	—	—
4,639	42	4,000	2. Hausgeräte	8,988	27	904	70	8,083	57	—	—
6,990	40	10,000	3. Heizung, Licht und elektr. Kraft	24,612	35	10,851	15	13,761	20	—	—
1	90	1,500	4. Verschiedene Unkosten	14,385	90	10,501	28	3,884	62	—	—
19,200	—	19,200	f. Mietzins	19,200	—	—	—	19,200	—	—	—
2,594	20	1,200	g. Arbeiten der Praktikanten	—	—	4,025	30	—	—	4,025	30
17,456	—	—	h. Inventarveränderung	27,666	—	2,815	50	24,850	50	—	—
45,213	40	38,000	i. Kostgelder	2,099	30	52,365	20	—	—	50,265	90
1,700	—	1,500	k. Stipendien	1,200	—	—	—	1,200	—	—	—
33,232	30	32,000	l. Bundesbeitrag	—	—	36,257	95	—	—	36,257	95
2,726	25	400	m. Kartoffelkäferbekämpfung	185	55	185	55	—	—	—	—
2,726	25	400									
128,409	92	120,400	n. Gutswirtschaft	153,341	37	194,092	40	—	—	40,751	03
20,572	49	9,000									
107,837	43	111,400		483,238	19	378,522	65	104,715	54	—	—
3. Landw. Winterschule Langenthal:											
63,401	68	60,354	a. Unterricht	67,926	05	6,389	50	61,536	55	—	—
1,000	—	600	b. Landwirtschaftliche Versuche	1,364	40	239	80	1,124	60	—	—
23,627	15	24,000	c. Verwaltung	27,928	06	4,133	05	23,795	01	—	—
21,453	95	24,600	d. Nahrung	51,219	01	28,995	58	22,223	43	—	—
e. Allgemeine Unkosten:											
1,959	—	2,100	1. Gebäude-Unterhalt	1,739	50	900	—	839	50	—	—
6,268	28	2,000	2. Hausgeräte	4,937	42	995	50	3,941	92	—	—
15,702	—	16,400	3. Heizung, Licht und elektr. Kraft	25,798	28	2,253	55	23,544	73	—	—
3,343	33	414	4. Verschiedene Unkosten	8,533	82	8,446	65	87	17	—	—
20,400	—	20,400	f. Mietzins	20,400	—	—	—	20,400	—	—	—
—	—	—	g. Arbeiten der Praktikanten	—	—	—	—	—	—	—	—
3,246	97	—	h. Inventarveränderung	7,889	55	6,487	95	1,401	60	—	—
28,917	50	31,500	i. Kostgelder	395	95	32,583	60	—	—	32,187	65
800	—	1,200	k. Stipendien	550	—	—	—	550	—	—	—
20,120	—	24,854	l. Bundesbeitrag	—	—	23,653	30	—	—	23,653	30
98,984	26	94,886	m. Gutswirtschaft	218,682	04	115,078	48	103,603	56	—	—
14,333	69	4,500		67,978	57	81,390	34	—	—	13,411	77
84,650	57	90,386		286,660	61	196,468	82	90,191	79	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran-schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Sal-di			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
E. Landwirtschaftliche Winterschulen											
4. Landw. Winterschule Courtemelon:											
39,909	33	40,000	a. Unterricht	44,573	98	3,650	—	40,923	98	—	—
25	10	600	b. Landwirtschaftliche Versuche	450	25	142	50	307	75	—	—
20,971	94	22,000	c. Verwaltung	26,843	07	5,062	55	21,780	52	—	—
15,626	77	15,575	d. Nahrung	43,269	27	23,771	60	19,497	67	—	—
e. Allgemeine Unkosten:											
5,616	35	2,000	1. Gebäude-Unterhalt	2,710	90	—	—	2,710	90	—	—
3,093	50	500	2. Hausgeräte	8,657	97	22	—	8,635	97	—	—
9,041	40	2,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	11,072	—	30	—	11,042	—	—	—
4,830	10	8,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	5,734	67	624	10	5,110	57	—	—
7,280	—	4,800	5. Verschiedene Unkosten	17,000	—	10,118	05	6,881	95	—	—
—	—	11,065	f. Mietzins	—	—	—	—	—	—	—	—
1,681	25	—	g. Arbeiten der Praktikanten	8,029	35	6,955	40	1,073	95	—	—
12,735	—	16,200	h. Inventarveränderungen	126	—	18,250	—	—	—	18,124	—
750	—	1,500	i. Kostgelder	550	—	—	—	550	—	—	—
13,309	40	13,000	k. Stipendien	—	—	15,325	05	—	—	15,325	05
82,781	34	79,340	l. Bundesbeitrag	169,017	46	83,951	25	85,066	21	—	—
9,608	48	2,800	m. Gutswirtschaft	103,484	92	117,794	80	—	—	14,309	88
73,172	86	76,540		272,502	38	201,746	05	70,756	33	—	—
1. Landwirtschaftl. Winterschule Rütli											
66,104	75	72,141	2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand-	162,370	84	89,936	70	72,434	14	—	—
107,837	43	111,400	Münsingen	483,238	19	378,522	65	104,715	54	—	—
84,650	57	90,386	3. Landw. Winterschule Langenthal	286,660	61	196,468	82	90,191	79	—	—
73,172	86	76,540	4. Landw. Winterschule Courtemelon	272,502	38	201,746	05	70,756	33	—	—
331,765	61	350,467		1,204,772	02	866,674	22	338,097	80	—	—
F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz											
24,485	50	25,160	a. Unterricht	30,073	65	4,376	70	25,696	95	—	—
1,374	20	1,150	b. Landwirtschaftliche Versuche	7,290	85	5,615	—	1,675	85	—	—
8,800	90	9,355	c. Verwaltung	13,770	40	5,059	80	8,710	60	—	—
6,322	10	6,850	d. Nahrung	22,749	55	14,677	50	8,072	05	—	—
e. Allgemeine Unkosten:											
268	70	350	1. Gebäude-Unterhalt	244	50	76	—	168	50	—	—
702	35	1,050	2. Hausgeräte	1,929	80	1,222	15	707	65	—	—
2,372	75	3,150	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	4,332	10	1,353	—	2,979	10	—	—
1,088	35	500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	4,923	95	7,026	30	—	—	2,102	35
3,500	—	3,500	5. Verschiedene Unkosten	3,500	—	—	—	3,500	—	—	—
185	—	200	f. Mietzins	1,512	—	1,220	—	292	—	—	—
1,465	55	—	g. Alpsennenkurs	2,184	65	927	—	1,257	65	—	—
7,650	—	7,200	h. Inventarveränderung	—	—	10,150	—	—	—	10,150	—
600	—	600	i. Kostgelder	450	—	—	—	450	—	—	—
9,092	25	9,170	k. Stipendien	—	—	10,261	15	—	—	10,261	15
755	10	1,765	l. Bundesbeitrag	27,783	—	28,293	30	—	—	510	30
33,001	55	36,260	m. Molkerei	120,744	45	90,257	90	30,486	55	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldo			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung													
XIII. Landwirtschaft													
G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg													
56,829	15	58,765	<i>a.</i> Unterricht	64,789	59	9,329	50	55,460	09	—	—		
111	85	500	<i>b.</i> Versuche	—	—	—	—	—	—	—	—		
19,127	—	18,200	<i>c.</i> Verwaltung	20,152	61	1,223	70	18,928	91	—	—		
19,500	76	12,700	<i>d.</i> Nahrung	34,834	19	13,084	60	21,749	59	—	—		
1,773	—	2,000	<i>e.</i> Allgemeine Unkosten:										
1,826	55	2,000	1. Gebäude-Unterhalt	839	35	—	—	839	35	—	—		
7,859	60	9,000	2. Hausgeräte	1,776	09	—	—	1,776	09	—	—		
4,770	68	2,400	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	11,833	10	1,880	25	9,952	85	—	—		
19,700	—	19,700	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	6,392	06	1,809	45	4,582	61	—	—		
1,000	—	—	5. Verschiedene Unkosten	19,700	—	—	—	19,700	—	—	—		
3,040	10	—	<i>f.</i> Mietzins	—	—	1,000	—	—	—	1,000	—		
34,350	—	24,400	<i>g.</i> Arbeiten der Schüler	4,900	50	2,029	95	2,870	55	—	—		
50	—	500	<i>h.</i> Inventarveränderung	560	—	39,450	—	—	—	38,890	—		
19,808	30	22,027	<i>i.</i> Kostgelder	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—		
6,854	40	2,200	<i>k.</i> Stipendien	—	—	20,961	65	—	—	20,961	65		
9,993	95	10,000	<i>l.</i> Bundesbeitrag	10,478	42	7,131	70	3,346	72	—	—		
42	80	—	<i>m.</i> Schulgarten	23,987	91	14,714	67	9,273	24	—	—		
90,055	74	91,538	<i>n.</i> Zentralstelle für Obstbau und Obst- verwertung	2,437	75	2,704	90	—	—	267	15		
5,621	58	2,100	<i>o.</i> Zentralstelle für Gemüsebau . . .	203,681	57	115,320	37	88,361	20	—	—		
84,434	16	89,438	<i>p.</i> Gutswirtschaft	52,880	22	60,728	95	—	—	7,848	73		
				256,561	79	176,049	32	80,512	47	—	—		
H. Hauswirtschaftliche Schulen													
1. Schwand-Münsingen:													
27,040	50	26,250	<i>a.</i> Unterricht	30,258	95	2,308	25	27,950	70	—	—		
1,862	15	1,800	<i>b.</i> Verwaltung	1,727	30	—	—	1,727	30	—	—		
19,126	10	15,300	<i>c.</i> Nahrung	19,989	90	—	—	19,989	90	—	—		
6,300	—	—	<i>d.</i> Allgemeine Unkosten:										
		200	1. Gebäude-Unterhalt	5,700	—	—	—	5,700	—	—	—		
		400	2. Hausgeräte	—	—	—	—	—	—	—	—		
		4,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	—	—	—	—	—	—	—		
		1,100	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft .	—	—	—	—	—	—	—	—		
		7,500	5. Verschiedene Unkosten	7,500	—	—	—	7,500	—	—	—		
800	—	500	<i>e.</i> Mietzins	—	—	500	—	—	—	500	—		
25,076	—	21,000	<i>f.</i> Arbeiten der Schülerinnen	900	—	27,200	—	—	—	26,300	—		
300	—	1,000	<i>g.</i> Kostgelder	400	—	—	—	400	—	—	—		
7,780	—	6,800	<i>h.</i> Stipendien	—	—	6,918	40	—	—	6,918	40		
28,472	75	29,750	<i>i.</i> Bundesbeitrag	66,476	15	36,926	65	29,549	50	—	—		
2. Brienz:													
9,632	85	9,540	<i>a.</i> Unterricht	10,554	15	1,198	80	9,355	35	—	—		
2,656	10	2,940	<i>b.</i> Verwaltung	2,787	45	—	—	2,787	45	—	—		
6,006	—	4,620	<i>c.</i> Nahrung	6,750	—	—	—	6,750	—	—	—		
2,150	—	—	<i>d.</i> Allgemeine Unkosten:										
		800	1. Gebäude-Unterhalt	2,030	—	—	—	2,030	—	—	—		
		1,650	2. Hausgeräte	—	—	—	—	—	—	—	—		
		600	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	—	—	—	—	—	—	—		
		—	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft .	—	—	—	—	—	—	—	—		
		—	5. Verschiedene Unkosten	—	—	—	—	—	—	—	—		
20,444	95	20,150	Uebertrag	22,121	60	1,198	80	20,922	80	—	—		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
H. Hauswirtschaftliche Schulen											
			Uebertrag	22,121	60	1,198	80	20,922	80	—	—
20,444	95	20,150		3,500	—	—	—	3,500	—	—	—
3,500	—	3,500	e. Mietzins	—	—	700	—	—	—	700	—
500	—	450	f. Arbeiten der Schülerinnen	50	—	9,500	—	—	—	9,450	—
7,800	—	6,600	g. Kostgelder	375	—	—	—	375	—	—	—
600	—	450	h. Stipendien	—	—	2,500	—	—	—	2,500	—
2,680	—	2,730	i. Bundesbeitrag	—	—	—	—	—	—	—	—
13,564	95	14,320		26,046	60	13,898	80	12,147	80	—	—
3. Langenthal:											
12,925	42	12,500	a. Unterricht	15,651	89	1,796	40	13,855	49	—	—
4,098	65	4,238	b. Verwaltung	3,355	40	—	—	3,355	40	—	—
9,925	—	5,500	c. Nahrung	16,245	—	1,875	—	14,370	—	—	—
d. Allgemeine Unkosten:											
		700	1. Gebäude-Unterhalt	4,300	—	—	—	4,300	—	—	—
		250	2. Hausgeräte								
3,500	—	450	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei								
		3,700	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft .								
		750	5. Verschiedene Unkosten								
6,000	—	6,000	e. Mietzins	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
300	—	300	f. Arbeiten der Schülerinnen	—	—	300	—	—	—	300	—
13,100	—	10,500	g. Kostgelder	—	—	18,290	—	—	—	18,290	—
400	—	735	h. Stipendien	700	—	—	—	700	—	—	—
3,198	35	3,695	i. Bundesbeitrag	—	—	3,697	90	—	—	3,697	90
20,250	72	20,328		46,252	29	25,959	30	20,292	99	—	—
4. Courtemelon:											
8,180	95	8,110	a. Unterricht	8,300	85	188	55	8,112	30	—	—
2,987	85	2,600	b. Verwaltung	2,878	10	—	—	2,878	10	—	—
5,752	80	6,800	c. Nahrung	7,863	90	—	—	7,863	90	—	—
d. Allgemeine Unkosten:											
		500	1. Gebäude-Unterhalt	3,850	—	—	—	3,850	—	—	—
		1,500	2. Hausgeräte								
3,700	—	—	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei								
		1,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft .								
		1,200	5. Verschiedene Unkosten								
2,500	—	1,900	e. Mietzins	2,500	—	—	—	2,500	—	—	—
—	—	—	f. Arbeiten der Schülerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—
8,046	—	7,200	g. Kostgelder	525	—	8,750	—	—	—	8,225	—
600	—	500	h. Stipendien	275	—	—	—	275	—	—	—
2,215	—	2,500	i. Bundesbeitrag	—	—	2,910	—	—	—	2,910	—
13,460	60	14,410		26,192	85	11,848	55	14,344	30	—	—
28,472	75	29,750	1. Schwand-Münsingen	66,476	15	36,926	65	29,549	50	—	—
13,564	95	14,320	2. Brienz	26,046	60	13,898	80	12,147	80	—	—
20,250	72	20,328	3. Langenthal	46,252	29	25,959	30	20,292	99	—	—
13,460	60	14,410	4. Courtemelon	26,192	85	11,848	55	14,344	30	—	—
75,749	02	78,808		164,967	89	88,633	30	76,334	59	—	—
J. Fleischschau											
1,253	60	2,000	1. Instruktionkurse	2,875	70	1,543	90	1,331	80	—	—
2,808	65	3,000	2. Verschiedene Kosten	5,234	65	2,031	—	3,203	65	—	—
4,062	25	5,000		8,110	35	3,574	90	4,535	45	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldi			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung													
XIII. Landwirtschaft													
111,051	41	117,724		A. Verwaltungskosten der Direktion . . .	137,926	12	29,878	14	108,047	98	—	—	—
1,336,755	60	1,634,464		B. Landwirtschaft	2,746,586	72	1,430,927	08	1,315,659	64	—	—	—
91,860	86	94,378		C. Landwirtschaftliche Schule Rütli . . .	495,267	49	431,955	80	63,311	69	—	—	—
76,885	24	81,300		D. Molkereischule Rütli	868,877	41	810,144	25	58,733	16	—	—	—
331,765	61	350,467		E. Landwirtschaftliche Winterschulen . . .	1,204,772	02	866,674	22	338,097	80	—	—	—
33,001	55	36,260		F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz . . .	120,744	45	90,257	90	30,486	55	—	—	—
84,434	16	89,438		G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg	256,561	79	176,049	32	80,512	47	—	—	—
75,749	02	78,808		H. Hauswirtschaftliche Schulen	164,967	89	88,633	30	76,334	59	—	—	—
4,062	25	5,000		J. Fleischschau	8,110	35	3,574	90	4,535	45	—	—	—
2,145,565	70	2,487,839			6,003,814	24	3,928,094	91	2,075,719	33	—	—	—
				Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 412,119.67									
XIV. Forstwesen													
A. Verwaltungskosten der zentralen Forst-Verwaltung													
8,994	70	7,819		1. Besoldungen der Beamten	20,556	30	12,739	55	7,816	75	—	—	—
25,996	90	20,465		2. Besoldungen der Angestellten	42,569	85	18,972	25	23,597	60	—	—	—
16,419	18	10,000		3. Bureau- und Reisekosten	39,138	39	24,110	40	15,027	99	—	—	—
1,720	—	1,000		4. Mietzinse	2,420	—	1,000	—	1,420	—	—	—	—
53,130	78	39,284			104,684	54	56,822	20	47,862	34	—	—	—
B. Forstpollizel													
1. Forstmeister:													
26,967	15	26,654		a. Besoldungen der Forstmeister	34,664	80	8,250	25	26,414	55	—	—	—
2,216	95	2,300		b. Bureaukosten	2,256	88	—	—	2,256	88	—	—	—
4,649	60	6,000		c. Reisekosten	4,696	70	—	—	4,696	70	—	—	—
2,080	—	2,080		d. Mietzinse	2,080	—	—	—	2,080	—	—	—	—
2. Kreisoberförster:													
138,985	90	141,592		a. Besoldungen der Kreisoberförster	183,260	20	43,754	15	139,506	05	—	—	—
10,006	95	10,500		b. Bureaukosten	11,258	74	—	—	11,258	74	—	—	—
39,766	10	40,000		c. Reisekosten	45,488	15	—	—	45,488	15	—	—	—
7,123	90	7,500		d. Mietzinse	7,474	—	—	—	7,474	—	—	—	—
100,472	70	99,580		3. Unterförster und Waldaufseher	106,675	87	9,055	90	97,619	97	—	—	—
65,294	25	65,860		4. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster	—	—	67,909	—	—	—	67,909	—	—
3,500	—	3,500		5. Unfallversicherung	3,500	—	—	—	3,500	—	—	—	—
270,475	—	273,906			401,355	34	128,969	30	272,386	04	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIV. Forstwesen											
C. Förderung des Forstwesens											
6,872	55	8,000	1. Beiträge an Waldwirtschaftspläne und Förderung des Forstwesens im allgemeinen	71,699	33	63,718	60	7,980	73	—	—
44,877	05	50,000	2. Verbauungen von Wildbächen, Bodenverbesserungen und Aufforstungen . .	50,000	—	—	—	50,000	—	—	—
12,754	88	20,000	3. Kantonsbeiträge an die vom Bund subventionierten Wegbauten gemäss Art. 42, B. G.	52,229	95	35,131	30	17,098	65	—	—
64,504	48	78,000		173,929	28	98,849	90	75,079	38	—	—
D. Bergbau											
1,200	—	1,200	1. Besoldungen der Mineninspektoren . .	1,200	—	—	—	1,200	—	—	—
15,165	30	6,000	2. Konzessionsgebühren für Steinbrüche, Kohlen, Schieferausbeutungen usw. .	6,479	70	63,437	20	—	—	56,957	50
13,965	30	4,800		7,679	70	63,437	20	—	—	55,757	50
A. Verwaltungskosten der zentralen Forst- Verwaltung											
53,130	78	39,284		104,684	54	56,822	20	47,862	34	—	—
270,475	—	273,906	B. Forstpolizei	401,355	34	128,969	30	272,386	04	—	—
64,504	48	78,000	C. Förderung des Forstwesens	173,929	28	98,849	90	75,079	38	—	—
13,965	30	4,800	D. Bergbau	7,679	70	63,437	20	—	—	55,757	50
374,144	96	386,390		687,648	86	348,078	60	339,570	26	—	—
Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 46,819.74											
XV. Staatswaldungen											
A. Haupt- und Zwischennutzungen											
3,313,766	19	3,200,000	1. Haupt- und Zwischennutzungen . . .	—	—	4,183,174	50	—	—	4,183,174	50
3,313,766	19	3,200,000		—	—	4,183,174	50	—	—	4,183,174	50
B. Nebennutzungen											
101	20	200	1. Stocklosungen	—	—	227	80	—	—	227	80
3,234	—	1,000	2. Grubenlosungen, Torf	285	60	5,663	60	—	—	5,378	—
52,366	60	50,800	3. Weid- und Lehenzinse, Gras- und Lischenraub	792	50	55,498	50	—	—	54,706	—
55,701	80	52,000		1,078	10	61,389	90	—	—	60,311	80

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XV. Staatswaldungen											
C. Wirtschaftskosten											
34,308	02	65,000	1. Waldkulturen	132,523	54	66,769	85	65,753	69	—	—
180,000	—	180,000	2. Weganlagen	180,000	—	—	—	180,000	—	—	—
78,026	25	77,700	3. Hutlöhne (Bannwartenlöhne)	85,626	25	7,289	10	78,337	15	—	—
952,848	40	950,000	4. Rüstlöhne	1,223,029	30	—	—	1,223,029	30	—	—
419	95	1,000	5. Marchungen, Vermessungen	1,049	20	—	—	1,049	20	—	—
8,234	03	9,000	6. Steigerungs- und Verkaufskosten	9,931	76	—	—	9,931	76	—	—
309	05	500	7. Rechtskosten	541	05	—	—	541	05	—	—
14,185	43	25,000	8. Verbauungen von Bachläufen und Rutschhalden	21,287	29	1,516	20	19,771	09	—	—
13,289	53	30,000	9. Gebäudereparaturen	27,518	96	—	—	27,518	96	—	—
1,281,620	66	1,338,200		1,681,507	35	75,575	15	1,605,932	20	—	—
D. Steuern											
82,693	27	86,000	1. Staatssteuern	84,093	62	—	—	84,093	62	—	—
156,168	38	157,000	2. Gemeindesteuern	160,006	22	1,504	15	158,502	07	—	—
238,861	65	243,000		244,099	84	1,504	15	242,595	69	—	—
E. Verwaltungskosten											
65,294	25	65,800	1. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster	67,909	—	—	—	67,909	—	—	—
8,000	—	8,000	2. Unfallversicherung	8,000	—	—	—	8,000	—	—	—
73,294	25	73,800		75,909	—	—	—	75,909	—	—	—
F. Reservefonds											
170,000	—	160,000	1. Einlage	230,000	—	—	—	230,000	—	—	—
170,000	—	160,000		230,000	—	—	—	230,000	—	—	—
3,313,766	19	3,200,000	A. Haupt- und Zwischennutzungen	—	—	4,183,174	50	—	—	4,183,174	50
55,701	80	52,000	B. Nebennutzungen	1,078	10	61,389	90	—	—	60,311	80
1,281,620	66	1,338,200	C. Wirtschaftskosten	1,681,507	35	75,575	15	1,605,932	20	—	—
238,861	65	243,000	D. Steuern	244,099	84	1,504	15	242,595	69	—	—
73,294	25	73,800	E. Verwaltungskosten	75,909	—	—	—	75,909	—	—	—
170,000	—	160,000	F. Reservefonds	230,000	—	—	—	230,000	—	—	—
1,605,691	43	1,437,000		2,232,594	29	4,321,643	70	—	—	2,089,049	41
			Mehr Einnahmen als veranschlagt								
			Fr. 652,049.41								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XVI. Domänen											
A. Ertrag											
530,191	65	519,300	1. Pachtzinse von Zivildomänen	20,262	85	577,900	57	—	—	557,637	72
16,071	30	14,400	2. Pachtzinse von Pfrunddomänen	5	—	14,805	30	—	—	14,800	30
11,600	—	11,600	3. Mietzinse von Kirchengebäuden	—	—	11,600	—	—	—	11,600	—
2,064,460	80	2,075,000	4. Mietzinse von Amtsgebäuden	16,718	—	2,099,854	20	—	—	2,083,136	20
227,700	—	227,700	5. Mietzinse von Militärgebäuden	—	—	227,700	—	—	—	227,700	—
758	25	400	6. Erlös von Produkten	180	65	2,708	30	—	—	2,527	65
2,527	50	2,000	7. Verschiedene Einnahmen	—	—	3,096	35	—	—	3,096	35
2,853,309	50	2,850,400		37,166	50	2,937,664	72	—	—	2,900,498	22
B. Wirtschaftskosten											
7,389	82	7,500	1. Kulturarbeiten und Verbesserungen	14,244	60	—	—	14,244	60	—	—
431	95	300	2. Marchungen, Vermessungen	401	50	—	—	401	50	—	—
45	70	200	3. Aufsichtskosten	14	70	—	—	14	70	—	—
1,255	45	2,000	4. Kaufs- und Verpachtungskosten	5,838	90	—	—	5,838	90	—	—
70,308	79	75,000	5. Brandversicherungskosten	70,483	20	39	80	70,443	40	—	—
79,431	71	85,000		90,982	90	39	80	90,943	10	—	—
C. Abgaben											
63,238	35	60,000	1. Staatssteuern	66,616	91	197	70	66,419	21	—	—
82,008	03	75,000	2. Gemeindesteuern	108,913	15	13,445	10	95,468	05	—	—
6,473	35	7,000	3. Licht- und Wasserzinse	20,987	—	15,218	60	5,768	40	—	—
151,719	73	142,000		196,517	06	28,861	40	167,655	66	—	—
2,853,309	50	2,850,400	A. Ertrag	37,166	50	2,937,664	72	—	—	2,900,498	22
79,431	71	85,000	B. Wirtschaftskosten	90,982	90	39	80	90,943	10	—	—
151,719	73	142,000	C. Abgaben	196,517	06	28,861	40	167,655	66	—	—
2,622,158	06	2,623,400		324,666	46	2,966,565	92	—	—	2,641,899	46
			Mehr Einnahmen als veranschlagt								
			Fr. 18,499.46								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Betriebsrechnung											
XVII. Domänenkasse											
1,635	40	1,300	A. Zinse von Guthaben	—	—	1,106	40	—	—	1,106	40
198,324	65	202,250	B. Zinse für Kaufschulden	260,784	69	—	—	260,784	69	—	—
196,689	25	200,950		260,784	69	1,106	40	259,678	29	—	—
Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 58,728.29											
XVIII. Hypothekarkasse											
A. Rohertrag											
23,234,678	45	23,510,000	1. Zinse von Hypothekar-Darlehen . . .	—	—	22,530,811	35	—	—	22,530,811	35
419,176	70	408,000	2. Zinse von Darlehen an Gemeinden und Flurgenossenschaften	—	—	386,263	20	—	—	386,263	20
792,928	65	787,500	3. Zinse von Wertschriften	—	—	927,699	10	—	—	927,699	10
163,731	74	108,550	4. Zinse von Korrespondenten	9,117	20	162,547	71	—	—	153,430	51
24,951	43	20,000	5. Ertrag des Bankgebäudes	—	—	15,893	87	—	—	15,893	87
31,210	40	20,000	6. Ertrag der Provisionen	—	—	22,686	40	—	—	22,686	40
6,929,227	50	6,896,300	7. Verzinsung der Anleihen und Pfandbriefdarlehen	7,032,356	65	—	—	7,032,356	65	—	—
4,828,118	20	4,854,350	8. Zinse der Kassascheine u. Obligationen	4,351,020	25	—	—	4,351,020	25	—	—
2,798,932	62	2,848,900	9. Zinse der Spareinlagen	2,666,641	50	—	—	2,666,641	50	—	—
5,153,304	—	5,290,000	10. Zinse der Spezialfonds	5,197,368	65	196,986	95	5,000,381	70	—	—
207,262	27	214,000	11. Zinse der Depositen in Kontokorrent	203,002	35	—	—	203,002	35	—	—
1,200,000	—	1,200,000	12. Verzinsung des Stammkapitals . . .	1,200,000	—	—	—	1,200,000	—	—	—
150,000	—	150,000	13. Einlage in den Reservefonds	250,000	—	—	—	250,000	—	—	—
22,091	70	45,000	14. Einlösungskosten der Anleihens-Coupons und Obligationen	22,592	55	—	—	22,592	55	—	—
459,667	80	290,000	15. Amortisation von Anleihenskosten und Kursverlusten	290,000	—	—	—	290,000	—	—	—
5	90	10,000	16. Abschreibung auf Mobilien	395	20	—	—	395	20	—	—
20,013	60	168,200	17. Sanierungsnachlässe und Zwangsabstriche	69,757	70	—	—	69,757	70	—	—
2,161,385	90	2,147,300	18. Kapitalsteuer an den Staat	2,141,607	20	—	—	2,141,607	20	—	—
1,000	—	—	19. Sammlung für Nationalspende, Rathaus Bern und Winterhilfe, Beitrag .	16,000	—	—	—	16,000	—	—	—
9,213	05	—	20. Lohnausgleichssteuer	11,690	20	—	—	11,690	20	—	—
75	05	—	21. Wertschriften, Kursgewinn	—	—	3	15	—	—	3	15
24,154	10	—	22. Eidg. Couponssteuer	27,317	65	—	—	27,317	65	—	—
5,973	10	40,000	23. Vermittlungsprovision auf Neuanlagen und Konversionen	4,600	20	—	—	4,600	20	—	—
696,402	68	700,000		23,493,467	80	24,242,891	73	—	—	749,424	43

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldo			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung													
XVIII. Hypothekarkasse													
B. Verwaltungskosten													
16,628	15	23,000		1. Taggelder der Verwaltungsbehörden	17,655	83	—	—	17,655	83	—	—	
444,251	70	420,000		2. Besoldungen der Beamten und Angestellten	496,097	25	—	—	496,097	25	—	—	
34,289	10	32,000		3. Beitrag an die Pensionskasse	33,708	05	—	—	33,708	05	—	—	
20,000	—	20,000		4. Mietzinse	20,000	—	—	—	20,000	—	—	—	
45,125	66	65,000		5. Bureaukosten	100,596	—	57,066	57	43,529	43	—	—	
13,948	60	10,000		6. Rechts- und Betreibungskosten	11,006	25	23,106	55	—	—	12,100	30	
546,346	01	550,000			679,063	38	80,173	12	598,890	26	—	—	
C. Zins des Stammkapitals													
1,200,000	—	1,200,000			—	—	1,200,000	—	—	—	1,200,000	—	
1,200,000	—	1,200,000			—	—	1,200,000	—	—	—	1,200,000	—	
696,402	68	700,000		A. Rohertrag	23,493,467	30	24,242,891	73	—	—	749,424	43	
546,346	01	550,000		B. Verwaltungskosten	679,063	38	80,173	12	598,890	26	—	—	
1,200,000	—	1,200,000		C. Zins des Stammkapitals	—	—	1,200,000	—	—	—	1,200,000	—	
1,350,056	67	1,350,000		Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 534.17	24,172,530	68	25,523,064	85	—	—	1,350,534	17	
XIX. Kantonalbank													
A. Betriebsertrag													
2,446,763	50	1,800,000		1. Zinse	11,060,979	65	16,441,713	06	—	—	5,380,733	41	
1,203,114	46			2. Kommissionen	5,378	90	1,187,143	99	—	—	1,181,765	09	
1,233,053	83			3. Wechselsertrag	—	—	1,255,088	28	—	—	1,255,088	28	
3,654,521	97			4. Ertrag der Wertschriften	—	—	1,201,397	54	—	—	1,201,397	54	
75,945	75			5. Ertrag der Liegenschaften	—	—	83,808	81	—	—	83,808	81	
260,089	68			6. Verschiedenes	—	—	277,786	26	—	—	277,786	26	
3,895,961	30			7. Bankbehörden und Personal	4,172,319	55	—	—	4,172,319	55	—	—	
286,961	70			8. Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	306,117	80	—	—	306,117	80	—	—	
515,617	52			9. Geschäfts- und Bureaukosten	553,890	17	—	—	553,890	17	—	—	
907,671	21			10. Steuern und Abgaben	945,444	69	—	—	945,444	69	—	—	
53,001	93			11. Verluste	16,690	85	—	—	16,690	85	—	—	
243,619	05			12. Abschreibungen	354,678	38	—	—	354,678	38	—	—	
314,064	30			13. Rückstellungen für besondere Risiken	36,346	25	—	—	36,346	25	—	—	
2,656,592	18	1,800,000			17,451,846	24	20,446,937	94	—	—	2,995,091	70	
B. Ertragsverwendung													
100,000	—	200,000		1. Zuweisung an die ordentliche Reserve	200,000	—	—	—	200,000	—	—	—	
850,000	—			2. Generalreserve für Risiken	1,150,000	—	—	—	1,150,000	—	—	—	
106,592	18			3. Einlage in die Spezialreserve für Forderungen	45,091	70	—	—	45,091	70	—	—	
1,056,592	18	200,000			1,395,091	70	—	—	1,395,091	70	—	—	
2,656,592	18	1,800,000		A. Betriebsertrag	17,451,846	24	20,446,937	94	—	—	2,995,091	70	
1,056,592	18	200,000		B. Ertragsverwendung	1,395,091	70	—	—	1,395,091	70	—	—	
1,600,000	—	1,600,000			18,846,937	94	20,446,937	94	—	—	1,600,000	—	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldo			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung													
XX. Staatskasse													
A. Zinse von Guthaben													
1. Zinse von Geldanlagen:													
2,334,803	35	2,053,728		a. Obligationen	—	—	1,643,579	45	—	—	1,643,579	45	
2,659,565	90	2,642,611		b. Aktien	—	—	2,683,230	90	—	—	2,683,230	90	
2. Zinse von Vorschüssen:													
120,410	15	90,000		a. Spezialverwaltungen	—	—	133,840	95	—	—	133,840	95	
2,108	70	1,000		b. Oeffentliche Unternehmen	1,041	70	2,880	—	—	—	1,838	30	
73,240	45	50,000		3. Zinse von Darlehen für Wohnungsbauten	117,091	40	185,225	90	—	—	68,134	50	
1,335	26	2,000		4. Zinse von verschiedenen Guthaben und Verspätungszinse	666	—	1,512	65	—	—	846	65	
169,170	83	160,000		5. Verspätungszinse von Steuern	52,327	22	218,350	32	—	—	166,023	10	
81,840	88	60,000		6. Verschiedene Einnahmen	1,053	49	81,498	37	—	—	80,444	88	
34,559	50	35,000		7. Depotgebühren	34,414	55	—	—	34,414	55	—	—	
278,122	40	200,000		8. Eidgenössische Couponssteuer	311,915	60	—	—	311,915	60	—	—	
88,525	—	—		9. Kursgewinne	—	—	86,895	—	—	—	86,895	—	
5,218,318	62	4,824,339			518,509	96	5,037,013	54	—	—	4,518,503	58	
B. Zinse für Schulden													
1. Zinse für Depots:													
1,913,981	86	1,700,000		a. Spezialverwaltungen	1,990,002	13	54,045	95	1,935,956	18	—	—	
12,387	45	20,000		b. Gerichtliche Geldhinterlagen	14,090	69	—	—	14,090	69	—	—	
1,833	15	—		c. Spezialfonds	59	25	4,282	80	—	—	4,223	55	
134,839	30	110,000		d. Verschiedene Depots	160,817	72	—	—	160,817	72	—	—	
27,431	45	25,000		2. Skonti für Barzahlungen	62,381	27	—	—	62,381	27	—	—	
264,153	80	200,000		3. Zinse der von der Kantonalbank über- nommenen Wertpapiere	471,591	25	3,059,229	20	—	—	2,587,637	95	
800,000	—	—		4. a. Einlage auf Mobilmachungskonto	1,000,000	—	—	—	1,000,000	—	—	—	
—	—	—		b. Beitrag an ausserordentlichen Melio- rationen	1,000,000	—	—	—	1,000,000	—	—	—	
2,622,653	11	2,055,000			4,698,942	31	3,117,557	95	1,581,384	36	—	—	
5,218,318	62	4,824,339		A. Zinse von Guthaben	518,509	96	5,037,013	54	—	—	4,518,503	58	
2,622,653	11	2,055,000		B. Zinse für Schulden	4,698,942	31	3,117,557	95	1,581,384	36	—	—	
2,595,665	51	2,769,339			5,217,452	27	8,154,571	49	—	—	2,937,119	22	
				Mehr Einnahmen als veranschlagt									
				Fr. 167,780.22									

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
XXI. Bussen und Konfiskationen											
A. Bussen											
365,967	—	314,000	1. Gerichtliche Bussen	2,566	70	351,906	45	—	—	349,339	75
38,483	25	49,000	2. Umgewandelte Bussen	33,863	85	—	10	33,853	85	—	—
623	15	2,000	3. Verjährte Bussen	1,430	80	—	—	1,430	80	—	—
1,934	90	3,000	4. Administrativbussen	85	—	4,083	—	—	—	3,998	—
2,384	15	2,500	5. Anteile an eidgenössischen Bussen . .	—	—	3,893	12	—	—	3,893	12
331,179	65	268,500		37,946	35	359,892	57	—	—	321,946	22
B. Bussenverwendung											
13,136	35	16,000	1. Bezugskosten	16,993	10	—	4 75	16,988	35	—	—
9,616	85	12,000	2. Belohnungen an Gemeindepolizeidiener und Private	21,014	65	—	—	21,014	65	—	—
—	—	4,000	3. Verschiedene Bussenanteile	3	50	—	—	3	50	—	—
22,753	20	32,000		38,011	25	4	75	38,006	50	—	—
C. Ersatz und Konfiskationen											
7,332	75	8,000	1. Ersatz	8,426	85	27,222	60	—	—	18,795	75
992	30	100	2. Konfiskationen	—	—	741	42	—	—	741	42
8,325	05	8,100		8,426	85	27,964	02	—	—	19,537	17
331,179	65	268,500	A. Bussen	37,946	35	359,892	57	—	—	321,946	22
22,753	20	32,000	B. Bussenverwendung	38,011	25	4	75	38,006	50	—	—
8,325	05	8,100	C. Ersatz und Konfiskationen	8,426	85	27,964	02	—	—	19,537	17
316,751	50	244,600		84,384	45	387,861	34	—	—	303,476	89
Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 58,876.89											

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
XXII. Jagd, Fischerei und Naturschutz											
A. Jagd											
162,808	—	136,000	1. Jagdpatentgebühren	57,697	—	276,478	—	—	218,781	—	
9,444	75	5,000	2. Wildverwertung, Wertersatz, Spezialabschüsse	93	90	10,329	15	—	10,235	25	
16,854	75	13,000	3. Gebühren für die Winterjagdbewilligung	235	75	28,170	75	—	27,935	—	
16,292	—	11,500	4. Jagdaufsichtszuschläge, 10 %	—	—	20,780	—	—	20,780	—	
5. Jagdaufsicht, Wildhut, Hebung der Jagd:											
56,048	20	53,000	a. Hochgebirgsbannbezirke	57,989	80	831	30	57,158	50	—	
28,200	05	31,200	b. Offenes Gebiet	38,908	07	7,679	95	31,228	12	—	
8,007	15	8,000	c. Verwaltungskosten	21,980	04	1,772	—	20,208	04	—	
8,000	—	8,000	d. Vergütung von Wildschaden	15,000	15	136	—	14,864	15	—	
2,000	—	2,000	e. Förderung des Vogelschutzes	2,000	—	—	—	2,000	—	—	
796	—	800	f. Wildfütterung, Abschussprämien, ausserordentliche Massnahmen	309	52	100	—	209	52	—	
38,555	—	47,000	6. Gemeindeanteile	62,305	—	—	—	62,305	—	—	
11,318	35	13,000	7. Vergütung der Eidgenossenschaft	932	60	12,236	65	—	11,304	05	
75,111	45	28,500		257,451	83	358,513	80	—	101,061	97	
B. Fischerei											
111,277	60	90,000	1. Fischezzenzinse und Patentgebühren	90	75	134,699	70	—	134,608	95	
50,183	95	40,000	2. Aufsichtskosten	52,391	32	5,597	80	46,793	52	—	
19,000	—	36,000	3. Verwaltungskosten	28,177	40	12	50	28,164	90	—	
4. Hebung der Fischzucht:											
15,777	75	6,000	a. Eidg. Subvention für Brut an Fischzüchter	—	—	8,450	—	—	8,450	—	
—	—	7,500	b. Subvention für Aufsicht	—	—	11,923	95	—	11,923	95	
46,044	98	20,000	c. Kant. Subvention für Aussatz usw.	19,622	99	—	—	19,622	99	—	
286	35	15,000	d. Fischzuchtanstalten	30,659	75	8,453	35	22,206	40	—	
11,540	07	200	5. Rechtskosten	526	05	—	—	526	05	—	
—	—	7,700	6. Reservestellung, Wissenschaftliche Forschungen, Erwerb von Fischereirechten	37,669	04	—	—	37,669	04	—	
—	—	—		169,137	30	169,137	30	—	—	—	
C. Naturschutz											
1,600	40	3,600	1. Schutz der Naturdenkmäler und Alpenpflanzen	8,916	85	100	—	8,816	85	—	
1,600	40	3,600		8,916	85	100	—	8,816	85	—	
75,111	45	28,500	A. Jagd	257,451	83	358,513	80	—	101,061	97	
—	—	—	B. Fischerei	169,137	30	169,137	30	—	—	—	
1,600	40	3,600	C. Naturschutz	8,916	85	100	—	8,816	85	—	
73,511	05	24,900	Mehr Einnahmen als veranschlagt	435,505	98	527,751	10	—	92,245	12	
Fr. 67,345.12											

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldi			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung													
XXIII. Salzhandlung													
A. Salzverkauf													
229,455	49	—	1. Salzvorräte auf 1. Januar	306,405	16	—	—	306,405	16	—	—		
399,913	90	450,000	2. Gewöhnliches Kochsalz	283,588	75	677,882	50	—	—	394,293	75		
1,109,992	20	855,000	{3. Jodiertes Kochsalz, offen	563,820	95	1,565,087	50	—	—	1,001,266	55		
21,149	10	14,000	{4. Jodiertes Kochsalz, in Paketen	56,534	70	88,537	50	—	—	32,002	80		
507	50	400	5. Tafelsalz	37,275	—	60,790	50	—	—	23,515	50		
4,590	—	3,600	6. Tafelsalz „Grésil“	752	—	1,233	75	—	—	481	75		
77,012	05	105,400	7. Meersalz	1,682	40	8,366	50	—	—	6,684	10		
4,938	75	2,210	8. Gewerbesalz	94,878	10	187,398	55	—	—	92,520	45		
926	05	2,650	9. Vergoldersalz	3,229	40	9,434	25	—	—	6,204	85		
9,902	50	9,750	10. Pfannensteinsalz	14	20	42	60	—	—	28	40		
306,405	16	—	11. Nitritpökelsalz	4,771	30	12,094	50	—	—	7,323	20		
			12. Salzvorräte auf 31. Dezember	—	—	317,675	22	—	—	317,675	22		
1,705,881	72	1,443,010		1,352,951	96	2,928,543	37	—	—	1,575,591	41		
B. Betriebskosten													
24,000	—	24,000	1. Zins des Betriebskapitals	24,000	—	—	—	24,000	—	—	—		
95,736	95	105,000	2. Transportkosten	101,495	25	9,690	20	91,805	05	—	—		
222,212	35	230,000	3. Auswägerlöhne	222,816	45	—	—	222,816	45	—	—		
36,297	45	35,000	4. Magazinlöhne	34,877	—	—	—	34,877	—	—	—		
2,080	08	2,000	5. Salzsäcke	39,731	99	41,911	99	—	—	2,180	—		
4,216	72	6,000	6. Verschiedene Betriebskosten	5,343	89	2,347	65	2,996	24	—	—		
218	60	100	7. Verschiedene Einnahmen	—	—	281	95	—	—	281	95		
380,164	79	397,900		428,264	58	54,231	79	374,032	79	—	—		
C. Verwaltungskosten													
14,524	60	14,312	1. Besoldungen der Beamten	14,311	60	—	—	14,311	60	—	—		
4,267	78	4,500	2. Bureaustkosten	4,586	75	126	75	4,460	—	—	—		
13,000	—	15,000	3. Mietzinse	14,990	—	60	—	14,930	—	—	—		
183	30	500	4. Unfallversicherung	370	05	94	45	275	60	—	—		
31,975	68	34,312		34,258	40	281	20	33,977	20	—	—		
D. Ertragsverwendung													
200,000	—	200,000	2. Beitrag an den kant. Verein für das Alter	200,000	—	—	—	200,000	—	—	—		
200,000	—	200,000		200,000	—	—	—	200,000	—	—	—		
1,705,881	72	1,443,010	A. Salzverkauf	1,352,951	96	2,928,543	37	—	—	1,575,591	41		
380,164	79	397,900	B. Betriebskosten	428,264	58	54,231	79	374,032	79	—	—		
31,975	68	34,312	C. Verwaltungskosten	34,258	40	281	20	33,977	20	—	—		
200,000	—	200,000	D. Ertragsverwendung	200,000	—	—	—	200,000	—	—	—		
1,093,741	25	810,798		2,015,474	94	2,983,056	36	—	—	967,581	42		
Mehr Einnahmen als veranschlagt				Fr. 156,783. 42									

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
XXIV. Stempelsteuer											
A. Stempelsteuer											
121,209	80	100,000	1. Stempelpapier	—	—	104,335	40	—	—	104,335	40
1,033,552	15	950,000	2. Stempelmarken	11,577	15	1,092,012	45	—	—	1,080,435	30
60,630	—	50,000	3. Spielkarten-Stempel	—	—	45,445	—	—	—	45,445	—
1,215,391	95	1,100,000		11,577	15	1,241,792	85	—	—	1,230,215	70
2,458,339	35	2,050,000	4. Anteil an den eidg. Stempelabgaben .	—	—	2,426,753	05	—	—	2,426,753	05
19,604	07	20,000	5. Rohmaterial und Unterhalt der Geräte	20,117	80	138	60	19,979	20	—	—
42,959	75	45,000	6. Provisionen der Stempelbezüger . . .	45,195	73	—	—	45,195	73	—	—
3,611,167	48	3,085,000		76,890	68	3,668,684	50	—	—	3,591,793	82
B. Billetsteuer											
234,650	17	200,000	1. Ertrag der Billetsteuer	2,015	10	260,892	53	—	—	258,877	43
142,497	90	143,900	2. Beiträge für Kunst u. Wissenschaft (VIG)	146,294	05	—	—	146,294	05	—	—
146	60	1,500	3. Druckkosten	594	35	—	—	594	35	—	—
92,005	67	54,600		148,903	50	260,892	53	—	—	111,989	03
C. Verwaltungskosten											
24,770	20	27,340	1. Besoldungen der Beamten und Angestellten	26,727	75	—	—	26,727	75	—	—
5,956	92	6,000	2. Bureauekosten	5,991	72	—	—	5,991	72	—	—
1,000	—	1,000	3. Mietzinse	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
31,727	12	34,340		33,719	47	—	—	33,719	47	—	—
3,611,167	48	3,085,000	A. Stempelsteuer	76,890	68	3,668,684	50	—	—	3,591,793	82
92,005	67	54,600	B. Billetsteuer	148,903	50	260,892	53	—	—	111,989	03
31,727	12	34,340	C. Verwaltungskosten	33,719	47	—	—	33,719	47	—	—
3,671,446	03	3,105,260		259,513	65	3,929,577	03	—	—	3,670,063	38
Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 564,803.38											
XXV. Gebühren											
A. Amts- und Gerichtsschreibereien und Betreibungs- und Konkursämter											
2,468,788	65	1,800,000	1. Prozentgebühren der Amtsschreiber (Handänderungs- und Pfandrechtsabgaben)	2,500	—	2,794,721	23	—	—	2,792,221	23
249,855	—	225,000	2. Fixe Gebühren der Amtsschreiber . .	—	—	262,553	—	—	—	262,553	—
275,702	50	220,000	3. Gebühren der Regierungsstatthalterämter	164,949	95	466,685	60	—	—	301,735	65
152,488	50	145,000	4. Gebühren der Gerichtsschreibereien . .	23,343	15	182,750	—	—	—	159,406	85
703,249	45	650,000	5. Gebühren der Betreibungs- u. Konkursämter	—	—	655,483	25	—	—	655,483	25
2,430	10	3,000	6. Bezugskosten	2,834	90	—	—	2,834	90	—	—
3,847,654	—	3,037,000		193,628	—	4,362,193	08	—	—	4,168,565	08

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldi			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung													
XXV. Gebühren													
B. Staatskanzlei													
258,077	50	140,000		1. Gebühren, Patentgebühren und Naturalisationsgebühren	—	—	204,500	—	—	—	—	204,500	—
258,077	50	140,000			—	—	204,500	—	—	—	—	204,500	—
C. Gerichtskanzleien													
29,850	—	35,000		1. Obergericht, Gebühren in Zivilsachen, Kanzlei- und Patentgebühren	—	—	34,700	—	—	—	—	34,700	—
8,960	—	8,000		2. Gebühren des Verwaltungsgerichtes	—	—	7,220	—	—	—	—	7,220	—
9,150	—	6,000		3. Gebühren des Handelsgerichtes (Gebühr. in Strafsachen, siehe IIIa, B. 2)	—	—	9,450	—	—	—	—	9,450	—
805	—	500		4. Gebühren der Anwaltskammer	—	—	460	—	—	—	—	460	—
700	—	500		5. Gebühren des Versicherungsgerichtes	—	—	900	—	—	—	—	900	—
49,465	—	50,000			—	—	52,730	—	—	—	—	52,730	—
D. Polizei													
98,395	—	80,000		1. Gebühren der Polizeidirektion	—	—	92,910	40	—	—	—	92,910	40
143,843	70	140,000		2. Gebühren für Markt- und Hausierpatente	—	—	137,298	65	—	—	—	137,298	65
208,894	—	160,000		3. Patenttaxen der Handelsreisenden	185	—	227,338	20	—	—	—	227,153	20
638,206	15	640,000		4. Gebühren für Auto- und Radfahrerbewilligungen	—	—	567,641	32	—	—	—	567,641	32
18,140	—	18,000		5. Gebühren der Lichtspielkontrolle	—	—	19,790	—	—	—	—	19,790	—
1,107,478	85	1,038,000			185	—	1,044,978	57	—	—	—	1,044,793	57
E. Direktion des Innern													
31,879	10	25,000		1. Gewerbeschein-Gebühren	443	80	29,604	90	—	—	—	29,161	10
72,500	—	40,000		2. Gebühren der Handels- und Gewerkekammer	—	—	64,100	—	—	—	—	64,100	—
220	—	100		3. Gebühren von Ausverkäufen	—	—	306	70	—	—	—	306	70
2,814	70	500		4. Gebühren der Liegenschaftsvermittler	279	50	1,012	50	—	—	—	733	—
107,413	80	65,600			723	30	95,024	10	—	—	—	94,300	80
F. Finanzdirektion													
400	—	100		1. Gebühren und Salzauswägerpatente	—	—	200	—	—	—	—	200	—
80,704	—	80,000		2. Gebühren der Rekurskommission	—	—	90,260	85	—	—	—	90,260	85
2,153	50	2,000		3. Konzessionsgebühren	3	22	2,139	57	—	—	—	2,136	35
83,257	50	82,100			3	22	92,600	42	—	—	—	92,597	20
G. Sanitätsdirektion													
5,550	—	5,000		1. Gebühren der Sanitätsdirektion	—	—	6,400	—	—	—	—	6,400	—
5,550	—	5,000			—	—	6,400	—	—	—	—	6,400	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XXV. Gebühren											
3,847,654	—	3,037,000	A. Amts- und Gerichtsschreibereien und Betriebs- und Konkursämter	193,628	—	4,362,193	08	—	—	4,168,565	08
258,077	50	140,000	B. Staatskanzlei	—	—	204,500	—	—	—	204,500	—
49,465	—	50,000	C. Gerichtskanzleien	—	—	52,730	—	—	—	52,730	—
1,107,478	85	1,038,000	D. Polizei	185	—	1,044,978	57	—	—	1,044,793	57
107,413	80	65,600	E. Direktion des Innern	723	30	95,024	10	—	—	94,300	80
83,257	50	82,100	F. Finanzdirektion	3	22	92,600	42	—	—	92,597	20
5,550	—	5,000	G. Sanitätsdirektion	—	—	6,400	—	—	—	6,400	—
5,458,896	65	4,417,700		194,539	52	5,858,426	17	—	—	5,663,886	65
			Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 1,246,186.65								
XXVI. Erbschafts- und Schenkungs-Steuer											
A. Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs- Steuer											
3,797,952	91	3,000,000	1. Ordentliche Abgaben	128,324	93	4,976,507	20	—	—	4,848,182	27
757,625	13	600,000	2. Anteil der Gemeinden, 20 %	995,294	16	25,660	94	969,633	22	—	—
194	75	—	3. Bussen	20	—	250	—	—	—	230	—
3,040,522	53	2,400,000		1,123,639	09	5,002,418	14	—	—	3,878,779	05
B. Bezugskosten											
2,871	90	4,000	1. Verschiedene Bezugskosten	4,882	35	—	—	4,882	35	—	—
2,871	90	4,000		4,882	35	—	—	4,882	35	—	—
A. Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs- Steuer											
3,040,522	53	2,400,000	A. Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs- Steuer	1,123,639	09	5,002,418	14	—	—	3,878,779	05
2,871	90	4,000	B. Bezugskosten	4,882	35	—	—	4,882	35	—	—
3,037,650	63	2,396,000		1,128,521	44	5,002,418	14	—	—	3,873,896	70
			Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 1,477,896.70								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
Fr.	Ct.	Fr.		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
XXVII. Wasserrechtsabgaben											
A. Ertrag der Wasserrechtsabgaben											
326,197	05	315,000	1. Abgaben	—	—	329,199	—	—	—	329,199	—
32,619	70	31,500	2. Anteil des Naturschadensfonds, 10 %	32,919	90	—	—	32,919	90	—	—
293,577	35	283,500		32,919	90	329,199	—	—	—	296,279	10
B. Bezugskosten											
—	—	—	1. Druck- und andere Bezugskosten	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
293,577	35	283,500	A. Ertrag der Wasserrechtsabgaben	32,919	90	329,199	—	—	—	296,279	10
—	—	—	B. Bezugskosten	—	—	—	—	—	—	—	—
293,577	35	283,500		32,919	90	329,199	—	—	—	296,279	10
			Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 12,779.10								
XXVIII. Gastwirtschaftsbetriebe, Klein- und Mittelhandelsstellen und Tanzbetriebe											
A. Gastwirtschaftsbetriebe											
1,213,098	65	1,170,000	1. Patentgebühren	66,153	50	1,271,312	35	—	—	1,205,158	85
60,654	15	58,500	2. Zweckvermögen, 5 %	60,257	60	—	—	60,257	60	—	—
117,091	60	117,000	3. Anteil der Gemeinden, 10 %	117,091	60	—	—	117,091	60	—	—
1,035,352	90	994,500		243,502	70	1,271,312	35	—	—	1,027,809	65
B. Klein- und Mittelhandelsstellen											
68,295	50	67,000	1. Kleinhandels-Patentgebühren	745	—	70,127	50	—	—	69,382	50
105,086	50	103,000	2. Mittelhandels-Patentgebühren	2,465	—	106,388	—	—	—	103,923	—
86,371	75	85,000	3. Anteil der Gemeinden, 50 %	85,912	25	—	—	85,912	25	—	—
87,010	25	85,000		89,122	25	176,515	50	—	—	87,393	25

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
XXVIII. Gastwirtschaftsbetriebe, Klein- und Mittelhandelsstellen und Tanzbetriebe											
C. Tanzbetriebe											
28,600	—	27,000	1. Patentgebühren	100	—	30,260	—	—	30,160	—	
28,600	—	27,000		100	—	30,260	—	—	30,160	—	
D. Bezugskosten											
2,045	90	10,000	1. Inspektions-, Taxations-, Bezugs- und Druckkosten	9,419	71	—	—	9,419	71	—	
2,045	90	10,000		9,419	71	—	—	9,419	71	—	
1,035,352	90	994,500	A. Gastwirtschaftsbetriebe	243,502	70	1,271,312	35	—	—	1,027,809	
87,010	25	85,000	B. Klein- und Mittelhandelsstellen . . .	89,122	25	176,515	50	—	—	87,393	
28,600	—	27,000	C. Tanzbetriebe	100	—	30,260	—	—	—	30,160	
2,045	90	10,000	D. Bezugskosten	9,419	71	—	—	9,419	71	—	
1,148,917	25	1,096,500		342,144	66	1,478,087	85	—	—	1,135,943	
			Mehr Einnahmen als veranschlagt								
			Fr. 39,443.19								
XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols											
344,387	—	344,387	1. Ertrags-Anteil von Fr. 1.25 pro Kopf der Wohnbevölkerung (725 761) . . .	—	—	735,329	95	—	—	735,329	
2. Bekämpfung des Alkoholismus:											
13,000	—	13,000	a. Polizeidirektion	13,000	—	—	—	13,000	—	—	
6,500	—	6,500	b. Erziehungswesen	6,500	—	—	—	6,500	—	—	
120,000	—	120,000	c. Armendirektion	120,000	—	—	—	120,000	—	—	
204,887	—	204,887		139,500	—	735,329	95	—	—	595,829	
			Mehr Einnahmen als veranschlagt								
			Fr. 390,942.95								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken				Brutto-Summen				Saldo			
								Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung															
XXX. Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank															
551,019	20	551,019		1. Entschädigung von 80 Rp. pro Kopf der Wohnbevölkerung (725,761)				—	—	583,132	80	—	—	583,132	80
—	—	—		2. Gewinnanteil nach Art. 27 Nationalbankgesetz				—	—	—	—	—	—	—	—
551,019	20	551,019						—	—	583,132	80	—	—	583,132	80
				Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 32,113.80											
XXXI. Militärsteuer															
A. Militärsteuer															
2,121,991	85	1,500,000		1. Landesanswesende Ersatzpflichtige . .				—	—	2,449,853	25	—	—	2,449,853	25
288,378	61	120,000		2. Landesabwesende Ersatzpflichtige . .				110	20	357,523	33	—	—	357,413	13
359,817	10	80,000		3. Ersatzpflichtige Wehrmänner				26,091	90	525,178	90	—	—	499,087	—
187,172	90	20,000		4. Rückstände				—	—	138,129	75	—	—	138,129	75
1,478,680	23	840,000		5. Anteil der Eidgenossenschaft, 50 % .				1,722,241	56	—	—	1,722,241	56	—	—
600,000	—	—		(Einlage auf Mobilmachungskonto)											
878,680	23	840,000						1,748,443	66	3,470,685	23	—	—	1,722,241	57
B. Taxations- und Bezugskosten															
42,721	45	44,610		1. Besoldungen der Beamten				44,045	60	—	—	44,045	60	—	—
61,232	65	54,740		2. Besoldungen der Angestellten				70,295	65	128	45	70,167	20	—	—
14,080	20	13,000		3. Taxationskosten				13,117	05	—	—	13,117	05	—	—
126,360	99	100,000		4. Bezugs-, Druck- und Rechtskosten . .				136,413	74	2,109	40	134,304	34	—	—
4,000	—	4,000		5. Anteil an der Besoldung des Kantons-Kriegskommissärs				4,000	—	—	—	4,000	—	—	—
118,294	42	67,200		6. Anteil des Bundes				—	—	137,779	30	—	—	137,779	30
3,000	—	3,000		7. Mietzins				3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
133,100	87	152,150						270,872	04	140,017	15	130,854	89	—	—
A. Militärsteuer															
878,680	23	840,000						1,748,443	66	3,470,685	23	—	—	1,722,241	57
133,100	87	152,150						270,872	04	140,017	15	130,854	89	—	—
745,579	36	687,850						2,019,315	70	3,610,702	38	—	—	1,591,386	68
				Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 903,536.68											

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voran- schlag 1942	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Betriebsrechnung											
XXXII. Direkte Steuern											
A. Vermögenssteuer											
9,163,780	75	9,030,400	1. Grundsteuer 3,2 ‰	9,782	20	9,322,282	82	—	—	9,312,500	62
6,543,670	56	6,017,600	2. Kapitalsteuer 3,2 ‰	1,536	—	6,493,350	97	—	—	6,491,814	97
30,342	50	10,000	3. Nachbezüge	—	—	38,219	61	—	—	38,219	61
9,384	—	10,000	4. Holdingsteuer	—	—	14,350	90	—	—	14,350	90
15,747,177	81	15,068,000		11,318	20	15,868,204	80	—	—	15,856,886	10
B. Einkommenssteuer											
21,693,902	40	19,800,000	1. Einkommenssteuer I. Kl., 4,8 % . . .	62,462	40	26,813,995	20	—	—	26,751,532	80
4,293,808	—	4,200,000	2. Einkommenssteuer II. Kl., 8 % . . .	30,544	—	4,185,992	—	—	—	4,155,448	—
1,016,721	93	400,000	3. Nachbezüge	—	—	421,400	16	—	—	421,400	16
280,976	84	80,000	4. Liegenschaftsgewinnsteuer	692	30	381,932	05	—	—	381,239	75
27,285,409	17	24,480,000		93,698	70	31,803,819	41	—	—	31,709,620	71
C. Zuschlagssteuer											
6,633,933	70	6,000,000	1. Ertrag.	53,619	20	7,538,064	47	—	—	7,484,445	27
6,633,933	70	6,000,000		53,619	20	7,538,064	47	—	—	7,484,445	27
D. Besondere Verwendungen											
1,600,000	—	2,000,000	1. Zuwendung an Steuerreserve für Eliminationen	2,000,000	—	—	—	2,000,000	—	—	—
1,310,000	—	1,254,500	2. Zuwendung an Arbeitsbeschaffungskredit 0,1 ‰ (Einlage auf Mobilmachungskonto)	1,482,000	—	—	—	1,482,000	—	—	—
6,000,000	—	—	3. Zuwendung an Arbeitslosenversicherung	1,348,000	—	—	—	1,348,000	—	—	—
—	—	—	4. Einlage auf Konto „Zu tilgende Aufwendungen“	6,964,627	07	—	—	6,964,627	07	—	—
8,910,000	—	3,254,500		11,794,627	07	—	—	11,794,627	07	—	—
E. Taxations- und Bezugskosten											
395,628	60	350,000	1. Einkommenssteuer-Kommissionen:								
15,000	60	22,000	a. Besoldungen der Angestellten . . .	355,519	75	5,520	—	349,999	75	—	—
91,999	39	95,000	b. Entschädigungen der Mitglieder . .	16,396	50	—	—	16,396	50	—	—
—	—	—	c. Verschiedene Kosten	101,866	05	6,866	56	94,999	49	—	—
253,393	65	286,500	2. Kantonale Rekurskommission:								
5,529	85	8,000	a. Besoldungen	267,008	05	15,280	20	251,727	85	—	—
40,729	37	50,000	b. Entschädigungen der Mitglieder . .	6,831	90	—	—	6,831	90	—	—
1,041,003	98	1,000,000	c. Verschiedene Kosten	59,890	13	11,846	95	48,043	18	—	—
—	—	—	3. Bezugsprovisionen	1,153,948	72	—	—	1,153,948	72	—	—
25,012	40	25,000	4. Kosten der Steuergesetzrevision . . .	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
64,111	17	75,000	5. Entschädigungen an die Gemeinden . .	25,121	40	—	—	25,121	40	—	—
9,324	75	14,000	6. Verschiedene Bezugskosten	68,715	83	1,737	50	66,978	33	—	—
43,512	—	60,000	7. Kosten der amtlichen Inventarisierung .	14,836	75	—	—	14,836	75	—	—
1,985,245	76	1,985,500	8. Rekurskosten	42,550	—	—	—	42,550	—	—	—
				2,115,685	08	41,251	21	2,074,433	87	—	—
F. Verwaltungskosten											
115,026	65	117,000	1. Besoldungen der Beamten	114,908	85	25	05	114,883	80	—	—
223,391	50	231,000	2. Besoldungen der Angestellten	231,960	40	708	15	231,252	25	—	—
52,901	82	50,000	3. Bureau- und Reisekosten	51,232	34	3,783	15	47,449	19	—	—
9,300	—	9,300	4. Mietzinse	11,800	—	—	—	11,800	—	—	—
400,619	97	407,300		409,901	59	4,516	35	405,385	24	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Rechnung 1941		Voranschlag 1942		Konten und Rechnungsrubriken		Brutto-Summen				Saldi			
						Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Betriebsrechnung													
XXXII. Direkte Steuern													
15,747,177	81	15,068,000	A. Vermögenssteuer	11,318	20	15,868,204	30	—	—	15,856,886	10		
27,285,409	17	24,480,000	B. Einkommenssteuer	93,698	70	31,803,319	41	—	—	31,709,620	71		
6,633,933	70	6,000,000	C. Zuschlagssteuer	53,619	20	7,538,064	47	—	—	7,484,445	27		
8,910,000	—	3,254,500	D. Besondere Verwendungen	11,794,627	07	—	—	11,794,627	07	—	—		
1,985,245	76	1,985,500	E. Taxations- und Bezugskosten	2,115,685	08	41,251	21	2,074,433	87	—	—		
400,619	97	407,300	F. Verwaltungskosten	409,901	59	4,516	35	405,385	24	—	—		
38,370,654	95	39,900,700		14,478,849	84	55,255,355	74	—	—	40,776,505	90		
Mehr Einnahmen als veranschlagt				Fr. 875,805.90									
XXXIII. Unvorhergesehenes													
A. Verschiedenes													
2,559	35	—	1. Erbloser Nachlass	12,273	05	22,095	85	—	—	9,822	80		
—	—	—	2. Anteil an den Auswanderer-Wehrbeiträgen	—	—	10,015	84	—	—	10,015	84		
48,448	80	100,000	3. Verschiedenes	49,907	75	5,287	80	44,619	95	—	—		
100,000	—	100,000	4. Bauernhilfskasse, IX. Quote d. II. Subv.	100,000	—	—	—	100,000	—	—	—		
—	—	3,950,000	5. Anteil an der eidg. Wehrsteuer, II. Rate	—	—	5,327,158	80	—	—	5,327,158	80		
2,700,000	—	3,000,000	6. Anteil am eidg. Wehropfer, III. Rate:	—	—	3,100,000	—	—	—	3,100,000	—		
—	—	3,000,000	a. Ertrag	—	—	3,100,000	—	—	—	3,100,000	—		
—	—	—	b. Verwendung durch Amortisation auf Mobilmachungskonto	3,100,000	—	—	—	3,100,000	—	—	—		
—	—	—	7. Teuerungszulagen:	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	a. Staatspersonal	3,529,803	20	200,337	80	3,329,465	40	—	—		
—	—	—	b. Lehrerschaft	1,241,338	10	898	35	1,240,439	75	—	—		
1,124,575	65	2,500,000	c. Rentner, Staatspersonal	164,114	95	—	—	164,114	95	—	—		
—	—	—	d. Rentner, Lehrerschaft	123,677	—	—	—	123,677	—	—	—		
—	—	—	e. Zusätzliche Leistungen an Wehrmänner	30,847	—	—	—	30,847	—	—	—		
546,142	63	100,000	8. Anteil an der eidg. Kriegsgewinnsteuer	—	—	842,281	88	—	—	842,281	88		
600,000	—	—	9. Anteil an der eidg. Krisenabgabe, I.-IV. Periode, Nachbezug	—	—	500,000	—	—	—	500,000	—		
2,500,000	—	—	10. Anteil an der eidg. Wehrsteuer, I. Rate, Nachbezug	—	—	1,600,000	—	—	—	1,600,000	—		
—	132	80	(Anteil an der eidg. Kriegssteuer)	—	—	—	—	—	—	—	—		
5,075,810	33	1,350,000		8,351,961	05	11,608,076	32	—	—	3,256,115	27		
B. Kantonale Krisenabgabe													
3,600,000	—	3,000,000	1. Ertrag der I. Rate	—	—	6,300,000	—	—	—	6,300,000	—		
600,000	—	600,000	2. Einlage in den Gemeindeunterstützungsfonds	600,000	—	—	—	600,000	—	—	—		
500,000	—	—	3. Kant. Krisenabgabe, I.-IV. Periode, Nachbezug	—	—	300,000	—	—	—	300,000	—		
2,831,288	29	—	4. Einlage auf Mobilmachungskonto	5,635,511	94	—	—	5,635,511	94	—	—		
668,711	71	2,400,000		6,235,511	94	6,600,000	—	—	—	364,488	06		
5,075,810	33	1,350,000	A. Verschiedenes	8,351,961	05	11,608,076	32	—	—	3,256,115	27		
668,711	71	2,400,000	B. Kantonale Krisenabgabe	6,235,511	94	6,600,000	—	—	—	364,488	06		
5,744,522	04	3,750,000		14,587,472	99	18,208,076	82	—	—	3,620,603	33		
Weniger Einnahmen als veranschlagt				Fr. 129,396.67									

Zweite Abteilung

Rechnung

der

Vermögensbestandteile

(Aktiven und Passiven)

A. Aktivvermögen

I. Rechnung des Kapitalvermögens

II. Rechnung des Betriebsvermögens

III. Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

B. Verbindlichkeiten

1942



Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942									
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941					Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.			
A. Aktivvermögen									
I. Kapitalvermögen									
A. Forsten									
26,390,631	—	—	—	Grundsteuerschätzung Fr. 26,400,211.—	Waldankäufe	266,104	80		
					Verkauf von Rechten . .	—	—		
					Minderkosten	348	—		
					Schätzungserhöhungen . .	1,500	—		
					Mehrerlös	61,915	35		
26,390,631	—	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen	329,868	15		
<hr/>									
B. Domänen									
85,232,170	—	—	—	Grundsteuerschätzung Fr. 84,712,395.—*)	Domänenankäufe	2,226,492	—		
				*) Zivildomänen Fr. 77,881,773.—	Mehrerlös	2,348	90		
				Pfrunddomänen „ 6,830,622.—	Minderkosten	6,603	—		
				<u>Fr. 84,712,395.—</u>	Verkauf von Rechten . .	397	20		
					Schätzungserhöhungen . .	650,190	—		
85,232,170	—	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen	2,886,031	10		
<hr/>									
C. Domänenkasse									
1,022,384	55	—	—	1. Guthaben für Verkäufe	Neue Guthaben:				
				Pro memoria: 100 Stammaktien der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Fr. 25,000.—	Von Waldverkäufen . .	163,045	35		
					Von Domänenverkäufen	113,426	10		
—	—	1,605,837	81	2. Schulden für Ankäufe	Abzahlung v. Kaufschulden	3,147,547	96		
—	—	3,123,787	69	3. Hypothekarkasse, Konto-Korrent	Vergütung der Staatskasse	—	—		
					Einnahmen f. Kaufguthaben	263,327	70		
					Bundesbeiträge für Erwerb- ung von Aufforstungs- gebiet	—	—		
1,022,384	55	4,729,625	50	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe der Vermehrungen	3,687,347	11		
3,707,240	95			Reine Passiven	Reine Verminderung . . .	3,216,125	35		
<hr/>									
					(Vermehrung der reinen Schuld)				

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken	Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
		A. Aktivvermögen					
		I. Kapitalvermögen					
		A. Forsten					
		Grundsteuerschätzung	Fr. 26,513,191.—	26,513,191	—	—	
163,045	35	Waldverkäufe					
—	—	Schatzungsreduktionen					
44,242	80	Mehrkosten					
20	—	Mindererlös					
207,308	15	Summe d. Verminderungen		26,513,191	—	—	
122,560	—	Reine Vermehrung					
		B. Domänen					
		Grundsteuerschätzung	Fr. 86,058,322.—*)	86,058,322	—	—	
113,426	10	Domänenverkäufe					
1,508,692	—	Mehrkosten					
379,400	—	Schatzungsreduktionen					
—	—	Abtretungen von Pfrunddomänen					
—	—	Ankauf von Rechten					
58,361	—	Mindererlös					
2,059,879	10	Summe d. Verminderungen		86,058,322	—	—	
826,152	—	Reine Vermehrung					
		C. Domänenkasse					
		1. Guthaben für Verkäufe		35,528 30	—	—	
		Pro memoria: 100 Stammaktien der Berner Alpenbahn-Gesellschaft	Fr. 25,000.—				
263,327	70	Eingang von Guthaben					
1,000,000	—	Abschreibung Obligation Bern-Neuenburg-Bahn					
		Neue Schulden:					
		2. Schulden für Ankäufe		—	950,886	65	
266,104	80	Waldankäufe					
2,226,492	—	Domänenankäufe					
		Ausgaben:					
		3. Hypothekarkasse, Konto-Korrent		—	6,008,007	95	
3,147,547	96	Abzahlungen					
6,903,472	46	Summe d. Verminderungen		35,528 30	6,958,894	60	
		Summen der Aktiven und der Passiven		6,923,366	30		
		Reine Passiven					

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen				
				I. Kapitalvermögen				
—	—	—	—	D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft	—	—	—	—
—	—	—	—			—	—	—
				E. Hypothekarkasse *)				
30,000,000	—	—	—	1. Kapitaleinschuss des Staates	—	—	—	—
30,000,000	—	—	—	Summe der Aktiven		—	—	—
				*) Bestand der Kapitalien und Verkehr der Kasse				
—	—	8,400,000	—	Reserve-Fonds		—	—	—
—	—	198,334,500	—	Anleihen		18,753,000	—	—
—	—	139,283,000	—	Kassa-Scheine und Obligationen		28,237,200	—	—
—	—	108,153,727	20	Spareinlagen		22,783,624	23	—
3,130,669	09	156,161,079	95	Spezialfonds (inkl. Domänenkasse)		9,233,908	67	—
—	—	6,442,439	75	Depositen in Kontokorrent		2,546,213	25	—
—	—	1,309,470	20	Coupons und Obligationen von Anleihen		6,396,799	40	—
1,036,599	45	—	—	Kassa		36,663,477	74	—
589,433,168	45	—	—	Darlehen auf Hypothek		31,375,806	50	—
10,011,575	50	—	—	Gemeinde-Darlehen	Neue Guthaben und Rückzahlungen von Schulden	421,712	80	—
191,241	50	—	—	Darlehen an Flurgenosenschaften		—	—	—
21,511,820	—	—	—	Wertschriften		10,551,193	80	—
12,459,431	75	1,078,717	99	Korrespondenten		109,530,147	07	—
—	—	250,000	—	Kursverluste und Unkosten von Anleihen		421,845	30	—
500,000	—	—	—	Bankgebäude		33,520	—	—
1	—	—	—	Mobiliar		525	20	—
14,348,202	25	3,209,773	90	Zinsausstände und Marchzinse		16,068,896	50	—
—	—	—	—	Gewinn- und Verlust-Konti		89,565,336	97	—
652,622,708	99	622,622,708	99	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe der Vermehrungen	382,583,207	43	—
		30,000,000	—	Reine Aktiven (Stamm-Kapital)				

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942						
Haben			Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
			A. Aktivvermögen					
			I. Kapitalvermögen					
—	—	—	D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft		—	—	—	—
—	—				—	—	—	—
			E. Hypothekarkasse *)					
—	—	—	1. Kapitaleinschuss des Staates		30,000,000	—	—	—
—	—		Summe der Aktiven		30,000,000	—	—	—
			*) Bestand der Kapitalien und Verkehr der Kasse					
250,000	—	}	Reserve-Fonds		—	—	8,650,000	—
25,000,000	—		Anleihen		—	—	204,581,500	—
1,743,800	—		Kassa-Scheine und Obligationen		—	—	112,789,600	—
27,201,303	34		Spareinlagen		—	—	112,571,406	31
15,991,366	26		Spezialfonds (inkl. Domänenkasse)		6,008,007	95	165,795,876	40
3,345,193	80		Depositen in Kontokorrent		—	—	7,211,420	30
6,708,479	45		Coupons und Obligationen von Anleihen		—	—	1,621,150	25
36,699,085	53		Kassa		1,000,991	66	—	—
41,232,920	80		Darlehen auf Hypothek		579,576,054	15	—	—
1,105,743	70		Gemeinde-Darlehen		9,327,544	60	—	—
16,033	50		Darlehen an Flurgenossenschaften		175,208	—	—	—
3,500,044	80		Wertschriften		28,562,969	—	—	—
112,642,761	88		Korrespondenten		9,819,756	73	1,551,657	78
292,263	—		Kursverluste und Unkosten von Anleihen		—	—	120,417	70
33,520	—		Bankgebäude		500,000	—	—	—
525	20	Mobiliar		1	—	—	—	
17,284,829	20	Zinsausstände und Marchzinse		12,859,122	60	2,936,626	95	
89,565,336	97	Gewinn- und Verlust-Konti		—	—	—	—	
382,583,207	43	Summe der Verminderungen	Summen der Aktiven und der Passiven		647,829,655	69	617,829,655	69
			Reine Aktiven (Stamm-Kapital)				30,000,000	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942									
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941					Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.			
A. Aktivvermögen									
I. Kapitalvermögen									
F. Kantonalbank *)									
40,000,000	—	—	—	Kapitaleinschuss des Staates	—	—	—	—	—
40,000,000	—	—	—	Summe der Aktiven	—	—	—	—	—
*) Bestand der Kapitalien und Verkehr der Bank									
28,021,092	85	—	—	Kasse, Giro- und Postcheckguthaben		1,851,899,927	10		
141,555	35	—	—	Coupons		118,590,899	04		
27,840,675	71	19,280,093	77	Banken, Debitoren und Kreditoren		1,164,079,557	66		
53,949,701	47	—	—	Schweizerwechsel		784,693,202	74		
117,030	60	—	—	Fremdwechsel		7,885,949	65		
462,269	55	—	—	Hinterlagenwechsel		1,867,464	10		
85,943,455	74	158,267,682	80	Kontokorrent, Debitoren und Kreditoren		1,163,922,404	90		
29,455,957	16	—	—	Feste Vorschüsse und Darlehen		7,088,110	70		
71,570,022	15	—	—	Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlichrechtliche Körperschaften		454,400,299	60		
131,963,564	80	—	—	Hypothekaranlagen		16,678,173	22		
87,120,985	25	—	—	Wertschriften und dauernde Beteiligungen	Neue Guthaben und Rückzahlungen von Schulden	82,978,611	52		
1,130,631	70	—	—	Syndikatsbeteiligungen		184,352,360	20		
8,417,230	90	—	—	Bankgebäude		106,000	—		
3,360,652	30	—	—	Andere Liegenschaften		451,770	65		
6,630,864	40	5,292,628	47	Sonstige Aktiven und Passiven		37,532,334	43		
—	—	224,214,829	72	Spareinlagen		67,782,160	43		
—	—	72,421,500	—	Kassenscheine		18,408,000	—		
—	—	5,583,224	10	Tratten und Akzepte		18,422,938	20		
—	—	—	—	Hauptbank und Zweiganstalten		1,077,506,941	85		
—	—	7,900,000	—	Reservefonds		—	—		
—	—	509,138	89	Spezialreserve für Forderungen		—	—		
—	—	2,656,592	18	Gewinn- und Verlustkonto		68,501,465	05		
—	—	—	—	Kautionen		3,329,457	15		
—	—	—	—	Debitoren für Kautionen		4,163,250	05		
536,125,689	93	496,125,689	93	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe der Vermehrungen	7,134,641,278	24		
		40,000,000	—	Reine Aktiven (Stamm-Kapital)					

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben			Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
		A. Aktivvermögen					
		I. Kapitalvermögen					
		F. Kantonalbank *)					
—	—	Kapitaleinschuss des Staates	40,000,000		—	—	
—	—	Summe der Aktiven	40,000,000		—	—	
		*) Bestand der Kapitalien und Verkehr der Bank					
1,839,490,013	58	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben . . .	40,431,006	37	—	—	
116,792,996	29	Coupons	1,939,458	10	—	—	
1,170,256,135	82	Banken, Debitoren und Kreditoren	23,718,215	18	21,334,211	40	
791,343,047	87	Schweizerwechsel	47,299,856	34	—	—	
7,897,111	70	Fremdwechsel	105,868	55	—	—	
1,780,319	45	Hinterlagenwechsel	549,414	20	—	—	
1,159,437,682	59	Kontokorrent, Debitoren und Kreditoren . .	84,721,285	06	152,560,789	81	
9,731,002	19	Feste Vorschüsse und Darlehen	26,813,065	67	—	—	
457,735,952	70	Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlichrechtliche Körperschaften . . .	68,234,369	05	—	—	
25,144,720	07	Hypothekaranlagen	123,497,017	95	—	—	
66,733,707	07	Wertschriften und dauernde Beteiligungen .	103,365,889	70	—	—	
184,312,740	35	Syndikatsbeteiligungen	1,170,251	55	—	—	
115,868	70	Bankgebäude	8,407,362	20	—	—	
1,169,649	35	Andere Liegenschaften	2,642,773	60	—	—	
36,924,743	19	Sonstige Aktiven und Passiven	7,007,914	82	5,062,087	65	
74,691,167	42	Spareinlagen	—	—	231,123,836	71	
18,082,500	—	Kassenscheine	—	—	72,096,000	—	
18,955,714	10	Tratten und Akzpte	—	—	6,116,000	—	
1,077,506,941	85	Hauptbank und Zweiganstalten	—	—	—	—	
100,000	—	Reservfonds	—	—	8,000,000	—	
106,592	18	Spezialreserve für Forderungen	—	—	615,731	07	
68,839,964	57	Gewinn- und Verlustkonto	—	—	2,995,091	70	
4,163,250	05	Kautionen	—	—	—	—	
3,329,457	15	Debitoren für Kautionen	—	—	—	—	
7,134,641,278	24	Summen der Aktiven und der Passiven . .	539,903,748	34	499,903,748	34	
		Reine Aktiven (Stamm-Kapital)			40,000,000	—	
		Summe der Verminderungen					

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken	Soll		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				Fr.
				A. Aktivvermögen			
				I. Kapitalvermögen			
				G. Eisenbahnanlagen			
				<i>a. Wertschriften</i>			
				<i>I. Aktien</i>			
6,362,800	—	—	—	1. B. L. S., Prioritäten I. Rang	—	—	
6,960,960	—	—	—	2. B. L. S., „ II. Rang Nominell Fr. 8,701,200.—	—	—	
6,304,885	—	—	—	3. B. L. S., Stammaktien, Nominell Fr. 8,775,000.—	—	—	
1,000,000	—	—	—	4. Bern-Neuenburg-Bahn, Prioritäten	—	—	
1,262,000	—	—	—	5. „ „ „ Stammaktien Nominell Fr. 1,262,000.—	—	—	
799,540	—	—	—	6. Spiez-Erlenbach-Zweisimmen, Prior.	849,500	—	
2,184,350	—	—	—	7. „ „ „ Stammaktien Nominell Fr. 1,560,500.—	—	—	
3,651,300	—	—	—	8. Emmenthal-Burgdorf-Thun, Prior. } 9. „ „ „ Stammaktien } Nominell Fr. 1,473,250.—	1,352,000	—	
160,000	—	—	—	10. Huttwil-Wolhusen-Bahn, Stammaktien	—	—	
1,238,560	—	—	—	11. Vereinigte Bern-Worb-Bahnen, „	—	—	
64,500	—	—	—	12. Freiburg-Murten-Ins, „	—	—	
121,500	—	—	—	13. Solothurn-Münster, „	—	—	
2,094,000	—	—	—	14. Solothurn-Bern „	—	—	
1,047,610	—	—	—	15. Steffisburg-Thun-Interlaken, Prior.	—	—	
419,500	—	—	—	16. Langenthal-Huttwil, Stammaktien	—	—	
63,000	—	—	—	17. Jungfraubahn, „	—	—	
1,008,000	—	—	—	18. Tavannes - Tramelan - Breuleux - Noir- mont, Nominell Fr. 1,108,000.—	—	—	
350,200	—	—	—	19. Saignelégier-Chaux-de-Fonds Nominell Fr. 352,000.—	—	—	
268,100	—	—	—	20. Pruntrut-Bonfol, Nominell Fr. 364,400.—	—	—	
1,724,761	—	—	—	21. Gürbetalbahn, Nominell Fr. 1,725,000.—	—	—	
500,000	—	—	—	22. Saignelégier-Glovelier Nominell Fr. 500,000.—	—	—	
484,320	—	—	—	23. Sensetalbahn, Nominell Fr. 484,320.—	—	—	
1,500,000	—	—	—	24. Montreux-Berner Oberland Nominell Fr. 1,500,000.—	—	—	
980,000	—	—	—	25. Bern-Schwarzenburg Nominell Fr. 980,000.—	—	—	
463,500	—	—	—	26. Langenthal-Jura-Bahn Nominell Fr. 463,500.—	—	—	
820,575	—	—	—	27. Ramsei-Sumiswald-Huttwil Nominell Fr. 845,325.—	—	—	
303,680	—	—	—	28. Biel-Meinisberg-Bahn Nominell Fr. 303,680.—	—	—	
828,400	—	—	—	29. Biel-Täuffelen-Ins Nominell Fr. 828,400.—	—	—	
42,966,041	—	—	—	Uebertrag	2,201,500	—	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942				
Haben		Konten und Rechnungsrubriken	Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen				
		I. Kapitalvermögen				
		G. Eisenbahnanlagen				
		<i>a. Wertschriften</i>				
		<i>I. Aktien</i>				
—	—	1. B. L. S., Prioritäten, I. Rang . . .	6,362,800	—	—	—
—	—	2. B. L. S., „ II. Rang . . .	6,960,960	—	—	—
		Nominell Fr. 8,701,200.—				
—	—	3. B. L. S., Stammaktien	6,304,885	—	—	—
		Nominell Fr. 8,775,000.—				
—	—	4. Bern-Neuenburg-Bahn, Prioritäten .	1,000,000	—	—	—
1,262,000	—	5. „ „ „ Stammaktien	—	—	—	—
		Nominell Fr. 1,262,000.—				
799,540	—	6. Spiez-Erlenbach-Zweisimmen, Prior.	849,500	—	—	—
2,184,350	—	7. „ „ „ Stammaktien	—	—	—	—
		Nominell Fr. 1,560,500.—				
3,651,300	—	8. Emmenthal-Burgdorf-Thun, Prior. .	1,352,000	—	—	—
		9. „ „ „ Stammaktien	—	—	—	—
		Nominell Fr. 1,473,250.—				
—	—	10. Huttwil-Wolhusen-Bahn, Stammaktien	160,000	—	—	—
—	—	11. Vereinigte Bern-Worb-Bahnen „	1,238,560	—	—	—
—	—	12. Freiburg-Murten-Ins, „	64,500	—	—	—
—	—	13. Solothurn-Münster „	121,500	—	—	—
—	—	14. Solothurn-Bern, „	2,094,000	—	—	—
—	—	15. Steffisburg-Thun-Interlaken, Prior. .	1,047,610	—	—	—
—	—	16. Langenthal-Huttwil, Stammaktien .	419,500	—	—	—
—	—	17. Jungfraubahn „	63,000	—	—	—
—	—	18. Tavannes - Tramelan - Breuleux - Noirmont, Nominell Fr. 1,108,000.— . .	1,008,000	—	—	—
350,200	—	19. Saignelégier-Chaux-de-Fonds	—	—	—	—
		Nominell Fr. 352,000.—				
268,100	—	20. Pruntrut-Bonfol	—	—	—	—
		Nominell Fr. 364,400.—				
1,724,761	—	21. Gürbetalbahn	—	—	—	—
		Nominell Fr. 1,725,000.—				
500,000	—	22. Saignelégier-Glovelier	—	—	—	—
		Nominell Fr. 500,000.—				
484,320	—	23. Sensetalbahn, Nominell Fr. 484,320.—	—	—	—	—
1,500,000	—	24. Montreux-Berner Oberland	—	—	—	—
		Nominell Fr. 1,500,000.—				
980,000	—	25. Bern-Schwarzenburg	—	—	—	—
		Nominell Fr. 980,000.—				
463,500	—	26. Langenthal-Jura-Bahn	—	—	—	—
		Nominell Fr. 463,500.—				
820,575	—	27. Ramsei-Sumiswald-Huttwil	—	—	—	—
		Nominell Fr. 845,325.—				
303,680	—	28. Biel-Meinisberg-Bahn	—	—	—	—
		Nominell Fr. 303,680.—				
828,400	—	29. Biel-Täuffelen-Ins	—	—	—	—
		Nominell Fr. 828,400.—				
16,120,726	—	Uebertrag	29,046,815	—	—	—

Rückzahlung und Abschreibungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941					Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen								
I. Kapitalvermögen								
G. Eisenbahnanlagen								
<i>a. Wertschriften</i>								
<i>I. Aktien</i>								
42,966,041	—	—	—	Uebertrag			2,201,500	—
567,500	—	—	—	30. Langenthal-Melchnau-Bahn Nominell Fr. 567,500.—	Zuwachs u. Kursgewinne	}	—	—
402,500	—	—	—	31. Solothurn-Niederbipp Nominell Fr. 402,500.—			—	—
5,000	—	—	—	32. Leuk-Leukerbad Nominell Fr. 1000.—			—	—
7,600	—	—	—	33. Berner Oberland-Bahnen Nominell Fr. 28,200.—			—	—
43,948,641	—	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen		2,201,500	—
					Reine Verminderung . . .		14,901,826	—
<i>II. Obligationen</i>								
11,728,871	55	—	—	1. B. L. S., I. Rang	Zuwachs u. Kursgewinne	}	15,000,000	—
28,381,482	80	—	—	2. B. L. S., II. Rang			25,000,000	—
279,000	—	—	—	3. B. L. S., Schuldschein Thuner- und Brienzersee			—	—
4,291,900	—	—	—	Bern-Neuenburg-Bahn, III. Rang			—	—
52,800	—	—	—	Spiez-Erlenbach-Bahn, I. Rang			5,200	—
883,900	—	—	—	Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, IV. Rg.			—	—
898,000	—	—	—	4. Gürbetal-Bahn, I. Rang			—	—
708,000	—	—	—	5. Bern-Schwarzenburg-Bahn, I. Rang			—	—
43,800	—	—	—	6. Berner Oberland-Bahnen, I. Rang			—	—
757,600	—	—	—	7. Biel-Täuffelen-Ins, I. Rang			—	—
481,100	—	—	—	8. „ „ „ II. Rang			—	—
12,000	—	—	—	9. Solothurn-Münster-Bahn, I. Rang			—	—
350,000	—	—	—	10. Sensetal-Bahn, I. Rang			—	—
243,600	—	—	—	11. „ „ Schuldschein			—	—
220,000	—	—	—	12. Ramsei-Sumiswald-Huttwil, I. Rang	—	—		
150,000	—	—	—	13. Langenthal-Melchneu, I. Rang	—	—		
330,000	—	—	—	14. Pruntrut-Bonfol-Bahn	—	—		
49,812,054	35	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen		40,005,200	—
					Reine Verminderung . . .		8,598,080	50
<i>III. Elektrifikationsdarlehen</i>								
1,830,973	85	—	—	Berner Alpenbahn	Zuwachs u. Kursgewinne	}	—	—
1,628,970	55	—	—	1. Spiez-Erlenbach-Zweisimmen-Bahn			—	—
2,098,151	—	—	—	2. Gürbetal-Bahn			—	—
766,615	45	—	—	3. Bern-Schwarzenburg-Bahn			—	—
1,431,199	85	—	—	4. Bern-Neuenburg-Bahn			—	—
198,785	40	—	—	5. Solothurn-Münster-Bahn	—	—		
7,954,696	10	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen		—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942							
Haben				Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen									
I. Kapitalvermögen									
G. Eisenbahnanlagen									
<i>a. Wertschriften</i>									
<i>I. Aktien</i>									
16,120,726	—			Uebertrag		29,046,815	—	—	—
567,500	—	} Rückzahlungen und Abschreibungen		30. Langenthal-Melchnau-Bahn		—	—	—	—
402,500	—			Nominell Fr. 567,500.—		—	—	—	—
5,000	—			31. Solothurn-Niederbipp		—	—	—	—
7,600	—			Nominell Fr. 402,500.—		—	—	—	—
	—			32. Leuk-Leukerbad		—	—	—	—
	—			Nominell Fr. 1000.—		—	—	—	—
	—			33. Berner Oberland-Bahnen		—	—	—	—
	—			Nominell Fr. 28,200.—		—	—	—	—
17,103,326	—	Summe d. Verminderungen		Summe der Aktiven		29,046,815	—	—	—
<i>II. Obligationen</i>									
14,908,997	70	} Rückzahlungen und Abschreibungen		1. B. L. S., I. Rang		11,819,873	85	—	—
28,381,482	80			2. B. L. S., II. Rang		25,000,000	—	—	—
79,000	—			3. B. L. S., Schuldschein Thuner- und Brienzersee		200,000	—	—	—
4,291,900	—			Bern-Neuenburg-Bahn, III. Rang . .		—	—	—	—
58,000	—			Spiez-Erlenbach-Bahn, I. Rang . . .		—	—	—	—
883,900	—			Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, IV. Rg.		—	—	—	—
—	—			4. Gürbetal-Bahn, I. Rang		898,000	—	—	—
—	—			5. Bern-Schwarzenburg-Bahn, I. Rang .		708,000	—	—	—
—	—			6. Berner Oberland-Bahnen, I. Rang .		43,800	—	—	—
—	—			7. Biel-Täuffelen-Ins, I. Rang		757,600	—	—	—
—	—	8. „ „ „ II. Rang		481,100	—	—	—		
—	—	9. Solothurn-Münster-Bahn, I. Rang . .		12,000	—	—	—		
—	—	10. Sensetal-Bahn, I. Rang		350,000	—	—	—		
—	—	11. „ „ „ Schuldschein		243,600	—	—	—		
—	—	12. Ramsei-Sumiswald-Huttwil, I. Rang		220,000	—	—	—		
—	—	13. Langenthal-Melchnau, I. Rang . . .		150,000	—	—	—		
—	—	14. Pruntrut-Bonfol-Bahn		330,000	—	—	—		
48,603,280	50	Summe d. Verminderungen		Summe der Aktiven		41,213,973	85	—	—
<i>III. Elektrifikationsdarlehen</i>									
1,830,973	85	} Rückzahlungen und Abschreibungen		Berner Alpenbahn		—	—	—	—
18,630	90			1. Spiez-Erlenbach-Zweisimmen-Bahn .		1,610,339	65	—	—
33,015	45			2. Gürbetal-Bahn		2,065,135	55	—	—
10,791	50			3. Bern-Schwarzenburg-Bahn		755,823	95	—	—
815,199	85			4. Bern-Neuenburg-Bahn		616,000	—	—	—
1,305	80	5. Solothurn-Münster-Bahn		197,479	60	—	—		
2,709,917	35	Summe d. Verminderungen		Summe der Aktiven		5,244,778	75	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941					Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen								
I. Kapitalvermögen								
G. Eisenbahnanlagen								
<i>a. Wertschriften</i>								
Zusammenzug von G. a. Wertschriften								
43,948,641	—	—	—	<i>I. Aktien</i>	Zuwachs u. Kursgewinne	2,201,500	—	
49,812,054	35	—	—	<i>II. Obligationen</i>		40,005,200	—	
7,954,696	10	—	—	<i>III. Elektrifikationsdarlehen</i>		—	—	
101,715,391	45	—	—	Reine Aktiven	Summe der Vermehrungen	42,206,700	—	
					Reine Verminderung . . .	26,209,823	85	
<i>G. b. Vorschüsse</i>								
160,000	—	—	—	1. Bielersee-Dampfschiffgesellschaft	Neue Vorschüsse . . .	—	—	
108,000	—	—	—	2. Pruntrut-Bonfol-Bahn		—	—	
565,631	—	—	—	3. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn		—	—	
74,800	—	—	—	5. Bielersee-Dampfschiffgesellschaft		2,900	—	
65,000	—	—	—	6. Ligerz-Tessenberg, Drahtseilbahn		—	—	
5,327	25	—	—	7. Pensionskasse bern. Dekretsbahnen		—	—	
47,226	85	—	—	8. Langenthal-Melchnau-Bahn		—	—	
50,653	95	—	—	9. Langenthal-Melchnau-Bahn, Kupferlieferung		—	—	
181,157	05	—	—	10. Saignelégier-Glovelier-Bahn		—	—	
33,156	35	—	—	11. Ramsei-Huttwil-Bahn		—	504	30
25,350	—	—	—	12. Pruntrut-Bonfol-Bahn		—	—	—
7,830	90	—	—	13. Langenthal-Huttwil-Bahn		—	—	—
13,091	65	—	—	14. Oberaargauische Autokurse		—	—	—
30,990,860	12	—	—	15. B.L.S., Zinsengarantie II. Hyp.		—	—	—
2,236,552	09	—	—	16. Elektrifikation bern. Dekretsbahnen:		—	—	—
55,122	20	—	—	a. Materialkonto		—	—	—
284,921	85	—	—	b. Gürbetal-Bahn, Kto-Kt.	1,653	65		
				c. Bern-Schwarzenburg-Bahn, Kto-Kt.	8,547	65		
34,904,681	26	—	—	Reine Aktiven	Summe der Vermehrungen	13,605	60	
					Reine Verminderung . . .	35,514,090	21	
<i>G. c. Eisenbahn-Amortisationsfonds</i>								
—	—	35,718,096	94	1. Kontokorrent	Uebertrag auf Konto zu tilgende Aufwendungen	35,718,096	94	
—	—	35,718,096	94	Summe der Passiven	Summe d. Verminderungen	35,718,096	94	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942								
Haben			Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven			
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
			A. Aktivvermögen							
			I. Kapitalvermögen							
			G. Eisenbahnanlagen							
			<i>a. Wertschriften</i>							
			Zusammenzug von G. a. Wertschriften							
17,103,326	—	} Rückzahlungen und Abschreibungen	<i>I. Aktien</i>		29,046,815	—	—	—	—	
48,603,280	50		<i>II. Obligationen</i>		41,213,973	85	—	—	—	
2,709,917	35		<i>III. Elektrifikationsdarlehen</i>		5,244,778	75	—	—	—	
68,416,523	85	Summe d. Verminderungen	Reine Aktiven		75,505,567	60	—	—	—	
			<i>G. b. Vorschüsse</i>							
160,000	—	} Rückzahlungen und Abschreibungen	1. Bielersee-Dampfschiffgesellschaft . .		—	—	—	—	—	
108,000	—		2. Pruntrut-Bonfol-Bahn		—	—	—	—	—	
565,631	—		3. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn		—	—	—	—	—	
77,700	—		5. Bielersee-Dampfschiffgesellschaft . .		—	—	—	—	—	
65,000	—		6. Ligerz-Tessenberg, Drahtseilbahn . .		—	—	—	—	—	
5,327	25		7. Pensionskasse bern. Dekretsbahnen .		—	—	—	—	—	
47,226	85		8. Langenthal-Melchnau-Bahn		—	—	—	—	—	
50,653	95		9. Langenthal-Melchnau-Bahn, Kupferlieferung		—	—	—	—	—	
181,157	05		10. Saignelégier-Glovelier-Bahn		—	—	—	—	—	
1,008	60		11. Ramsei-Huttwil-Bahn		32,652	05	—	—	—	
25,350	—		12. Pruntrut-Bonfol-Bahn		—	—	—	—	—	
137	25		13. Langenthal-Huttwil-Bahn		7,693	65	—	—	—	
13,091	65		14. Oberaargauische Autokurse		—	—	—	—	—	
30,990,860	12		15. B.L.S. Zinsengarantie II. Hyp.		—	—	—	—	—	
2,236,552	09		16. Elektrifikation bern. Dekretsbahnen:		—	—	—	—	—	
—	—		a. Materialkonto		—	—	—	—	—	
—	—	b. Gürbetal-Bahn, Kto-Kt.		56,775	85	—	—	—		
—	—	c. Bern-Schwarzenburg-Bahn Kto-Kt.		293,469	50	—	—	—		
34,527,695	81	Summe d. Verminderungen	Reine Aktiven		390,591	05	—	—	—	
			<i>G. c. Eisenbahn-Amortisationsfonds</i>							
—	—	Einlagen	1. Kontokorrent		—	—	—	—	—	
—	—	Summe der Vermehrungen	Summe der Passiven		—	—	—	—	—	
35,718,096	94	Reine Verminderung								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				I. Kapitalvermögen			
				H. Beteiligungen und Wertschriften			
				<i>Obligationen</i>			
83,650				1. Kanton Freiburg		600	
56,314	70			2. Kanton Bern 1938			
816,240				3. Kanton Bern 1906		5,880	
746,900				4. Kanton Bern 1895		27,715	
2,577,630				5. Hypothekarkasse 1897		39,565	
639,025				6. Kanton Bern 1900		7,935	
1,200,000				7. Eidg. Wehranleihe 1936			
100,000				9. Kanton Bern 1938			
20,000				10. Hypothekarkasse, Kassascheine			
				<i>Aktien</i>			
4,500				20. Bern. Genossenschaft für Feuerbe-	Zuwachs u. Kursgewinne		
				stattung			
500,000				21. Zuckerfabrik Aarberg			
45,305,000				22. Bernische Kraftwerke AG.		10,067,777	
1,777,750				23. Schweiz. Nationalbank			
468,000				24. Vereinigte Rheinsalinen			
5,790	05			25. Diverse Wertschriften			
5,000				26. Radiostation Bern			
4,000				27. Schweiz. Reederei AG., Basel			
20,000				28. Markthallegenossenschaft Burgdorf			
20,000				29. „Alpar“ Bern			
10,000				30. Flugplatzgenossenschaft Bern			
13,387	50			31. Spar- & Leihkasse Bern			
20,000				32. „Rimag“ AG., Bern			
54,393,187	25			Reine Aktiven	Summe der Vermehrungen	10,149,472	
				II. Betriebsvermögen			
				J. Kassen			
4,260,595	47	8,942	41	Amtsschaffnereikassen	Einnahmen	113,495,717	55
4,260,595	47	8,942	41			113,495,717	55
				K. Aktiv-Ausstände			
25,875,114	56			Fällige Guthaben	Neue Bezugsanweisungen .	111,470,977	32
25,875,114	56					111,470,977	32
				L. Passiv-Ausstände			
		3,125,950	44	Fällige Schulden	Abzahlungen	115,736,555	47
		3,125,950	44			115,736,555	47

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		
				A. Aktivvermögen				
				II. Betriebsvermögen				
				M. Kontokorrente				
				<i>A. Direktionen</i>				
				<i>a. Allgemeine Verwaltung</i>				
40,391	35	—	—	1. Staatskanzlei, Gebühren		201,784	75	
71,200	—	—	—	2. Amtsschreiber, Gebührenmarken		—	—	
37,000	—	—	—	3. Regierungsstatthalter, Gebührenmarken		2,800	—	
—	—	—	—	4. Sport-Toto-Anteil		300	—	
148,591	35	—	—			204,884	75	
				<i>b. Gerichtsverwaltung</i>				
22,300	—	—	—	1. Gerichtsschreiber, Gebührenmarken		1,700	—	
34,800	—	—	—	2. Betreibungsbeamte, Gebührenmarken		600	—	
5,700	—	—	—	3. Richterämter, Gebührenmarken		2,200	—	
62,800	—	—	—			4,500	—	
				<i>c. Justiz</i>				
—	—	—	—	1/12. Amthäuser, allgemeine Unkosten		85,116	54	
—	—	—	—	13. Hilfspersonal der Grundbuchbereinigung		—	—	
1,448	50	—	—	14. Notariatskontrollen, Vorrat	Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots	1,851	20	
—	—	—	—	15. Erbschaftssachen		24,989	82	
—	—	—	—	16. Bürgerrechtsentlassungen		614	—	
—	—	351	09	17. Kassaüberschüsse		935	72	
—	—	—	—	18. Erbschaft Jäger		3,185	30	
1,448	50	351	09			116,692	58	
				<i>d. Polizei</i>				
73,202	96	913,096	88	1/6. Strafanstalten		1,678,747	69	
1,457	—	—	—	7. Gebührenmarken		17,540	—	
3,933	95	—	—	9. Vorschüsse in Zivilstreitigkeiten		—	—	
4,128	05	—	—	10. Patentgebühren		139,210	15	
4,188	88	—	—	11. Patronatskommission		—	—	
—	—	2,758	55	12. Zivilstandsamt		46,893	80	
—	—	1,500	—	13. Reserve zur Gründung einer Anstalt für verwahrloste Mädchen		—	—	
—	—	10,191	05	14. Thorberg, Wiederaufbau der Scheune		3,225	75	
—	—	—	—	15. Gebühren der Polizeidirektion		—	—	
—	—	12,095	55	16. Militärgerichtskosten		14,039	—	
—	—	—	—	17. Diverse Kautionen		—	—	
—	—	—	—	18. Radfahrerversicherung, Ertrag		1,541,871	92	
86,910	84	939,642	03			3,441,528	31	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken	Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
		<i>a. Allgemeine Verwaltung</i>					
213,688	90	1. Staatskanzlei, Gebühren	28,487	20	—	—	
—	—	2. Amtsschreiber, Gebührenmarken . .	71,200	—	—	—	
—	—	3. Regierungsstatthalter, Gebühren-	39,800	—	—	—	
5,150	—	marken	—	—	4,850	—	
218,838	90	4. Sport-Toto-Anteil	139,487	20	4,850	—	
		<i>b. Gerichtsverwaltung</i>					
1,000	—	1. Gerichtsschreiber, Gebührenmarken .	23,000	—	—	—	
7,200	—	2. Betreibungsbeamte, Gebührenmarken	28,200	—	—	—	
—	—	3. Richterämter, Gebührenmarken . .	7,900	—	—	—	
8,200	—		59,100	—	—	—	
		<i>c. Justiz</i>					
85,116	54	1/12. Amthäuser, allgemeine Unkosten .	—	—	—	—	
—	—	13. Hilfspersonal der Grundbuchbereinigung	—	—	—	—	
1,027	50	14. Notariatskontrollen, Vorrat	2,272	20	—	—	
27,555	14	15. Erbschaftssachen	—	—	2,565	32	
614	—	16. Bürgerrechtsentlassungen	—	—	—	—	
7,308	04	17. Kassaüberschüsse	—	—	6,723	41	
3,185	30	18. Erbschaft Jäger	—	—	—	—	
124,806	52		2,272	20	9,288	73	
		<i>d. Polizei</i>					
1,514,063	18	1/6. Strafanstalten	46,382	61	721,592	02	
17,237	—	7. Gebührenmarken	1,760	—	—	—	
337	30	9. Vorschüsse in Zivilstreitigkeiten . .	3,596	65	—	—	
142,500	—	10. Patentgebühren	838	20	—	—	
—	—	11. Patronatskommission	4,188	88	—	—	
46,057	75	12. Zivilstandsamt	—	—	1,922	50	
—	—	13. Reserve zur Gründung einer Anstalt	—	—	1,500	—	
—	—	für verwahrloste Mädchen	—	—	6,965	30	
—	—	14. Thorberg, Wiederaufbau der Scheune	—	—	—	—	
16,428	16	15. Gebühren der Polizeidirektion . . .	—	—	14,484	71	
—	—	16. Militärgerichtskosten	—	—	—	—	
1,541,871	92	17. Diverse Kautionen	—	—	—	—	
3,278,495	31	18. Radfahrerversicherung, Ertrag . . .	—	—	—	—	
			56,766	34	746,464	53	

Neue Depots und Vorschuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942							
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
II. Betriebsvermögen							
M. Kontokorrente							
<i>A. Direktionen</i>							
<i>e. Militär</i>							
70,000	—	—	—	1 a. Kantons-Kriegskommissär, Kassa-		—	—
				vorschuss			
1,235,854	40	—	—	1b. Kantons-Kriegskommissär, Betriebs-		—	—
				vorschuss			
73,768	10	—	—	2. Zeughausverwaltung, Betriebsvor-		—	—
				schuss			
—	—	480,797	05	3. Magazineinrichtungen, Reserve		84,882	60
18,702	—	—	—	4. Unfallversicherung		9,777	85
—	—	2,035	85	5. Eidg. Oberkriegskommissariat		63,410	85
—	—	2,495	35	6. Mobilmachungskosten		—	—
—	—	275,465	55	7. Ziviler Luftschutz		928,239	—
—	—	—	—	8. Wehrmannsunterstützung, Bundesbei-		—	—
				trag			
—	—	—	—	9. Mobilmachungskonto		—	—
—	—	125,000	—	10. Reserve für Militärzwecke		15,587	35
114,750	—	—	—	11. Vorräte für den Autobetrieb		—	—
—	—	—	—	12. Anbauwerk		2,991	—
—	—	—	—	13. Militär. Vorunterricht, Beiträge		500	—
—	—	—	—	14. Sport-Toto-Anteil		2,500	—
1,513,074	50	885,793	80			1,107,888	65
<i>f. Unterrichtswesen</i>							
4,539	55	6,991	31	1/6. Unterrichtsanstalten	Neue Vorschüsse u. Rück-	721,790	40
8,996	71	—	—	7. Tierspital		14,314	10
534,187	90	—	—	8. Lehrmittelverlag		291,894	60
—	—	—	—	9. Bundesbeitrag an Lehrerstellvertret.		—	—
—	—	3,082	50	10. Bibliothek Weese		—	—
30,000	—	—	—	11. Schulatlas, Vorschuss		—	—
—	—	21,302	55	12. Rockefellerfonds des Physiol. Instituts		13,586	18
—	—	79,996	40	13. Verschiedene Gemeinden		76,285	—
516,580	50	—	—	14. Primarschule		546,687	—
—	—	98	20	15. Musikwissenschaftl. Institut, Schen-		178	70
				kung Dr. Wander			
—	—	181	40	16. Forschungsfonds		—	—
—	—	6,329	30	17. Anorgan. Laboratorium, Dr. Wander-		—	—
				Fonds			
—	—	5,000	—	18. Fonds für Ausbildung von Haus-		—	—
				haltungslehrerinnen			
—	—	1	40	19. Rockefellerfonds für die psychiatrische		—	—
				Universitätsklinik			
—	—	107,239	65	20. Bundessubvention pro 1930, Restanz		17,009	70
—	—	3	55	21. Personal-Unterstützungen		—	—
19,984	05	—	—	22. 650-Jahrfeier der Eidgenossenschaft		—	—
—	—	8,400	—	23. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee,		—	—
				Depotkonto, Bundessubvention			
1,114,288	71	238,626	26	Uebertrag		1,681,745	68

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken	Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
		<i>e. Militär</i>					
—	—	1 a. Kantons-Kriegskommissär, Kassa-	70,000	—	—	—	
78,253	55	vorschuss					
13,503	60	1 b. Kantons-Kriegskommissär, Betriebs-	1,157,600	85	—	—	
110,700	—	vorschuss					
19,139	35	2. Zeughausverwaltung, Betriebsvor-	60,264	50	—	—	
60,545	25	schuss			506,614	45	
—	—	3. Magazineinrichtungen, Reserve . . .	—	—	—	—	
1,472,974	20	4. Unfallversicherung	9,340	50	—	—	
—	—	5. Eidg. Oberkriegskommissariat . . .	829	75	—	—	
—	—	6. Mobilmachungskosten	—	—	2,495	35	
5,373	15	7. Ziviler Luftschutz	—	—	820,200	75	
3,559	05	8. Wehrmannsunterstützung, Bundesbei-	—	—	—	—	
10,000	—	trag	—	—	—	—	
42,745	—	9. Mobilmachungskonto	—	—	—	—	
1,816,793	15	10. Reserve für Militärzwecke	—	—	109,412	65	
		11. Vorräte für den Autobetrieb	109,376	85	—	—	
		12. Anbauwerk	—	—	568	05	
		13. Militär, Vorunterricht, Beiträge . .	—	—	9,500	—	
		14. Sport-Toto-Anteil	—	—	40,245	—	
			1,407,412	45	1,489,036	25	
		<i>f. Unterrichtswesen</i>					
		1/6. Unterrichtsanstalten	17,042	32	—	—	
702,296	32	7. Tierspital	16,830	45	—	—	
6,480	36	8. Lehrmittelverlag	600,082	50	—	—	
226,000	—	9. Bundesbeitrag an Lehrerstellvertret.	—	—	—	—	
—	—	10. Bibliothek Weese	—	—	3,082	50	
—	—	11. Schulatlas, Vorschuss	30,000	—	—	—	
80,000	—	12. Rockefellerfonds des Physiol. Instituts	—	—	7,716	37	
516,580	50	13. Verschiedene Gemeinden	—	—	83,711	40	
80	50	14. Primarschule	546,687	—	—	—	
5	90	15. Musikwissenschaftl. Institut, Schen-	—	—	—	—	
205	70	kung Dr. Wander	—	—	187	30	
—	—	16. Forschungsfonds	—	—	6,535	—	
—	—	17. Anorgan. Laboratorium, Dr. Wander-	—	—	5,000	—	
46,637	—	Fonds	—	—	—	—	
—	—	18. Fonds für Ausbildung von Haus-	—	—	—	—	
19,984	05	haltungslehrerinnen	—	—	—	—	
1,400	—	19. Rockefellerfonds für die psychiatrische	—	—	1	40	
1,599,670	33	Universitätsklinik	—	—	136,866	95	
		20. Bundessubvention pro 1930, Restanz	—	—	3	55	
		21. Personal-Unterstützungen	—	—	—	—	
		22. 650-Jahrfeier der Eidgenossenschaft	—	—	—	—	
		23. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee,	—	—	9,800	—	
		Depotkonto, Bundessubvention . .	—	—	—	—	
		Uebertrag	1,210,642	27	252,904	47	

Neue Depots und Vorschuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				II. Betriebsvermögen			
				M. Kontokorrente			
				A. Direktionen			
				<i>f. Unterrichtswesen</i>			
1,114,288	71	238,626	26	Uebertrag		1,681,745	68
—	—	—	—	24. Polarograph. Institut des Hallerianums		—	—
—	—	—	—	25. Mittelschulen, Stellvertretung für Lehrer im Aktivdienst		137,307	—
—	—	9,329	40	26. Renovationsarbeiten, Hochschule		—	—
—	—	—	—	27. Primarschulen, Stellvertretung für Lehrer im Aktivdienst		358,263	75
—	—	16,752	—	28. Militärversicherung, Krankengelder		1,047	80
—	—	2,172	—	29. Anschaffung von Kunstwerken		5,860	40
—	—	9,587	—	30. Mittelschulen, Depotkonto für Besoldungsabzüge, Aktivdienst		—	—
—	—	—	—	31. Restauration Klosterkirche Rüeggisberg		33,346	56
—	—	22,574	25	32. Beiträge aus Alkoholzehntel, Depotkonto		—	—
—	—	11,078	95	33. Ausbau div. Hochschulinstitute		—	—
—	—	3,049	75	34. Taubstummenanstalt M'buchsee, Legat		—	—
69,796	80	—	—	35. Ausgleichskasse für Primar- und Mittelschullehrer, Staatsbeitrag		120,215	45
16,800	—	—	—	36. Anatomisches Institut, Kühlanlage		—	—
1,200,885	51	313,169	61			2,337,786	64
				<i>g. Armenwesen</i>			
22,310	83	16	60	1/6. Staatliche Erziehungsheime		391,165	02
—	—	2,725	41	7. Unterstützung von Auslandschweizern		20,905	50
—	—	1,151,707	50	8. Bundessubvention, Rückstellung		1,151,707	50
—	—	1,460	—	9. Fonds für ausserordentl. Unterstützungen		12,860	—
—	—	6,274	70	10. Arbeitslager Ins		119	60
375	—	—	—	11. Etatstreitigkeiten		350	—
—	—	10,450	—	12. „Seva“, Beiträge für Armen- und Trinkerfürsorge		—	—
—	—	92,155	90	13. „Seva“, Reserve für Bekämpfung des Alkoholismus		5,000	—
—	—	45,947	50	14. „Seva“, Spezialfonds für ausserordentliche Unterstützungen		13,072	40
—	—	4,452	45	15. Verpflegung kranker Kantonsfremder		9,306	98
—	—	1,413	20	16. Schweiz. Landesausstellung, Zürich		—	—
26,942	80	—	—	17. Ausserordentliche Unterstützungen für Kriegsflüchtlinge		45,205	40
—	—	—	—	18. Kriegsfürsorge, Reservestellung von 6 1/3 %		—	—
—	—	—	—	19. Bundessubvention an Notstandsaktionen		—	—
49,628	63	1,316,603	26			1,649,692	40
				Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots			

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken	Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
		<i>f. Unterrichtswesen</i>					
1,599,670	33	Uebertrag	1,210,642	27	252,904	47	
8,000	—	24. Polarograph. Institut des Hallerianums	—	—	8,000	—	
137,307	—	25. Mittelschulen, Stellvertretung für Lehrer im Aktivdienst	—	—	—	—	
—	—	26. Renovationsarbeiten, Hochschule . .	—	—	9,329	40	
358,263	75	27. Primarschulen, Stellvertretung für Lehrer im Aktivdienst	—	—	—	—	
7,495	45	28. Militärversicherung, Krankengelder .	—	—	23,199	65	
4,780	—	29. Anschaffung von Kunstwerken . . .	—	—	1,091	60	
—	—	30. Mittelschulen, Depotkonto für Be- soldungsabzüge, Aktivdienst	—	—	9,587	—	
23,000	—	31. Restauration Klosterkirche Rüeeggis- berg	10,346	56	—	—	
5,300	—	32. Beiträge aus Alkoholzehntel, Depotkonto	—	—	27,874	25	
1,780	—	33. Ausbau div. Hochschulinstitute . . .	—	—	12,858	95	
—	—	34. Taubstummenanstalt M'buchsee, Legat	—	—	3,049	75	
129,713	90	35. Ausgleichskasse für Primar- und Mit- telschullehrer, Staatsbeitrag	60,298	35	—	—	
1,200	—	36. Anatomisches Institut, Kühlanlage .	15,600	—	—	—	
2,276,510	43		1,296,887	18	347,895	07	
		<i>g. Armenwesen</i>					
		Neue Depots und Vor- schuss-Rückzahlungen					
376,202	98	1./6. Staatliche Erziehungsheime	37,920	71	664	44	
18,870	35	7. Unterstützung von Auslandschweizern	—	—	690	26	
891,085	—	8. Bundessubvention, Rückstellung . .	—	—	891,085	—	
11,400	—	9. Fonds für ausserordentl. Unterstützungen	—	—	—	—	
50	—	10. Arbeitslager Ins	—	—	6,205	10	
420	—	11. Etatstreitigkeiten	305	—	—	—	
10,000	—	12. „Seva“, Beiträge für Armen- und Trinkerfürsorge	—	—	20,450	—	
29,949	41	13. „Seva“, Reserve für Bekämpfung des Alkoholismus	—	—	117,105	31	
11,719	—	14. „Seva“, Spezialfonds für ausseror- dentliche Unterstützungen	—	—	44,594	10	
12,669	10	15. Verpflegung kranker Kantonsfremder	—	—	7,814	57	
—	—	16. Schweiz. Landesausstellung Zürich .	—	—	1,413	20	
41,887	55	17. Ausserordentliche Unterstützungen für Kriegsflüchtlinge	30,260	65	—	—	
49,350	35	18. Kriegsfürsorge, Reservestellung von 6 1/3 %	—	—	49,350	35	
100,000	—	19. Bundessubvention an Notstandsak- tionen	—	—	100,000	—	
1,553,603	74		68,486	36	1,239,372	33	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken	Soll		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
				A. Aktivvermögen			
				II. Betriebsvermögen			
				M. Kontokorrente			
				<i>A. Direktionen</i>			
				<i>h. a. Volkswirtschaft</i>			
1,176	35	—	—	1. Technikum Burgdorf	332,463	60	
—	—	23,878	83	2. Technikum Biel	544,691	86	
308,250	—	—	—	3. Vorschüsse an Berufsschulen	388,150	—	
—	—	6,100	—	4. Gewerbeausstellung Burgdorf 1924, Beitragsrückerstattung	—	—	
10,000	—	—	—	5. Oberländ. Heimatwerk, Darlehen	—	—	
10,000	—	—	—	6. Töpfergewerbehilfe, Darlehen	—	—	
—	—	22,000	—	7b. Bäuerliche Heimarbeit, Bundeshilfe	5,000	—	
19,200	—	—	—	7c. Bäuerl. Heimarbeit, Bundesdarlehen	—	—	
—	—	649	30	8. Gewerbemuseum, technolog. Samml.	—	—	
—	—	5,156	75	9. Depot für Handelskammer	5,156	75	
—	—	20,866	82	10. Kriegswirtschaft, Lagerung von Lebensmitteln	17,760	96	
—	—	—	—	11. Metallspende Bern	42,496	39	
348,626	35	78,651	70		1,335,719	56	
				<i>h. b. Gesundheitswesen</i>			
—	—	3,246	25	1. Kantonales Frauenspital	543,708	60	
95,484	28	—	—	2. Heil- und Pflegeanstalt Waldau	1,059,410	—	
60,734	93	—	—	3. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen	1,242,886	29	
17,400	38	—	—	4. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay	604,079	47	
115,185	92	—	—	5. Erweiterung der Irrenpflege	57,934	25	
1,096	25	—	—	6. Markenvorschuss an Sanitätsdirektion	6,672	50	
—	50	—	—	7. Sanitätsdirektorenkonferenz	1,244	90	
—	—	28,871	14	8. „Seva“, Reserve	3,624	—	
289,902	26	32,117	39		3,519,560	01	
				<i>i. Bauwesen</i>			
18,378	24	—	—	1. Unfallversicherungsanstalt	43,877	70	
1,102	—	—	—	2. Bern, Rathaus, Rückstellung für Festschrift	11,312	55	
—	—	10,748	50	3. Kauttionen	1,583	—	
—	—	213,171	60	4. Fonds I, Technische Verbesserungen	13,000	—	
—	—	23,000	—	5. Vermessungswerke, Feuerversicherung	—	—	
—	—	43,512	—	6. Fonds II, Technische Verbesserungen	49,483	—	
130	—	—	—	7. Bern, Staatsgebäude, Heizeinrichtungen	8,400	—	
—	—	11,368	45	8. Schlosswil, Amthaus, Umbau	—	—	
—	—	68,615	60	9. Fonds III, Verkehrswerbung	3,306	65	
1,212	—	—	—	10. Schlosswil, Lehenhaus, Scheune	59,529	80	
—	—	572,159	85	11. Bern, Rathaus, Umbau	1,382,517	85	
228,893	20	—	—	12. Aus Automobilsteuer, Saldo	309,846	42	
910,906	65	—	—	12a. Sustenstrasse	2,795,376	37	
30,085	54	—	—	13. Benzinzollertrag, Saldo	—	—	
—	—	140,111	25	14. Renovation staatseigener Gebäude	48,967	45	
—	—	18,695	95	15. Schwarzwasserverbauung, Rütliplötsch	1,280	—	
—	—	30,000	—	16. Bern, Zeughaus, Autogarage	157,421	80	
1,190,707	63	1,131,383	20	Uebertrag	4,885,902	59	

Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
		<i>h. a. Volkswirtschaft</i>					
332,084	80	1. Technikum Burgdorf		1,555	15	—	—
541,895	03	2. Technikum Biel		—	—	21,082	—
308,550	—	3. Vorschüsse an Berufsschulen		387,850	—	—	—
—	—	4. Gewerbeausstellung Burgdorf 1924, Beitragsrückerstattung		—	—	6,100	—
—	—	5. Oberländ. Heimatwerk, Darlehen		10,000	—	—	—
—	—	6. Töpfergewerbehilfe, Darlehen		10,000	—	—	—
4,300	—	7b. Bäuerliche Heimarbeit, Bundeshilfe		—	—	17,000	—
8,430	17	7c. Bäuerl. Heimarbeit, Bundesdarlehen		14,900	—	—	—
4,050	70	8. Gewerbemuseum, technolog. Samml.		—	—	9,079	47
370	90	9. Depot für Handelskammer		—	—	4,050	70
43,245	45	10. Kriegswirtschaft, Lagerung von Lebensmitteln		—	—	3,476	76
1,242,927	05	11. Metallspende Bern		—	—	749	06
				424,305	15	61,537	99
		<i>h. b. Gesundheitswesen</i>					
547,293	95	1. Kantonales Frauenspital		—	—	6,831	60
1,006,626	10	2. Heil- und Pflegeanstalt Waldau		148,268	18	—	—
1,241,895	39	3. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen		61,725	83	—	—
580,692	84	4. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay		40,787	01	—	—
50,000	—	5. Erweiterung der Irrenpflege		123,120	17	—	—
6,799	05	6. Markenvorschuss an Sanitätsdirektion		969	70	—	—
1,244	90	7. Sanitätsdirektorenkonferenz		—	50	—	—
—	—	8. „Seva“, Reserve		—	—	25,247	14
3,434,552	23			374,871	39	32,078	74
		<i>i. Bauwesen</i>					
48,497	30	1. Unfallversicherungsanstalt		13,758	64	—	—
25,000	—	2. Bern, Rathaus, Rückstellung für Festschrift		—	—	12,585	45
1,909	50	3. Kauttionen		—	—	11,075	—
1,750	—	4. Fonds I, Technische Verbesserungen		—	—	201,921	60
1,000	—	5. Vermessungswerke, Feuerversicherung		—	—	24,000	—
80,250	—	6. Fonds II, Technische Verbesserungen		—	—	74,279	—
8,362	—	7. Bern, Staatsgebäude, Heizeinrichtungen		168	—	—	—
—	—	8. Schlosswil, Amthaus, Umbau		—	—	11,368	45
35,125	—	9. Fonds III, Verkehrswerbung		—	—	100,433	95
74,150	—	10. Schlosswil, Lehenhaus, Scheue		—	—	13,408	20
773,210	—	11. Bern, Rathaus, Umbau		37,148	—	—	—
228,893	20	12. Aus Automobilsteuer, Saldo		309,846	42	—	—
3,165,100	—	12a. Sustenstrasse		541,183	02	—	—
56,851	63	13. Benzinzollertrag, Saldo		—	—	26,766	09
—	—	14. Renovation staatseigener Gebäude		—	—	91,143	80
1,280	—	15. Schwarzwasserverbauung, Rütliplötsch		—	—	18,695	95
100,000	—	16. Bern, Zeughaus, Autogarage		27,421	80	—	—
4,601,378	63	Uebertrag		929,525	88	585,677	49

Neue Depots und Vorschuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	
				A. Aktivvermögen				
				II. Betriebsvermögen				
				M. Kontokorrente				
				<i>A. Direktionen</i>				
				<i>i. Bauwesen</i>				
1,190,707	63	1,131,383	20	Uebertrag		4,885,902	59	
196,000	—	—	—	17. Bern, Postgasse 68/72, Renovation		—	—	
—	—	30,000	—	18. Oeschberg, Gartengewächshaus		30,000	—	
460,726	10	—	—	19. Bern, Uebungsschule Oberseminar		—	—	
—	—	14,475	95	20. Thorberg, Wiederaufbau der Scheune		14,475	95	
—	—	3,353	45	21. Biel und Burgdorf, Techniken, Bauarbeiten		2,174	30	
—	—	25,762	50	22. Umbau Zihlbrücke		—	—	
422	—	—	—	23. Druck v. Schiffahrtspolizeireglementen		—	—	
—	—	18,023	15	24. Bern, Uebungsschule, Unterhalt		1,244	15	
96,285	45	—	—	25. Nidau, Stauwehr, Neubau		2,253	65	
19,230	20	—	—	26. Bern, Kaserne, Abortanlagen		3,669	80	
—	—	31,041	80	27. Laupen, Schloss-Scheune, Wiederaufbau		167	45	
—	—	200,000	—	28. Landorf, Umbau		—	—	
—	—	171,778	60	29. Gürbetalstrasse, Ausbau		17,012	45	
50,819	45	—	—	30. Bern, Herrengasse, Häuserrenovation		1,233	90	
—	—	—	—	31. Aarberg, Amthaus, Renovation		9,817	45	
—	—	50,000	—	32. Aarwangen-Niederbippstr., Ausbau		—	—	
—	—	15,658	19	33. Technischer Arbeitsdienst		75,954	—	
—	—	—	—	34. Biel, Neuengasse 8, Umbau		41,283	25	
—	—	—	—	35. Schneeräumungsarbeiten		131,148	75	
—	—	—	—	36. Köniz, Schloss, Grünfuttersilos		3,681	95	
—	—	—	—	37. Burgdorf, Salzmagazin, Neubau		75,181	35	
—	—	—	—	38. Twann, Pfarrhaus, Wiederaufbau		50,309	85	
—	—	—	—	39. Bern, Zeughaus, Wäscherei	Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots	58,107	20	
—	—	—	—	40. Limpachkorrektur, II. Sektion		16,470	65	
—	—	—	—	41. Schwellenkorrektur, Grosses Moos		—	—	
—	—	—	—	42. Werkprojektierungen		2,371	20	
—	—	—	—	43. Grosses Moos, Brücke, Hauptkanal		—	—	
—	—	—	—	44. Strassenarbeiten und Entwässerungen, II. Kreis		—	—	
—	—	—	—	45. Aefligen, Hausabbruch, Beitrag		—	—	
—	—	—	—	46. Zollbrücke, Umbau und Verstärkung		—	—	
2,014,190	83	1,691,476	84				5,422,459	89
				<i>k. Kantonales Arbeitsamt</i>				
—	—	—	—	1. Solidaritätsfonds		20,238	80	
—	—	—	—	2. Arbeitslosenversicherungsfonds		—	—	
				Förderung der Heimarbeit:				
—	—	30,000	—	3 a. Darlehen des Bundes		—	—	
30,000	—	—	—	3 b. Auszahlung des Bundesdarlehens		—	—	
31,300	—	—	—	3 c. Auszahlung des Kantons		—	—	
105,774	50	—	—	4. Treuhandstelle für Uhrenkleinindustrie		—	—	
108,139	10	500,000	—	5. Massnahmen zur Milderung der Arbeitslosigkeit aus Abwertungsgewinn I . .		376,400	85	
—	—	—	—	6. Massnahmen zur Milderung der Arbeitslosigkeit aus Abwertungsgewinn II . .		270,459	30	
275,213	60	530,000	—			667,098	95	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		A. Direktionen					
		<i>i. Bauwesen</i>					
			Uebertrag	929,525	88	585,677	49
4,601,378	63	17. Bern, Postgasse 68/72, Renovation . . .		98,000	—	—	—
98,000	—	18. Oeschberg, Gartengewächshaus . . .		—	—	—	—
—	—	19. Bern, Uebungsschule Oberseminar. . .		24,238	60	—	—
436,487	50	20. Thorberg, Wiederaufbau der Scheune		—	—	—	—
—	—	21. Biel und Burgdorf, Techniken, Bau-		—	—	1,179	15
—	—	arbeiten		—	—	25,762	50
—	—	22. Umbau Zihlbrücke		—	—	—	—
422	—	23. Druck v. Schiffahrtspolizeireglementen		—	—	19,374	—
2,595	—	24. Bern, Uebungsschule, Unterhalt . . .		—	—	55,337	10
153,876	20	25. Nidau, Stauwehr, Neubau		—	—	—	—
22,900	—	26. Bern, Kaserne, Abortanlagen		—	—	30,874	35
—	—	27. Laupen, Schloss-Scheune, Wiederaufbau		—	—	280,000	—
80,000	—	28. Landorf, Umbau		—	—	154,766	15
—	—	29. Gürbetalstrasse, Ausbau		52,053	35	—	—
9,817	45	30. Bern, Herrengasse, Häuserrenovation		—	—	50,000	—
—	—	31. Aarberg, Amthaus, Renovation		—	—	14,679	89
74,975	70	32. Aarwangen-Niederbippstr., Ausbau . .		—	—	—	—
41,283	25	33. Technischer Arbeitsdienst		—	—	—	—
130,845	—	34. Biel, Neuengasse 8, Umbau		303	75	—	—
3,681	95	35. Schneeräumungsarbeiten		—	—	—	—
—	—	36. Köniz, Schloss, Grünfuttersilos		75,181	35	—	—
59,718	55	37. Burgdorf, Salzmagazin, Neubau		—	—	9,408	70
58,107	20	38. Twann, Pfarrhaus, Wiederaufbau . . .		—	—	—	—
—	—	39. Bern, Zeughaus, Wäscherei		16,470	65	—	—
100,000	—	40. Limpachkorrektur, II. Sektion		—	—	100,000	—
36,700	—	41. Schwellenkorporation, Grosses Moos.		—	—	34,328	80
22,000	—	42. Werkprojektierungen		—	—	22,000	—
14,400	—	43. Grosses Moos, Brücke, Hauptkanal . .		—	—	14,400	—
—	—	44. Strassenarbeiten und Entwässerungen		—	—	5,500	—
5,500	—	II. Kreis		—	—	101,168	70
101,168	70	45. Aefligen, Hausabbruch, Beitrag		—	—	—	—
6,053,857	13	46. Zollbrücke, Umbau und Verstärkung		1,195,773	58	1,504,456	83
—	—			—	—	—	—
20,238	80	<i>k. Kantonales Arbeitsamt</i>		—	—	—	—
—	—	1. Solidaritätsfonds		—	—	—	—
—	—	2. Arbeitslosenversicherungsfonds		—	—	—	—
—	—	Förderung der Heimarbeit:		—	—	30,000	—
—	—	3a. Darlehen des Bundes		30,000	—	—	—
—	—	3b. Auszahlung des Bundesdarlehens . . .		31,300	—	—	—
23,117	50	3c. Auszahlung des Kantons		82,657	—	—	—
250,366	70	4. Treuhandstelle für Uhrenkleinindu-		234,173	25	500,000	—
1,735,338	45	strielle		119,950	85	1,584,830	—
—	—	5. Massnahmen zur Milderung der Arbeits-		498,081	10	2,114,830	—
2,029,061	45	losigkeit aus Abwertungsgewinn I . . .		—	—	—	—
—	—	6. Massnahmen zur Milderung der Arbeits-		—	—	—	—
—	—	losigkeit aus Abwertungsgewinn II . . .		—	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942								
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941					Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen								
II. Betriebsvermögen								
M. Kontokorrente								
<i>A. Direktionen</i>								
<i>1. Finanzwesen</i>								
—	—	1,952,608	60	1. Anlehensamortisationen			4,742,686	25
—	—	1,887,390	50	2. Staatsanleihen, Zinse			9,420,967	50
2,768,319	91	—	—	3. Anlehenskosten			459,729	35
62,840	—	—	—	4. Vorschüsse für Bureauauslagen			8,310	—
—	—	86,838	32	5. Salzhandlung			86,838	32
—	—	1,306	81	6. Stiftung Bourquin			1,432	81
—	—	439,646	28	7. Wehrmannsausgleichskasse			521,364	30
400,000	—	—	—	8. Salzhandlung, Betriebsvorschuss			—	—
240	20	—	—	9. Finanzdirektion, Gebührenmarken			220	—
—	—	—	—	10. Militärsteuerverwaltung			3,138,468	60
551,019	20	—	—	11. Schweiz. Nationalbank			583,132	80
—	—	—	—	12. Darlehen der BLS.			—	—
—	—	—	—	13. Neubau Salzhaus, Burgdorf			18,328	55
1,678	10	967	60	14. Besetzung Ostermündigenstrasse 6 a			—	—
—	—	3,806,469	90	15a. Abwertungsgewinn II, Reserve			2,234,830	—
3,806,469	90	—	—	15b. Kantonalbank, Abwertungsgewinn II			76,405	15
—	—	—	—	16. Kunstmuseum Bern, Gemäldeankauf			13,000	—
19,041	52	—	—	17. Postscheckbureau, Bern			66,291,082	87
8,189,163	10	—	—	18. Vorschuss betr. Arbeitslosenfürsorge			—	—
—	—	2,631,642	90	19. Kantonalbank, Spezialkonto			2,613,039	05
—	—	—	—	20. Ankauf von Schreibmaschinen			70,338	20
2,200,000	—	—	—	21. Gemeinde Bern, Arbeitslosenfürsorge			—	—
1,240,044	40	—	—	22 a. Kantonalbank, Konto für Notstandsarbeiten		Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots	—	—
2,759,955	60	—	—	22 b. Spezialkonto für Notstandsarbeiten			—	—
121,745	90	—	—	23. Eidg. Couponssteuer			845,714	85
—	—	—	—	24. Kantonalbank, Couponskonto			752,253	65
1,670,688	44	—	—	25. Kantonalbank, Spezialkonto Wehropfer			16,886,081	26
—	—	—	—	26. Sanierung BLS, Coupon I. Semester Frutigen-Brig, II. Hypothek			355,891	90
—	—	—	—	27. Ausgleichskasse, Beitrag, Staatspersonal			461,940	—
872	20	411,300	—	28. Liegenschaft Viktoriarain 12/14			—	—
—	—	—	—	29. Reservekonto, Kantonalbank			—	—
5,911,883	53	—	—	30. Gemeinde Bern, Staatssteuern			18,200,438	80
2,010	10	19,587	30	31. Liegenschaft Gurtengartenstrasse 3			941	20
446	83	—	—	32. Couponeinlösungskonto, Anleihen 1906			—	—
200,000	—	—	—	33. Bauernhilfskasse			—	—
—	—	—	—	34. Reserve für kapitalisierte Zinse			—	—
16,000	—	—	—	35. Historisches Museum, Pensionskasse			—	—
2,342,268	50	—	—	36. Zinse von Wertschriften			2,342,268	50
—	—	—	—	37. Reserve für besondere Zwecke			—	—
—	—	—	—	38. Stiftung Schloss Oberhofen			—	—
—	—	2,603,155	75	39. Bund, Darlehen für Bauten			144,946	35
—	—	1,845,909	95	39 a. Gemeinden, Darlehen für Bauten			69,680	10
32,264,687	43	15,686,823	91	Uebertrag			130,340,330	36

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken	Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
		<i>l. Finanzwesen</i>					
5,675,000	—	1. Anlehensamortisationen	—	—	2,884,922	35	
9,990,491	—	2. Staatsanleihen, Zinse	—	—	2,456,914	—	
2,918,319	91	3. Anlehenskosten	309,729	35	—	—	
9,400	—	4. Vorschüsse für Bureauauslagen . . .	61,750	—	—	—	
68,191	01	5. Salzhandlung	—	—	68,191	01	
1,950	—	6. Stiftung Bourquin	—	—	1,824	—	
81,718	02	7. Wehrmannsausgleichskasse	—	—	—	—	
—	—	8. Salzhandlung, Betriebsvorschuss . .	400,000	—	—	—	
330	—	9. Finanzdirektion, Gebührenmarken . .	130	20	—	—	
3,138,468	60	10. Militärsteuerverwaltung	—	—	—	—	
551,019	20	11. Schweiz. Nationalbank	583,132	80	—	—	
1,300,000	—	12. Darlehen der BLS.	—	—	1,300,000	—	
158,500	—	13. Neubau Salzhaus Burgdorf	—	—	140,171	45	
710	50	14. Besetzung Ostermundigenstrasse 6a .	—	—	—	—	
76,405	15	15 a. Abwertungsgewinn II, Reserve . .	—	—	1,668,045	05	
2,234,830	—	15 b. Kantonalbank, Abwertungsgewinn II	1,648,045	05	—	—	
13,000	—	16. Kunstmuseum Bern, Gemäldeankauf . .	—	—	—	—	
66,198,433	87	17. Postscheckbureau, Bern	111,690	52	—	—	
1,348,000	—	18. Vorschuss betr. Arbeitslosenfürsorge	6,841,163	10	—	—	
2,649,597	97	19. Kantonalbank, Spezialkonto	—	—	2,648,201	82	
20,119	40	20. Ankauf von Schreibmaschinen	50,218	80	—	—	
100,000	—	21. Gemeinde Bern, Arbeitslosenfürsorge	2,100,000	—	—	—	
—	—	22 a. Kantonalbank, Konto für Not-	—	—	—	—	
2,759,955	60	standsarbeiten	1,240,044	40	—	—	
794,933	05	22 b. Spezialkonto für Notstandsarbeiten	—	—	—	—	
752,253	65	23. Eidg. Couponssteuer	172,527	70	—	—	
18,485,903	95	24. Kantonalbank, Couponskonto	—	—	—	—	
—	—	25. Kantonalbank, Spezialkonto, Wehr-	70,865	75	—	—	
461,940	—	opfer	—	—	—	—	
—	—	26. Sanierung BLS, Coupon I. Semester	355,891	90	—	—	
—	—	Frutigen-Brig, II. Hypothek	—	—	—	—	
17,976,371	90	27. Ausgleichskasse, Beitrag Staatsper-	—	—	—	—	
2,858	23	sonal	872	20	411,300	—	
4,548	90	28. Liegenschaft Viktoriarain 12/14 . . .	—	—	—	—	
100,000	—	29. Reservekonto, Kantonalbank	—	—	—	—	
10,201	30	30. Gemeinde Bern, Staatssteuern	6,135,950	43	—	—	
2,342,268	50	31. Liegenschaft Gurtengartenstrasse 3 .	—	—	19,494	23	
—	—	32. Couponseinkaufskonto Anleihen	—	—	4,102	07	
—	—	1906.	—	—	—	—	
—	—	33. Bauernhilfskasse	100,000	—	—	—	
—	—	34. Reserve für kapitalisierte Zinse . . .	—	—	10,201	30	
—	—	35. Historisches Museum, Pensionskasse .	16,000	—	—	—	
—	—	36. Zinse von Wertschriften	2,342,268	50	—	—	
—	—	37. Reserve für besondere Zwecke	—	—	—	—	
—	—	38. Stiftung Schloss Oberhofen	—	—	—	—	
—	—	39. Bund, Darlehen für Bauten	—	—	2,458,209	40	
—	—	39 a. Gemeinden, Darlehen für Bauten . .	—	—	1,776,229	85	
140,225,719	71	Uebertrag	22,540,280	70	15,847,806	53	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				II. Betriebsvermögen			
				M. Kontokorrente			
				<i>A. Direktionen</i>			
				<i>l. Finanzwesen</i>			
32,264,687	43	15,686,823	91		Uebertrag	130,340,330	36
5,613,912	40	—	—	40. Vorschusskonto, Darlehen für Bauten		—	—
—	—	—	—	42. Liegenschaft Mondésirweg, Biel, Ertrag		789	90
—	—	25,945	—	42a. Liegenschaft Mondésirweg, Biel, Hypothek		60,945	—
2,458,339	35	—	—	43. Eidg. Stempelverwaltung		—	—
—	—	13,244	70	45. Erbloser Nachlass Sigg E., Thun		—	—
—	—	644,371	40	47. Autosteuern		1,206,698	68
377,556	92	—	—	48. Diverse Gemeinden, Vorschüsse für Arbeitslosenfürsorge		—	—
—	—	1,100,000	—	49. Bund, Darlehen für Gemeinde Bern		50,000	—
24,260,787	06	—	—	50. Kantonbank, Garantieverpflichtung (zu tilgende Verwendung)		11,309,942	50
—	—	34,000,000	—	51. Kantonbank, Garantieverpflichtung		3,910,900	—
—	—	5,690,000	—	52. Mobilmachungskonto und Konto für besondere Aufwendungen		5,425,511	94
—	—	63,221	06	55. Verschiedene Rückstellungen		52,892	65
—	—	—	—	56. Archiv von Hallwyl		23	75
—	—	79,896	80	57. Verschiedene Depots		—	—
1,531	50	—	—	58a. Liegenschaft Sannemann, Herzogenbuchsee, Ertrag		259	88
—	—	20,400	—	58b. Liegenschaft Sannemann, Herzogenbuchsee, Hypothek	Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots	27,000	—
—	—	3,320,553	10	59a. Spezialkonto Entschuldung Landwirtschaft		3,453,056	—
3,320,553	10	—	—	59b. „ Entschuldung Landwirtschaft, Kantonbank		132,502	90
—	—	212,770	55	60a. „ Bauernhilfskasse, freie Unterstützungen		—	—
212,770	55	—	—	60b. „ Bauernhilfskasse, freie Unterstützungen, Kantonbank		9,512	45
—	—	311,669	70	61a. „ Krisenabgabe zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit		104,774	65
311,669	70	—	—	61b. „ Krisenabgabe zur Bekämpfung d. Arbeitslosigkeit, Kant.-Bk.		11,487	30
—	—	—	—	62. Waldau, Anna Müller-Stiftung		20,000	—
129,781	10	—	—	68. Kantonbank, Spezialkonto Arbeitsbeschaffung 1940/42		1,937	90
—	—	129,781	10	69. Reserve Arbeitsbeschaffung 1940/42		—	—
—	—	—	—	70. Konto zu tilgende Aufwendungen		157,679,844	18
—	—	1,205,307	57	B. 1. Kantonbank, Kontokorrent		181,461,928	81
—	—	3,696,168	02	B. 2. Hypothekarkasse, Kontokorrent		6,738,134	20
68,951,589	11	66,200,152	91			501,998,473	05

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		A. Direktionen					
		l. Finanzwesen					
			Uebertrag	22,540,280	70	15,847,806	53
140,225,719	71			5,323,394	95	—	—
290,517	45	40.	Vorschusskonto, Darlehen für Bauten	—	—	—	—
789	90	42.	Liegenschaft Mondésirweg, Biel, Ertrag	—	—	—	—
35,000	—	42a.	Liegenschaft Mondésirweg, Biel, Hypothek.	—	—	—	—
2,458,339	35	43.	Eidg. Stempelverwaltung	—	—	—	—
—	—	45.	Erbloser Nachlass Sigg E., Thun	—	—	13,244	70
1,254,498	68	47.	Autosteuern	—	—	692,171	40
32,051	20	48.	Diverse Gemeinden, Vorschüsse für Arbeitslosenfürsorge	345,505	72	—	—
—	—	49.	Bund, Darlehen für Gemeinde Bern	—	—	1,050,000	—
35,570,729	56	50.	Kantonalbank, Garantieverpflichtung (zu tilgende Verwendung)	—	—	—	—
15,220,842	50	51.	Kantonalbank, Garantieverpflichtung	—	—	45,309,942	50
9,735,511	94	52.	Mobilmachungskonto und Konto für besondere Aufwendungen	—	—	10,000,000	—
103,117	50	55.	Verschiedene Rückstellungen	—	—	113,445	91
23	75	56.	Archiv von Hallwyl	—	—	—	—
—	—	57.	Verschiedene Depots	—	—	79,896	80
1,791	38	58a.	Liegenschaft Sannemann, Herzogenbuchsee, Ertrag	—	—	—	—
6,600	—	58b.	Liegenschaft Sannemann, Herzogenbuchsee, Hypothek.	—	—	—	—
132,502	90	59a.	Spezialkonto Entschuldung, Landwirtschaft.	—	—	—	—
3,453,056	—	59b.	„ Entschuldung Landwirtschaft, Kantonalbank	—	—	—	—
9,512	45	60a.	„ Bauernhilfskasse, freie Unterstützungen	—	—	222,283	—
—	—	60b.	„ Bauernhilfskasse, freie Unterstützungen, Kantonalbank	222,283	—	—	—
11,487	30	61a.	Spezialkonto Krisenabgabe zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	—	—	218,382	35
104,774	65	61b.	„ Krisenabgabe zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Kant.-Bk.	218,382	35	—	—
—	—	62.	Waldau, Anna Müller-Stiftung	20,000	—	—	—
—	—	68.	Kantonalbank, Spezialkonto Arbeitsbeschaffung 1940/42	131,719	—	—	—
1,937	90	69.	Reserve, Arbeitsbeschaffung 1940/42	—	—	131,719	—
142,001,224	31	70.	Konto zu tilgende Aufwendungen	15,678,619	87	—	—
164,615,113	42	B. 1.	Kantonalbank, Kontokorrent	15,641,507	82	—	—
6,109,670	45	B. 2.	Hypothekarkasse, Kontokorrent	—	—	3,067,704	27
521,374,812	30			60,121,693	41	76,746,596	46

Neue Depots und Vorschuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
II. Betriebsvermögen							
M. Kontokorrente							
<i>A. Direktionen</i>							
<i>m. Landwirtschaft</i>							
116,268	38	14,178	19	1/7. Landwirtschaftliche Schulen		1,090,727	25
—	—	—	—	8. Kommission für Viehzucht		319,500	—
—	—	10,159	—	9. Prämienrückerstattungen		10,159	—
—	—	2,337	15	10. Liegenschaftsverkehr		42	20
—	—	269,624	20	11. Bodenverbesserungen als Notstandsarbeiten		49,387	50
—	—	13,546	—	12. Hilfeleistung für frostgeschädigte Weinbauern		8,000	—
—	—	35,935	38	13. Notstandshilfe für Bergbauern		32,800	—
—	—	567,775	90	14a. Hilfsaktion 1928, Vorschuss Bund		135,000	—
503,109	37	—	—	14b. Hilfsaktion 1928, Darlehen an Gemeinden		—	—
—	—	16,067	—	15. Alpschule Zweisimmen, Zinsertragnis des Baufonds		11,190	55
—	—	37,121	50	16. Massnahmen zur Förderung des Ackerbaues		174,771	55
—	—	1,185	50	17. Sammlung für bedürftige Seuchengeschädigte		—	—
—	—	10,000	—	18. Alpräumungen und Bodenuntersuchungen		825	30
—	—	9,784	—	19. Förderung der Bauernkultur		15,284	—
—	—	1,142,884	25	20. Ausserordentliche Meliorationen		2,129,137	30
—	—	10,000	—	21. Meliorationen in Gebirgsgegenden		—	—
—	—	94,241	65	22. Bodenverbesserungen aus Abwertungsgewinn I	Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots	3,906	85
619,377	75	2,234,839	72			3,980,731	50
<i>n. Forstwesen</i>							
2,061	90	114,764	90	1. Staatswaldungen		5,674,612	53
—	—	—	—	2/3. Alte Wirtschaftsrechnung		488,496	55
416,863	32	488,496	55	4/5. Neue Wirtschaftsrechnung		492,348	82
35,945	17	—	—	6. Schweiz. Unfallversicherung		84,428	05
61,709	50	—	—	7. Wirtschaftspläne		63,905	16
39,576	45	—	—	8. Brennholz für Staatsbureaux		104,747	70
—	—	—	—	9. Lieferung von Frankocouverts		1,230	60
65,239	65	—	—	10. Notstandsarbeiten		13,504	95
46,062	45	—	—	11. Wegprojekt Chaluet		—	—
48,912	60	—	—	12. Errichtung von Brennholzlagerschuppen		2,422	30
—	—	25,896	50	13. Taxe für Ausreitungen		35,869	30
—	—	—	—	14. Holzvermittlungsgebühren		5,873	80
—	—	—	—	15. Holzhauerkurse		23,000	—
716,371	04	629,157	95			6,995,439	76
<i>o. Stempelverwaltung</i>							
—	—	—	—	1. Rekurskosten		100,626	—
—	—	3,216	25	2. Schiffahrtskontrolle		13,566	25
—	—	3,216	25			114,192	25

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
			A. Aktivvermögen				
			II. Betriebsvermögen				
			M. Kontokorrente				
			<i>A. Direktionen</i>				
			<i>m. Landwirtschaft</i>				
1,090,017	24	1/7. Landwirtschaftliche Schulen . . .	118,975	60	16,175	40	
319,500	—	8. Kommission für Viehzucht	—	—	—	—	
12,214	—	9. Prämienrückerstattungen	—	—	12,214	—	
998	90	10. Liegenschaftsverkehr	—	—	3,293	85	
33,250	—	11. Bodenverbesserungen als Notstands-			253,486	70	
—	—	arbeiten					
21,245	15	12. Hilfeleistung für frostgeschädigte			5,546	—	
—	—	Weinbauern			24,380	53	
135,286	60	13. Notstandshilfe für Bergbauern . . .			432,775	90	
15,225	—	14a. Hilfsaktion 1928, Vorschuss Bund					
332,383	20	14b. Hilfsaktion 1928, Darlehen an Ge-					
5,000	—	meinden	367,822	77	—	—	
—	—	15. Alpschule Zweisimmen, Zinserträgnis			20,101	45	
5,500	—	des Baufonds			194,733	15	
2,600,535	70	16. Massnahmen zur Förderung des Acker-			6,185	50	
—	—	baues			9,174	70	
1,458	35	17. Sammlung für bedürftige Seuchen-			—	—	
		geschädigte			1,614,282	65	
		18. Alpräumungen und Bodenunter-			10,000	—	
		suchungen			91,793	15	
		19. Förderung der Bauernkultur					
		20. Ausserordentliche Meliorationen . .					
		21. Meliorationen in Gebirgsgegenden .					
		22. Bodenverbesserungen aus Abwer-					
		tungsgewinn I					
4,572,614	14				486,798	37	2,694,142 98
			<i>n. Forstwesen</i>				
5,603,011	56	1. Staatswaldungen	2,061	90	43,163	93	
416,863	32	2/3. Alte Wirtschaftsrechnung	—	—	—	—	
417,928	82	4/5. Neue Wirtschaftsrechnung	492,348	82	417,928	82	
75,189	41	6. Schweiz. Unfallversicherung	45,183	81	—	—	
34,841	90	7. Wirtschaftspläne	90,772	76	—	—	
86,818	—	8. Brennholz für Staatsbureaux	57,506	15	—	—	
1,230	60	9. Lieferung von Frankocouverts	—	—	—	—	
11,300	—	10. Notstandsarbeiten	72,444	60	—	—	
46,062	45	11. Wegprojekt Chaluet	—	—	—	—	
51,334	90	12. Errichtung von Brennholzlagerschuppen	—	—	—	—	
9,972	80	13. Taxe für Ausreitungen	—	—	—	—	
55,891	—	14. Holzvermittlungsgebühren	—	—	50,017	20	
13,655	65	15. Holzhauerkurse	9,344	35	—	—	
6,824,100	41				769,662	39	511,109 95
			<i>o. Stempelverwaltung</i>				
100,626	—	1. Rekurskosten	—	—	—	—	
10,350	—	2. Schiffahrtskontrolle	—	—	—	—	
110,976	—				—	—	

Neue Depots und Vorschuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942							
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				II. Betriebsvermögen			
				M. Kontokorrente			
				<i>A. Direktionen</i>			
				<i>p. Gemeindedirektion</i>			
—	—	—	—	1. Armen- und Niederlassungswesen		—	—
—	—	—	—	2. Bankkontokorrentformulare		—	—
—	—	—	—			—	—
				<i>q. Steuerverwaltung</i>			
—	—	17,743,304	89	6a. Eidg. Wehropfer		25,200,067	78
—	—	2,465,324	44	7. Steuerreserve für Eliminationen		2,273,289	80
—	—	758,540	05	10a. Eidg. Krisenabgabe IV. Periode		1,307,353	84
—	—	131,137	04	11a. Kant. Krisenabgabe IV. Periode		547,633	11
—	—	19,847	50	12a. Auswanderer-Wehrbeitrag		30,047	50
—	—	1,020,000	—	13a. Eidg. Wehrsteuer, I. Periode		18,992,293	95
—	—	—	—	14a. Kant. Wehrsteuer, I. Periode		6,498,512	06
—	—	22,138,153	92		Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots	54,849,198	04
				<i>r. Jagd und Fischereiverwaltung</i>			
1,042	75	—	—	1a. Gebühren und Stempel		—	—
350	—	—	—	1b. Stempelgebühren aus Fischerei		—	—
—	—	75,833	94	2. Fischereifonds		—	—
—	—	28,800	70	3. Seva-Reserve, Naturschutz		770	25
1,392	75	104,634	64			770	25
				<i>s. Kirchenwesen</i>			
—	—	4,200	—	1. Standesscheiben in neuen Kirchen		660	—
				B. Oeffentliche Unternehmungen, Vorschüsse und Depots			
582,690	85	—	—	3. Katastervorschüsse		281,197	80
—	—	4,684,373	82	4. Brandversicherungsanstalt	Neue Vorschüsse und Depot-Rückzahlungen	5,439,611	19
286,635	41	—	—	5. Verschiedene Vorschüsse		10,370	—
421,296	39	4,355	60	6. Forstpolizeiliche Aufforstungen		136,526	87
1,290,622	65	4,688,729	42	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe d. Verminderungen	5,867,705	86

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken	Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
		<i>p. Gemeindedirektion</i>					
—	—	1. Armen- und Niederlassungswesen	—	—	—	—	
—	—	2. Bankkontokorrentformulare	—	—	—	—	
—	—		—	—	—	—	
		<i>q. Steuerverwaltung</i>					
11,451,228	74	6a. Eidg. Wehropfer	—	—	3,994,465	85	
2,976,683	93	7. Steuerreserve für Eliminationen	—	—	3,168,718	57	
871,399	83	10a. Eidg. Krisenabgabe IV. Periode	—	—	322,586	04	
549,718	50	11a. Kant. Krisenabgabe IV. Periode	—	—	133,222	43	
10,200	—	12a. Auswanderer-Wehrbeitrag	—	—	—	—	
27,558,554	68	13a. Eidg. Wehrsteuer, I. Periode	—	—	9,586,260	73	
6,716,954	30	14a. Kant. Wehrsteuer, I. Periode	—	—	218,442	24	
50,134,739	98		—	—	17,423,695	86	
		<i>r. Jagd und Fischereiverwaltung</i>					
1,042	75	1a. Gebühren und Stempel	—	—	—	—	
273	65	b. Stempelgebühren aus Fischerei	76	35	—	—	
39,020	34	2. Fischereifonds	—	—	114,854	28	
—	—	3. Seva-Reserve, Naturschutz	—	—	28,030	45	
40,336	74		76	35	142,884	73	
		<i>s. Kirchenwesen</i>					
—	—	1. Standesscheiben in neuen Kirchen	—	—	3,540	—	
		<i>B. Oeffentliche Unternehmungen, Vorschüsse und Depots</i>					
286,756	95	3. Katastervorschüsse	577,131	70	—	—	
6,190,531	86	4. Brandversicherungsanstalt	—	—	5,435,294	49	
13,628	95	5. Verschiedene Vorschüsse	283,376	46	—	—	
136,435	06	6. Forstpolizeiliche Aufforstungen	431,547	41	14,514	81	
6,627,352	82	Summen der Aktiven und der Passiven	1,292,055	57	5,449,809	30	

Neue Depots und Vorschuss-Rückzahlungen

Vorschuss-Rückzahlungen und neue Depots

Summe der Vermehrungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942									
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941					Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll			
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.		
A. Aktivvermögen									
II. Betriebsvermögen									
M. Kontokorrente									
C. Depots bei der Staatskasse									
—	—	268,302	44	1. Hinterlagen bei den Gerichten	Depot-Rückzahlungen .	818,567	94		
—	—	334,816	58	2. Depots der Betreibungsämter		451,092	36		
—	—	—	—	3. Hypothekarkasse, Depots für Darlehen		1,095,831	90		
—	—	—	—	4. Spezialfonds, Konto-Korrent		12,453,492	49		
—	—	92,141	70	5. Verschiedene Depots		19,533	80		
—	—	695,260	72	Summe der Passiven	Summe d. Verminderungen	14,838,518	49		
Zusammenzug von M. Kontokorrente									
A. Direktionen									
148,591	35	—	—	a. Allgemeine Verwaltung	Neue Guthaben u. Depot-rückzahlungen. . . .	204,884	75		
62,800	—	—	—	b. Gerichtsverwaltung		4,500	—		
1,448	50	351	09	c. Justiz		116,692	58		
86,910	84	939,642	03	d. Polizei		3,441,528	31		
1,513,074	50	885,793	80	e. Militärverwaltung		1,107,888	65		
1,200,885	51	313,169	61	f. Unterrichtswesen		2,337,786	64		
49,628	63	1,316,603	26	g. Armenwesen		1,649,692	40		
348,626	35	78,651	70	h. a. Volkswirtschaft		1,335,719	56		
289,902	26	32,117	39	h. b. Gesundheitswesen		3,519,560	01		
2,014,190	83	1,691,476	84	i. Bauwesen		5,422,459	89		
275,213	60	530,000	—	k. Kantonales Arbeitsamt		667,098	95		
68,951,589	11	66,200,152	91	l. Finanzwesen		501,998,473	05		
619,377	75	2,234,839	72	m. Landwirtschaft		3,980,731	50		
716,371	04	629,157	95	n. Forstverwaltung		6,995,439	76		
—	—	3,216	25	o. Stempelverwaltung	114,192	25			
—	—	—	—	p. Gemeindedirektion	—	—			
—	—	22,138,153	92	q. Steuerverwaltung	54,849,198	04			
1,392	75	104,634	64	r. Jagd und Fischereiwesen	770	25			
—	—	4,200	—	s. Kirchenwesen	660	—			
76,280,003	02	97,102,161	11			587,747,276	59		
1,290,622	65	4,688,729	42	B. Vorschüsse und Depots an öffentliche Unternehmungen		5,867,705	86		
—	—	695,260	72	C. Depots bei der Staatskasse		14,838,518	49		
77,570,625	67	102,486,151	25	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe der Vermehrung	698,453,500	94		
N. Mobilien-Inventar									
5,931,546	85	—	—	1. Inventar der allgemeinen Verwaltung	Inventarvermehrung .	—	—		
6,886,818	53	—	—	2. Inventar der Staatsanstalten		197,159	03		
12,818,365	38	—	—	Summe der Aktiven	Summe d. Inventarvermehr.	197,159	03		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
			A. Aktivvermögen				
			II. Betriebsvermögen				
			M. Kontokorrente				
			<i>C. Depots bei der Staatskasse</i>				
806,421	09	} Neue Depots	1. Hinterlagen bei den Gerichten	—	—	256,155	59
409,902	83		2. Depots der Betreibungsämter	—	—	293,627	05
1,095,831	90		3. Hypothekarkasse, Depots für Darlehen	—	—	—	—
12,453,492	49		4. Spezialfonds, Konto-Korrent	—	—	—	—
693,479	77		5. Verschiedene Depots	—	—	766,087	67
15,459,128	08	Summe der Vermehrungen	Summe der Passiven	—	—	1,315,870	31
			Zusammenzug von M. Kontokorrente				
			A. Direktionen				
218,838	90	} Neue Depots und Rückzahlungen von Guthaben	a. Allgemeine Verwaltung	139,487	20	4,850	—
8,200	—		b. Gerichtsverwaltung	59,100	—	—	—
124,806	52		c. Justiz	2,272	20	9,288	73
3,278,495	31		d. Polizei	56,766	34	746,464	53
1,816,793	15		e. Militärverwaltung	1,407,412	45	1,489,036	25
2,276,510	43		f. Unterrichtswesen	1,296,887	18	347,895	07
1,553,603	74		g. Armenwesen	68,486	36	1,239,372	33
1,242,927	05		h. a. Volkswirtschaft	424,305	15	61,537	99
3,434,552	23		h. b. Gesundheitswesen	374,871	39	32,078	74
6,053,857	13		i. Bauwesen	1,195,773	58	1,504,456	83
2,029,061	45		k. Kantonales Arbeitsamt	498,081	10	2,114,830	—
521,374,812	30		l. Finanzwesen	60,121,693	41	76,746,596	46
4,572,614	14		m. Landwirtschaft	486,798	37	2,694,142	98
6,824,100	41		n. Forstverwaltung	769,662	39	511,109	95
110,976	—		o. Stempelverwaltung	—	—	—	—
50,134,739	98		p. Gemeindedirektion	—	—	—	—
40,336	74		q. Steuerverwaltung	—	—	17,423,695	86
—	—	r. Jagd und Fischereiwesen	76	35	142,884	73	
—	—	s. Kirchenwesen	—	—	3,540	—	
605,095,225	48		B. Vorschüsse und Depots an öffentliche Unternehmungen	66,901,673	47	105,071,780	45
6,627,352	82		C. Depots bei der Staatskasse	1,292,055	57	5,449,809	30
15,459,128	08	Summe d. Verminderungen	Summen der Aktiven und der Passiven	—	—	1,315,870	31
627,181,706	38			68,193,729	04	111,837,460	06
			N. Mobillen-Inventar				
—	—	} Inventarverminderung	1. Inventar der allgemeinen Verwaltung .	5,931,546	85	—	—
6,802	90		2. Inventar der Staatsanstalten	7,077,174	66	—	—
6,802	90	Summe d. Inventarvermind.	Summe der Aktiven	13,008,721	51	—	—
190,356	13	Reine Vermehrung					

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
III. Zweckgebundenes Staatsvermögen							
Art. 2 des Finanzgesetzes vom 3. Juli 1938							
— — — —				O. Fonds Nr. 1—56 wie hiernach		Neuaufnahmen	
						31,792,804 07	
				1. Tierseuchenkasse		Zinse	
2,660,825 15		— —		Hypothekarkasse Fr. 2,660,825.15		Einfuhrgebühren	
						Erlös von Viehscheinen . .	
						Bussenanteile	
						Verwertungen	
						Bundesbeiträge	
						Diverse Einnahmen	
						Beiträge der Tiereigentümer	
						771,502 15	
				2. Landwirtschaftlicher Stipendienfonds		Zinse	
105,069 30		— —		Hypothekarkasse Fr. 105,069.30		Bundesbeiträge	
						3,414 70	
				3. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Landorf		Zinse	
24,017 80		371 14		Hypothekarkasse Fr. 24,017.80		Kostgeldanteile	
				Passivsaldo „ 371.14		Lehrgeldbeiträge	
				Fr. 23,646.66		Summe der Vermehrungen .	
						765	
						Reine Verminderung	
						325 64	
				4. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Aarwangen		Zinse	
36,479 90		63 08		Hypothekarkasse Fr. 36,479.90		Kostgeldanteile	
				Passivsaldo „ 63.08		Lehrgeldbeiträge	
				Fr. 36,416.82		Summe der Vermehrungen .	
						1,183	
				5. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Erlach		Zinse	
51,403 40		1,069 74		Hypothekarkasse Fr. 51,403.40		Kostgeldanteile	
				Passivsaldo „ 1,069.74		Summe der Vermehrungen .	
				Fr. 50,333.66		1,643 80	
2,877,795 55		1,503 96		Uebertrag		778,508 65	

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Staats-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		III. Zweckgebundenes Staatsvermögen					
		Art. 2 des Finanzgesetzes vom 3. Juli 1938					
—	—	Summe der Verminderungen		O. Fonds Nr. 1—56 wie hiernach . . .		31,792,804	07
228,253	74	Viehgesundheitspolizei		1. Tierseuchenkasse		2,825,287	92
330,809	20	Vergütungen f. Viehverluste		Hypothekarkasse Fr. 2,825,287.92		—	—
22,419	35	Kosten der Viehscheine					
25,512	09	Verwaltungskosten					
45	—	Beiträge an Gemeinden					
607,039	38	Summe der Verminderungen					
164,462	77	Reine Vermehrung		2. Landwirtschaftlicher Stipendienfonds		108,484	—
—	—	Stipendien und Beiträge		Hypothekarkasse Fr. 108,484.—		—	—
—	—	Summe der Verminderungen					
3,414	70	Reine Vermehrung		3. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Landorf		23,321	02
—	—	Lehrgelder		Hypothekarkasse Fr. 23,782.80			
1,090	64	Unterstützungen		Passivsaldo „ 461.78			
1,090	64	Summe der Verminderungen		Fr. 23,321.02			
—	—	Lehrgelder		4. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Aarwangen		36,662	90
936	92	Unterstützungen		Hypothekarkasse Fr. 36,662.90		—	—
936	92	Summe der Verminderungen					
246	08	Reine Vermehrung		5. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Erlach		51,047	56
—	—	Unterstützungen		Hypothekarkasse Fr. 51,047.50		—	—
929	90	Summe der Verminderungen		Aktivsaldo „ —.06			
929	90	Reine Vermehrung		Fr. 51,047.56			
713	90			Uebertrag		3,044,803	40
609,996	84					—	—

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
2,877,795	55	1,503	96		Uebertrag	778,508	65
35,284	80	—	—	6. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Brüttelen			
				Hypothekarkasse	Fr. 35,284.80	Zinse	1,146 70
						Kostgeldanteile	— —
						Betriebszuschuss	333 10
						Summe der Vermehrungen .	1,479 80
82,476	50	1,895	86	7. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Kehrsatz			
				Hypothekarkasse	Fr. 82,476.50	Zinse	2,667 70
				Passivsaldo	„ 1,895.86	Kostgeldanteile	— —
					Fr. 80,580.64	Betriebszuschuss	— —
						Summe der Vermehrungen .	2,667 70
20,311	10	—	—	8. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Sonvillier			
				Hypothekarkasse	Fr. 20,311.10	Zinse	660 —
						Summe der Vermehrungen .	660 —
21,718	40	—	—	9. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Loveresse			
				Hypothekarkasse	Fr. 21,718.40	Kostgeldanteile	— —
						Zinse	705 60
						Summe der Vermehrungen .	705 60
955,558	70	—	—	10. Mushafen-Fonds			
				Hypothekarkasse	Fr. 955,558.70	Zinse	30,812 80
				1. Einlage 1528		Geschenke	1,650 —
						Summe der Vermehrungen .	32,462 80
3,993,145	05	3,399	82		Uebertrag	816,484	55

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Staats-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
609,996	84						
			Uebertrag	3,044,803	40	—	—
175	60	Lehrgelder	6. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt	36,431	50	—	—
157	50	Unterstützungen	Brüttelen				
—	—	Beitrag an den Betrieb	Hypothekarkasse Fr. 36,431.50				
333	10	Summe der Verminderungen					
1,146	70	Reine Vermehrung					
—	—	Lehrgelder	7. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt	82,123	20	—	—
1,125	14	Unterstützungen	Kehrsatz				
			Hypothekarkasse Fr. 84,744.20				
1,125	14	Summe der Verminderungen	Passivsaldo „ 2,621.—				
1,542	56	Reine Vermehrung	Fr. 82,123.20				
—	—	—	8. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt	20,971	10	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Sonvilier				
660	—	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse Fr. 20,971.10				
130	70	Unterstützungen	9. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt	22,293	30	—	—
			Loveresse				
130	70	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 22,293.30				
574	90	Reine Vermehrung					
16,018	—	Stipendien	10. Mushafen-Fonds	962,561	25	—	—
2,200	—	Freiplätze	Hypothekarkasse Fr. 962,561.25				
7,000	—	Beitrag an den Schulseckel-	1. Einlage 1528				
		fonds					
242	25	Verwaltungskosten					
25,460	25	Summe der Verminderungen					
7,002	55	Reine Vermehrung					
637,046	03		Uebertrag	4,169,183	75	—	—

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
3,993,145	05	3,399	82		Uebertrag	816,484	55
160,148	05	—	—	11. Schulseckel-Fonds		Zinse	5,014 90
				Hypothekarkasse	Fr. 160,148.05	Beitrag aus dem Mushafen-	7,000 —
				1. Einlage 1529		Fonds	12,014 90
						Summe der Vermehrungen .	
208,667	—	—	—	12. Kantonssehul-Fonds		Zinse	6,781 60
				Hypothekarkasse	Fr. 208,667.—	Summe der Vermehrungen .	6,781 60
				1. Einlage 1856			
156,728	28	—	—	13. Militärbussenkasse		Militärbussen	6,920 30
				Hypothekarkasse	Fr. 156,728.28	Zinse	5,092 87
						Beiträge	778 40
						Summe der Vermehrungen	12,791 57
						Reine Verminderung . . .	1,539 43
62,707	25	—	—	14. Taubstummensubstitutions-Fonds		Zinse	2,037 95
				Hypothekarkasse	Fr. 62,707.25	Summe der Vermehrungen	2,037 95
				1. Einlage 1834			
88,698	99	—	—	15. Unterstützungsfonds d. Taubstummen-		Zinse	2,855 20
				anstalt Münchenbuchsee		Eintrittsgelder u. Geschenke	973 30
				Hypothekarkasse	Fr. 88,160.10	Summe der Vermehrungen .	3,828 50
				Aktivsaldo	„ 538.89		
					Fr. 88,698.99		
				1. Einlage 1877			
4,670,094	62	3,399	82		Uebertrag	853,939	07

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Staats-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
637,046	03						
			Uebertrag	4,169,183	75	—	—
8,250	—	Reisestipendien	11. Schulseckel-Fonds	160,912	95	—	—
2,000	—	Reisegelder	Hypothekarkasse	Fr. 160,912.95			
1,000	—	Preise	1. Einlage 1529				
11,250	—	Summe der Verminderungen					
764	90	Reine Vermehrung					
1,700	—	Beitrag an die Mittelschulstipendien	12. Kantonsschul-Fonds	213,748	60	—	—
			Hypothekarkasse	Fr. 213,748.60			
1,700	—	Summe der Verminderungen	1. Einlage 1856				
5,081	60	Reine Vermehrung					
—	—	Beitrag an Bauten	13. Militärbussenkasse	155,188	85	—	—
5,868	75	Diverse Beiträge und Kosten	Hypothekarkasse	Fr. 155,188.85			
1,762	25	Anschaffungen für un- mittelte Rekruten					
6,700	—	Besoldung eines Angestellten der Militärdirektion					
14,331	—	Summe der Verminderungen					
2,037	95	Beitrag an die Kosten der Taubstummenanstalten	14. Taubstummen-Substitutions-Fonds	62,707	25	—	—
			Hypothekarkasse	Fr. 62,707.25			
2,037	95	Summe der Verminderungen	1. Einlage 1834				
3,110	37	Unterstützungen	15. Unterstützungsfonds d. Taubstummen- anstalt Münchenbuchsee	89,417	12	—	—
			Hypothekarkasse	Fr. 88,515.30			
3,110	37	Summe der Verminderungen	Aktivsaldo	„ 901.82			
718	13	Reine Vermehrung		Fr. 89,417.12			
			1. Einlage 1877				
669,475	35		Uebertrag	4,851,158	52	—	—

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,670,094	62	3,399	82		Uebertrag	853,939	07
43,951	85	—	—	16. Unfallfonds des Kant. Frauenspitals			
				Hypothekarkasse	Fr. 43,434.20	Zinse	1,411 50
				Aktivsaldo	„ 517.65	Beitrag des Spitals	1,000 —
					Fr. 43,951.85	Summe der Vermehrungen .	2,411 50
—	—	115,185	92	17. Erweiterung der Irrenpflege			
				Staatskasse	—.—	Einlage der Baudirektion .	50,000 —
				Passivsaldo	Fr. 115,185.92	Vergütung der Waldau . .	— —
						Summe der Vermehrungen .	50,000 —
						Reine Verminderung . . .	7,934 25
2,982,213	08	139,402	09	18. Waldau-Fonds			
				Liegenschaften	Fr. 1,157,037.92	Pachtzinse	34,865 —
				Inventar	„ 1,285,586.70	Kapitalzinse	10,327 50
				Hypothekarkasse	„ 314,026.—	Inventarvermehrung . . .	30,809 55
				Laufende Guthaben	„ 108,278.58	Beitrag an Baukosten . . .	— —
				Diverse Vorschüsse	„ 86,428.39		
				Kassa, Aktiv-Saldo	„ 23,255.49	Summe der Vermehrungen .	76,002 05
				Wertschriften	„ 7,600.—		
				Aktiven	Fr. 2,982,213.08		
				Laufende Schulden	Fr. 43,917.81		
				Staatskasse	„ 95,484.28		
				Passiven	Fr. 139,402.09		
					Fr. 2,842,810.99		
245,294	80	—	—	19. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Waldau			
				Hypothekarkasse	Fr. 245,294.80	Zinse	7,972 —
						Summe der Vermehrungen .	7,972 —
239,034	—	—	—	20. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Münsingen			
				Hypothekarkasse	Fr. 239,034.—	Zinse	7,768 50
						Summe der Vermehrungen .	7,768 50
8,180,588	35	257,987	83		Uebertrag	998,093	12

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
8,180,588	35	257,987	83		Uebertrag	998,093	12
186,944	60	—	—	21. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Bellelay	Zinse	6,075	60
				Hypothekarkasse Fr. 186,944.60	Summe der Vermehrungen.	6,075	60
1,823	—	—	—	22. Hilfs- und Patronatsfonds	Zinse	59	20
				Hypothekarkasse Fr. 1,823.—	Summe der Vermehrungen	59	20
—	—	—	—	23. Alkoholzehntel-Reserve	—	—	—
				Trinkerheilstätte Nüchtern, Anteilschein, Fr. 40,000.— Genossenschaft altes Schloss Bümpliz, Anteilscheine Fr. 4,000.—	Summe der Vermehrungen	—	—
908,877	80	—	—	24. Schwellenfonds für die Juragewässer-	Einlage des Staates . . .	30,000	—
				korrektur	Zinse	28,318	10
				Hypothekarkasse Fr. 908,877.80	Summe der Vermehrungen	58,318	10
					Reine Verminderung . . .	185,287	48
231,623	65	—	—	25. Waldarbeiter-Unfall- und Kranken-	Zinse	7,489	10
				kasse der Forstverwaltung	Summe der Vermehrungen .	7,489	10
				Hypothekarkasse Fr. 231,623.65			
208,720	70	—	—	26. Unfallfonds der Strafanstalt Witzwil	Zinse	6,668	50
				Hypothekarkasse Fr. 208,720.70	Summe der Vermehrungen .	6,668	50
9,718,578	10	257,987	83		Uebertrag	1,076,703	62

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Staats-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
773,202	45						
			Uebertrag	8,270,611	36	123,120	17
—	—	Entschädigungen	21. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Bellelay	193,020	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 193,020.20				
6,075	60	Reine Vermehrung					
—	—	—	22. Hülf- und Patronatsfonds	1,882	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 1,882.20				
59	20	Reine Vermehrung					
—	—	—	23. Alkoholzehntel-Reserve	—	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Trinkerheilstätte Nüchtern, Anteilschein, Fr. 40,000. — Genossenschaft altes Schloss Bümpliz, Anteilscheine Fr. 4,000.—				
43,605	58	Unterhalt der Kanäle	24. Schwellenfonds für die Juragewässer-	723,590	32	—	—
200,000	—	Darlehen an Schwellenkorporation Grosses Moos	korrektur Hypothekarkasse Fr. 723,590.32				
243,605	58	Summe der Verminderungen					
6,634	40	Entschädigungen	25. Waldarbeiter-Unfall- und Kranken-	232,478	35	—	—
6,634	40	Summe der Verminderungen	kasse der Forstverwaltung Hypothekarkasse Fr. 232,478.35				
854	70	Reine Vermehrung					
2,619	60	Unterstützungen	26. Unfallfonds der Strafanstalt Witzwil	209,349	60	—	—
3,420	—	Versicherungskosten	Hypothekarkasse Fr. 209,349.60				
6,039	60	Summe der Verminderungen					
628	90	Reine Vermehrung					
1,029,482	03		Uebertrag	9,630,932	03	123,120	17

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
9,718,578	10	257,987	83	Uebertrag		1,076,703	62
1,026,692	25	—	—	27. Unterstützungsfonds für Kranken- und Armenanstalten Hypothekarkasse Fr. 1,026,692.25 Trinkerheilstätte Nüchtern, Anteilschein, Fr. 6,000.—		Einzahlung aus den Krediten für das Armenwesen 138,359 90 Zinse 33,030 85	
						171,390	75
1,244,365	30	—	—	28. Naturschaden-Fonds Hypothekarkasse Fr. 1,244,365.30		Anteil an den Wasserrechtsabgaben und Konzessionsgebühren 1941 33,164 60 Zinse 40,441 80 Summe der Vermehrungen 73,606 40	
1,138,614	10	—	—	29. Fonds für Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose Hypothekarkasse Fr. 1,138,614.10		Gemeindebeiträge 219,515 85 Einlage — Zinse 37,474 05 Summe der Vermehrungen 256,989 90 Reine Verminderung 55,854 53	
8,400,000	—	—	—	30. Hypothekarkasse, Reservefonds Hypothekarkasse Fr. 8,400,000.—		Einlage 250,000 Summe der Vermehrungen 250,000	
21,528,249	75	257,987	83	Uebertrag		1,828,690	67

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Staats-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,029,482	03		Uebertrag	9,630,932	03	123,120	17
—	—	Bezirksspital Delsberg	27. Unterstützungsfonds für Kranken- und Armenanstalten Hypothekarkasse Fr. 1,132,822.— Trinkerheilstätte Nüchtern, Anteilschein, Fr. 6,000.—	1,132,822	—	—	—
—	—	„ Huttwil					
—	—	„ Langnau					
5,000	—	„ Burgdorf					
3,500	—	„ Niederbipp					
27,500	—	Greisenasyl Delsberg					
8,000	—	Mädchenheim Schloss Köniz					
—	—	Armenverpflegungsanstalt Worben					
7,496	—	„ Bärnu					
—	—	„ Dettenbühl					
6,500	—	„ Utzigen					
—	—	„ Frienisberg					
3,960	—	Waisenhaus Courtelary					
—	—	Anstalt für schwachsinnige Kinder, Delsberg					
1,180	—	Asyl „Gottesgnad“, St. Niklaus, Koppigen					
2,125	—	Knaben-Erziehungsanstalt Oberbipp					
65,261	—	Summe der Verminderungen					
106,129	75	Reine Vermehrung					
36,587	60	Beiträge	28. Naturschaden-Fonds Hypothekarkasse Fr. 1,281,384.10	1,281,384	10	—	—
36,587	60	Summe der Verminderungen					
37,018	80	Reine Vermehrung					
332	—	Bezugskosten	29. Fonds für Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose Hypothekarkasse Fr. 1,082,759.57	1,082,759	57	—	—
312,512	43	Beitrag					
312,844	43	Summe der Verminderungen					
—	—	—	30. Hypothekarkasse, Reservefonds Hypothekarkasse Fr. 8,650,000	8,650,000	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen					
250,000	—	Reine Vermehrung					
1,444,175	06		Uebertrag	21,777,897	70	123,120	17

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
21,528,249	75	257,987	83		Uebertrag	1,828,690	67
37,597	20	—	—	31. Fonds des Technikums Biel			
				Hypothekarkasse	Fr. 37,597.20	Zinse	1,231 10
						Summe der Vermehrungen .	1,231 10
8,933	70	—	—	32. Unfallfonds der Strafanstalt Thorberg			
				Hypothekarkasse	Fr. 8,933.70	Zinse	248 30
						Summe der Vermehrungen .	248 30
						Reine Verminderung . . .	1,258 50
4,654,092	64	—	—	33. Fonds für eine kantonale Alters- und Invaliden-Versicherung			
				Hypothekarkasse	Fr. 4,654,092.64	Zins	150,976 56
						Summe der Vermehrungen.	150,976 56
26,300	30	—	—	34. Strafanstalt Witzwil			
				Fonds zur Förderung und zum Ausbau landw.-techn. Nebengewerbe		Einlage der Anstalt	6,000 —
				Hypothekarkasse	Fr. 26,300.30	Zinse	832 95
						Summe der Vermehrungen .	6,832 95
204,770	10	—	—	35. Kantonaler Lehrlingsprüfungsfonds			
				Hypothekarkasse	Fr. 204,770.10	Diverse Beiträge	4,758 75
						Bundesbeiträge	5,116 —
						Zinse	6,365 10
						Anteil Gebührenertrag . .	5,000 —
						Summe der Vermehrungen .	21,239 85
						Reine Verminderung . . .	1,399 25
38,542	—	—	—	36. Fonds für allgemeine Bibliothekbedürfnisse			
				Hypothekarkasse	Fr. 38,542.—	Beiträge	3,000 —
				1. Einlage 1934		Zinse	1,297 85
						Summe der Vermehrungen	4,297 85
26,498,485	69	257,987	83		Uebertrag	2,013,517	28

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Staats-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,444,175	06						
			Uebertrag	21,777,897	70	123,120	17
1,231	10	Ablieferung an das Technikum Biel	31. Fonds des Technikums Biel	37,597	20	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 37,597.20				
1,231	10	Summe der Verminderungen					
1,506	80	Versicherungsprämien	32. Unfallfonds der Strafanstalt Thorberg	7,675	20	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 7,675.20				
1,506	80	Summe der Verminderungen					
—	—	Kosten der Kommission für ältere Arbeitslose	33. Fonds für eine kantonale Alters- und Invaliden-Versicherung	4,661,840	84	—	—
43,228	36	Kosten der Altersbeihilfe	Hypothekarkasse Fr. 4,661,840.84				
100,000	—	Beitrag an der Verein für das Alter und an Altersbeihilfen					
143,228	36	Summe der Verminderungen					
7,748	20	Reine Vermehrung					
3,172	25	Verwendungen	34. Strafanstalt Witzwil	29,961	—	—	—
			Fonds zur Förderung und zum Ausbau landw.-techn. Nebengewerbe				
3,172	25	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 29,961.—				
3,660	70	Reine Vermehrung					
22,639	10	Verwendungen	35. Kantonaler Lehrlingsprüfungsfonds	203,370	85	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 203,370.85				
22,639	10	Summe der Verminderungen					
—	—	—	36. Fonds für allgemeine Bibliothekbedürfnisse	42,839	85	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 42,839.85				
4,297	85	Reine Vermehrung	1. Einlage 1934				
1,615,952	67		Uebertrag	26,761,182	64	123,120	17

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
26,498,485	69	257,987	83		Uebertrag	2,013,517	28
1,771	70	—	—	37. Orgelbau-Fonds des Oberseminars Bern	Zuwendungen	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 1,771.70	Zinse	57	50
				1. Einlage 1935	Summe der Vermehrungen	57	50
5,940	20	—	—	38. Fonds für das astronomische Institut, Bern	Zuwendungen	1,000	—
				Hypothekarkasse Fr. 5,940.20	Zinse	203	50
				1. Einlage 1936	Summe der Vermehrungen .	1,203	50
4,044	60	—	—	39. Stiftung für das bernische Schrifttum	Zuwendungen	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 4,044.60	Zinse	131	40
				1. Einlage 1936	Summe der Vermehrungen .	131	40
10,425	60	—	—	40. Fonds für den botanischen Garten	Geschenke	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 10,425.60	Zinse	338	80
				1. Einlage 1937	Summe der Vermehrungen .	338	80
638,768	60	—	—	41. Reservefonds der Staatsforstverwaltung	Zinse	20,437	30
				Hypothekarkasse Fr. 638,768.60	Einlage aus d. Reinertrag der Staatswaldungen pro 1942	230,000	—
					Durchleitungsrecht B. K. W.	31,135	—
					Summe der Vermehrungen	281,572	30
21,749	50	—	—	42. Fonds für Beihilfe an Privatdozenten	Geschenke	2,000	—
				Hypothekarkasse Fr. 21,749.50	Zinse	727	70
				1. Einlage 1938	Summe der Vermehrungen	2,727	70
27,181,185	89	257,987	83		Uebertrag	2,299,548	48

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Staats-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,615,952	67						
			Uebertrag	26,761,182	64	123,120	17
—	—	Verwendung	37. Orgelbau-Fonds des Oberseminars Bern	1,829	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 1,829.20				
57	50	Reine Vermehrung	1. Einlage 1935				
—	—	—	38. Fonds für das astronomische Institut, Bern	7,143	70	—	—
—	—	Summe der Vermehrungen	Hypothekarkasse Fr. 7,143.70				
1,203	50	Reine Verminderung	1. Einlage 1936				
—	—	—	39. Stiftung für das bernische Schrifttum	4,176	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 4,176.—				
131	40	Reine Vermehrung	1. Einlage 1936				
—	—	Verwendungen	40. Fonds für den botanischen Garten	10,764	40	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 10,764.40				
338	80	Reine Vermehrung	1. Einlage 1937				
—	—	—	41. Reservefonds der Staatsforstverwaltung	920,340	90	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 920,340.90				
281,572	30	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	42. Fonds für Beihilfe an Privatdozenten	24,477	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 24,477.20				
2,727	70	Reine Vermehrung	1. Einlage 1938				
1,615,952	67		Uebertrag	27,729,914	04	123,120	17

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
27,181,185	89	257,987	83		Uebertrag	2,299,548	48
28,772	50	—	—	43. Fonds für Bodenverbesserungen auf der Staatsdomäne Tessenberg	Bundesbeitrag	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 28,772.50	Kantonsbeitrag	—	—
					Zinse	935	—
					Summe der Vermehrungen	935	—
7,913	60	—	—	44. Exkursionsfonds der philosophischen Fakultät I der Universität Bern	Beiträge	500	—
				Hypothekarkasse Fr. 7,913.60	Zinse	262	20
				1. Einlage 1939	Summe der Vermehrungen	762	20
22,415	90	—	—	45. Fonds für sportliche Ertüchtigung des kantonalen Polizeikorps	Beitrag des Staates	12,360	—
				Hypothekarkasse Fr. 22,415.90	Zinse	733	45
					Summe der Vermehrungen	13,093	45
46,509	70	—	—	46. Fonds für Turn- und Sportwesen	Beitrag des Staates	42,745	—
				<i>a. Stammfonds</i>	Zinse	1,696	40
				Hypothekarkasse Fr. 46,509.70	Summe der Vermehrungen	44,441	40
				1. Einlage 1939			
6,024	55	—	—	<i>b. Betriebsfonds</i>	Zinse	87	90
				Hypothekarkasse Fr. 6,024.55	Hertrag ab Stammfonds	20,000	—
				1. Einlage 1940	Summe der Vermehrungen	20,087	90
30,080	25	—	—	47. Salzhandlung, Fonds für Lagerkosten	Einlage des Staates	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 30,080.25	Zinse	887	20
					Summe der Vermehrungen	887	20
					Reine Verminderung	6,667	95
176,151	75	—	—	48. Zweckvermögen zur Förderung des Gastwirtschaftsgewerbes	Einlage des Staates	60,257	60
				Hypothekarkasse Fr. 176,151.75	Zinse	5,638	80
					Beiträge	922	85
					Summe der Vermehrungen	66,819	25
27,499,054	14	257,987	83		Uebertrag	2,446,574	88

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942							
Ausgaben				Staats-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,615,952	67								
—	—	Verwendungen							
—	—	Summe der Verminderungen							
935	—	Reine Vermehrung							
—	—	Verwendungen							
—	—	Summe der Verminderungen							
762	20	Reine Vermehrung							
3,856	95	Verwendungen							
3,856	95	Summe der Verminderungen							
9,236	50	Reine Vermehrung							
20,000	—	Uebertrag auf den Betriebs-							
10,000	—	fonds							
30,000	—	Verwendungen							
14,441	40	Summe der Verminderungen							
		Reine Vermehrung							
10,664	—	Verwendungen							
10,664	—	Summe der Verminderungen							
9,423	90	Reine Vermehrung							
7,555	15	Verwendungen							
7,555	15	Summe der Verminderungen							
17,408	05	Verwendungen							
17,408	05	Summe der Verminderungen							
49,411	20	Reine Vermehrung							
1,685,436	82								

Rechnungen des zweckgebundenen Staatsvermögens									
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941					Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Staats-Fonds				Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
27,499,054	14	257,987	83					2,446,574	88
9,281	—	—	—	49. Fonds für die weitere Ausbildung von Mittel Lehrern	Uebertrag				
				Hypothekarkasse Fr. 9,281.—		Einlage des Staates		2,000	—
				1. Einlage 1940		Zinse		321	80
						Summe der Vermehrungen .		2,321	80
24,494	60	—	—	50. Fonds der Polizeidirektion des Kantons Bern für Schutzaufsicht		Einlage des Staates		5,000	—
				Hypothekarkasse Fr. 24,494.60		Zinse		944	80
						Summe der Vermehrungen		5,944	80
208,038	60	—	—	51. Siedlungsfonds		Einlage		—	—
				Hypothekarkasse Fr. 208,038.60		Zinse		6,752	—
						Summe der Vermehrungen .		6,752	—
5,052	—	—	—	52. Fonds zur Unterstützung von Staatsangestellten		Einlage aus „Seva“		22,000	—
				Hypothekarkasse Fr. 5,052.—		Zinse		381	30
						Summe der Vermehrungen .		22,381	30
8,926	50	—	—	53. Unterstützungsfonds des kant. Polizeikorps für Berufsunfälle		Einlage aus „Seva“		—	—
				Hypothekarkasse Fr. 8,926.50		Zinse		290	—
						Summe der Vermehrungen		290	—
—	—	—	—	54. Entschuldung der Landwirtschaft		Einlage		3,453,056	—
						Zinse		7,913	20
						Summe der Vermehrungen		3,460,969	20
—	—	—	—	55. Fonds zur Förderung der Bauernkultur		Einlage		20,500	—
						Summe der Vermehrungen .		20,500	—
—	—	—	—	56. Staatlicher Hilfsfonds für den Pferdeausstellungsmarkt in Saignelégier		Einlage aus „Seva“		20,000	—
						Summe der Vermehrungen .		20,000	—
27,754,846	84	257,987	83	Totale Summen der Aktiven und der Passiven		Totale Summe der Vermehrungen		5,985,733	98
		27,496,859	01	Reine Aktiven					

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Staats-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,685,436	82		Uebertrag	28,125,324	54	123,120	17
—	—	Verwendungen	49. Fonds für die weitere Ausbildung von Mittellehrern	11,602	80	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 11,602.80				
2,321	80	Reine Vermehrung	1. Einlage 1940				
200	—	Verwendungen	50. Fonds der Polizeidirektion des Kantons Bern für Schutzaufsicht	30,239	40	—	—
200	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 30,239.40				
5,744	80	Reine Vermehrung					
400	—	Verwendungen	51. Siedlungsfonds	214,390	60	—	—
400	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 214,390.60				
6,352	—	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	52. Fonds zur Unterstützung von Staatsangestellten	27,433	30	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 27,433.30				
22,381	30	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	53. Unterstützungsfonds des kant. Polizeikorps für Berufsunfälle	9,216	50	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 9,216.50				
290	—	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	54. Entschuldung der Landwirtschaft	3,460,969	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 3,460,969.20				
3,460,969	20	Reine Vermehrung					
3,752	10	Verwendungen	55. Fonds zur Förderung der Bauernkultur	16,747	90	—	—
3,752	10	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 16,747.90				
16,747	90	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	56. Staatlicher Hilfsfonds für den Pferdeausstellungsmarkt in Saignelégier	20,000	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 20,000.—				
20,000	—	Reine Vermehrung					
1,689,788	92	Totale Summe der Verminderungen	Totale Summen der Aktiven und der Passiven	31,915,924	24	123,120	17
4,295,945	06	Reine Vermehrung	Reine Aktiven			31,792,804	07

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
				B. Verbindlichkeiten				
				P. Anleihen				
—	—	14,736,000	—	1. Anleihen von 1895, 3 %	Rückzahlung	1,450,500	—	
—	—	11,690,000	—	2. Anleihen von 1900, 3 ½ %	Rückzahlung	444,000	—	
—	—	14,054,000	—	3. Anleihen von 1906, 3 ½ %	Rückzahlung	360,500	—	
—	—	25,000,000	—	4. Anleihen von 1930, 4 %	Rückzahlung	25,000,000	—	
—	—	39,000,000	—	5. Anleihen von 1931, 4 %		—	—	
—	—	14,000,000	—	6. Anleihen von 1933, 3 ½ %		—	—	
—	—	24,000,000	—	7. Anleihen von 1933, 4 %		—	—	
—	—	20,000,000	—	8. Anleihen von 1934, 4 %		—	—	
—	—	9,000,000	—	9. Anleihen von 1936, 4 ½ %	Rückzahlung	4,000,000	—	
—	—	26,000,000	—	10. Anleihen von 1937, 3 ½ %		—	—	
—	—	25,000,000	—	11. Anleihen von 1937, 3 ½ %		—	—	
—	—	19,000,000	—	12. Anleihen von 1938, 3 %		—	—	
—	—	15,000,000	—	13. Anleihen von 1938, 3 %		—	—	
—	—	3,750,000	—	14. Anleihen von 1940, 4 %	Rückzahlung	250,000	—	
—	—	16,000,000	—	15. Anleihen von 1941, 3 ¼ %		—	—	
—	—	15,000,000	—	16. Anleihen von 1941, 3 ½ %		—	—	
—	—	—	—	17. Anleihen von 1942, 3 ¼ %		—	—	
—	—	291,230,000	—	Summe der Passiven	Summe d. Verminderungen	31,505,000	—	
				Q. Vorübergehende Geldaufnahmen				
—	—	34,620,000	—	1. Reskriptionen-Kredit Schweiz. Nationalbank	Rückzahlung	6,620,000	—	
—	—	34,620,000	—	Summe der Passiven	Summe d. Verminderungen	6,620,000	—	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942						
Haben			Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
		B. Verbindlichkeiten						
		P. Anleihen						
—	—	1. Anleihen von 1895, 3 %	—	—	13,285,500	—	—	
—	—	2. Anleihen von 1900, 3 ½ %	—	—	11,246,000	—	—	
—	—	3. Anleihen von 1906, 3 ½ %	—	—	13,693,500	—	—	
—	—	4. Anleihen von 1930, 4 %	—	—	—	—	—	
—	—	5. Anleihen von 1931, 4 %	—	—	39,000,000	—	—	
—	—	6. Anleihen von 1933, 3 ½ %	—	—	14,000,000	—	—	
—	—	7. Anleihen von 1933, 4 %	—	—	24,000,000	—	—	
—	—	8. Anleihen von 1934, 4 %	—	—	20,000,000	—	—	
—	—	9. Anleihen von 1936, 4 ½ %	—	—	5,000,000	—	—	
—	—	10. Anleihen von 1937, 3 ½ %	—	—	26,000,000	—	—	
—	—	11. Anleihen von 1937, 3 ½ %	—	—	25,000,000	—	—	
—	—	12. Anleihen von 1938, 3 %	—	—	19,000,000	—	—	
—	—	13. Anleihen von 1938, 3 %	—	—	15,000,000	—	—	
—	—	14. Anleihen von 1940, 4 %	—	—	3,500,000	—	—	
—	—	15. Anleihen von 1941, 3 ¾ %	—	—	16,000,000	—	—	
—	—	16. Anleihen von 1941, 3 ½ %	—	—	15,000,000	—	—	
—	—	17. Anleihen von 1942, 3 ¼ %	—	—	29,000,000	—	—	
29,000,000	—	Aufnahme	—	—	288,725,000	—	—	
29,000,000	—	Summe der Vermehrungen	—	—	288,725,000	—	—	
2,505,000	—	Reine Verminderung	—	—	—	—	—	
		Q. Vorübergehende Geldaufnahmen						
—	—	1. Reskriptionen-Kredit Schweiz. Nationalbank	—	—	28,000,000	—	—	
—	—	Summe der Vermehrungen	—	—	28,000,000	—	—	
6,620,000	—	Reine Verminderung	—	—	—	—	—	

Anhang

—

I.

Rechnungen

des

Stiftungsvermögens des Kantons Bern

(Art. 1 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 3. Juli 1938)

für das Jahr

1942



Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	
441,195	55	—	—	1. Viktoriastiftung		Zinse	6,449	70
				Viktoriagut	Fr. 295,100.—	Kostgelder	33,984	10
				Mobilien	„ 47,440.—	Beiträge des Staates . . .	34,665	—
				Hypothekarkasse	„ 87,658.99	Anderer Beiträge	3,008	—
				Wertschriften	„ 150.—	Geschenke und Legate . .	58	40
				Aktivausstände	„ —.—	Summe der Vermehrungen .	78,165	20
				Kasse und Postcheck,				
				Aktivsaldo	„ 10,846.56			
					<u>Fr. 441,195.55</u>			
28,874	15	—	—	1 a. Erziehungsfonds der Viktoriastiftung		Zinse	936	—
				Hypothekarkasse	Fr. 28,874.15	Eintrittsgelder	—	—
						Summe der Vermehrungen .	936	—
92,500	—	—	—	1 b. M. von Schiferli-Fonds		Zinse	3,006	25
				Hypothekarkasse	Fr. 92,500.—	Summe der Vermehrungen .	3,006	25
10,000	—	—	—	1 c. Saffafonds		Zinse	325	—
				Hypothekarkasse	Fr. 10,000.—	Summe der Vermehrungen .	325	—
18,945	50	—	—	1 d. Unterstützungsfonds der Viktoria-		Legat	—	—
				stiftung		Zinse	610	—
				Hypothekarkasse	Fr. 18,945.50	Summe der Vermehrungen .	610	—
6,286	46	—	—	1 e. Jubiläumsfonds der Viktoriastiftung		Zinse	201	—
				Hypothekarkasse	Fr. 6,286.46	Summe der Vermehrungen .	201	—
597,801	66	—	—	Uebertrag			83,243	45

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942							
Ausgaben		Stiftungen				Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
77,883	54	Kosten d. Erziehungsanstalt	1. Viktoriastiftung	Viktoriagut	Fr. 295,100.—	441,477	21	—	—
				Mobilien	„ 44,240.—				
				Hypothekarkasse	„ 95,918.99				
				Wertschriften	„ 150.—				
				Aktivausstände	„ —.—				
				Kasse und Postcheck,					
				Aktivsaldo	„ 6,068.22				
77,883	54	Summe der Verminderungen							
281	66	Reine Vermehrung			Fr. 441,477.21				
463	95	Unterstützung	1 a. Erziehungsfonds der Viktoriastiftung	Hypothekarkasse	Fr. 29,346.20	29,346	20	—	—
463	95	Summe der Verminderungen							
472	05	Reine Vermehrung							
3,006	25	Beitrag an Anstalt	1 b. M. von Schiferli-Fonds	Hypothekarkasse	Fr. 92,500.—	92,500	—	—	—
3,006	25	Summe der Verminderungen							
325	—	Beitrag an den Unterricht	1 e. Saffafonds	Hypothekarkasse	Fr. 10,000.—	10,000	—	—	—
325	—	Summe der Verminderungen							
220	—	Unterstützungen	1 d. Unterstützungsfonds der Viktoria-	Hypothekarkasse	Fr. 19,335.50	19,335	50	—	—
220	—	Summe der Verminderungen							
390	—	Reine Vermehrung							
—	—	Anschaffungskosten	1 e. Jubiläumsfonds der Viktoriastiftung	Hypothekarkasse	Fr. 6,487.46	6,487	46	—	—
—	—	Summe der Verminderungen							
201	—	Reine Vermehrung							
81,898	74				Uebertrag	599,146	37	—	—

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
597,801	66	—	—	Uebertrag		83,243	45
52,128	—	—	—	1f. Elise Ebersold-Fonds der Viktoria- stiftung	Zinse	1,690	—
				Hypothekarkasse Fr. 52,128.—	Summe der Vermehrungen .	1,690	—
1,979	10	—	—	1g. Bau- und Mobiliarerneuerungsfonds der Viktoria-stiftung	Zinse	65	—
				Hypothekarkasse Fr. 1,979.10	Summe der Vermehrungen .	65	—
1,979	10	—	—	1h. Harmoniumfonds der Viktoria-stiftung	Zinse	65	—
				Hypothekarkasse Fr. 1,979.10	Summe der Vermehrungen .	65	—
3,155	30	—	—	1i. Baufonds	Zinse	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 3,155.30	Beiträge	10,034	75
					Summe der Vermehrungen .	10,034	75
8,615	85	—	—	2. Haller'sche Preismedaille	Zinse	279	95
				Hypothekarkasse Fr. 8,615.85	Summe der Vermehrungen .	279	95
				1. Einlage 1809			
4,487	03	—	—	3. Guthniek-Stiftung	Zinse	144	37
				Hypothekarkasse Fr. 4,443.—	Summe der Vermehrungen .	144	37
				Rechnungssaldo „ 44.03			
				Fr. 4,487.03			
				1. Einlage 1879			
56,297	75	—	—	4. Träehsel-Stiftung	Zinse	1,819	10
				Hypothekarkasse Fr. 56,297.75	Summe der Vermehrungen .	1,819	10
				1. Einlage 1889			
726,443	79	—	—	Uebertrag		97,341	62

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942						
Ausgaben			Stiftungen		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
81,898	74			599,146	37	—		
			Uebertrag					
—	—	Bildungskosten	1f. Elise Ebersold-Fonds der Viktoria-	53,818		—		
—	—	Summe der Verminderungen	stiftung					
1,690	—	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse	Fr. 53,818.—				
—	—	—	1g. Bau- und Mobillarerneuerungsfonds	2,044	10	—		
—	—	Summe der Verminderungen	der Viktoria-					
65	—	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse	Fr. 2,044.10				
—	—	—	1h. Harmoniumfonds der Viktoria-	2,044	10	—		
—	—	Summe der Verminderungen	stiftung					
65	—	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse	Fr. 2,044.10				
1,190	05	Baukosten	1i. Baufonds	12,000		—		
			Hypothekarkasse	Fr. 12,000.—				
1,190	05	Summe der Verminderungen						
8,844	70	Reine Vermehrung						
—	—	Medaille	2. Haller'sche Preismedaille	8,895	80	—		
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 8,895.80				
279	95	Reine Vermehrung	1. Einlage 1809					
—	—	Revision und Ergänzung der	3. Guthniek-Stiftung	4,631	40	—		
—	—	botanischen Sammlungen	Hypothekarkasse	Fr. 4,631.40				
144	37	Summe der Verminderungen	1. Einlage 1879					
		Reine Vermehrung						
980	—	Beiträge	4. Trächsel-Stiftung	57,136	85	—		
980	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 57,136.85				
839	10	Reine Vermehrung	1. Einlage 1889					
84,068	79		Uebertrag	739,716	62	—		

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
726,443	79	—	—			97,341	62
					Uebertrag		
37,272	75	—	—	5. Haller-Stiftung		Zinse	1,222 50
				Hypothekarkasse	Fr. 37,272.75	Geschenke	685 —
				1. Einlage 1877		Summe der Vermehrungen .	1,907 50
945,046	30	—	—	6. Moser-Stiftung		Zinse	30,710 10
				Hypothekarkasse	Fr. 945,046.30	Summe der Vermehrungen .	30,710 10
						Reine Verminderung . . .	11,849 90
153,189	60	—	—	7. Stammfonds (Lenz-Heymann-Stiftung)		Zinse	4,978 60
				der christkatholischen Fakultät		Geschenke	— —
				Hypothekarkasse	Fr. 153,189.60	Summe der Vermehrungen .	4,978 60
				1. Einlage 1899			
142,299	—	—	—	8. Ferdinand Luise Lenz-Heymann-Stiftung für die Schweiz		Zinse	4,601 80
				a. Hauptfonds		Summe der Vermehrungen .	4,601 80
				Hypothekarkasse	Fr. 136,299.—		
				Wertschriften	„ 6,000.—		
					Fr. 142,299.—		
				1. Einlage 1900			
35,551	50	—	—	b. Reservefonds		Zinse	1,057 50
				Hypothekarkasse	Fr. 35,551.50	Zuweisung des Hauptfonds .	4,400 —
				1. Einlage 1925		Geschenke	— —
						Summe der Vermehrungen .	5,457 50
						Reine Verminderung . . .	394 35
2,039,802	94	—	—			Uebertrag	144,997 12

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
2,039,802	94	—	—		Uebertrag	144,997	12
15,415,566	43	1,039,819	60	9. Inselepital			
				<i>a. Inselfonds</i>		Kapitalzinse	274,415 03
				Wertschriften Fr. 5,675,058.13		Pacht- und Mietzinse . . .	12,550 70
				Hypothekarkasse „ 1,769,269.30		Legate und Geschenke . .	71 50
				Liegenschaften „ 6,767,894.27		Inselapotheke, Ertrag . .	— —
				Inventar „ 605,672.20		Schatzungserhöhungen der	
				Inselapotheke „ 81,820.38		Liegenschaften	1,148,154 43
				Staat Bern „ 200,000.—		Rückvergütung therapeuti-	
				Laufende Guthaben „ 223,841.40		sches Röntgeninstitut . .	— —
				Kasse, Aktiv-Saldo „ 92,010.75			
				Aktiven Fr. 15,415,566.43		Summe der Vermehrungen .	1,435,191 66
				Depots d. Patienten Fr. 4,202.30			
				Laufende Schulden „ 238,364.09			
				Reserven für Bauar-			
				beiten und andere			
				Spitalbedürfnisse „ 797,253.21			
				Passiven Fr. 1,039,819.60			
				Fr. 14,375,746.83			
64,030	—	—	—	<i>b. Badesteuerfonds</i>		Zinse	2,080 80
				Hypothekarkasse Fr. 64,030.—		Beiträge	6,721 30
						Summe der Vermehrungen .	8,802 10
15,000	—	—	—	<i>c. Bitziusfonds</i>		Zinse	487 40
				Hypothekarkasse Fr. 15,000.—		Beiträge	1,407 80
						Summe der Vermehrungen .	1,895 20
34,697	50	—	—	<i>d. Weihnachtstfonds</i>		Zinse	1,127 50
				Hypothekarkasse Fr. 34,697.50		Beiträge	286 —
						Legate und Geschenke . .	864 40
						Summe der Vermehrungen .	2,277 90
61,371	20	—	—	<i>e. Zeerlederstiftung</i>		Zinse	1,994 35
				Hypothekarkasse Fr. 61,371.20		Summe der Vermehrungen .	1,994 35
17,630,468	07	1,039,819	60		Uebertrag	1,595,158	33

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942							
Ausgaben				Stiftungen		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
141,780	64								
230,617	38	Inselspital, Defizit		9. Inselspital					
600	—	Renten		<i>a. Inselfonds</i>					
28,095	35	Abgaben		Wertschriften	Fr. 5,518,647.43	15,523,972	76	—	—
6,687	80	Verwaltungskosten		Hypothekarkasse	„ 1,652,838.—				
19,500	—	Reserven für dringende Bauarbeiten und andere Spitalbedürfnisse		Liegenschaften	„ 7,916,048.70				
—	—	Verschiedene Institute, Defizit		Inventar	„ 728,298.43				
1,465	20	Beiträge an Spezialfonds		Inselapotheke	„ 68,705.49				
286,965	73	Summe der Verminderungen		Staat Bern	„ 150,000.—				
1,148,225	93	Reine Vermehrung		Laufende Guthaben	„ 233,366.—				
				Kasse, Aktiv-Saldo	„ 70,377.18				
				Aktiven	Fr. 16,338,281.23				
				Depots d. Patienten	Fr. 3,723.35				
				Laufende Schulden	„ 191,815.01				
				Reserven für Bauarbeiten u. andere Spitalbedürfnisse	„ 618,770.11				
				Passiven	Fr. 814,308.47				
					Fr. 15,523,972.76				
8,554	60	Beiträge für Badekuren und sonstige Beiträge		<i>b. Badesteuerfonds</i>		64,030	—	—	—
247	50	Steuern		Hypothekarkasse	Fr. 64,030.—				
8,802	10	Summe der Verminderungen							
				<i>c. Bitziusfonds</i>		15,000	—	—	—
1,838	95	Trinkkuren		Hypothekarkasse	Fr. 15,000.—				
56	25	Steuern							
1,895	20	Summe der Verminderungen							
				<i>d. Weihnachtsfonds</i>		36,351	10	—	—
489	30	Kosten der Weihnachtsbescherung		Hypothekarkasse	Fr. 36,351.10				
135	—	Steuern							
624	30	Summe der Verminderungen							
1,653	60	Reine Vermehrung		<i>e. Zeerlederstiftung</i>		62,241	20	—	—
				Hypothekarkasse	Fr. 62,241.20				
888	10	Unterstützungen							
236	25	Steuern							
1,124	35	Summe der Verminderungen							
870	—	Reine Vermehrung							
441,192	32			Uebertrag		17,744,614	48	—	—

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
17,630,468	07	1,039,819	60		Uebertrag	1,595,158	33
				9. Inselepital			
100,820	—	—	—	<i>f. Reisegelderfonds</i>		Zinse	3,276 36
				Hypothekarkasse Fr. 100,820.—		Beiträge	5,901 95
						Summe der Vermehrungen .	9,178 31
12,433	80	—	—	<i>g. Isenschmidstiftung</i>		Zinse	404 —
				Hypothekarkasse Fr. 12,433.80		Summe der Vermehrungen .	404 —
95,976	40	—	—	<i>h. Gibollet- und Imhoofstiftung</i>		Zinse	3,118 85
				Hypothekarkasse Fr. 95,976.40		Beiträge	6,720 05
						Summe der Vermehrungen .	9,838 90
43,644	30	—	—	<i>i. Sarafonds</i>		Zinse	1,418 31
				Hypothekarkasse Fr. 43,644.30		Beiträge	386 75
						Summe der Vermehrungen .	1,805 06
9,310	20	—	—	<i>k. Charles Girard-Gibollet-Stiftung</i>		Legate und Geschenke . .	— —
				Hypothekarkasse Fr. 9,310.20		Zinse	302 55
						Summe der Vermehrungen .	302 55
505,341	20	—	—	<i>l. Betriebsfonds für zu erstellende Lory-Bauten</i>		Zinse	16,747 15
				Hypothekarkasse Fr. 505,341.20		Beiträge	10,000 —
						Summe der Vermehrungen .	26,747 15
72,511	70	—	—	<i>m. Leibgedingekasse</i>		Zinse	2,356 50
				Hypothekarkasse Fr. 72,511.70		Beiträge	504 40
						Summe der Vermehrungen .	2,860 90
						Reine Verminderung . . .	5,542 50
18,470,505	67	1,039,819	60		Uebertrag	1,646,295	20

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Stiftungen		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
441,192	32						
			Uebertrag	17,744,614	48	—	—
8,784	56	9. Inselepital					
393	75	<i>j. Reisegelderfonds</i>		100,820	—	—	—
9,178	31	Hypothekarkasse	Fr. 100,820.—				
		Steuern					
		Summe der Verminderungen					
300	—	<i>g. Isenschmidstiftung</i>		12,492	80	—	—
45	—	Hypothekarkasse	Fr. 12,492.80				
345	—	Steuern					
59	—	Summe der Verminderungen					
		Reine Vermehrung					
8,079	35	<i>h. Gibollet- und Imhoofstiftung</i>		97,364	70	—	—
371	25	Hypothekarkasse	Fr. 97,364.70				
8,450	60	Steuern					
1,388	30	Summe der Verminderungen					
		Reine Vermehrung					
1,571	61	<i>i. Sarafonds</i>		43,709	—	—	—
168	75	Hypothekarkasse	Fr. 43,709.—				
1,740	36	Steuern					
64	70	Summe der Verminderungen					
		Reine Vermehrung					
—	—	<i>k. Charles Girard-Gibollet-Stiftung</i>		9,579	—	—	—
33	75	Hypothekarkasse	Fr. 9,579.—				
33	75	Instrumente und Apparate					
268	80	Steuern					
		Summe der Verminderungen					
		Reine Vermehrung					
—	—	<i>l. Betriebsfonds für zu erstellende</i>		530,164	60	—	—
1,923	75	<i>Lory-Bauten</i>					
1,923	75	Hypothekarkasse	Fr. 530,164.60				
24,823	40	Steuern					
		Summe der Verminderungen					
		Reine Vermehrung					
8,403	40	<i>m. Leibgedingekasse</i>		66,969	20	—	—
8,403	40	Hypothekarkasse	Fr. 66,969.20				
		Leibgedinge					
		Summe der Verminderungen					
471,267	49		Uebertrag	18,605,713	78	—	—

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
18,470,505	67	1,039,819	60		Uebertrag	1,646,295	20
				9. Inselepital			
16,727	10	—	—	<i>n. Krankentransportfonds</i>		Zinse	543 50
				Hypothekarkasse	Fr. 16,727.10	Beiträge	40 —
						Summe der Vermehrungen .	583 50
724,686	50	—	—	<i>o. Scherbfonds</i>		Zinse	23,248 50
				Hypothekarkasse	Fr. 724,685.50	Summe der Vermehrungen .	23,248 50
				Wertschriften	„ 1.—		
					Fr. 724,686.50		
900	90	—	—	<i>p. Radiofonds</i>		Zinse	191 70
				Hypothekarkasse	Fr. 900.90	Beiträge	5,017 60
						Summe der Vermehrungen .	5,209 30
53,019	40	—	—	<i>q. Hans Stettler-Stiftung</i>		Zinse	1,722 95
				Hypothekarkasse	Fr. 53,019.40	Summe der Vermehrungen .	1,722 95
757	10	—	—	<i>r. Margaritha Schön-Fonds</i>		Beiträge	13 50
				Hypothekarkasse	Fr. 757.10	Zinse	24 15
						Summe der Vermehrungen	37 65
						Reine Verminderung . . .	259 40
8,999	20	—	—	<i>s. Orgel-Fonds</i>		Legate und Geschenke . .	166 30
				Hypothekarkasse	Fr. 8,999.20	Zinse	292 45
						Summe der Vermehrungen .	458 75
4,263	10	—	—	<i>t. Kranken-Bibliothek-Fonds</i>		Beiträge	5,679 70
				Hypothekarkasse	Fr. 4,263.10	Zinse	300 97
						Summe der Vermehrungen .	5,980 67
19,279,858	97	1,039,819	60		Uebertrag	1,683,536	52

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
19,279,858	97	1,039,819	60		Uebertrag	1,683,536	52
				9. Inseletpital			
				<i>u. Kath. Lehmann-Janitschfonds</i>		Legate und Geschenke . .	—
34,084	10	—	—	Hypothekarkasse Fr. 34,084.10		Zinse	1,107 60
						Summe der Vermehrungen .	1,107 60
				<i>v. Friedrich Grossenfonds</i>		Legate und Geschenke . .	—
4,449	60	—	—	Hypothekarkasse Fr. 4,449.60		Zinse	144 50
						Summe der Vermehrungen .	144 50
				<i>w. C. L. Lory-Fonds</i>		Zinse	141,369 80
4,217,407	60	—	—	Hypothekarkasse Fr. 4,217,407.60		Summe der Vermehrungen .	141,369 80
				<i>x. Betriebsfonds „Urologische Abteilung“</i>		Zinse	15,722 50
482,272	70	—	—	Hypothekarkasse Fr. 482,272.70		Legate und Geschenke . .	6,656 —
						Summe der Vermehrungen .	22,378 50
				<i>y. Betriebsfonds der Schule für Massage und med. Gymnastik</i>		Zinse	101 50
—	—	—	—			Beiträge	9,000 —
						Summe der Vermehrungen .	9,101 50
				<i>z. Wilhelm Rüfenacht-Fonds</i>		Zinse	9 —
—	—	—	—			Beiträge	5,000 —
						Summe der Vermehrungen .	5,009 —
				10. Bernische Lehrerversicherungskasse		Staatsbeitrag für Pensionen	1,075 —
				<i>a. III. Abteilung</i>		Staatsbeitrag für Versicherte	1,078,388 30
26,171,895	30	—	—	Hypothekarkasse Fr. 26,171,895.30		Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder u. Nachzahlungen	1,472,669 20
				1. Einlage 1904		Zinse	914,384 52
						Summe der Vermehrungen .	3,466,517 02
50,189,968	27	1,039,819	60		Uebertrag	5,329,164	44

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942							
Ausgaben				Stiftungen		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
502,889	01			Uebertrag		19,420,686	88	—	—
260	—	Verwendungen		9. Inselspital					
135	—	Steuern		<i>u. Kath. Lehmann-Janitschfonds</i>		34,796	70	—	—
395	—	Summe der Verminderungen		Hypothekarkasse Fr. 34,796.70					
712	60	Reine Vermehrung							
75	90	Verwendungen		<i>v. Friedrich Grossenfonds</i>		4,495	70	—	—
22	50	Steuern		Hypothekarkasse Fr. 4,495.70					
98	40	Summe der Verminderungen							
46	10	Reine Vermehrung							
2,000	—	Renten		<i>w. C. L. Lory-Fonds</i>		4,340,217	40	—	—
—	—	Bau- und Einrichtungskosten		Hypothekarkasse Fr. 4,340,217.40					
571	75	Unkosten							
15,988	25	Steuern							
18,560	—	Summe der Verminderungen							
122,809	80	Reine Vermehrung							
1,833	75	Steuern		<i>x. Betriebsfonds „Urologische Abteilung“</i>		496,440	40	—	—
6,377	05	Beiträge		Hypothekarkasse Fr. 496,440.40					
8,210	80	Summe der Verminderungen							
14,167	70	Reine Vermehrung							
—	—	Verwendungen		<i>y. Betriebsfonds der Schule für Massage und med. Gymnastik</i>		9,101	50	—	—
—	—	Summe der Verminderungen		Hypothekarkasse Fr. 9,101.50					
9,101	50	Reine Vermehrung							
—	—	Verwendungen		<i>z. Wilhelm Rüfenacht-Fonds</i>		5,009	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen		Hypothekarkasse Fr. 5,009.—					
5,009	—	Reine Vermehrung							
264,045	—	Rückzahlungen		10. Bernische Lehrerversicherungskasse		26,707,231	—	—	—
2,519,092	—	Pensionen		<i>a. III. Abteilung</i>					
103,672	65	Abgangsentschädigungen u. Rückvergütungen		Hypothekarkasse Fr. 26,707,231.—					
44,371	67	Verwaltungskosten		1. Einlage 1904					
2,931,181	32	Summe der Verminderungen							
535,335	70	Reine Vermehrung							
3,461,334	53			Uebertrag		51,017,978	58	—	—

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
50,189,968	27	1,039,819	60		Uebertrag	5,329,164	44
				10. Bernische Lehrerversicherungskasse			
				<i>b. II. Abteilung</i>			
44,540	60	—	—	Hypothekarkasse	Fr. 44,540.60	Zinse	1,558 90
				1. Einlage 1904		Summe der Vermehrungen .	1,558 90
				<i>c. Hülfsfonds</i>			
352,101	70	—	—	Hypothekarkasse	Fr. 352,101.70	Geschenke	205 —
				1. Einlage 1904		Zinse	12,323 50
						Summe der Vermehrungen .	12,528 50
				11. Mittellehrerkasse			
15,079,749	—	—	—	Hypothekarkasse	Fr. 15,079,749.—	Staatsbeitrag	434,367 30
				1. Einlage 1920		Mitgliederbeiträge, Eintritts-	559,561 65
						Zinse	529,612 25
						Summe der Vermehrungen .	1,523,541 20
				12. Bernischer Fonds für Schutzaufsicht			
82,854	50	—	—	Hypothekarkasse	Fr. 82,377.70	Zinse	2,584 40
				Aktivsaldo	„ 476.80	Beitrag a. d. Alkoholzehntel	2,400 —
					Fr. 82,854.50	Beitrag aus Seva	— —
						Rückerstattungen	166 —
						Summe der Vermehrungen .	5,150 40
						Reine Verminderung . . .	4,048 40
				13. Lötseberg-Stiftung			
23,131	30	—	—	Hypothekarkasse	Fr. 19,131.30	Zinse	621 70
				Wertschriften	„ 4,000.—	Summe der Vermehrungen .	621 70
					Fr. 23,131.30		
				14. Walther Munzinger-Stiftung			
116,398	70	—	—	Wertschriften	Fr. 5,600.—	Zinse	3,857 90
				Hypothekarkasse	„ 110,798.70	Geschenke	4,000 —
					Fr. 116,398.70	Summe der Vermehrungen .	7,857 90
				1. Einlage 1912			
65,888,744	07	1,039,819	60		Uebertrag	6,880,423	04

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Stiftungen		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
3,461,334	53						
			Uebertrag	51,017,978	58	—	—
535	80	Prämienzuschüsse	10. Bernische Lehrerversicherungskasse	45,563	70	—	—
535	80	Summe der Verminderungen	<i>b. II. Abteilung</i>				
1,023	10	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse Fr. 45,563.70				
			1. Einlage 1904				
11,520	—	Unterstützungen	<i>c. Hilfsfonds</i>	353,110	20	—	—
11,520	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 353,110.20				
1,008	50	Reine Vermehrung	1. Einlage 1904				
901,107	90	Pensionen	11. Mittellehrerkasse	15,649,247	40	—	—
10,454	80	Abgangsentschädigungen	Hypothekarkasse Fr. 15,649,247.40				
17,353	25	Verwaltungskosten	1. Einlage 1920				
25,126	85	Rückzahlungen					
954,042	80	Summe der Verminderungen					
569,498	40	Reine Vermehrung					
6,978	80	Unterstützungen	12. Bernischer Fonds für Schutzaufsicht	78,806	10	—	—
2,220	—	Mietzins und Abwartdienst	Hypothekarkasse Fr. 78,862.10				
			Passivsaldo „ 56.—				
			Fr. 78,806.10				
9,198	80	Summe der Verminderungen					
—	—	—	13. Lötshberg-Stiftung	23,753	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 19,753.—				
621	70	Reine Vermehrung	Wertschriften „ 4,000.—				
			Fr. 23,753.—				
3,700	—	Beitrag an die christkatholische Fakultät	14. Walther Munzinger-Stiftung	120,556	60	—	—
3,700	—	Summe der Verminderungen	Wertschriften Fr. 5,600.—				
4,157	90	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse „ 114,956.60				
			Fr. 120,556.60				
			1. Einlage 1912				
4,440,331	93		Uebertrag	67,289,015	58	—	—

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
65,888,744	07	1,039,819	60		Uebertrag	6,880,423	04
25,352,853	55	—	—	15. Hülfskasse für die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Staatsverwaltung	Beiträge der Beamten, Angestellten und Arbeiter	1,590,198	80
				<i>a. Invaliditätskasse</i>	Staatsbeiträge, ordentliche	1,948,979	55
				Hypothekarkasse Fr. 25,352,853.55	Zinse	1,008,859	90
					Summe der Vermehrungen	4,548,038	25
2,495,009	—	—	—	<i>b. Spareinlagenkasse</i>	Einlagen der Mitglieder	119,758	15
				Hypothekarkasse Fr. 2,495,009.—	Einlagen des Staates	142,835	70
					Zinse	102,746	05
					Summe der Vermehrungen	365,339	90
130,900	55	—	—	<i>c. Unterstützungsfonds</i>	Verschiedene Zuwendungen	22,473	85
				Hypothekarkasse Fr. 130,900.55	Zinse	5,411	60
					Summe der Vermehrungen	27,885	45
1,760,112	30	—	—	16. Invalidenpensionskasse für die Arbeitslehrerinnen	Staatsbeitrag für Pensionen	1,180	50
				Hypothekarkasse Fr. 1,760,112.30	Staatsbeitrag f. Versicherte	149,211	40
				1. Einlage 1917	Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder und Nachzahlungen	160,405	65
					Zinse	62,740	05
					Summe der Vermehrungen	373,537	60
141,516	30	—	—	17. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Stammfonds	Zinse	4,599	20
				Hypothekarkasse Fr. 141,516.30	Geschenke	—	—
				1. Einlage 1927	Summe der Vermehrungen	4,599	20
95,769,135	77	1,039,819	60		Uebertrag	12,199,823	44

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Stiftungen		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,440,331	93						
			Uebertrag	67,289,015	58	—	—
3,280,672	10	Renten	15. Hilfskasse für die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Staatsverwaltung	26,376,092	20	—	—
240,563	20	Abgangsentschädigungen	<i>a. Invaliditätskasse</i>				
3,564	30	Unterstützungen	Hypothekarkasse Fr. 26,376,092.20				
—	—	Verwaltungskosten					
3,524,799	60	Summe der Verminderungen					
1,023,238	65	Reine Vermehrung					
84,285	85	Rückzahlungen	<i>b. Spareinlagenkasse</i>	2,776,063	05	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 2,776,063.05				
84,285	85	Summe der Verminderungen					
281,054	05	Reine Vermehrung					
5,187	10	Unterstützungen	<i>c. Unterstützungsfonds</i>	153,598	90	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 153,598.90				
5,187	10	Summe der Verminderungen					
22,698	35	Reine Vermehrung					
221,787	70	Pensionen	16. Invalidenpensionskasse für die Arbeitslehrerinnen	1,832,724	30	—	—
72,549	60	Abgangsentschädigungen und Rückvergütungen	Hypothekarkasse Fr. 1,832,724.30				
6,588	30	Verwaltungskosten	1. Einlage 1917				
—	—	Hilfsfonds, Beitrag					
300,925	60	Summe der Verminderungen					
72,612	—	Reine Vermehrung					
4,590	—	Zuwendung an den Dispositionsfonds	17. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Stammfonds	141,525	50	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 141,525.50				
4,590	—	Summe der Verminderungen	1. Einlage 1927				
9	20	Reine Vermehrung					
8,360,120	08		Uebertrag	98,569,019	53	—	—

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
95,769,135	77	1,039,819	60		Uebertrag	12,199,823	44
25,779	70	—	—	18. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Dispositionsfonds	Zuwendung des Stammfonds	4,590	—
				Hypothekarkasse Fr. 25,779.70	Zinse	725	85
				1. Einlage 1927	Summe der Vermehrungen .	5,315	85
					Reine Verminderung . . .	605	70
43,848	60	—	—	19. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Jura-fonds	Zinse	1,425	—
				Hypothekarkasse Fr. 43,848.60	Summe der Vermehrungen .	1,425	—
				1. Einlage 1927			
212,521	20	—	—	20. Eduard Herzog-Stiftung	Zinse	6,930	65
				Hypothekarkasse Fr. 212,521.20	Geschenke	3,491	—
				1. Einlage 1927	Summe der Vermehrungen .	10,421	65
1,128,776	90	—	—	21. Stiftung zur Förderung der wissen-schaftlichen Forschung an der bern. Hochschule	Geschenke	200,000	—
				<i>a. Vermögensfonds</i>	Zinse	39,537	90
				Hypothekarkasse Fr. 1,128,776.90	Summe der Vermehrungen .	239,537	90
				1. Einlage 1928			
52,057	50	—	—	<i>b. Betriebsfonds</i>	Geschenke	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 52,057.50	Zinse	1,445	05
				1. Einlage 1931	Beitrag des Vermögensfonds	39,537	90
					Summe der Vermehrungen .	40,982	95
46,311	70	—	—	22. Stiftung Alfred Kindler	Zinse	1,505	—
				Hypothekarkasse Fr. 46,311.70	Summe der Vermehrungen .	1,505	—
97,278,431	37	1,039,819	60		Uebertrag	12,499,011	79

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Stiftungen		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
8,360,120	08		Uebertrag	98,569,019	53	—	—
5,860	—	Zuwendungen	18. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Dispositionsfonds	25,174	—	—	—
61	55	Verwaltungskosten	Hypothekarkasse Fr. 25,174.—				
5,921	55	Summe der Verminderungen	1. Einlage 1927				
—	—	—	19. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Jura-fonds	45,273	60	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 45,273.60				
1,425	—	Reine Vermehrung	1. Einlage 1927				
7,100	—	Ertragsverwendung	20. Eduard Herzog-Stiftung	215,842	85	—	—
7,100	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 215,842.85				
3,321	65	Reine Vermehrung	1. Einlage 1927				
39,537	90	Beitrag an den Betriebsfonds	21. Stiftung zur Förderung der wissen-schaftlichen Forschung an der bern. Hochschule	1,328,776	90	—	—
39,537	90	Summe der Verminderungen	<i>a. Vermögensfonds</i>				
200,000	—	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse Fr. 1,328,776.90				
			1. Einlage 1928				
28,238	70	Verwendungen	<i>b. Betriebsfonds</i>	63,906	60	—	—
895	15	Verwaltungskosten	Hypothekarkasse Fr. 63,906.60				
—	—	Beitrag an Vermögensfonds	1. Einlage 1931				
29,133	85	Summe der Verminderungen					
11,849	10	Reine Vermehrung					
—	—	—	22. Stiftung Alfred Kindler	47,816	70	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 47,816.70				
1,505	—	Reine Vermehrung					
8,441,813	38		Uebertrag	100,295,810	18	—	—

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
97,278,431	37	1,039,819	60		Uebertrag	12,499,011	79
27,158	10	—	—	23. Stiftung Veterinär-Oberstleutnant Graeub	Einlage	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 27,158.10	Zinse	871	70
					Summe der Vermehrungen .	871	70
112,168	50	—	—	24. Stiftung de Harries für Stipendien in Medizin und Kunst	Zinse	3,173	30
				Hypothekarkasse Fr. 25,168.50	Summe der Vermehrungen	3,173	30
				Wertschriften „ 87,000.—			
				Fr. 112,168.50			
				1. Einlage 1933			
25,000	—	—	—	25. Reisestiftung der Vereinigung ehemaliger Schüler des bern. Staatsseminars	Zinse	812	50
				Hypothekarkasse Fr. 25,000.—	Summe der Vermehrungen	812	50
				1. Einlage 1933			
8,554	30	—	—	26. Stiftung zur Förderung der Encephalitisforschung der mediz. Fakultät der Universität Bern	Zinse	264	90
				Hypothekarkasse Fr. 8,554.30	Summe der Vermehrungen	264	90
				1. Einlage 1934	Reine Verminderung	735	10
6,473	20	—	—	27. Henri Türlér-Stiftung der Helvetia Bern	Zinse	210	30
				Hypothekarkasse Fr. 6,473.20	Summe der Vermehrungen	210	30
				1. Einlage 1934			
43,901	80	—	—	28. Studentenkrankenkasse der Universität Bern	Einlagen	614	—
				Hypothekarkasse Fr. 43,901.80	Zinse	1,441	90
				1. Einlage 1936	Summe der Vermehrungen	2,055	90
97,501,687	27	1,039,819	60		Uebertrag	12,506,400	39

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942							
Ausgaben		Stiftungen				Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
8,441,813	38	Uebertrag				100,295,810	18	—	—
785	—	23. Stiftung Veterinär-Oberstleutnant Graeub				27,244	80	—	—
785	—	Hypothekarkasse Fr. 27,244.80							
86	70								
		24. Stiftung de Harries für Stipendien in Medizin und Kunst				112,793	15	—	—
2,300	—	Hypothekarkasse Fr. 25,793.15							
248	65	Wertschriften „ 87,000.—							
2,548	65	Fr. 112,793.15							
624	65	1. Einlage 1933							
		25. Reise Stiftung der Vereinigung ehemaliger Schüler des bern. Staatsseminars				25,000	—	—	—
812	50	Hypothekarkasse Fr. 25,000.—							
812	50	1. Einlage 1933							
		26. Stiftung zur Förderung der Encephalitisforschung der mediz. Fakultät der Universität Bern				7,819	20	—	—
1,000	—	Hypothekarkasse Fr. 7,819.20							
1,000	—	1. Einlage 1934							
		27. Henri Türlér-Stiftung der Helvetia Bern				6,683	50	—	—
—	—	Hypothekarkasse Fr. 6,683.50							
—	—	1. Einlage 1934							
210	30	28. Studentenkrankenkasse der Universität Bern				45,957	70	—	—
—	—	Hypothekarkasse Fr. 45,957.70							
—	—	1. Einlage 1936							
2,055	90								
8,446,959	53	Uebertrag				100,521,308	53	—	—

Rechnungen des Stiftungsvermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Stiftungen		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
97,501,687	27	1,039,819	60		Uebertrag	12,506,400	39
62,807	50	—	—	29. Moser - Nef - Stiftung für rechts- geschichtliche Forschungen in der Schweiz	Einlage in Wertschriften .	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 2,807.50	Zinse	2,137	50
				Wertschriften „ 60,000.—	Summe der Vermehrungen	2,137	50
				Fr. 62,807.50			
				1. Einlage 1938			
172,932	90	—	—	30. Laupenstiftung für bernische Wehr- männer	Beitrag des Staates	10,000	—
				Hypothekarkasse Fr. 172,932.90	Beiträge Privater	2,178	—
					Zinse	5,452	90
					Summe der Vermehrungen	17,630	90
					Reine Verminderung	7,822	—
97,737,427	07	1,039,819	60	Totale Summen der Aktiven und der	Totale Summe der Vermeh-	12,526,168	79
		96,697,608	07	Passiven	rungen		
				Reine Aktiven			

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942							
Ausgaben				Stiftungen		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
8,446,959	53			Uebertrag		100,521,308	53	—	—
500	—	Verwendungen		29. Moser - Nef - Stiftung für rechts-		64,415	—	—	—
30	—	Depotgebühr		geschichtliche Forschungen in der					
530	—	Summe der Verminderungen		Schweiz					
1,607	50	Reine Vermehrung		Hypothekarkasse Fr. 4,415.—					
				Wertschriften „ 60,000.—					
				Fr. 64,415.—					
				1. Einlage 1938					
25,452	90	Verwendungen		30. Laupenstiftung für bernische Wehr-		165,110	90	—	—
				männer					
				Hypothekarkasse Fr. 165,110.90					
25,452	90	Summe der Verminderungen							
8,472,942	43	Totale Summe der Verminderungen		Totale Summen der Aktiven und der		100,750,834	43		
4,053,226	36	Reine Vermehrung		Passiven				100,750,834	43
				Reine Aktiven					

II.

Rechnungen

des

Privatrechtlichen Vermögens des Kantons Bern

(Art. 1 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 3. Juli 1938)

für das Jahr

1942



Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds		Einnahmen		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	
11,354	—	—	—	1. Orgelbaufonds der Universität		Zinse	369	—
				Hypothekarkasse	Fr. 11,354.—	Summe der Vermehrungen .	369	—
				1. Einlage 1916				
101,458	90	—	—	2. Müslin'sches Legat		Zinse	3,276	82
				Hypothekarkasse	Fr. 101,458.90	Summe der Vermehrungen .	3,276	82
				1. Einlage 1821				
37,113	40	733	35	3. Unterstützungsfonds für arme Wöchnerinnen des Kant. Frauenspitals		Zinse	1,206	10
				Hypothekarkasse	Fr. 37,113.40	Geschenke	495	—
				Passivsaldo	„ 733.35	Summe der Vermehrungen .	1,701	10
					Fr. 36,380.05			
13,973	30	—	—	4. Wöchnerinnen- und Säuglingsfonds des Kant. Frauenspitals		Zinse	439	50
				Hypothekarkasse	Fr. 13,973.30	Summe der Vermehrungen .	439	50
						Reine Verminderung	33	80
1,529	10	45	—	5. Fonds für taubstumme Mütter		Zinse	49	60
				Hypothekarkasse	Fr. 1,529.10	Summe der Vermehrungen .	49	60
				Passivsaldo	„ 45.—			
					Fr. 1,484.10			
22,050	60	—	—	6. Lücke-Stipendium		Zinse	716	60
				Hypothekarkasse	Fr. 22,050.60	Summe der Vermehrungen .	716	60
				1. Einlage 1869				
10,332	30	—	—	7a. Lazarus-Preis, Stammkapital		Einlage	—	—
				Hypothekarkasse	Fr. 10,332.30	Zinse	335	70
				1. Einlage 1865		Summe der Vermehrungen .	335	70
197,811	60	778	35	Uebertrag			6,888	32

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942						
Ausgaben			Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
—	—	—						
—	—	Summe der Verminderungen			11,723	—	—	—
369	—	Reine Vermehrung						
2,119	42	Preise			102,616	30	—	—
2,119	42	Summe der Verminderungen						
1,157	40	Reine Vermehrung						
1,306	05	Unterstützung armer Wöchnerinnen			36,775	10	—	—
1,306	05	Summe der Verminderungen						
395	05	Reine Vermehrung						
473	30	Unterstützungen			13,939	50	—	—
473	30	Summe der Verminderungen						
—	—	Unterstützungen			1,533	70	—	—
—	—	Summe der Verminderungen						
49	60	Reine Vermehrung						
—	—	Stipendien			22,767	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen						
716	60	Reine Vermehrung						
275	—	Beiträge			10,393	—	—	—
—	—	Uebertrag auf Fonds für Dissertationen						
275	—	Summe der Verminderungen						
60	70	Reine Vermehrung						
4,173	77				Uebertrag	199,747	80	—

Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
197,811	60	778	35	Uebertrag		6,888	32
8,373	60	—	—	7 b. Lazarus - Preis, Fonds für Dissertationen		Zinse	272 10
				Hypothekarkasse	Fr. 8,373.60	Zuwendung von Stammkapital	— —
				1. Einlage 1936		Summe der Vermehrungen .	272 10
65,499	80	—	—	8. Legat Mühlemann		Zinse	2,128 50
				Hypothekarkasse	Fr. 65,499.80	Summe der Vermehrungen .	2,128 50
						Reine Verminderung . . .	41 50
6,603	30	—	—	9. Legat Flügel		Beiträge	100 —
				Hypothekarkasse	Fr. 6,603.30	Zinse	214 20
						Summe der Vermehrungen .	314 20
46,918	61	—	—	10. Irrenfonds der Irrenanstalt Waldau		Geschenk	— —
				Hypothekarkasse	Fr. 44,744.70	Zinse	1,534 10
				Wertschriften	„ 2,173.91	Summe der Vermehrungen .	1,534 10
					Fr. 46,918.61		
33,013	05	—	—	11. Irren-Fonds der Irrenanstalt Münsingen		Legate	— —
				Hypothekarkasse	Fr. 33,013.05	Zinse	1,047 60
						Summe der Vermehrungen .	1,047 60
						Reine Verminderung . . .	778 20
9,370	45	—	—	12. Irren-Fonds der Irrenanstalt Bellelay		Geschenke	— —
				Hypothekarkasse	Fr. 9,370.45	Zinse	304 50
						Summe der Vermehrungen .	304 50
367,590	41	778	35	Uebertrag		12,489	32

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,173	77						
			Uebertrag	199,747	80	—	—
225	—	Beiträge	7 b. Lazarus - Preis, Fonds für Dissertationen	8,420	70	—	—
—	—	Uebertrag auf Stammkapital	Hypothekarkasse	Fr. 8,420.70			
			1. Einlage 1936				
225	—	Summe der Verminderungen					
47	10	Reine Vermehrung					
2,170	—	Beiträge	8. Legat Mühlemann	65,458	30	—	—
—	—	Uebertrag	Hypothekarkasse	Fr. 65,458.30			
2,170	—	Summe der Verminderungen					
52	—	Beiträge	9. Legat Flügel	6,865	50	—	—
—	—	Uebertrag	Hypothekarkasse	Fr. 6,865.50			
52	—	Summe der Verminderungen					
262	20	Reine Vermehrung					
573	15	Beiträge	10. Irrenfonds der Irrenanstalt Waldau	47,865	21	—	—
14	35	Abgaben	Hypothekarkasse	Fr. 45,691.30			
			Wertschriften	„ 2,173.91			
587	50	Summe der Verminderungen		Fr. 47,865.21			
946	60	Reine Vermehrung					
1,047	60	Geschenke f. arme Patienten	11. Irren-Fonds der Irrenanstalt Münsingen	32,234	85	—	—
778	20	Uebertrag a. Isenmann-Fonds	Hypothekarkasse	Fr. 32,234.85			
1,825	80	Summe der Verminderungen					
304	50	Prämien an arbeitende Patienten	12. Irren-Fonds der Irrenanstalt Bellelay	9,370	45	—	—
—	—	Uebertrag	Hypothekarkasse	Fr. 9,370.45			
304	50	Summe der Verminderungen					
9,338	57		Uebertrag	369,962	81	—	—

Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
367,590	41	778	35		Uebertrag	12,489	32
1,232	95	—	—	13. Weihnachts-Fonds der Irrenanstalt Bellelay			
				Hypothekarkasse	Fr. 1,232.95	Zinse	40
						Summe der Vermehrungen .	40
67,479	60	—	—	14. Stipendienfonds der christkatholischen Fakultät			
				Hypothekarkasse	Fr. 67,479.60	Zinse	2,180
				1. Einlage 1885		Summe der Vermehrungen .	2,180
15,496	35	—	—	15. Krankenkasse der Juragewässer-			
				korrektur		Beiträge der Arbeiter . . .	449
				Hypothekarkasse	Fr. 13,477.30	Zinse	474
				Kantonalbank, Bern	„ 1,932.95	Summe der Vermehrungen .	923
				Kasse	„ 86.10		90
					Fr. 15,496.35		
21,018	60	—	—	16. Ruppener-Bibliothek-Fonds			
				Hypothekarkasse	Fr. 21,018.60	Zinse	683
				1. Einlage 1897		Summe der Vermehrungen .	683
28,060	50	—	—	17. Hilfsfonds der Zwangserziehungs-An-			
				stalt Tessenberg		Beiträge	—
				Hypothekarkasse	Fr. 28,060.50	Zinse	911
						Summe der Vermehrungen .	911
500,878	41	778	35		Uebertrag	17,228	32

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
9,338	57		Uebertrag	369,962	81	—	—
40	—	Weihnachtsgeschenke	13. Weihnachts-Fonds der Irrenanstalt Bellelay	1,232	95	—	—
40	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 1,232.95				
1,660	—	Stipendien	14. Stipendienfonds der christkatholischen Fakultät	67,999	80	—	—
1,660	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 67,999.80				
520	20	Reine Vermehrung	1. Einlage 1885				
634	70	Krankengelder, Verpflegungs- und Arztkosten	15. Krankenkasse der Juragewässer-korrektion	15,785	55	—	—
634	70	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 13,915.20				
289	20	Reine Vermehrung	Kantonalbank, Bern „ 1,597.55				
			Kasse „ 272.80				
			Fr. 15,785.55				
660	—	Unterhalt der Bibliothek	16. Ruppenan-Bibliothek-Fonds	21,041	60	—	—
660	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 21,041.60				
23	—	Reine Vermehrung	1. Einlage 1897				
—	—	Unterstützungen	17. Hilfsfonds der Zwangserziehungs-Anstalt Tessenberg	28,972	40	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 28,972.40				
911	90	Reine Vermehrung					
12,333	27		Uebertrag	504,995	11	—	—

Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
500,878	41	778	35		Uebertrag	17,228	32
5,620	80	—	—	18. Reisefonds der Erziehungsanstalt Landorf			
				Hypothekarkasse	Fr. 5,152.20	Geschenke	—
				Aktivsaldo	„ 468.60	Zinse	167 40
					Fr. 5,620.80	Summe der Vermehrungen .	167 40
38,530	60	—	—	19. Zehender-Bibliothek-Fonds			
				Hypothekarkasse	Fr. 38,530.60	Zinse	1,252 20
				1. Einlage 1902		Summe der Vermehrungen .	1,252 20
525,062	87	—	—	20. Viehversicherungsfonds			
				Hypothekarkasse	Fr. 525,062.87	Zuweisungen aufgelöster Viehversicherungskassen .	—
						Zinse	17,149 43
						Summe der Vermehrungen .	17,149 43
34,276	50	—	—	21. Eduard Adolf Stein-Fonds			
				Hypothekarkasse	Fr. 34,276.50	Zinse	1,113 90
				1. Einlage 1906		Summe der Vermehrungen .	1,113 90
34,808	30	—	—	22. Johann Aebi-Fonds			
				Hypothekarkasse	Fr. 34,808.30	Zinse	1,118 50
						Summe der Vermehrungen .	1,118 50
						Reine Verminderung . . .	561 50
3,614	90	—	—	23. Legat Volz			
				Hypothekarkasse	Fr. 3,614.90	Zinse	117 40
				1. Einlage 1908		Summe der Vermehrungen .	117 40
1,142,792	38	778	35		Uebertrag	38,147	15

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
12,333	27						
			Uebertrag	504,995	11	—	—
—	—	Beiträge an Reisen	18. Reisefonds der Erziehungsanstalt Landorf	5,788	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 5,319.60				
167	40	Reine Vermehrung	Aktivsaldo „ 468.60				
			Fr. 5,788.20				
1,150	—	Unterhalt der Bibliothek	19. Zehender-Bibliothek-Fonds	38,632	80	—	—
1,150	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 38,632.80				
102	20	Reine Vermehrung	1. Einlage 1902				
17,149	43	Beitrag an die Viehversicherung	20. Viehversicherungsfonds	525,062	87	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 525,062.87				
17,149	43	Summe der Verminderungen					
1,000	—	Preise	21. Eduard Adolf Stein-Fonds	34,390	40	—	—
1,000	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 34,390.40				
113	90	Reine Vermehrung	1. Einlage 1906				
1,680	—	Baukosten	22. Johann Aebi-Fonds	34,246	80	—	—
1,680	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 34,246.80				
—	—	Beiträge	23. Legat Volz	3,732	30	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 3,732.30				
117	40	Reine Vermehrung	1. Einlage 1908				
33,312	70		Uebertrag	1,146,848	48	—	—

Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,142,792	38	778	35		Uebertrag	38,147	15
137,908	77	—	—	24. Kantonaler Reb-Fonds		Bundesbeitrag	10,058 95
				Hypothekarkasse	Fr. 137,908.77	Staatsbeitrag	30,000 —
						Steuern der Rebbesitzer . .	5,818 87
						Zinse	4,219 63
						Summe der Vermehrungen .	50,097 45
605,286	40	—	—	25. Theodor Kocher-Fonds d. Forschungs-		Zinse	19,799 —
				institutes für Biologie		Summe der Vermehrungen .	19,799 —
				Wertschriften	Fr. 185,000.—		
				Hypothekarkasse	„ 420,286.40		
				1. Einlage 1913	Fr. 605,286.40		
37,567	10	—	—	26. Dr. Spirig-Fonds		Zinse	1,220 90
				Hypothekarkasse	Fr. 37,567.10	Summe der Vermehrungen .	1,220 90
				1. Einlage 1916			
15,043	90	—	—	27. Dr. K. A. Lingner-Legat		Zinse und Wertschriftenerlös	1,092 40
				Hypothekarkasse	Fr. 15,043.90	Summe der Vermehrungen .	1,092 40
				Wertschriften	M. 2,100.—		
				1. Einlage 1917			
11,173	60	—	—	28. Hallwil-Fonds der Staatskanzlei		Zinse	363 10
				Hypothekarkasse	Fr. 11,173.60	Summe der Vermehrungen .	363 10
82,611	90	—	—	29. Kantonaler Solidaritätsfonds		Zinse	2,446 —
				Hypothekarkasse	Fr. 82,611.90	Summe der Vermehrungen .	2,446 —
						Reine Verminderung . . .	17,554 —
11,641	98	—	—	30. Dr. Joachim de Giacomi-Fonds		Beiträge	62 85
				Wertschriften	Fr. 10,500.—	Zinse	343 82
				Hypothekarkasse	„ 624.60	Summe der Vermehrungen .	406 67
				Aktivsaldo	„ 517.38	Reine Verminderung . . .	199 23
				1. Einlage 1927	Fr. 11,641.98		
2,044,026	03	778	35		Uebertrag	113,572	67

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
33,312	70						
			Uebertrag	1,146,848	48	—	—
27,941	50	Beiträge an die Rebenrekonstitution	24. Kantonaler Reb-Fonds	160,064	72	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 160,064.72				
27,941	50	Summe der Verminderungen					
22,155	95	Reine Vermehrung					
			25. Theodor Kocher-Fonds d. Forschungsinstitutes für Biologie	622,085	40	—	—
3,000	—	Preise	Wertschriften Fr. 183,500.—				
—	—	Kosten	Hypothekarkasse „ 438,585.40				
3,000	—	Summe der Verminderungen	1. Einlage 1913 Fr. 622,085.40				
16,799	—	Reine Vermehrung					
			26. Dr. Spirig-Fonds	38,788	—	—	—
—	—	Beitrag	Hypothekarkasse Fr. 38,788.—				
—	—	Summe der Verminderungen	1. Einlage 1916				
1,220	90	Reine Vermehrung					
			27. Dr. K. A. Lingner-Legat	15,836	30	—	—
300	—	Beiträge	Hypothekarkasse Fr. 15,836.30				
300	—	Summe der Verminderungen	Wertschriften M. 1,900.—				
792	40	Reine Vermehrung	1. Einlage 1917				
			28. Hallwil-Fonds der Staatskanzlei	11,512	95	—	—
23	75	Beiträge an Archiv v. Hallwil	Hypothekarkasse Fr. 11,512.95				
23	75	Summe der Verminderungen					
339	35	Reine Vermehrung					
			29. Kantonaler Solidaritätsfonds	65,057	90	—	—
20,000	—	Beitrag an die Bürgschaftsgenossenschaft des bernischen Gewerbes	Hypothekarkasse Fr. 65,057.90				
20,000	—	Summe der Verminderungen					
			30. Dr. Joachim de Giacomi-Fonds	11,442	75	—	—
605	90	Bücheranschaffungen	Wertschriften Fr. 10,500.—				
—	—	Depotgebühr	Hypothekarkasse „ 1,295.60				
605	90	Summe der Verminderungen	Passivsaldo „ 352.85				
			1. Einlage 1927 Fr. 11,442.75				
85,183	85		Uebertrag	2,071,636	50	—	—

Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens									
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941					Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds				Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
2,044,026	03	778	35		Uebertrag			113,572	67
13,789	90	—	—	31. Fädlinger-Stipendienfonds		Zinse		436	90
				Hypothekarkasse	Fr. 13,789.90	Summe der Vermehrungen .		436	90
				1. Einlage 1927					
23,180	40	—	—	32. K. A. Gullebeau-Fonds		Geschenke		—	—
				Hypothekarkasse	Fr. 23,180.40	Zinse		732	—
				1. Einlage 1927		Summe der Vermehrungen .		732	—
						Reine Verminderung . . .		76	20
9,098	80	—	—	33. Fonds für eine landwirtschaftliche		Zinse		295	60
				Ausstellung im Kanton Bern		Summe der Vermehrungen .		295	60
				Hypothekarkasse	Fr. 9,098.80				
54,625	—	—	—	34. Fonds für ausserordentliche Unter-		Beiträge		8,700	—
				stützungen		Zinse		1,727	80
				Hypothekarkasse	Fr. 53,165.—	Summe der Vermehrungen .		10,427	80
				Staatskasse	„ 1,460.—				
					Fr. 54,625.—				
7,802	60	—	—	35. Legat Kindler für Erforschung des		Zinse		253	50
				Krebses		Summe der Vermehrungen .		253	50
				Hypothekarkasse	Fr. 7,802.60				
				1. Einlage 1929					
42,007	30	—	—	36. Kantonaler Arbeitslosen-		Zinse		1,365	20
				Versicherungsfonds für Uhrenarbeiter		Summe der Vermehrungen .		1,365	20
				und -arbeiterinnen des Kantons Bern					
				Hypothekarkasse	Fr. 42,007.30				
2,194,530	03	778	35		Uebertrag			127,083	67

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
85,183	85						
			Uebertrag	2,071,636	50	—	—
420	—	Stipendien	31. Fädmingen-Stipendienfonds	13,806	80	—	—
420	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 13,806.80				
16	90	Reine Vermehrung	1. Einlage 1927				
808	20	Ertragsverwendung	32. K. A. Gullebeau-Fonds	23,104	20	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 23,104.20				
808	20	Summe der Verminderungen	1. Einlage 1927				
—	—	—	33. Fonds für eine landwirtschaftliche Ausstellung im Kanton Bern	9,394	40	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 9,394.40				
295	60	Reine Vermehrung					
—	—	Unterstützungen	34. Fonds für ausserordentliche Unterstützungen	65,052	80	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 65,052.80				
10,427	80	Reine Vermehrung					
—	—	—	35. Legat Kindler für Erforschung des Krebses	8,056	10	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 8,056.10				
253	50	Reine Vermehrung	1. Einlage 1929				
—	—	Winterhilfe pro 1942	36. Kantonaler Arbeitslosen-Versicherungsfonds für Uhrenarbeiter und -arbeiterinnen des Kantons Bern	43,372	50	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 43,372.50				
1,365	20	Reine Vermehrung					
86,412	05		Uebertrag	2,234,423	30	—	—

Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
2,194,530	03	778	35		Uebertrag	127,083	67
2,730	40	—	—	37. Legat N. Spring Hypothekarkasse	Fr. 2,730.40	Zinse	88 70
						Summe der Vermehrungen .	88 70
10,110	20	279	55	38. Ed. Fischer-Fonds für botanische Forschungen Hypothekarkasse	Fr. 10,110.20	Zinse	328 50
				Passiv-Saldo	„ 279.55	Summe der Vermehrungen .	328 50
				1. Einlage 1931	Fr. 9,830.65		
11,600	60	—	—	39. Bürgi-Fonds Hypothekarkasse	Fr. 11,600.60	Zinse	358 70
				1. Einlage 1931		Summe der Vermehrungen .	358 70
						Reine Verminderung . . .	391 30
22,235	65	—	—	40. Exkursionsfonds für das geologisch- mineralogische und das geographische Institut der Universität Bern		Geschenke	92 —
				Hypothekarkasse	Fr. 22,235.65	Zinse	720 30
				1. Einlage 1931		Summe der Vermehrungen .	812 30
23,196	80	—	—	41. Fonds zur Förderung der jurassischen Pferdezucht		Einlage	— —
				Hypothekarkasse	Fr. 23,196.80	Zinse	743 40
						Summe der Vermehrungen	743 40
						Reine Verminderung . . .	54 50
14,679	60	—	—	42. Reisefonds der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee		Spende	27 —
				Hypothekarkasse	Fr. 14,679.60	Zinse	475 80
				1. Einlage 1933		Summe der Vermehrungen	502 80
2,279,083	28	1,057	90		Uebertrag	129,918	07

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
86,412	05						
			Uebertrag	2,234,423	30	—	—
—	—	Verwendungen					
—	—	Summe der Verminderungen	37. Legat N. Spring				
88	70	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse	Fr. 2,819.10	2,819	10	—
218	80	Beiträge	38. Ed. Fischer-Fonds für botanische				
218	80	Summe der Verminderungen	Forschungen				
109	70	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse	Fr. 9,940.35	9,940	35	—
			1. Einlage 1931				
750	—	Ertragsverwendung	39. Bürgli-Fonds				
750	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 11,209.30	11,209	30	—
			1. Einlage 1931				
230	—	Beiträge	40. Exkursionsfonds für das geologisch-				
230	—	Summe der Verminderungen	mineralogische und das geographische				
582	30	Reine Vermehrung	Institut der Universität Bern				
			Hypothekarkasse	Fr. 22,817.95	22,817	95	—
			1. Einlage 1931				
797	90	Unterstützungen	41. Fonds zur Förderung der jurassischen				
797	90	Summe der Verminderungen	Pferdezucht				
			Hypothekarkasse	Fr. 23,142.30	23,142	30	—
300	—	Reisekosten	42. Reisefonds der Taubstummenanstalt				
300	—	Summe der Verminderungen	Münchenbuchsee				
202	80	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse	Fr. 14,882.40	14,882	40	—
			1. Einlage 1933				
88,708	75						
			Uebertrag	2,319,234	70	—	—

Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
2,279,083	28	1,057	90		Uebertrag	129,918	07
22,926	70	—	—	43. Freiplatz-Fonds der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	Spende	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 22,926.70	Zinse	742	70
				1. Einlage 1933	Summe der Vermehrungen	742	70
17,327	20	—	—	44. Spende der bern. Landgemeinden zur Zentenarfeier der Universität Bern	Geschenke	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 17,327.20	Zinse	563	10
				1. Einlage 1934	Summe der Vermehrungen	563	10
4,248	—	—	—	45. Geiser-Fonds für das mathematische Seminar Bern	Beiträge	500	—
				Hypothekarkasse Fr. 4,248.—	Zinse	143	20
				1. Einlage 1934	Summe der Vermehrungen	643	20
4,413	—	—	—	46. Fonds für das chemische Institut der Universität Bern	Zuwendungen	500	—
				Hypothekarkasse Fr. 4,413.—	Zinse	148	60
				1. Einlage 1936	Summe der Vermehrungen	648	60
4,779	90	—	—	47. Fonds für das zoologische Institut der Universität Bern	Zuwendungen	500	—
				Hypothekarkasse Fr. 4,779.90	Zinse	160	50
				1. Einlage 1936	Summe der Vermehrungen	660	50
44,739	60	—	—	48. Josephine Clark-Fonds für Forschungen auf dem Gebiete der Medizin	Einlage	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 44,739.60	Zinse	1,424	70
				1. Einlage 1937	Summe der Vermehrungen	1,424	70
					Reine Verminderung . . .	375	30
3,658	50	—	—	49. Fonds der philosophischen Fakultät I der Universität Bern	Einlagen	1,000	—
				Hypothekarkasse Fr. 3,658.50	Zinse	128	90
				1. Einlage 1937	Summe der Vermehrungen	1,128	90
2,381,176	18	1,057	90		Uebertrag	135,729	77

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
88,708	75						
			Uebertrag	2,319,234	70	—	—
594	30	Beiträge	43. Freiplatz-Fonds der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	23,075	10	—	—
594	30	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 23,075.10				
148	40	Reine Vermehrung	1. Einlage 1933				
—	—	—	44. Spende der bern. Landgemeinden zur Zentenarfeier der Universität Bern	17,890	30	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 17,890.30				
563	10	Reine Vermehrung	1. Einlage 1934				
—	—	—	45. Geiser-Fonds für das mathematische Seminar Bern	4,891	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 4,891.20				
643	20	Reine Vermehrung	1. Einlage 1934				
—	—	Beiträge	46. Fonds für das chemische Institut der Universität Bern	5,061	60	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 5,061.60				
648	60	Reine Vermehrung	1. Einlage 1936				
—	—	—	47. Fonds für das zoologische Institut der Universität Bern	5,440	40	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 5,440.40				
660	50	Reine Vermehrung	1. Einlage 1936				
1,800	—	Verwendungen	48. Josephine Clark-Fonds für Forschungen auf dem Gebiete der Medizin	44,364	30	—	—
1,800	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 44,364.30				
—	—	Druckbeiträge für Dissertationen	1. Einlage 1937				
—	—	Summe der Verminderungen	49. Fonds der philosophischen Fakultät I der Universität Bern	4,787	40	—	—
1,128	90	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse Fr. 4,787.40				
			1. Einlage 1937				
91,103	05		Uebertrag	2,424,745	—	—	—

Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
2,381,176	18	1,057	90		Uebertrag	135,729	77
6,114	—	—	—	50. Jubiläumsfonds des Vereins ehemaliger Rüttischüler			
				Hypothekarkasse	Fr. 6,114.—	Einlage	—
						Zinse	198 60
						Summe der Vermehrungen	198 60
15,031	20	—	—	51. Albert Joerg-Fonds für Forschungen auf dem Gebiete der Bujatrik			
				Hypothekarkasse	Fr. 15,031.20	Einlage	—
						Zinse	488 40
						Summe der Vermehrungen	488 40
10,554	20	—	—	52. Martha Stettler-Fonds der Anstalt Waldau			
				Hypothekarkasse	Fr. 10,554.20	Einlage	—
						Zinse	342 90
						Summe der Vermehrungen	342 90
10,554	20	—	—	53. Martha Stettler-Fonds der Anstalt Münsingen			
				Hypothekarkasse	Fr. 10,554.20	Einlage	—
						Zinse	343 —
						Summe der Vermehrungen	343 —
5,277	10	—	—	54. Martha Stettler-Fonds der Anstalt Bellelay			
				Hypothekarkasse	Fr. 5,277.10	Einlage	—
						Zinse	171 40
						Summe der Vermehrungen	171 40
301,585	40	—	—	55. Schwellenfonds der ehemaligen Spiez-Frutigen-Bahn			
				Ersparniskasse Aeschi	Fr. 301,585.40	Einlage	—
						Zinse	4,397 50
						Summe der Vermehrungen	4,397 50
85,725	90	—	—	56. Fonds d'entretien du château du Schlossberg, Neuveville			
				Hypothekarkasse	Fr. 85,725.90	Einlagen	32,100 —
						Zinse	3,745 —
						Summe der Vermehrungen	35,845 —
2,816,018	18	1,057	90		Uebertrag	177,516	57

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
91,103	05		Uebertrag	2,424,745	—	—	—
—	—	Unterstützungen	50. Jubiläumfonds des Vereins ehemaliger Rüttischüler	6,312	60	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 6,312.60				
198	60	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	51. Albert Joerg-Fonds für Forschungen auf dem Gebiete der Bujatrik	15,519	60	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 15,519.60				
488	40	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	52. Martha Stettler-Fonds der Anstalt Waldau	10,860	60	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 10,860.60				
36	50	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	53. Martha Stettler-Fonds der Anstalt Münsingen	10,554	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 10,554.20				
343	—	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	54. Martha Stettler-Fonds der Anstalt Bellelay	5,395	50	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 5,448.50				
53	—	Reine Vermehrung	Passivsaldo „ 53.—				
—	—	Verwendungen	Fr. 5,395.50				
—	—	Aufwendungen f. Schwellenbauten	55. Schwellenfonds der ehemaligen Spiez-Frutigen-Bahn	305,982	90	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Ersparniskasse Aeschi Fr. 305,982.90				
4,397	50	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	56. Fonds d'entretien du château du Schlossberg, Neuveville	120,570	90	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 120,570.90				
1,000	—	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen					
—	—	Summe der Verminderungen					
34,845	—	Reine Vermehrung					
92,535	55		Uebertrag	2,899,941	30	—	—

Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1941				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Privatrechtliche Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
2,816,018	18	1,057	90		Uebertrag	177,516	57
1,151	20	—	—	57. Fonds zum Wegunterhalt beim Bundesrat Scheurer-Denkmal		—	—
				Hypothekarkasse	Fr. 1,151.20	Einlage	—
						Zinse	37 40
						Summe der Vermehrungen	37 40
51,870	60	—	—	58. Fonds zugunsten der medizinischen Fakultät		—	—
				Hypothekarkasse	Fr. 51,870.60	Einlage	1,685 70
				1. Einlage 1940		Zinse	1,685 70
						Summe der Vermehrungen	1,685 70
88,707	20	—	—	59. Jagdfonds		13,868	—
				Hypothekarkasse	Fr. 88,707.20	Vergütungen der Jäger . .	27,954 88
						Zinse	2,146 92
						Summe der Vermehrungen	43,969 80
101,989	38	—	—	60. Fonds des Institutes für Verkehrsforschung		4,100	—
				Hypothekarkasse	Fr. 101,989.38	Einlagen	3,368 92
						Zinse	7,468 92
						Summe der Vermehrungen.	2,386 23
						Reine Verminderung . . .	
3,012	50	—	—	61. Alfred Mürger-Fonds der Universität Bern		—	—
				Hypothekarkasse	Fr. 3,012.50	Einlage	97 80
						Zinse	97 80
						Summe der Vermehrungen.	97 80
24,729	10	—	—	62. Frau Lehmann-Seiler-Fonds für die Taubstummenanstalt Münchenbuchsee		—	—
				Hypothekarkasse	Fr. 24,729.10	Einlage aus Legat von Frau Lehmann-Seiler	803 70
						Zinse	803 70
						Summe der Vermehrungen.	803 70
2,010	95	—	—	63. Sophie Louise Isenmann-Fonds der kant. Heil- u. Pflegeanstalt Münsingen		6,118	85
				Hypothekarkasse	Fr. 2,010.95	Einlage	236 30
						Zinse	6,355 15
						Summe der Vermehrungen.	
3,089,489	11	1,057	90	Totale Summen der Aktiven und der Passiven		237,935	04
—	—	3,088,431	21	Reine Aktiven			

des Kantons Bern für das Jahr 1942

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1942					
Ausgaben		Privatrechtliche Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
92,535	55		Uebertrag	2,899,941	30	—	—
—	—	Verwendungen	57. Fonds zum Wegunterhalt beim Bundesrat Scheurer-Denkmal	1,188	60	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 1,188.60				
37	40	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	58. Fonds zugunsten der medizinischen Fakultät	53,556	30	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 53,556.30				
1,685	70	Reine Vermehrung	1. Einlage 1940				
32,077	50	Kosten für Wildhut	59. Jagdfonds	100,505	—	—	—
94	50	Spesen	Hypothekarkasse Fr. 100,505.—				
32,172	—	Summe der Verminderungen					
11,797	80	Reine Vermehrung					
9,855	15	Verwendungen	60. Fonds des Institutes für Verkehrsforschung	99,603	15	—	—
9,855	15	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 99,603.15				
—	—	Verwendungen	61. Alfred Mürger-Fonds der Universität Bern	3,110	30	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 3,110.30				
97	80	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	62. Frau Lehmann-Seiler-Fonds für die Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	25,532	80	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 25,532.80				
803	70	Reine Vermehrung					
236	30	Verwendungen	63. Sophie Louise Isenmann-Fonds der kant. Heil- u. Pflegeanstalt Münsingen	8,129	80	—	—
236	30	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 8,129.80				
6,118	85	Reine Vermehrung					
134,799	—	Totale Summe der Verminderungen	Totale Summen der Aktiven und der Passiven	3,191,567	25	—	—
103,136	04	Reine Vermehrung	Reine Aktiven	—	—	3,191,567	25

Vorliegende Staatsrechnung des Kantons Bern für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1942 ist übereinstimmend mit den passierten Rechnungen der Verwaltungen und Kassen und mit den Visakontrollen der Kantonsbuchhaltereie dargestellt.

Bern, 11. Mai 1943.

Der Kantonsbuchhalter:
V. Michel.

Spezialrechnung der Bernischen Kreditkasse.

I. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942.

Einnahmen.

Aktiv-Zinsen:

Darlehen: vereinnahmte Zinsen	Fr.	272,741.90	
Marchzinsen und rückständige Zinsen per 31. Dezember 1942	„	69,724.85	
		Fr. 342,466.75	
Abzüglich Marchzinsen vom Vorjahre	„	134,761.20	
		Fr. 207,705.55	Fr. 207,705.55

Ausgaben.

Passiv-Zinsen			Fr. 172,497.85
Verwaltungskosten:			
Entschädigung an die Direktion	Fr.	1,278.70	
Entschädigung an die Kantonalbank von Bern für die Geschäftsführung	„	3,817.70	
Bureaukosten und Portoauslagen	„	411.65	
Diverse Spesen weniger vereinnahmte Porti	„	428.05	
Entschädigung an Angestellte des Gemeindeinspektorates	„	600.—	
		Fr. 6,536.10	
Betriebsüberschuss von 1942, Uebertrag auf die gesetzliche Reserve	„	28,671.60	
		Fr. 207,705.55	Fr. 207,705.55

II. Bilanz per 31. Dezember 1942.

Aktiven:

Darlehen an Gemeinden zu 2 ½ %		Fr. 206,000.—	
„ 3¼ %	„	1,521,527.05	
„ 3¾ %	„	3,344,741.35	
		Fr. 5,072,268.40	
Zinsausstände und Marchzinsen	„	69,724.85	
		Fr. 5,141,993.25	Fr. 5,141,993.25

Passiven:

Kantonalbank von Bern, Kredit I		Fr. 842,493.—	
„ „ „ Kredit II	„	3,000,000.—	
3 ½ % Kassascheine	„	1,095,000.—	
Kreditoren	„	51.30	
Diverse Konti	„	4,417.70	
Marchzinsen auf Kassenscheinen	„	12,668.55	
Gesetzliche Reserve:			
Bestand per 31. Dezember 1941	Fr.	226,953.85	
Entnahme in 1942 für Gemeinde Renan	„	68,262.75	
		Fr. 158,691.10	
Zuweisung Betriebsüberschuss pro 1942	„	28,671.60	
		Fr. 187,362.70	Fr. 5,141,993.25

Spezialrechnung des Arbeitsbeschaffungskredites 1937/9 von Fr. 9,000,000.—

(Volksbeschluss vom 11. April 1937.)

I. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942.

Einnahmen.

Ertrag der Arbeitsbeschaffungssteuer pro 1937/42	Fr. 7,530,597.10	
Kontokorrentzinse der Kantonalbank	„ 18,402.95	
Total Einnahmen		Fr. 7,549,000.05

Ausgaben.

Kant. Arbeitsamt, Zahlungen für Arbeitsbeschaffungsprojekte pro 1937/42	Fr. 4,103,770.33	
Kant. Baudirektion für Zahlungen pro 1937/42:		
a. Niveauübergänge und Ausbesserung von Alpenstrassen	„ 800,000.—	
b. Werkprojektierung	„ 20,000.—	
c. Renovation Postgasse 68/72	„ 100,000.—	
d. Sustenstrasse, Neubau	„ 1,500,000.—	
e. Staatsarchiv, Neubau	„ 500,000.—	
Kant. Militärdirektion für Zahlungen pro 1937/42:		
a. Staatseigene Luftschutzbauten	„ 455,833.—	
b. Beiträge an Gemeinden für Luftschutz	„ 285,177.45	
Kantonalbank, Zinse für Schatzanweisungen pro 1937/42	„ 368,164.55	
„ Spesen und Postgebühren pro 1937/42	„ 2,863.72	
Total Ausgaben		Fr. 8,135,809.05
Ueberschuss der Ausgaben		Fr. 586,809.—

II. Bilanz per 31. Dezember 1942.

Aktiven:

Kantonalbank, Kontokorrent	Fr. 1,412,691.—	
Zinsloses Darlehen an Oberländerheimatwerk	„ 500.—	
Darlehen an die Wasserversorgung der Freiberge	„ 500,000.—	Fr. 1,913,191.—

Passiven:

Kantonalbank, Schatzanweisungen	„ 2,500,000.—	
Schuldenüberschuss per 31. Dezember 1942		Fr. 586,809.—

Spezialrechnung über den Ausbau der Fremdenverkehrsstrassen.

(Volksbeschluss vom 8. Mai 1938.)

I. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942.

Einnahmen.		
Bundesbeitrag		Fr. 1,000,000.—
Vergütungen der Baudirektion aus Autosteuern:		
a. für Mehrarbeiten		„ 198,700.—
b. für Amortisation		„ 400,000.—
		<u>Fr. 1,598,700.—</u>
Ausgaben.		
<i>Baudirektion, geleistete Zahlungen für:</i>		
Art. 1. Grimselstrasse, Oberflächenbehandlung		Fr. 280,000.—
„ 2. Lütschentalstrasse, II. Etappe		„ 447,572.05
„ 3. Spiez-Frutigen, Ausbau		„ 708,100.35
„ 4. Zweisimmen-Lenk		„ 138,436.30
„ 5. Saanen-Gstaad-Gsteig		„ 64,778.35
„ 6. Murgenthal-Bern		„ 973,592.30
„ 7. Bern-Thun		„ 419,959.53
„ 8. Riedtwil-Dorfdurchfahrt		„ 26,014.60
„ 9. Oberdiessbach-Dessigkofen und Walkringen		„ 104,762.35
Kantonalbank, Zinsen und Spesen		„ 46,271.17
	Total der Ausgaben	<u>Fr. 3,209,487.—</u>
	Ueberschuss der Ausgaben	<u>Fr. 1,610,787.—</u>

II. Bilanz per 31. Dezember 1942.

Aktiven		
Kantonalbank, Kontokorrent		Fr. —.—
Passiven:		
Kantonalbank, Schatzanweisungen		Fr. 1,600,000.—
„ Konto-Korrent		„ 10,787.—
	Passiven-Ueberschuss	<u>Fr. 1,610,787.—</u>

Spezialrechnung über die Verlegung der Staatsstrasse bei Court.

(Volksbeschluss vom 20. Februar 1938.)

I. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942.

Einnahmen.		
Kantonalbank, Zinse		Fr. —.—
Ausgaben.		
Baudirektion, Zahlungen für Bauarbeiten		Fr. 430,000.—
Kantonalbank, Zinsen und Spesen		„ 11,352.—
	Ueberschuss der Ausgaben	<u>Fr. 441,352.—</u>

II. Bilanz per 31. Dezember 1942.

Aktiven:		
Kantonalbank, Kontokorrent		Fr. —.—
Passiven:		
Kantonalbank, Schatzanweisungen		„ 430,000.—
„ Konto-Korrent		„ 11,352.—
	Passiven-Ueberschuss	<u>Fr. 441,352.—</u>

Bericht

über die

Staats-Rechnung des Kantons Bern

für das Jahr 1942.

Herr Finanzdirektor!

Die Kantonsbuchhalterei legt Ihnen hiermit zuhanden des Regierungsrates und des Grossen Rates die Staatsrechnung des Kantons Bern, die Spezialrechnungen der Bernischen Kreditkasse, des Arbeitsbeschaffungskredites 1937/39 von Fr. 9,000,000.—, sowie über den Ausbau der Fremdenverkehrsstrassen und der Verlegung der Staatsstrasse bei Court für das Jahr 1942 vor.

Nach der vorliegenden Rechnung verzeigt das reine Staatsvermögen eine Vermehrung von Fr. **796,642.82**, die sich aus einem reinen Vermögensbestand von Fr. **22,264,380.05** zu Anfang und von Fr. **23,061,022.87** auf Ende des Jahres ergibt.

Letzterer setzt sich zusammen aus:

Aktiven	Fr. 461,403,803. 29
Passiven	„ 438,342,780. 42

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Aktiven um Fr. 32,779,343.30 und die Passiven um Fr. 33,575,986.12 vermindert. Diese Verminderungen der Aktiven und Passiven sind auf die durchgreifende Neubewertung des Staatsvermögens zurückzuführen, zu der das Gesetz über die Finanzverwaltung vom 3. Juli 1938 in Art. 11 die Grundlage geschaffen hat. Die Neubewertung erstreckt sich auf folgende Bilanzrubriken und führt zu den nachstehenden Verminderungen und Vermehrungen des Staatsvermögens:

	<i>Verminderungen:</i>
1. <i>G. Eisenbahnanlagen:</i>	
Abschreibungen auf Wertschriften und Vorschüssen	Fr. 60,044,579. 41
2. <i>M. Konto-Korrente:</i>	
a. Kantonalbank, Garantieverpflichtung, Abschreibung.	„ 35,570,729. 56
b. Uebungsschule Oberseminar Bern, Abschreibung	„ 430,000.—
c. Anleihenskosten	„ 2,768,319. 91
d. Spezialkonto für Notstandsarbeiten	„ 2,759,955. 60
<i>Summe der Verminderungen</i>	<u>Fr. 101,573,584. 48</u>

	<i>Vermehrungen:</i>
1. <i>G. Eisenbahnanlagen:</i>	
Eisenbahn-Amortisationsfonds, Aufhebung der Reserve.	Fr. 35,718,096. 94
2. <i>H. Beteiligungen und Wertschriften:</i>	
Aufwertung der Aktien Bernische Kraftwerke AG.	„ 10,067,777.—
3. <i>O. Zweckgebundenes Staatsvermögen:</i>	
Ausscheidung der staatseigenen Fonds aus den Spezialfonds	„ 31,792,804. 07
<i>Summe der Vermehrungen</i>	<u>Fr. 77,578,678. 01</u>

Verbleiben reine Verminderungen von Fr. 23,994,906. 47

die unter dem Konto „Zu tilgende Aufwendungen“ bis zur endgültigen Liquidation auf das Betriebsvermögen übergegangen sind und dessen starken Rückgang erklären. Ueber die Details zu den Abschreibungen und Neubewertungen wird auf die Ausführungen zu den einzelnen Bilanzrubriken hingewiesen.

Nebst der durch die Staatsrechnung ausgewiesenen Vermögensvermehrung von Fr. 796,642.82 erlaubte das Rechnungsergebnis 1942 eine Rückstellung von Fr. 4,310,000.— auf dem Mobilmachungskonto und Konto für besondere Aufwendungen, sowie Abschreibungen von Fr. 8,316,286.60 auf dem aus der Neubewertung des Staatsvermögens hervorgehenden Konto „Zu tilgende Aufwendungen“, dessen Stand damit auf Ende 1942 auf Fr. 15,678,619.87 reduziert wird. Zu dieser Abschreibung wurden verwendet der Ueberschuss der Berichtigungen mit Fr. 1,351,659.53 und ein Uebertrag ab den direkten Steuern mit Fr. 6,964,627.07.

Auf Verpflichtungen des Staates für das laufende Jahr beruht die Entnahme von Mitteln aus der Betriebsrechnung für folgende Zahlungen und Rückstellungen: Staatsbeitrag an den zentralen Ausgleichsfonds des Bundes Fr. 5,408,378.03 und für Wehrmannsunterstützungen Fr. 17,133.91, sowie eine Rückstellung von Fr. 1,000,000.— für ausserordentliche Meliorationen.

An diesem erfreulichen Ergebnis sind zur Hauptsache beteiligt durch Mehreinnahmen: die direkten Steuern, die auf „Unvorhergesehenes“ verbuchten Kantonsanteile an den eidgenössischen Steuern und der Ertrag der kantonalen Wehrsteuer, die Militärsteuern, die Erbschafts- und Schenkungssteuern, die Gebühren, die Stempelsteuern, die Staatskasse, infolge des beträchtlichen Mehrertrages der Eisenbahnkapitalien und die Staatswaldungen. Durch Minderausgaben: die Polizei, infolge des Mehrertrages der Strafanstalten Witzwil und St. Johannsen, die Volkswirtschaft durch Einsparungen des Arbeitsamtes auf den Beiträgen an die Arbeitslosenversicherungskassen und Krisenunterstützungen, die Anleihen, durch Einsparung infolge der Konversion von 2 Anleihen, die Landwirtschaft, durch Nichtbeanspruchung des Kredites für die Tilgungsquote der Kosten für den Mehranbau, Einsparungen der landwirtschaftlichen Schule und der Molkereischule Rütli und der Viehversicherung infolge Zunahme der Viehhandelspatentgebühren.

I. Abteilung.

Rechnung des reinen Vermögens.

Seite 7—76.

A. Gewinn- und Verlustrechnung.

Die reine Vermehrung des Staatsvermögens von Fr. **796,642.82** geht aus folgendem Aufwand und Ertrag hervor:

<i>Verminderungen:</i>		
<i>Betriebsrechnung:</i> Ausgaben		Fr. 200,383,294.12
<i>Forsten:</i> Mindererlös angekaufter Waldungen		„ 20.—
Mehrkosten angekaufter Waldungen		„ 44,242.80
Schatzungsberichtigungen von Waldungen		„ —.—
<i>Domänen:</i> Mindererlös verkaufter Domänen		„ 58,361.—
Mehrkosten angekaufter Domänen		„ 1,508,692.—
Schatzungsberichtigungen von Domänen		„ 379,400.—
<i>Verwaltungsinventar:</i> Verminderungen		„ 6,802.90
<i>Abschreibung auf Konto „Zu tilgende Aufwendungen“</i>		„ 1,351,659.53
<i>Beitrag an Renovation Neuengasse 8 in Biel und Lehenhaus Schlosswil</i>		„ 76,283.25
	<i>Summe der Verminderungen</i>	Fr. 203,808,755.60
<i>Vermehrungen:</i>		
<i>Betriebsrechnung:</i> Einnahmen		Fr. 201,179,936.94
<i>Forsten:</i> Mehrerlös verkaufter Waldungen		„ 61,915.35
Minderkosten angekaufter Waldungen		„ 348.—
Schatzungsberichtigungen von Waldungen		„ 1,500.—
Verkauf von Rechten		„ —.—
<i>Domänen:</i> Mehrerlös verkaufter Domänen		„ 2,348.90
Minderkosten angekaufter Domänen		„ 6,603.—
Verkauf von Rechten		„ 397.20
Schatzungsberichtigungen von Domänen		„ 650,190.—
<i>Anleihen:</i> Amortisationen		„ 2,505,000.—
<i>Verwaltungsinventar:</i> Vermehrungen		„ 197,159.03
<i>Bundesbeiträge für Erwerbung von Aufforstungsgebiet</i>		„ —.—
	<i>Summe der Vermehrungen</i>	Fr. 204,605,398.42
	<i>Reine Vermehrung, wie oben</i>	Fr. 796,642.82

die dem Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung entsprechen.

Die Schatzungserhöhungen betreffen in der Hauptsache die Umbauten des Rathauses, des Wohnhauses des Frauenspitals, des Wohnhauses mit Scheune in Thorberg, die Neubauten des Pfarrhauses in Gadmen, die Getreidescheunen in Kehrsatz und Tessenberg und den Torfschuppen in Bellelay.

B. Betriebsrechnung.

Die Ergebnisse sind folgende:

Roheinnahmen	Fr. 201,179,936.94
Rohausgaben	„ 200,383,294.12
	Ueberschuss der Einnahmen Fr. 796,642.82

oder wenn nur die reinen Ergebnisse der einzelnen Verwaltungszweige berücksichtigt werden:

Reineinnahmen	Fr. 73,789,433.37
Reinausgaben	„ 72,992,790.55
	Ueberschuss der Einnahmen Fr. 796,642.82

Die Rechnung verzeigt gegenüber dem Voranschlag:

Mehreinnahmen	Fr. 6,535,980.37
Mehrausgaben	„ 1,367,839.55

und schliesst mithin um	Fr. 5,168,140.82
<i>günstiger</i> ab, als berechnet war.	

Die Abweichungen der Rechnung vom Voranschlag sind nach Verwaltungszweigen folgende:

Mehreinnahmen:

XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuern	Fr. 1,477,896.70
XXV. Gebühren	„ 1,246,186.65
XXXI. Militärsteuer	„ 903,536.68
XXXII. Direkte Steuern	„ 875,805.90
XV. Staatswaldungen	„ 652,049.41
XXIV. Stempelsteuer	„ 564,803.38
XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols	„ 390,942.95
XX. Staatskasse	„ 167,780.22
XXIII. Salzhandlung	„ 156,783.42
XXII. Jagd, Fischerei und Naturschutz	„ 67,345.12
XXI. Bussen und Konfiskationen	„ 58,876.89
XXVIII. Wirtschaftspatent-Gebühren etc.	„ 39,443.19
XXX. Anteil am Ertrag der Schweiz. Nationalbank	„ 32,113.80
XVI. Domänen	„ 18,499.46
XXVII. Wasserrechtsabgaben	„ 12,779.10
XVIII. Hypothekarkasse	„ 534.17
	Summa Mehreinnahmen Fr. 6,665,377.04

Mindereinnahmen:

XXXIII. Unvorhergesehenes	Fr. 129,396.67
-------------------------------------	----------------

Mehrausgaben:

Xa. Bauwesen	Fr. 1,908,119.45
VI. Unterrichtswesen	„ 309,670.78
IV. Militär	„ 282,804.71
XII. Finanzwesen	„ 269,702.53
I. Allgemeine Verwaltung	„ 98,913.88
XVII. Domänenkasse	„ 58,728.29
VIII. Armenwesen	„ 55,904.16
IIIa. Justiz	„ 13,666.05
IXb. Gesundheitswesen	„ 7,892.73
	Summa Mehrausgaben Fr. 3,005,402.58

Minderausgaben:

IIb. Polizei	Fr. 626,779.46
XIII. Landwirtschaft	„ 412,119.67
IXa. Volkswirtschaft	„ 257,266.24
XI. Anleihen	„ 182,145.95
II. Gerichtsverwaltung	„ 71,577.40
XIV. Forstwesen	„ 46,819.74
V. Kirchenwesen	„ 30,688.78
Xb. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen	„ 9,484.92
VII. Gemeindewesen	„ 680.87
	Summa Minderausgaben Fr. 1,637,563.03

Mehreinnahmen	Fr. 6,665,377.04	
Mindereinnahmen	„ 129,396.67	Fr. 6,535,980.37
Mehrausgaben	Fr. 3,005,402.58	
Minderausgaben	„ 1,637,563.03	„ 1,367,839.55
<i>Günstigeres Ergebnis, als erwartet.</i>		<u>Fr. 5,168,140.82</u>

Gegenüber der Rechnung des Vorjahres sind folgende Abweichungen zu verzeichnen:

Mehreinnahmen:

XXXII. Direkte Steuern	Fr. 2,405,850.95
XXXI. Militärsteuern	„ 845,807.32
XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuern	„ 836,246.07
XV. Staatswaldungen	„ 483,357.98
XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols	„ 390,942.95
XX. Staatskasse	„ 341,453.71
XXV. Gebühren	„ 204,990.—
XXX. Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank	„ 32,113.60
XVI. Domänen	„ 19,741.40
XXII. Jagd, Fischerei und Naturschutz	„ 18,734.07
XXVII. Wasserrechtsabgaben	„ 2,701.75
XVIII. Hypothekarkasse	„ 477.50
<i>Summa Mehreinnahmen</i>	<u>Fr. 5,582,417.30</u>

Mindereinnahmen:

XXXIII. Unvorhergesehenes	Fr. 2,123,918.71
XXIII. Salzhandlung	„ 126,159.83
XXI. Bussen und Konfiskationen	„ 13,274.61
XXVIII. Wirtschaftspatent-Gebühren etc.	„ 12,974.06
XXIV. Stempelsteuer	„ 1,382.65
<i>Summa Mindereinnahmen</i>	<u>Fr. 2,277,709.86</u>

Mehrausgaben:

Xa. Bauwesen	Fr. 1,877,841.21
VIII. Armenwesen	„ 789,624.01
VI. Erziehungswesen	„ 538,007.48
IXa. Volkswirtschaft	„ 405,897.34
IV. Militär	„ 359,235.84
XII. Finanzwesen	„ 232,179.98
I. Allgemeine Verwaltung	„ 164,287.93
IXb. Gesundheitswesen	„ 99,938.37
XVII. Domänenkasse	„ 62,989.04
V. Kirchenwesen	„ 53,551.27
IIIa. Justiz	„ 8,833.76
VII. Gemeindewesen	„ 1,154.88
<i>Summa Mehrausgaben</i>	<u>Fr. 4,593,541.11</u>

Minderausgaben:

XI. Anleihen	Fr. 790,916.42
IIIb. Polizei	„ 461,907.34
XIII. Landwirtschaft	„ 69,846.37
XIV. Forstwesen	„ 34,574.70
Xb. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen	„ 4,984.43
II. Gerichtsverwaltung	„ 3,836.30
<i>Summa Minderausgaben</i>	<u>Fr. 1,366,065.56</u>

Mehreinnahmen	Fr. 5,582,417.30	
Mindereinnahmen	„ 2,277,709.86	Fr. 3,304,707.44
Mehrausgaben	Fr. 4,593,541.11	
Minderausgaben	„ 1,366,065.56	„ 3,227,475.55
Gegenüber der Rechnung des Vorjahres ergibt sich somit eine Verbesserung von		<u>Fr. 77,231.89</u>

Nachfolgend die wichtigsten Abweichungen der Rechnung gegenüber dem Budget:

I. Allgemeine Verwaltung.

Die Gesamtausgaben übersteigen den Voranschlag um Fr. 98,913.88 und die Rechnung des Vorjahres um 164,287.93 Franken.

Mehrausgaben gegenüber dem Budget verzeigen:

<i>Grosser Rat.</i> Statt der berechneten 30 Sitzungstage für 184 Mitglieder waren es 37 Sitzungstage für 194 Mitglieder ab 1. Juni 1942, sowie ausserordentliche Ausgaben für Saalmiete, Besichtigung der Kraftwerke Innertkirchen, Einweihung des Rathauses und erhöhte Kosten für Bureauaterial und Telephon.	Fr. 63,618.75
<i>Ratskredit. Ratskosten, Dienstaltersgratifikationen.</i> Vermehrte Dienstaltersgratifikationen, Rathauseinweihung, Auslagen für den Ratskeller und Anschaffung von Standesscheiben	„ 31,734.05
<i>Staatskanzlei. Besoldungen der Angestellten.</i> Schaffung einer neuen Stelle am Staatsarchiv und Einstellung eines Aushilfsangestellten	„ 5,974.85
<i>Staatskanzlei. Bedienung des Rathauses.</i> Anschaffung von 2 Staubsaugern, einer Blochmaschine und einer Bodenputzmaschine, sowie vermehrte Auslagen für Heizmaterial	„ 7,404.85
<i>Tagblatt des Grossen Rates. Redaktionskosten.</i> Mehrkosten der stenographischen Aushilfen, infolge von 37 Sitzungstagen, statt der berechneten 30	„ 909.—
<i>Tagblatt des Grossen Rates. Gesetzessammlungen.</i> Vermehrter Aufschlag auf den Papierpreisen und Buchdruckerkosten	„ 829.90
<i>Regierungsstatthalter. Entschädigung der Amtsverweser.</i> Stellvertretungskosten in Pruntrut und erhöhte Entschädigung für den Amtsverweser in Thun	„ 5,821.43
<i>Regierungsstatthalter. Besoldungen der Angestellten.</i> Kosten für Aushilfen in Langenthal und Oberhasli	„ 107.95
<i>Regierungsstatthalter. Bureaukosten.</i> Vermehrte Telephonkosten, Stellvertretungen infolge Militärdienst und kriegsbedingte Massnahmen	„ 4,163.—

II. Gerichtsverwaltung.

Auf dem Gesamtkredit ergeben sich Minderausgaben von Fr. 71,577.40 gegenüber dem Voranschlag und von Fr. 3836.30 gegenüber der Rechnung des Vorjahres. Kreditüberschreitungen verzeigen:

<i>Amtsgerichte. Bureaukosten.</i> Anschaffung von Bureauaterial für das Richteramt I in Biel	Fr. 530.—
<i>Gerichtsschreibereien. Besoldungen der Angestellten.</i> Stellvertretungskosten in Bern von zwei bis drei Gerichtssekretären während fast des ganzen Jahres, die als stellvertretende und als ausserordentliche Gerichtspräsidenten amtierten und durch Hilfskräfte ersetzt werden mussten. Ausserdem verteilen sich die Stellvertretungskosten auf fast sämtliche Amtsbezirke	„ 31,665.40
<i>Betreibungs- und Konkursämter. Entschädigungen der Stellvertreter.</i> Mehrkosten in Burgdorf, Frutigen und Wangen a. A.	„ 324.05
<i>Betreibungs- und Konkursämter. Besoldungen der Angestellten.</i> Stellvertretungskosten infolge Militärdienstes auf fast sämtlichen Betreibungsämtern	„ 11,070.75
<i>Betreibungs- und Konkursämter. Bureaukosten.</i> Anschaffung einer Additionsmaschine für Saignelégier	„ 700.—
<i>Gewerbegerichte.</i> Zunahme der Sitzungen	„ 173.40

IIIa. Justiz.

Die Gesamtausgaben übersteigen den Voranschlag um Fr. 13,666.05 und die Rechnung des Vorjahres um Fr. 8833.76. Kreditüberschreitungen weisen auf:

<i>Verwaltungskosten. Besoldung des Sekretärs.</i> Besoldungszulage infolge Verheiratung.	Fr. 134.—
<i>Verwaltungskosten. Besoldungen der Angestellten.</i> Neuordnung der Besoldung des Rechnungsführers	„ 110.65
<i>Verwaltungskosten. Rechtskosten.</i> Zunahme der Rechtskosten in armenrechtlichen Zivilprozessen	„ 8,793.80
<i>Inspektorat. Besoldungen der Beamten.</i> Ausserordentliche Zulage ab 1. Januar 1940 an den Inspektor	„ 2,866.50
<i>Jugendamt. Besoldungen der Beamten.</i> Stellvertretungskosten infolge Krankheit des Jugendanwaltes in Bern	„ 523.45
<i>Jugendamt. Besoldungen der Angestellten.</i> Stellvertretungskosten infolge Militärdienstes des Jugendanwaltes in Thun	„ 1,666.60
<i>Jugendamt. Rechtskosten und Verschiedenes.</i> Lange dauernde Versorgung während der Untersuchung in drei schweren Jugendstraffällen	„ 1,088.25

IIIb. Polizei.

Auf dem Gesamtkredit ergeben sich Minderausgaben von Fr. 626,779.46 gegenüber dem Voranschlag und von Fr. 461,907.34 gegenüber der Rechnung des Vorjahres. An den Kreditüberschreitungen sind beteiligt:

<i>Verwaltungskosten. Besoldung der Beamten.</i> Wechsel des Beamten im Lichtspielwesen	Fr. 112.95
<i>Gefängnisse in der Hauptstadt. Nahrung der Gefangenen.</i> Ausrichtung von Teuerungszuschlägen und Frequenzerhöhung	„ 6,294.48
<i>Verschiedene Gefangenschaftskosten in der Hauptstadt.</i> Verteuerung des Brennmaterials und Anschaffung von Mobilien infolge Frequenzerhöhung	„ 18,819.02
<i>Gefängnisse in den Bezirken. Nahrung der Gefangenen.</i> Ausrichtung von Teuerungszuschlägen und Frequenzerhöhung	„ 25,222.66

<i>Verschiedene Gefangenschaftskosten in den Bezirken. Verteuerung des Heiz- und Reinigungsmaterials und Frequenzerhöhung</i>	Fr.	7,267.87
<i>Polizeikorps. Besoldung der Beamten. Anstellung eines weiteren Polizeileutnants.</i>	„	4,105.10
<i>Polizeikorps. Erkennungsdienst. Vermehrte Betriebskosten und Preissteigerungen auf den Photoartikeln</i>	„	2,226.70
<i>Polizeikorps. Bureaunkosten. Bureaumobiliaranschaffungen für die Hauptwachen in Bern, Biel und Thun</i>	„	5,994.78
<i>Polizeikorps. Wohnungs-, Mobiliar-, Fahrrad-, und Schreibmaschinenentschädigungen. Erhöhung der Fahrrad- und Schreibmaschinenentschädigungen</i>	„	12,012.25
<i>Polizeikorps. Reiseentschädigungen und Instruktionkurse. Erhöhung der Reise- und Nachtlagerentschädigungen um Fr. 1.— pro Tag und Nacht und vermehrte Reisen infolge Schaffung einer kriegswirtschaftlichen Abteilung zur Bekämpfung des Schwarzhandels</i>	„	4,945.50
<i>Strafanstalt Thorberg. Errichtung einer Dörranlage, Kostenanteil an den Wiederaufbau der abgebrannten Scheune, Uebernahme des Pekuliums für die Strafgefangenen, Frequenzerhöhung und Mindereinnahmen im Gewerbe infolge Verknappung der Rohmaterialien</i>	„	17,906.29
<i>Zwangserziehungsanstalt Tessenberg. Erstellung einer Fruchtscheune mit 2 Futtersilos und Ankauf und Einbau einer Kühlanlage</i>	„	17,509.98
<i>Justiz- und Polizeikosten. Polizeikosten. Vermehrte Inanspruchnahme der Polizeiorgane und Regierungstatthalter in kriegswirtschaftlichen und politischen Massnahmen und Erhöhung der Reiseentschädigungen</i>	„	10,810.19
<i>Justiz- und Polizeikosten. Einigungsämter. Vermehrte Verhandlungen besonders in Konflikten betreffend Teuerungszulagen</i>	„	1,049.08
<i>Zivilstand. Entschädigung der Zivilstandsbeamten. Erhöhung der Entschädigung von 27 auf 28 Rappen pro Kopf der Wohnbevölkerung und Festsetzung der Familienregisterentschädigung auf 2 Rappen pro Eintragung statt Fr. 2.— pro Blatt</i>	„	10,686.10

IV. Militär.

Die Gesamtausgaben übersteigen den Voranschlag um Fr. 282,804.71 und die Rechnung des Vorjahres um Fr. 359,235.84. Mehrausgaben gegenüber dem Budget verzeigen:

<i>Verwaltungskosten. Besoldungen der Aushilfsangestellten. Vermehrte Einstellung von Aushilfen</i> . . .	Fr.	17,452.10
<i>Verwaltung. Bureaunkosten und Druckkosten. Erstellungskosten für neue Stammkontrollen.</i>	„	8,138.11
<i>Verwaltung. Unfallversicherung. Vermehrte Prämien infolge Zunahme des Personalbestandes</i>	„	494.55
<i>Kantonskriegskommissariat. Bureaunkosten. Mehrkosten für Bureaumaterial, Telephon und Heizung</i> . .	„	3,075.65
<i>Kantonskriegskommissariat. Verschiedene Verwaltungskosten. Infolge Aufhebung der militärischen Bewachung der Zeughäuser musste die nächtliche Bewachung wieder der „Securitas“ übertragen werden</i>	„	1,830.66
<i>Kantonskriegskommissariat. Unfallversicherung. Vermehrte Prämien infolge Zunahme des Personals</i> .	„	169.60
<i>Kasernenverwaltung. Betriebskosten. Anhaltend starke Belegung der Kaserne mit Truppen und daher vermehrte Ausgaben für Arbeitslöhne, Material und Heizung.</i>	„	6,613.50
<i>Kasernenverwaltung. Anschaffung von Bettmaterial. Infolge der starken Belegung der Kaserne mit Truppen mussten die Bestände an Kasernenlingen vermehrt werden</i>	„	18,839.65
<i>Kreisverwaltung. Besoldungen der Angestellten. Neuschaffung von je einer Angestelltenstelle in Thun und Langenthal</i>	„	3,325.10
<i>Kreisverwaltung. Besoldungen der Aushilfsangestellten. Vermehrung der Aushilfsangestellten und Erhöhung der Besoldungen infolge Anstellung im Monatslohn</i>	„	42,867.50
<i>Kreisverwaltung. Mietzinse. Kostenanteil für den Luftschuttkeller in Thun und für den Blumenschmuck in Bern</i>	„	137.45
<i>Kreisverwaltung. Ausserordentliche Mobilisationskosten. Mehrverbrauch an Bureaumaterial und Verteuerung der Heizung</i>	„	2,829.89
<i>Kreisverwaltung. Besoldungen der Sektionschefs. Erhöhung der Besoldungen auf 1. Januar 1942</i>	„	33,420.65
<i>Kreisverwaltung. Rekrutenaushebung. Erhöhung der Tagelder der Aushebungssekretäre und der Plantons</i>	„	1,712.60
<i>Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials. Unfallversicherung. Vermehrte Prämien infolge Zunahme des Personals.</i>	„	5,022.30
<i>Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials. Mietzinse. Mietzinsausfall für bisher an die eidg. Kriegsmaterialverwaltung vermietete Lokale, die nun für den eigenen Betrieb benötigt werden</i>	„	1,470.—
<i>Verschiedene Militärausgaben. Luftschutz. Subvention von Luftschutzbauten und für die übrigen Bedürfnisse des zivilen Luftschutzes</i>	„	200,000.—
<i>Verschiedene Militärausgaben. Militärischer Vorunterricht. Kosten für die Organisation und Durchführung nach Verordnung des Bundesrates vom 1. Dezember 1941</i>	„	51,957.56

V. Kirchenwesen.

Die Gesamtkosten sind um Fr. 30,688.78 niedriger als veranschlagt, dagegen um Fr. 53,551.27 höher als im Vorjahr. Kreditüberschreitungen verzeigen:

<i>Protestantische Kirche. Wohnungsentschädigungen. Neuerrichtete Pfarrstellen in Köniz und an der Friedenskirche in Bern und Erhöhung der Wohnungsentschädigung in Zollikofen</i>	Fr.	1,114.55
<i>Protestantische Kirche. Holzentschädigungen. Mehrkosten infolge der hievor erwähnten neu errichteten Pfarrstellen und die Bewilligung einer Holzentschädigung an den Pfarrverweser in Abländschen</i>	„	411.10
<i>Protestantische Kirche. Beiträge an Pfarrerbesoldungen. Erlass auf der von der Kirchgemeinde Unterseen schuldigen Abfindungssumme</i>	„	500.—

VI. Erziehungswesen.

Die Gesamtausgaben übersteigen den Voranschlag um Fr. 309,670.78 und die Rechnung des Vorjahres um Fr. 538,007.48. Mehrkosten gegenüber dem Budget weisen auf:

<i>Verwaltungskosten. Besoldungen der Beamten.</i> Erhöhung der Entschädigung an alt Schulinspektor Bürki und erhöhte Ortszulage an den I. Sekretär	Fr.	373.45
<i>Verwaltungskosten. Besoldungen der Angestellten.</i> Stellvertretungskosten infolge Militärdienstes und für Mehrarbeit, verursacht durch das Besoldungswesen	„	9,169.30
<i>Verwaltungskosten. Bureaukosten.</i> Mehrkosten infolge Erweiterung des Betriebes und Preiserhöhungen	„	3,548.46
<i>Verwaltungskosten. Prüfungskosten, Expertisen, Reisekosten.</i> Druck von Maturitätszeugnissen und Umschlägen, Preiserhöhungen und Mindereinnahmen aus Prüfungsgebühren	„	4,045.88

Hochschule.

<i>Besoldungen des technischen Hilfspersonals.</i> Neue Stelle einer Sekretärin und Gehilfin an der Ohrenklinik und Stellvertretungskosten.	Fr.	3,554.10
<i>Botanischer Garten.</i> Erhöhte Heizungskosten	„	5,395.31
<i>Tierspital.</i> Preiserhöhungen für Futtermittel, Medikamente und Heizung, Mindereinnahmen wegen Fehlens von Militärpferden	„	8,927.36
<i>Poliklinik.</i> Anstellung einer zweiten Schwester und vermehrte Ausgaben für Stellvertretungen. Verteuerung der Medikamente	„	23,712.21
<i>Zahnärztliches Institut.</i> Erhöhung der Entschädigung für Leitung des Institutes; neue Stelle für eine Sekretärin und Gehilfin und Stellvertretungen.	„	8,332.46
<i>Gerichtlich-medizinisches Institut.</i> Zu knappe Kreditbemessung für Besoldungen und Mindereinnahmen	„	2,027.08
<i>Inselspital. Vergütung für Freibetten in den Kliniken.</i> Stärkere Besetzung der Betten als berechnet war	„	2,244.—
<i>Forschungsinstitut für Fremdenverkehr.</i> Nicht berechneter Beitrag an die Ausgleichskasse für Wehrmänner	„	248.07

Mittelschulen.

<i>Inspektorat. Bureaukosten.</i> Vermehrte Auslagen für Formulare, Drucksachen und Telephon.	Fr.	402.25
<i>Stellvertretung kranker Mittelschullehrer.</i> Zu knappe Bemessung des Kredites	„	8,712.—
<i>Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer.</i> Mehrkosten infolge der vielen Stellvertretungen während des Aktivdienstes	„	111,307.—

Primarschulen.

<i>Staatsbeiträge an die Lehrerversicherungskasse.</i> Erhöhung der Versicherungssumme infolge gänzlicher Aufhebung des Lohnabbaues	Fr.	6,281.75
<i>Mädchenarbeitsschulen, Besoldungen.</i> Zu knappe Bemessung des Kredites	„	3,627.90
<i>Primarschulinspektoren, Bureaukosten.</i> Vermehrte Auslagen für Formulare, Drucksachen und Telephon	„	694.19
<i>Fortbildungsschulen für Jünglinge.</i> Vermehrte Kurse und Aufhebung des Lohnabbaues	„	4,366.65
<i>Stellvertretung kranker Lehrer.</i> Zu knappe Bemessung des Kredites	„	17,018.20
<i>Stellvertretung kranker Arbeitslehrerinnen.</i> Zu knappe Bemessung des Kredites	„	1,409.—
<i>Hauswirtschaftliches Bildungswesen; öffentliche Fortbildungsschulen und Kurse.</i> Vermehrte Kurse infolge der kriegswirtschaftlichen Massnahmen	„	1,654.65
<i>Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer.</i> Mehrkosten infolge der vielen Stellvertretungen während des Aktivdienstes	„	288,263.75

Lehrerbildungsanstalten.

<i>Unterseminar Hofwil.</i> Mehrausgaben für Nahrung und allgemeine Unkosten	Fr.	1,573.60
<i>Lehrerinnenseminar Thun.</i> Erhöhung der Besoldung des Turnlehrers infolge vermehrter Turnstunden und Mehrausgaben für Heizung und Stellvertretungen	„	2,741.86
<i>Lehrerinnenseminar Delsberg.</i> Mehrausgaben für die Verwaltung und Nahrung	„	957.82

Taubstummenanstalten.

<i>Münchenbuchsee.</i> Zunahme der Schülerzahl, Mehrausgaben für Nahrung und Heizung, Schaffung einer neuen Stelle für eine Lehrerin und eine solche für eine Erzieherin	Fr.	16,541.25
--	-----	-----------

Kunst und Wissenschaft.

<i>Historisches Museum. Beiträge.</i> Anteil des Staates an die Teuerungszulagen für das Personal pro 1942	Fr.	2,400.—
--	-----	---------

VII. Gemeindewesen.

Die Gesamtausgaben sind um Fr. 680.87 niedriger als veranschlagt, dagegen um Fr. 1154.88 höher als im Vorjahr. Kreditüberschreitungen von Belang sind nicht zu verzeichnen.

VIII. Armenwesen.

Die Gesamtkosten übersteigen den Voranschlag um Fr. 55,904.16 und sind um Fr. 789,624.01 höher als im Vorjahr. Mehrkosten weisen auf:

<i>Verwaltungskosten. Besoldungen der Angestellten.</i> Versetzungen in höhere Besoldungsklassen und Anrechnung von Dienstjahren	Fr.	5,150.65
--	-----	----------

<i>Verwaltungskosten. Bureaukosten.</i> Anschaffung von Bureauaterial und Schreibmaschinen infolge Reorganisation des Buchhaltungs- und Rechnungswesens	Fr. 13,192.12
<i>Verwaltungskosten. Mietzinse.</i> Miete im Hause Gerechtigkeitsgasse 4 für das neu errichtete Fürsorgeamt	„ 1,283.30
<i>Armenpflege. Beiträge für dauernd Unterstützte.</i> Kostgelderhöhungen für Anstalten und Spitäler sowie Höherunterstützungen	„ 63,828.—

IXa. Volkswirtschaft.

Die Gesamtkosten sind um Fr. 257,266.24 niedriger als veranschlagt, dagegen um Fr. 405,897.34 höher als im Vorjahr. Kreditüberschreitungen verzeigen:

<i>Verwaltungskosten. Besoldung der Sekretäre.</i> Dekretsmässige Besoldungszulage infolge Heirat	Fr. 270.35
<i>Verwaltungskosten. Bureaukosten.</i> Anschaffung von Bureauobiliar und Mehrverbrauch von Bureauaterial	„ 5,997.38
<i>Handel und Gewerbe. Förderung im allgemeinen.</i> Vermehrte Sitzungen der Führerkommission, erhöhte Beiträge an die Chronometer-Beobachtungsstation Neuenburg und an den kantonal-bernischen Gewerbeverband in Burgdorf	„ 1,740.12
<i>Handels- und Gewerbekammer. Besoldungen der Beamten.</i> Stellvertretungskosten infolge Krankheit . .	„ 2,664.65
<i>Lehrlingsamt. Besoldungen der Angestellten.</i> Versetzung in eine höhere Besoldungsklasse	„ 1,306.10
<i>Lehrlingsamt. Berufsschulen.</i> Aufhebung des Lohnabbaues für die Lehrer an Berufsschulen.	„ 20,014.—
<i>Gewerhemuseum.</i> Umzugskosten der keramischen Fachschule, Anschaffung eines elektrischen Brennofens, Renovationen und Abbruch des Brennofens und Hochkamins im alten Schulgebäude	„ 20,211.83
<i>Arbeitsamt. Besoldungen der Angestellten.</i> Beförderungen von Personal	„ 626.—
<i>Arbeitsamt. Bureau- und Druckkosten.</i> Vermehrte Kosten für die Heizung, Anschaffung von Bureauaschinen und Preissteigerungen auf Drucksachen	„ 13,312.—
<i>Chemisches Laboratorium. Besoldungen der Angestellten.</i> Einstellung von Hilfspersonal und Lehrlingen infolge starker Zunahme der Arbeitslast	„ 1,908.90
<i>Zentralstelle für Kriegswirtschaft.</i> Mehrkosten für Besoldungen, Erhebungs- und Materialkosten und Einlagerung von Lebensmitteln in der Kernzone durch die ständige Erweiterung der kriegswirtschaftlichen Massnahmen	„ 118,889.26

IXb. Gesundheitswesen.

Die Gesamtausgaben übersteigen den Voranschlag um Fr. 7892.73 und die Rechnung des Vorjahres um Fr. 99,938.37. Kreditüberschreitungen weisen auf:

<i>Gesundheitswesen im allgemeinen. Beiträge an das Inselspital.</i> Berechnung des Kantonsbeitrages auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1941	Fr. 8,416.30
<i>Heil- und Pflegeanstalt Waldau.</i> Preissteigerungen auf den Nahrungsmitteln und den übrigen Bedarfsartikeln	„ 49,958.10
<i>Heil- und Pflegeanstalt Bellelay.</i> Anschaffung von landwirtschaftlichen Maschinen und Preissteigerungen	„ 52,352.09

Xa. Bauwesen.

Die Gesamtkosten sind um Fr. 1,908,119.45 höher als veranschlagt und um Fr. 1,877,841.21 höher als im Vorjahr. Mehrausgaben gegenüber dem Budget verzeigen:

<i>Verwaltungskosten der Direktion. Besoldungen der Angestellten.</i> Uebernahme der Besoldungen von 2 Angestellten, die bisher aus dem Ertrage der Autosteuern bezahlt wurden	Fr. 5,333.70
<i>Hochbauamt. Bureau- und Reisekosten.</i> Vermehrte Reisen infolge Zuteilung der Zementrationierung an das Hochbauamt	„ 501.98
<i>Kreisverwaltung. Besoldungen der Angestellten.</i> Anstellung von zwei Kanzlistinnen auf den Kreisen IV u. V	„ 2,885.80
<i>Unterhalt der Staatsgebäude. Rathausumbau.</i> Ordentliche Rest-Tilgungsquote Fr. 330,000.— und ausserordentlicher Kredit infolge Preissteigerungen von Fr. 200,000.—	„ 530,000.—
<i>Unterhalt der Strassen. Wegmeisterbesoldungen.</i> Stellvertretungskosten infolge Militärdienstes und Krankheit	„ 68,751.35
<i>Wasserschaden und Schwellenbauten.</i> Mehrkosten für Schnee- und Lawinenräumung im Winter 1941/42 und für die Behebung dringender Wasserschäden	„ 202,276.79
<i>Automobilsteuerertrag.</i> Durch den Autosteuerertrag nicht gedeckte dringende Ausgaben Fr. 228,893.20 und Liquidierung der Restschuld für die Amortisation der Baukosten der Sustenstrasse für die Jahre 1943 und 1944 von Fr. 552,000.—	„ 780,893.20
<i>Neue Strassen- und Brückenbauten.</i> Ausserordentliche Kosten für den Bau einer Brücke über den Hauptkanal des grossen Moores, Umbau der Zollbrücke und der Merligen-Beatenbuchstrasse und Werkprojektierungen	„ 374,761.51

Xb. Eisenbahn-, Schiffahrts- und Flugwesen.

Auf dem Gesamtkredit ergeben sich Minderausgaben von Fr. 9484.92 gegenüber dem Voranschlag und von Fr. 4984.43 gegenüber der Rechnung des Vorjahres. Nennenswerte Kreditüberschreitungen liegen nicht vor.

XI. Anleihen.

Die Gesamtkosten erforderten Fr. 182,145.95 weniger als veranschlagt und Fr. 790,916.42 weniger als im Vorjahr. Mehrausgaben verzeigen die *Druckkosten und Publikationen* infolge Konversion von zwei Anleihen mit Fr. 2490.30.

XII. Finanzwesen.

Die Gesamtausgaben übersteigen den Voranschlag um Fr. 269,702.53 und sind um Fr. 232,179.98 höher als im Vorjahr. Mehrausgaben, als budgetiert, weisen auf:

<i>Verwaltungskosten. Besoldungen der Beamten. Vergütungen an Aushilfssekretäre infolge Militärdienstes und dekretsmässige Besoldungszulagen</i>	Fr. 2,610.75
<i>Verwaltungskosten. Bureau- und Reisekosten. Mobiliar- und Maschinenanschaffungen für die neu errichtete Abteilung für Personalsachen</i>	„ 3,479.84
<i>Verwaltungskosten. Bedienung des Gebäudes Münsterplatz 12. Erhöhte Kosten für Telephon, Heizungs- und Putzmaterialien</i>	„ 11,181.19
<i>Kantonsbuchhaltereien. Besoldungen der Beamten. Ausserordentliche Zulage für den Adjunkten</i>	„ 195.85
<i>Kantonsbuchhaltereien. Kosten des Postcheckverkehrs. Starke Zunahme des Postcheckverkehrs</i>	„ 9,587.80
<i>Finanzinspektorat. Besoldungen der Angestellten. Einstellung eines weiteren Angestellten</i>	„ 2,372.85
<i>Amtsschaffnereien. Besoldungen der Angestellten. Vermehrte Anstellung von Aushilfen infolge Zunahme der Arbeitslasten und Stellvertretungskosten</i>	„ 13,181.90
<i>Amtsschaffnereien. Bureaukosten. Maschinenanschaffungen, Zunahme der Postcheckgebühren und Preissteigerungen auf Bureauaterialien und Heizung</i>	„ 28,402.39
<i>Hilfsskassen. Beitrag des Staates. Erhöhung des Zinszuschusses um ¼ %, Zunahme der Versicherten und des anrechenbaren Jahresverdienstes</i>	„ 76,333.86
<i>Ausgleichskasse. Beitrag des Staates. Differenz zwischen den Beiträgen des Staates als Arbeitgeber an die Ausgleichskasse und deren Rückvergütungen für Lohnausfallentschädigungen an das Staatspersonal für geleisteten Militärdienst</i>	„ 138,484.17

XIII. Landwirtschaft.

Die Gesamtkosten verzeigen Einsparungen gegenüber dem Budget von Fr. 412,119.67 und Minderausgaben von Fr. 69,846.37 im Vergleich zum Vorjahr. Kreditüberschreitungen weisen auf:

<i>Förderung der Landwirtschaft im allgemeinen. Vermehrung der landwirtschaftlichen Wandervorträge und Spezialkurse durch die ökonomische und gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern</i>	Fr. 1,583.33
<i>Meliorationen. Besoldungen der Gehilfen. Anstellung eines weiteren Kulturingenieur-Adjunkten infolge Zunahme der Arbeitslast</i>	„ 7,070.65
<i>Förderung der Pferdezucht. Vermehrte Prämien infolge grösserer Auffuhr von prämiierungswürdigen Pferden</i>	„ 894.95
<i>Hagelversicherung. Die überaus grosse Zunahme der versicherten Kulturen gegen Hagelschaden machte eine Vermehrung der zugesicherten Beiträge notwendig</i>	„ 46,341.90

XIV. Forstwesen und Bergbau.

Die Gesamtausgaben sind um Fr. 46,819.74 tiefer als veranschlagt und um Fr. 34,574.70 niedriger als im Vorjahr. Kreditüberschreitungen verzeigen:

<i>Verwaltungskosten. Besoldungen der Angestellten. Neuanstellung von Aushilfen für das Bureau der kantonalen Zentralstelle für Holzversorgung</i>	Fr. 3,132.60
<i>Verwaltungskosten. Bureau- und Reisekosten. Ausbau der Bureaux der kantonalen Zentralstelle für Holzversorgung, vermehrter Papierverbrauch und erhöhte Druckkosten</i>	„ 5,027.99
<i>Verwaltungskosten. Mietzinse. Mindereinnahme infolge Verschiebung der Forderung an die Abteilung Jagd auf das Jahr 1943</i>	„ 420.—
<i>Kreisoberförster. Bureaukosten. Preissteigerungen und vermehrter Materialverbrauch infolge der gesteigerten Holznutzungen</i>	„ 758.74
<i>Kreisoberförster. Reisekosten. Vermehrte Reisen infolge des erhöhten Holzschlages</i>	„ 5,488.15

XV. Staatswaldungen.

In Abweichung des Voranschlages ist der Ertrag um Fr. 652,049.41 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres um Fr. 483,357.98 günstiger ausgefallen. Unter den Ausgaben befinden sich folgende Kreditüberschreitungen:

<i>Wirtschaftskosten. Waldkulturen. Mindereinnahmen aus Verkäufen von Waldkulturen</i>	Fr. 753.69
<i>Wirtschaftskosten. Hutlöhne. Aufbesserung der Bannwartenlöhne</i>	„ 637.15
<i>Wirtschaftskosten. Rüstlöhne. Erhöhte Rüst- und Transportkosten entsprechend den vermehrten Nutzungen</i>	„ 273,029.90
<i>Wirtschaftskosten. Steigerungs- und Verkaufskosten. Vermehrte Insertions- und Publikationskosten</i>	„ 931.70
<i>Gemeindesteuern. Vermehrte Steuern infolge Zunahme des Waldbesitzes</i>	„ 1,502.07
<i>Verwaltungskosten. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster. Interner Verrechnungsposten mit Rubrik XIV, B. 2a—d</i>	„ 2,109.—

XVI. Domänen.

Der Gesamtertrag steht mit Fr. 18,499.46 über dem Voranschlag und mit Fr. 19,741.40 über der Rechnung des Vorjahres. Die Ausgaben verzeigen folgende Kreditüberschreitungen:

<i>Wirtschaftskosten. Kulturarbeiten und Verbesserungen. Ausserordentliche Renovationen in Kehrsatz, Rüeggisberg, Corgémont und Schlosswil</i>	Fr. 6,744.60
<i>Wirtschaftskosten. Marchungen, Vermessungen. Mehrkosten infolge grösserer Terrain- und Liegenschaftsankäufe</i>	„ 101.50

<i>Wirtschaftskosten. Kaufs- und Verpachtungskosten. Verschreibungskosten für Falkenplatz 16/18, Nydeg-</i>	
<i>gasse 11/13 und Terrain Laubeggstrasse</i>	Fr. 3,838.90
<i>Staatssteuern. Zwangsläufige Mehrausgaben</i>	„ 6,419.21
<i>Gemeindesteuern. Zwangsläufige Mehrausgaben</i>	„ 20,468.05

XVII. Domänenkasse.

Die Gesamtkosten beanspruchten Fr. 58,728.29 mehr als veranschlagt und Fr. 62,989.04 mehr gegenüber der Rechnung des Vorjahres. Infolge der starken Zunahme der Kaufschulden erforderten die Lastenzinse eine Kreditüberschreitung von Fr. 58,534.69.

XVIII. Hypothekarkasse.

Nach Abschreibung von Verlusten mit Fr. 69,757.70, von Vergabungen mit Fr. 16,000.—, Abschreibung auf Mobiliar von Fr. 395.20 und Zuweisung an den Reservefonds von Fr. 250,000.— verbleibt ein Reingewinn von 1,350,534.17 Franken, der um Fr. 534.17 höher ist als veranschlagt und um Fr. 477.50 besser gegenüber der Rechnung des Vorjahres.

XIX. Kantonalkasse.

Das Jahresergebnis erlaubte die Abschreibung der ausgewiesenen Verluste von Fr. 16,690.85, Abschreibungen und Rückstellungen auf Liegenschaften und Mobiliar von Fr. 354,678.38, Rückstellungen für Risiken und Forderungen von Fr. 160,096.10, Zuweisungen an den ordentlichen Reservefonds von Fr. 200,000.— und an die Generalreserve für Risiken Fr. 1,150,000.—, sowie die Verzinsung des Dotationskapitals mit Fr. 1,600,000.— gleich 4 %.

XX. Staatskasse.

Der Gesamtertrag übersteigt den Voranschlag um Fr. 167,780.22 und die Rechnung des Vorjahres um 341,453.71 Franken. Mehreinnahmen und Minderausgaben weisen auf:

<i>Zinse von Aktien</i>	Fr. 40,619.90
<i>Zinse von Kontokorrenten</i>	„ 43,840.95
<i>Zinse von öffentlichen Unternehmen</i>	„ 838.30
<i>Zinse von Darlehen für Wohnungsbauten</i>	„ 18,134.50
<i>Verspätungszinse von Steuern</i>	„ 6,023.10
<i>Verschiedene Einnahmen</i>	„ 20,444.88
<i>Depotgebühren</i>	„ 585.45
<i>Kursgewinne</i>	„ 86,895.—
<i>Zinse für gerichtliche Geldhinterlagen</i>	„ 5,909.31
<i>Zinse für Spezialfonds</i>	„ 4,223.55
<i>Zinse der von der Kantonalkasse übernommenen Wertpapiere</i>	„ 2,787,637.95
	Summe der Verbesserungen
	Fr. 3,015,152.89

Mindereinnahmen und Mehrausgaben:

<i>Zinse von Obligationen</i>	Fr. 410,148.55
<i>Zinse von verschiedenen Guthaben und Verspätungszinse</i>	„ 1,153.35
<i>Eidg. Couponsteuer</i>	„ 111,915.60
<i>Zinse für Konto-Korrente</i>	„ 235,956.18
<i>Zinse für verschiedene Depots</i>	„ 50,817.72
<i>Skonti für Barzahlungen</i>	„ 37,381.27
<i>Einlage auf Mobilmachungskonto</i>	„ 1,000,000.—
<i>Einlage auf ausserordentliche Meliorationen</i>	„ 1,000,000.—
	Summe der Verschlechterungen
	Fr. 2,847,372.67
Reine Verbesserung, wie hievorig.	Fr. 167,780.22

XXI. Bussen und Konfiskationen.

Der Gesamtertrag übersteigt den Voranschlag um Fr. 58,876.89, ist dagegen gegenüber dem Vorjahr um 13,274.61 Franken zurückgeblieben.

XXII. Jagd, Fischerei und Naturschutz.

Das Gesamtergebnis ist im Vergleich zum Voranschlag um Fr. 67,345.12 günstiger ausgefallen und ist auch um Fr. 18,734.07 höher als im Vorjahr. Auch dem Fischereifonds konnten Fr. 103,314.21 mehr zugewiesen werden gegenüber dem Vorjahr. Unter den Ausgaben befinden sich folgende Kreditüberschreitungen:

<i>Vergütung von Wildschaden. Durch Hasenfrass verursachte ausserordentliche Schäden im Winter 1941/42</i>	Fr. 6,864.15
<i>Hochgebirgsbannbezirke. Erhöhung der Taggelder der Wildhüter von Fr. 2.50 auf Fr. 3.— und vermehrte Aufsicht</i>	„ 4,158.50

XXIII. Salzhandlung.

Das um Fr. 156,783.42 günstigere Resultat im Vergleich zum Voranschlag resultiert aus Fr. 132,581.41 aus Mehreinnahmen des Salzverkaufs, sowie Einsparungen auf den Betriebskosten von Fr. 23,867.21 und auf den Verwaltungskosten von Fr. 334.80. Gegenüber der Rechnung des Vorjahres ist der Ertrag um Fr. 126,159.83 zurückgeblieben, was auf die Erhöhung des Ankaufspreises für Speisesalz um Fr. 2.— per q ab 1. Juli 1941 zurückzuführen ist.

XXIV. Stempelsteuer.

Der Gesamtertrag übersteigt den Voranschlag um Fr. 564,803.38. An dieser Verbesserung sind zur Hauptsache beteiligt die kantonalen Stempelsteuern mit Fr. 130,215.70, der Anteil an den eidg. Stempelsteuern mit Fr. 376,753.05 und der Nettoertrag der Billetsteuern mit Fr. 57,389.03. Gegenüber dem Vorjahr ist das Ergebnis um Fr. 1382.65 zurückgeblieben.

XXV. Gebühren.

Das Gesamtergebnis ist gegenüber dem Voranschlag um Fr. 1,246,186.65 günstiger ausgefallen, ebenso gegenüber der Rechnung des Vorjahres um Fr. 204,990.—. Mehreinnahmen, als budgetiert, verzeigen:

Prozentgebühren der Amtsschreiber (Handänderungsabgaben)	Fr.	992,221.23
Fixe Gebühren der Amtsschreiber	„	37,553.—
Gebühren der Regierungsstatthalterämter	„	81,735.65
Gebühren der Gerichtsschreibereien	„	14,406.85
Gebühren der Betreibungs- und Konkursämter	„	5,483.25
Bezugskosten, Minderausgaben	„	165.10
Gebühren der Staatskanzlei	„	64,500.—
Gebühren des Handelsgerichtes	„	3,450.—
Gebühren des Versicherungsgerichtes	„	400.—
Gebühren der Polizeidirektion	„	12,910.40
Patenttaxen der Handelsreisenden	„	67,153.20
Gebühren der Lichtspielkontrolle	„	1,790.—
Gewerbescheingebühren	„	4,161.10
Gebühren der Handels- und Gewerbekammer	„	24,100.—
Gebühren von Ausverkäufen	„	206.70
Gebühren der Liegenschaftsvermittler	„	233.—
Gebühren der Finanz- und Salzauswägerpatente	„	100.—
Gebühren der Rekurskommission	„	10,260.85
Konzessionsgebühren	„	136.35
Gebühren der Sanitätsdirektion	„	1,400.—
	Summe der Verbesserungen	Fr. 1,322,366.68

Mindereinnahmen:

Gebühren des Obergerichtes	Fr.	300.—
Gebühren des Verwaltungsgerichtes	„	780.—
Gebühren der Anwaltskammer	„	40.—
Gebühren für Markt- und Hausierpatente	„	2,701.35
Gebühren für Auto- und Radfahrerbewilligungen	„	72,358.68
	Summe der Verschlechterungen	Fr. 76,180.03

Reine Verbesserung wie hievior **Fr. 1,246,186.65**

XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Der Reinertrag ist gegenüber dem Voranschlag um Fr. 1,477,896.70 gestiegen und verzeigt auch ein um 836,246.07 Franken höheres Resultat gegenüber dem Vorjahr.

XXVII. Wasserrechtsabgaben.

Das Gesamtergebnis übersteigt den Voranschlag um Fr. 12,779.10 und das Rechnungsergebnis des Vorjahres um Fr. 2701.75.

XXVIII. Gastwirtschaftsbetriebe, Klein- und Mittelhandelsstellen und Tanzbetriebe.

Der Gesamtertrag ist gegenüber dem Voranschlag um Fr. 39,443.19 gestiegen, ist dagegen um Fr. 12,974.06 gegenüber dem Rechnungsergebnis des Vorjahres zurückgeblieben.

XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols.

Der Reinertrag übersteigt den Voranschlag um Fr. 390,942.95 und das Rechnungsergebnis des Vorjahres um den gleichen Betrag. Die Verbesserung ist auf die Zuteilung einer Gewinnquote von Fr. 1.25 pro Kopf der Wohnbevölkerung, gegenüber 50 Rp. im Vorjahr, zurückzuführen.

XXX. Anteil am Ertrage der Schweizerischen Nationalbank.

Der Anteil übersteigt den Voranschlag um Fr. 32,113.80 und das Rechnungsergebnis des Vorjahres um Fr. 32,113.60. Die Erhöhung entspricht der Zunahme der Wohnbevölkerung auf Grund der Volkszählung von 1941.

XXXI. Militärsteuer.

Der Reinertrag übersteigt den Voranschlag um Fr. 903,536.68 und das Rechnungsergebnis des Vorjahres um Fr. 845,807.32. In Wirklichkeit betragen diese Verbesserungen Fr. 600,000.— weniger, weil in 1942 kein Uebertrag zu Zwecken der Reservestellung vorgenommen wurde.

XXXII. Direkte Steuern.

Der Reinertrag der direkten Steuern verzeigt gegenüber dem Voranschlag Mehreinnahmen von Fr. 875,805.90 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres von Fr. 2,405,850.95. Unter Berücksichtigung der Entnahme als Abschreibung auf Konto zu tilgende Aufwendungen (Rubrik XXXII. D. 4) stellen sich diese Vergleiche um Fr. 6,964,627.07 gegenüber dem Budget und um Fr. 964,627.07 gegenüber der Rechnung des Vorjahres günstiger. Ferner sind aus dem Steuerertrag als Abschreibung auf dem Vorschuss betreffend Arbeitslosenversicherung Fr. 1,348,000.— (Rubrik XXXII. D. 3) entnommen worden. An diesen namhaften Mehreinnahmen sind beteiligt: Die Vermögenssteuern mit Fr. 788,886.10, die Einkommensteuern mit Fr. 7,229,620.71 und die Zuschlagssteuern mit Fr. 1,484,445.27. Der Steuerreserve wurden zugewiesen Fr. 2,000,000.—, sowie die Wiedereingänge abgeschriebener und im ordentlichen Taxationsverfahren nicht erfasster Steuern von Fr. 976,683.93, zusammen somit Fr. 2,976,683.93, denen Eliminationen von Fr. 2,273,289.80 gegenüberstehen. Die reine Vermehrung beträgt daher Fr. 703,394.13, womit der Stand der Reserve auf Fr. 3,168,718.57 auf Ende 1942 erreicht.

XXXIII. Unvorhergesehenes.

Der Gesamtertrag ist gegenüber dem Voranschlag um Fr. 129,396.67 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres um Fr. 2,123,918.71 zurückgeblieben. Mehrausgaben gegenüber dem Budget verzeigen:

Wehropfer, Einlage auf Mobilmachungskonto	Fr. 100,000.—
Teuerungszulagen	„ 2,388,544.10
Einlage auf Mobilmachungskonto (Reservestellung)	„ 5,635,511.94
Zusammen	Fr. 8,124,056.04

Mehreinnahmen und Minderausgaben weisen dagegen auf:

Erbloser Nachlass	Fr. 9,822.80
Auswanderer-Wehrbeitrag	„ 10,015.84
Verschiedenes	„ 55,380.05
Anteil an der eidg. Wehrsteuer, II. Rate	„ 1,377,158.80
Anteil am eidg. Wehropfer, III. Rate	„ 100,000.—
Anteil an der eidg. Kriegsgewinnsteuer	„ 742,281.88
Mehrertrag der eidg. Krisenabgabe, I.—IV. Periode	„ 500,000.—
Mehrertrag der eidg. Wehrsteuer, I. Periode	„ 1,600,000.—
Kant. Wehrsteuer, I. Periode.	„ 3,300,000.—
Mehrertrag der kant. Krisenabgabe, I.—IV. Periode	„ 300,000.—
Fr. 7,994,659.37	
Verschlechterung wie hievor	Fr. 129,396.67

Die unter „Verschiedenes“ verbuchten Ausgaben sind folgende:

Finanzdirektorenkonferenz, Kostenanteil	Fr. 2,162.55
Staatsanteil an den aussergerichtlichen Nachlass der Gemeinde Renan	„ 30,189.95
Bundes- und Kantonsbeiträge an die Kinderkrankenversicherung der Gemeinden Attiswil, Delsberg und Wangen a. A.	„ 2,427.—
Zins an Bund für Vorschüsse an notleidende Landwirte	„ 15,128.25
Zusammen	Fr. 49,907.75

II. Abteilung.

Rechnung über die Vermögensbestandteile.

Seite 4 und 5 und Seite 77—131.

Das hiervor angegebene reine Staatsvermögen des Kantons Bern auf Ende 1942 von Fr. 23,061,022.87 setzt sich folgendermassen zusammen:

<i>Aktiven.</i>	
Forsten	Fr. 26,513,191.—
Domänen	,, 86,058,322.—
Domänenkasse	,, 35,528.30
Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft	,, —.—
Hypothekarkasse	,, 30,000,000.—
Kantonalbank	,, 40,000,000.—
Eisenbahnanlagen:	
a. Wertschriften	,, 75,505,567.60
b. Vorschüsse	,, 390,591.05
Beteiligungen und Wertschriften	,, 64,044,159.25
Kassen	,, 2,010,815.14
Aktiv-Ausstände	,, 23,850,374.33
Kontokorrent-Forderungen	,, 68,193,729.04
Mobilien-Inventar	,, 13,008,721.51
Zweckgebundenes Staatsvermögen	,, 31,792,804.07
Summe der Aktiven	Fr. 461,403,803.29

<i>Passiven.</i>	
Domänenkasse	Fr. 6,958,894.60
Kassen	,, —.—
Passivausstände	,, 2,821,425.76
Kontokorrent-Schulden	,, 111,837,460.06
Anleihen	,, 288,725,000.—
Vorübergehende Geldaufnahmen	,, 28,000,000.—
Summe der Passiven	Fr. 438,342,780.42
Reines Vermögen, wie oben	Fr. 23,061,022.87

Die Vermögensbestandteile veränderten sich wie folgt:

Soll:

Vermehrungen der Aktiven und Verminderungen der Passiven Fr. 1,114,262,835.28

Haben:

Vermehrungen der Passiven und Verminderungen der Aktiven ,, 1,113,466,192.46

Reine Vermögensvermehrung, wie auf Seite 8 und 9 hiervor ausgewiesen Fr. **796,642.82**

Der weitaus grösste Teil dieses Verkehrs betrifft das Betriebsvermögen.

A. Aktivvermögen.

I. Kapitalvermögen.

Die Veränderungen des Kapitalvermögens sind folgende:

Verminderungen	Fr. 112,613,379.37
Vermehrungen	,, 94,991,120.90
Reine Verminderung	Fr. 17,622,258.47
Bestand am Anfang des Jahres	,, 333,210,723.07
Bestand am Ende des Jahres	Fr. 315,588,464.60

Die reine Vermehrung geht folgendermassen hervor:

Vermehrungen:

Mehrerlös verkaufter Waldungen	Fr.	61,915.35
Minderkosten angekaufter Waldungen	„	348.—
Verkauf von Rechten	„	—.—
Schatzungserhöhungen von Waldungen	„	1,500.—
Mehrerlös verkaufter Domänen	„	2,348.90
Minderkosten angekaufter Domänen	„	6,603.—
Verkauf von Rechten	„	397.20
Schatzungserhöhungen von Domänen	„	650,190.—
Bundesbeiträge für Erwerbung von Aufforstungsgebiet	„	—.—
Eisenbahnanlagen:		
a. Wertschriften, Zuwachs und Kursgewinne	„	42,206,700.—
b. Vorschüsse, neue Darlehen	„	13,605.60
c. Eisenbahn-Amortisationsfonds, Entnahme	„	35,718,096.94
Beteiligungen und Wertschriften, Zuwachs und Kursgewinne	„	10,149,472.—
	Summe der Vermehrungen	Fr. 88,811,176.99

Verminderungen:

Mindererlös verkaufter Waldungen	Fr.	20.—
Mehrkosten angekaufter Waldungen	„	44,242.80
Schatzungsreduktionen von Waldungen	„	—.—
Mindererlös verkaufter Domänen	„	58,361.—
Mehrkosten angekaufter Domänen	„	1,508,692.—
Schatzungsreduktionen von Domänen	„	379,400.—
Domänenkasse, Abschreibung Obligation II. Rang Bern-Neuenburg-Bahn	„	1,000,000.—
Eisenbahnanlagen:		
a. Wertschriften, Rückzahlungen und Abschreibungen	„	68,416,523.85
b. Vorschüsse, Rückzahlungen und Abschreibungen	„	34,527,695.81
c. Eisenbahn-Amortisationsfonds, Einlagen	„	—.—
Beteiligungen und Wertschriften, Rückzahlungen	„	498,500.—
	Summe der Verminderungen	Fr. 106,433,435.46
Reine Vermögensverminderung, wie oben	Fr.	17,622,258.47

A. Forsten.

Die Forsten vermehrten sich um den Grundsteuerschätzungswert der Ankäufe und der Schätzungserhöhungen von zusammen Fr. 223,710.—. Hievon geht ab der Grundsteuerschätzungswert der Verkäufe und Schätzungsreduktionen von zusammen Fr. 101,150.—. Die reine Vermehrung beträgt Fr. 122,560.—. Auf Ende des Jahres stellt sich der Grundsteuerschätzungswert der Forsten auf Fr. 26,513,191.—.

B. Domänen.

Die Veränderungen sind folgende:

Vermehrungen:

Grundsteuerschätzungswert der angekauften Domänen	Fr.	724,403.—
Schatzungserhöhungen	„	650,190.—
	Summe der Vermehrungen	Fr. 1,374,593.—

Verminderungen:

Grundsteuerschätzungswert der verkauften Domänen	Fr.	169,041.—
Schatzungsreduktionen	„	379,400.—
	Summe der Verminderungen	Fr. 548,441.—

Reine Vermehrung	Fr.	826,152.—
Bestand der Domänen am Anfang des Jahres	„	85,232,170.—
Bestand am Ende des Jahres	Fr.	86,058,322.—

C. Domänenkasse.

Die reine Schuld der Domänenkasse hat sich um Fr. 3,216,125.35 vermehrt. Die Vermehrung ergibt sich wie folgt:

Waldankäufe	Fr.	266,104.80
Domänenankäufe	„	2,226,492.—
Domänenkasse, Abschreibung Obligation II. Rang, Bern-Neuenburg-Bahn	„	1,000,000.—
	Fr.	3,492,596.80

Abzüglich:

Waldverkäufe	Fr. 163,045.35	
Domänenverkäufe	„ 113,426.10	
Bundesbeiträge für Erwerbung von Aufforstungsgebiet	„ —.—	Fr. 276,471.45
Reine Vermehrung, wie oben		Fr. 3,216,125.35
Reine Schuld am Anfang des Jahres		„ 3,707,240.95
<i>Reine Schuld am Ende des Jahres</i>		Fr. 6,923,366.30

D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft.

Kein Verkehr.

E. Hypothekarkasse.

Der Kapitaleinschuss des Staates von 30 Millionen blieb unverändert bei einer Verminderung der Aktiven und Passiven um Fr. 4,793,053.30 und einem Umsatz von Fr. 382,583,207.43 in Soll und Haben.

F. Kantonalkbank.

Auch hier ist der Kapitaleinschuss des Staates von 40 Millionen unverändert geblieben. Aktiven und Passiven haben um Fr. 3,778,058.41 zugenommen. Der Umsatz bezifferte sich in Soll und Haben auf Fr. 7,134,641,278.24.

G. Eisenbahnanlagen.**a. Wertschriften und b. Vorschüsse.**

Nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 6. April 1939 über die Hilfeleistung an private Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen hat der Grosse Rat mit Beschluss vom 23. November 1942 und schliesslich der Bundesrat mit Beschluss vom 9. März 1943 folgende Sanierungspläne gutgeheissen: Lötschberg-Bahn, Bern-Neuenburg-Bahn, Sanierung und Fusion der Spiez-Erlenbach-Bahn und der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, sowie Sanierung und Fusion der Emmental-Bahn und der Burgdorf-Thun-Bahn. Im Zuge dieser Sanierungen und um den Grundsätzen der Bewertung des Staatsvermögens nach dem Finanzgesetz vom 3. Juli 1938 nachzukommen sind auch namhafte freiwillige Abschreibungen vorgenommen worden, wie sie aus der nachfolgenden Zusammenstellung über die zwangsläufigen und freiwilligen Abschreibungen, Neuzuteilungen und Barrückzahlungen hervorgehen.

	Zwangsläufige Abschreibungen infolge Sanierung	Freiwillige Abschreibungen	Neuzuteilungen und Barvergütungen
	Fr.	Fr.	Fr.
Lötschberg-Bahn, Obligationen	40,073,253.45	—.—	36,819.873.85
„ „ Elektrifikationsdarlehen	1,830.973.85	—.—	—.—
„ „ Zinsregress-Forderung II. Hyp.	30,990,860.12	—.—	—.—
Bern-Neuenburg-Bahn, Aktien	1,009,600.—	2,754,400.—	2,502.000.—
„ „ „ Obligationen	4,291,900.—	—.—	—.—
„ „ „ Elektrifikationsdarlehen	797,335.85	—.—	—.—
„ „ „ Domänenkasse, Obligation II. Rang	1,000,000.—	—.—	—.—
„ „ „ Barvergütung	—.—	—.—	1,441,285.85
Spiez-Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, Aktien S.E.B.	799,540.—	—.—	849,500.—
„ „ „ „ Aktien E.Z.B.	2,184,350.—	1,560,500.—	1,560,500.—
„ „ „ „ Obligationen E.Z.B.	883,900.—	—.—	—.—
Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn, Aktien E.B.	1,542,000.—	—.—	1,352,000.—
„ „ „ „ Aktien B.T.B.	2,109,300.—	1,473,250.—	1,473,250.—
Saignelégier-Chaux-de-Fonds-Bahn, Aktien	—.—	350,200.—	—.—
Pruntrut-Bonfol-Bahn, Aktien	—.—	268,100.—	—.—
Gürbetalbahn „	—.—	1,724,761.—	—.—
Saignelégier-Glovelier-Bahn „	—.—	500,000.—	—.—
Sensetal-Bahn „	—.—	484,320.—	—.—
Montreux-Berner-Oberland-Bahn „	—.—	1,230,000.—	—.—
Zweisimmen-Lenk-Bahn „	—.—	270,000.—	—.—
Bern-Schwarzenburg-Bahn „	—.—	980,000.—	—.—
Langenthal-Jura-Bahn „	—.—	463,500.—	—.—
Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn „	—.—	820,575.—	—.—
Biel-Meinisberg-Bahn „	—.—	303,680.—	—.—
Biel-Täuffelen-Ins-Bahn „	—.—	828,400.—	—.—
Langenthal-Melchnau-Bahn „	—.—	567,500.—	—.—
Solothurn-Niederbipp-Bahn „	—.—	402,500.—	—.—
Leuk-Leukerbad-Bahn „	—.—	5,000.—	—.—
Berner-Oberland-Bahnen „	—.—	7,600.—	—.—
Uebertrag	87,513,013.27	14,994,286.—	45,998,409.70

		Zwangsläufige Abschreibungen infolge Sanierung	Freiwillige Abschreibungen	Neuzuteilungen und Barvergütungen
		Fr.	Fr.	Fr.
	Uebertrag	87,513,013.27	14,994,286.—	45,998,409.70
Pruntrut-Bondol-Bahn	Vorschüsse	—.—	133,350.—	—.—
Saignelégier-Glovelier-Bahn	„	—.—	181,157.05	—.—
Biel-Täuffelen-Ins-Bahn	„	—.—	565,631.—	—.—
Langenthal-Melchnau-Bahn	„	—.—	97,880.80	—.—
Bielensee-Dampfschiffahrtsgesellschaft	„	—.—	237,700.—	—.—
Ligerz-Tessenberg-Bahn	„	—.—	65,000.—	—.—
Pensionskasse bern. Dekretsbahnen	„	—.—	5,327.25	—.—
Oberaargauische Autokurse	„	—.—	13,091.65	—.—
Elektrifikation bern. Dekretsbahnen	„	—.—	2,236,552.09	—.—
	Zusammen	87,513,013.27	18,529,975.84	45,998,409.70

Die zwangsläufigen und freiwilligen Abschreibungen ergeben zusammen Gesamtabschreibungen von Fr. 106,042,989.11
Abzüglich die Neuzuteilungen und Barvergütungen von „ 45,998,409.70

Verbleiben Nettoabschreibungen von Fr. 60,044,579.41

die dem mit Finanzbericht und Neubewertung des Staatsvermögens vom Januar 1943 vorgeschlagenen und mit Beschluss des Grossen Rates vom 2. März 1943 genehmigten Betrag von 60 Millionen Franken entsprechen und zu Lasten des Sammelkontos „Zu tilgende Aufwendungen“ verbucht worden sind.

Zu den sich hievorigen Nettobeschreibungen von Fr. 60,044,579.41

die auf den Bilanzwert per 31. Dezember 1941 abstellen, kommen noch die im Laufe des Jahres 1942 erfolgten Rückzahlungen als Verminderungen und neue Vorschüsse pro 1942 als Vermehrungen des Bestandes der Eisenbahnkapitalien auf Ende 1942 hinzu.

Verminderungen (Rückzahlungen):

B.L.S., Frutigen-Brig, II. Hyp.	„	37,100.90
Spiez-Erlenbach-Bahn, Obligationen I. Rang.	„	52,800.—
„ „ „ Elektrifikationsdarlehen	„	18,630.90
Gürbetal-Bahn, Elektrifikationsdarlehen	„	33,015.45
Bern-Schwarzenburg-Bahn, Elektrifikationsdarlehen	„	10,791.50
Bern-Neuenburg-Bahn, Elektrifikationsdarlehen	„	17,864.—
Solothurn-Münster-Bahn, Elektrifikationsdarlehen	„	1,305.80
Thuner- und Brienersee, Obligationen	„	79,000.—
Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn, Vorschüsse	„	504.30
Langenthal-Huttwil-Bahn, Vorschüsse	„	137.25
Bern-Neuenburg-Bahn, aus Sanierung.	„	1,441,285.85
	<i>Summe der Verminderungen</i>	Fr. 61,737,015.36

Vermehrungen (neue Vorschüsse):

Bielensee-Dampfschiffgesellschaft	Fr. 2,900.—	
Gürbetalbahn, Konto-Korrent	„ 1,653.65	
Bern-Schwarzenburg-Bahn, Konto-Korrent	„ 8,547.65	Fr. 13,101.30
	<i>Reine Verminderungen</i>	Fr. 61,723,914.06

Der Bestand der Eisenbahnkapitalien einschliesslich Fr. 1,000,000.— Bern-Neuenburg-Bahn, II. Rang der Domänenkasse, betrug auf 1. Januar 1942 Fr. 137,620,072.71
Abzüglich die reinen Verminderungen, wie hievorigen „ 61,723,914.06
Verbleibt ein Bestand der Eisenbahnkapitalien auf Ende 1942 von **Fr. 75,896,158.65**

Die im Besitze der Kantonalbank befindlichen Fr. 19,554,500.— zinsgarantierten 4 % Obligationen Frutigen-Brig, II. Hypothek, wurden durch den Staat wie folgt abgerechnet:

a. Zuweisung an die Kantonalbank der aus der Sanierung der B.L.S. festgesetzten Barvergütung des Bundes	Fr. 12,463,473.85
b. Abtretung an die Kantonalbank eines Anteils von den dem Staate zukommenden Fr. 15,000,000 des neuen 3½ % Anleihens B.L.S., I. Rang, ab 1. Juli 1942, im Gesamtbetrage von 50,000,000 Franken	„ 3,180,126.15
c. A fonds perdu-Leistung der Kantonalbank zugunsten des Staates an die Sanierung der B.L.S., entsprechend dem Sanierungsgewinn von 20 % auf Fr. 19,554,500.—, der von der Kantonalbank auf 80 % abgeschrieben, aber zu pari rückzahlbaren Obligationen	„ 3,910,900.—
	Zusammen Fr. 19,554,500.—

Der Beitrag des Staates von Fr. 10,000,000.— à fonds perdu an die Sanierung der B.L.S. setzt sich wie folgt zusammen:

a. Differenz zwischen dem Untergang des alten Obligationenbesitzes I. und II. Ranges und dem Elektrifikationsdarlehen von zusammen	Fr. 41,904,227.30
und der Neuzuteilung von Obligationen im I. und II. Rang, wie hievor, von	„ 36,819,873.85
	<u>Fr. 5,084,353.45</u>
b. Auf den Obligationen des alten Besitzstandes bereits abgeschrieben (Differenz zwischen Nominal- und Buchwert).	„ 1,004,746.55
c. A fonds perdu-Leistung der Kantonalbank zugunsten des Staates an die Sanierung der B.L.S., entsprechend dem Sanierungsgewinn von 20 % auf Fr. 19,554,000.—. 4 % Obligationen Frutigen-Brig, II. Hyp., rückzahlbar zu pari, von der Kantonalbank aber bereits auf 80 % abgeschrieben	„ 3,910,900.—
	<u>Zusammen Fr. 10,000,000.—</u>

Ausserdem verzichtet der Staat auf die Zinsregress-Forderung von Fr. 30,990,860.12 an die B.L.S., betreffend Obligationen Frutigen-Brig, II. Hypothek.

c. Eisenbahn-Amortisationsfonds.

Infolge Neubewertung des Staatsvermögens, verbunden mit der Sanierung der erwähnten bernischen Dekretsbahnen, wurde der Eisenbahn-Amortisationsfonds aufgehoben und mit Fr. 35,718,096.84 dem Sanierungs-Konto „Zu tilgende Aufwendungen“ gutgeschrieben, als bestimmungsgemässe Entlastung des ausserordentlich hohen Abschreibungsbedürfnisses der Eisenbahnkapitalien.

H. Beteiligungen und Wertschriften.

Durch Rückzahlungen verminderte sich der Wertschriftenbestand um	Fr. 498,500.—
Erzielte Kursgewinne auf zurückbezahlten Obligationen	Fr. 81,695.—
Aufwertung der Aktien der Bernischen Kraftwerke AG.	„ 10,067,777.—
	<u>„ 10,149,472.—</u>
Reine Vermehrung	Fr. 9,650,972.—
Bestand der Wertschriften und Beteiligungen am Anfang des Jahres	„ 54,393,187.25
<i>Bestand am Ende des Jahres</i>	<u>Fr. 64,044,159.25</u>

Die Aufwertung der Aktienbeteiligung des Staates bei den Bernischen Kraftwerken AG. von nominell 45,305,000.— Franken entspricht einer zu 4,5 % berechneten Ertragsbewertung der seit 1935 entrichteten Dividende von 2,491,775.— Franken oder 5,5 % der Aktienbeteiligung, woraus ein Mehrwert von Fr. 10,067,777.— entsteht.

II. Betriebsvermögen.

Die Veränderungen des Betriebsvermögens sind folgende:

Vermehrungen	Fr. 949,353,910.31
Verminderungen	„ 971,852,813.09
	<u>Fr. 22,498,902.78</u>
Bestand am Anfang des Jahres, Aktivüberschuss	„ 14,903,656.98
<i>Bestand am Ende des Jahres, Passivüberschuss</i>	<u>Fr. 7,595,245.80</u>

Die reine Verminderung geht folgendermassen hervor:

<i>Vermehrungen.</i>	
Kassen, Einnahmen	Fr. 113,495,717.55
Aktiv-Ausstände, Neue Bezugsanweisungen	„ 111,470,977.32
Passiv-Ausstände, Abzahlungen	„ 115,736,555.47
Konto-Korrente, Neue Forderungen und Rückzahlungen von Schulden	„ 608,453,500.94
Mobilien-Inventar, Neuanschaffungen	„ 197,159.03
	<u>Summe der Vermehrungen Fr. 949,353,910.31</u>
<i>Verminderungen.</i>	
Kassen, Ausgaben	Fr. 115,736,555.47
Aktiv-Ausstände, Eingänge	„ 113,495,717.55
Passiv-Ausstände, neue Zahlungsanweisungen	„ 115,432,030.79
Konto-Korrente, neue Schulden und Rückzahlungen von Forderungen	„ 627,181,706.38
Mobilien-Inventar, Abgang und Abschreibungen	„ 6,802.90
	<u>Summe der Verminderungen Fr. 971,852,813.09</u>
<i>Reine Vermögensverminderung, wie hievor</i>	<u>Fr. 22,498,902.78</u>

J. Kassen.

Die Amtsschaffnereikassen nahmen Fr. 113,495,717.55 ein und gaben Fr. 115,736,555.47 aus. Die Einnahmen und Ausgaben ohne Geldbewegung, die sich durch gegenseitige Buchungen ausgleichen, beliefen sich auf je Fr. 861,936,309.75.

K. Aktivausstände.

Die Verwaltungen stellten in 1942 Bezugsanweisungen aus für:

A. Forsten	Fr.	207,308.15
B. Domänen	„	2,059,879.10
C. Domänenkasse	„	6,903,472.46
G. Eisenbahnanlagen:		
a. Wertschriften	„	68,416,523.85
b. Vorschüsse	„	34,527,695.81
d. Eisenbahn-Amortisationsfonds	„	—.—
H. Beteiligungen und Wertschriften	„	498,500.—
M. Kontokorrente	„	627,181,706.38
N. Mobilieninventar	„	6,802.90
O. Zweckgebundenes Staatsvermögen	„	—.—
P. Anleihen	„	29,000,000.—
Q. Vorübergehende Geldaufnahmen	„	—.—
R. Gewinn und Verlust	„	204,605,398.42
	Zusammen	Fr. 973,407,287.07

Die Liquidation war folgende:

Aktivausstände (unvollzogene Bezugsanweisungen am 1. Januar)	Fr.	25,875,114.56
Neue Bezugsanweisungen in 1942	„	973,407,287.07
	Zusammen	Fr. 999,282,401.63

Kassaeinnahmen und Gegenrechnung in 1942	Fr.	975,432,027.30
Ausstände am 31. Dezember 1942	„	23,850,374.33
	Zusammen, wie oben	Fr. 999,282,401.63

L. Passivausstände.

A. Forsten	Fr.	329,868.15
B. Domänen	„	2,886,031.10
C. Domänenkasse	„	3,687,347.11
G. Eisenbahnanlagen:		
a. Wertschriften	„	42,206,700.—
b. Vorschüsse	„	13,605.60
c. Eisenbahn-Amortisationsfonds	„	35,718,096.94
H. Beteiligungen und Wertschriften	„	10,149,472.—
M. Kontokorrente	„	608,453,500.94
N. Mobilieninventar	„	197,159.03
O. Zweckgebundenes Staatsvermögen	„	31,792,804.07
P. Anleihen	„	31,505,000.—
Q. Vorübergehende Geldaufnahmen	„	6,620,000.—
R. Gewinn und Verlust	„	203,808,755.60
	Zusammen	Fr. 977,368,340.54

Die Liquidation war folgende:

Passivausstände (unvollzogene Zahlungsanweisungen) am 1. Januar	Fr.	3,125,950.44
Neue Zahlungsanweisungen in 1942	„	977,368,340.54
	Zusammen	Fr. 980,494,290.98

Kassaausgaben und Gegenrechnung in 1942	Fr.	977,672,865.22
Passivausstände am 31. Dezember 1942	„	2,821,425.76
	Zusammen, wie oben	Fr. 980,494,290.98

M. Konto-Korrente.

Die Vorschüsse (Kontokorrent-Debitoren) haben um Fr. 9,376,896.63 abgenommen, die Depots (Kontokorrent-Kreditoren) dagegen um Fr. 9,351,308.81 zugenommen. Zu diesen Veränderungen haben im wesentlichen beigetragen:

Kontokorrent-Debitoren. Verminderungen weisen auf: Uebungsschule Oberseminar Fr. 436,487.50, Anleihekosten Fr. 2,458,590.56, Spezialkonto für Notstandsarbeiten Fr. 2,759,955.60, Kantonalbank, Garantieverpflichtung Fr. 24,260,787.06, Verminderungen, die durch Abschreibungen zu Lasten des Neubewertungskontos entstanden sind, Kantonalbank, Abwertungsgewinn II Fr. 2,158,424.85, Vorschuss betr. Arbeitslosenfürsorge Fr. 1,348,000.—, Kantonalbank, Spezialkonto Wehropfer Fr. 1,599,822.69 und Kantonalbank, Entschuldung der Landwirtschaft Fr. 3,320,553.10. Vermehrungen verzeigen dagegen: Kantonalbank, Konto-Korrent Fr. 15,641,507.82 und das Konto „Zu tilgende Aufwendungen“ als Sammelkonto der Neubewertung des Staatsvermögens mit Fr. 15,678,619.87.

<i>Kontokorrent-Kreditoren.</i> Vermehrungen weisen auf: Kantonalbank, Garantieverpflichtung Fr. 11,309,942.50, Mobilmachungskonto Fr. 4,310,000.— und Eidg. Wehrsteuer I. Periode Fr. 8,566,260.73, denen an Verminderungen gegenüberstehen: Spezialkonto Entschuldung der Landwirtschaft, Reserve Fr. 3,320,553.10, und Eidg. Wehropfer Fr. 13,748,839.04 infolge Liquidation der Ausstände. Folgende Vorschüsse stellen zu amortisierende Aufwendungen dar: Fr. 6,841,163.10 Vorschuss betr. Arbeitslosenfürsorge. Die Amortisation erfolgt in jährlichen Quoten von $\frac{1}{10}$ % des Einheitsansatzes der direkten Steuern.
„ 100,000.— Bauernhilfskasse, II. Subvention. Wird in 1943 zu Lasten der Betriebsrechnung getilgt.
„ 15,678,619.87 Konto zu tilgende Aufwendungen. Sammelkonto aus der Neubewertung des Staatsvermögens, das aus den Ueberschüssen der Berichtigungen und der Betriebsrechnung amortisiert wird.
„ 431,547.41 Forstpolizeiliche Aufforstungen. Die Tilgung erfolgt aus den Budgetkrediten XIV. C. 2, der Forstdirektion und aus der Forstreserve.
Fr. 23,051,330.38 zusammen.

Die Depots (Kreditoren) enthalten folgende Rückstellungen und Reserven:

Sport-Toto-Anteil der Allgemeinen Verwaltung	Fr.	4,850.—
Kassa-Ueberschüsse der Justiz	„	6,723.41
Strafanstalten	„	721,592.02
Reserve zur Gründung einer Anstalt für verwahrloste Mädchen	„	1,500.—
Thorberg, Wiederaufbau, Scheune	„	6,965.30
Reserve für Magazineinrichtungen	„	506,614.45
Ziviler Luftschutz	„	820,200.75
Reserve für Militärzwecke	„	109,412.65
Sport-Toto-Anteil der Militärdirektion	„	40,245.—
Reserve Bibliothek Weese	„	3,082.50
Rockefellerfonds des Physiologischen Instituts	„	7,716.37
Forschungs-Fonds Professor Steck	„	187.30
Dr. Wander-Fonds des anorg. Laboratoriums	„	6,535.—
Fonds zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen	„	5,000.—
Rockefeller-Fonds für die psycholog. Universitäts-Klinik	„	1.40
Bundessubvention für die Primarschule, Restanz	„	136,866.95
Konto für Personal-Unterstützungen	„	3.55
Taubstummenanstalt Münchenbuchsee, Bundessubvention	„	9,800.—
Polarograph. Institut des Hallerianums	„	8,000.—
Renovationsarbeiten an der Universität	„	9,329.40
Militärversicherung, Krankengelder	„	23,199.65
Anschaffung von Kunstwerken	„	1,091.60
Mittelschulen, Besoldungsabzüge	„	9,587.—
Primarschulen, Besoldungsabzüge	„	—.—
Beiträge aus Alkoholzehntel an das Erziehungswesen	„	27,874.25
Ausbau der Hochschulinstitute	„	12,858.95
Taubstummenanstalt Münchenbuchsee, Legat.	„	3,049.75
Erziehungsheime	„	664.44
Unterstützung von Auslandschweizern	„	690.26
Bundessubvention, Reservestellung für Greise, Witwen und Waisen	„	891,085.—
Fonds für ausserordentliche Unterstützungen	„	—.—
Arbeitslager Ins	„	6,205.10
„Seva“, Beiträge an Anstalten	„	20,450.—
„ Bekämpfung des Alkoholismus	„	117,105.31
„ ausserordentliche Unterstützungen	„	44,594.10
Verpflegung kranker Kantonsfremder	„	7,814.57
Schweiz. Landesausstellung, Zürich	„	1,413.20
Kriegsfürsorge, Reservestellung	„	49,350.35
Gewerbeausstellung, Burgdorf	„	6,100.—
Kriegswirtschaft, Lagerung von Lebensmitteln	„	3,476.76
„Seva“-Reserve des Gesundheitswesens	„	25,247.14
Feuerversicherung der Vermessungswerke	„	24,000.—
Bern, Rathaus, Rückstellung für Festschrift	„	12,585.45
Fonds I, Technische Verbesserungen	„	201,921.60
Fonds II, Technische Verbesserungen	„	74,279.—
Fonds III, Technische Verbesserungen	„	100,433.95
Schlosswil, Amthaus, Umbau	„	11,368.45
Schlosswil, Lehenhaus, Scheune	„	13,408.20
Benzinzollertrag, Saldo	„	26,766.09
Renovation staatseigener Gebäude	„	91,143.80
Schwarzwasserverbauung, Rütliplötsch	„	18,695.95
Biel und Burgdorf, Techniken, Bauarbeiten	„	1,179.15
	Uebertrag	Fr. 4,232,265.12

	Uebertrag	Fr.
		4,232,265.12
Zihlbrücke, Umbau	„	25,762.50
Bern, Uebungsschule, Unterhalt	„	19,374.—
Nidau, Stauwehr, Neubau	„	55,337.10
Laupen, Schlossscheune, Wiederaufbau	„	30,874.35
Erziehungsheim Landorf, Umbau	„	280,000.—
Gürbetalstrasse, Ausbau	„	154,766.15
Aarwangen-Niederbippstrasse, Ausbau	„	50,000.—
Technischer Arbeitsdienst	„	14,679.89
Twann, Pfarrhaus, Wiederaufbau	„	9,408.70
Schwellenkorporation Grosses Moos	„	100,000.—
Werkprojektierungen	„	34,328.80
Grosses Moos, Brücke Hauptkanal	„	22,000.—
Strassenarbeiten und Entwässerungen, II. Kreis	„	14,400.—
Aefligen, Hausabbruch	„	5,500.—
Zollbrücke, Umbau und Verstärkung	„	101,168.70
Massnahmen zur Milderung der Arbeitslosigkeit I	„	265,826.75
Massnahmen zur Milderung der Arbeitslosigkeit II	„	1,464,879.15
Stiftung Bourquin	„	1,824.—
Neubau Salzhaus, Burgdorf	„	140,171.45
Abwertungsgewinn II, Reserve	„	1,648,045.05
Reserve für kapitalisierte Zinse	„	10,201.30
Erbloser Nachlass Sigg	„	13,244.70
Autosteuern	„	692,171.40
Mobilmachungskonto und Konto für besondere Aufwendungen	„	10,000,000.—
Verschiedene Rückstellungen	„	113,445.91
Verschiedene Depots	„	79,896.80
Bauernhilfskasse für freie Unterstützungen, Reserve	„	222,283.—
Kant. Krisenabgabe zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	„	218,382.35
Abwertungsgewinn I, Reserve	„	131,719.—
Bodenverbesserungen als Notstandsarbeiten	„	253,486.70
Massnahmen zur Förderung des Ackerbaues	„	194,733.15
Ausserordentliche Meliorationen	„	1,614,282.65
Landwirtschaft, Diverse Rückstellungen	„	167,161.33
Steuerreserve für Eliminationen	„	3,168,718.57
Fischereifonds	„	114,854.28
„Seva“-Reserve. Naturschutz	„	28,030.45
Kant. Krisenabgabe und Wehrsteuer	„	351,664.67
Anteile an eidg. Steuern (Krisenabgabe, Wehropfer und Wehrsteuer)	„	2,044,815.53
	Zusammen	Fr. 28,089,703.50

Die Rückstellungen und Reserven sind zum grössten Teil zweckgebunden.

N. Mobilien-Konto.

Der Schätzungswert vermehrte sich netto um Fr. 190,356.13. Die Vermehrung betrifft das Inventar der Staatsanstalten.

III. Zweckgebundenes Staatsvermögen.

Nach Art. 2 des Finanzgesetzes vom 3. Juli 1938 ist nun erstmals die Ausscheidung des „Zweckgebundenen Staatsvermögens“ aus den Spezialfonds erfolgt und tritt als separate Vermögensgruppe in die Staatsbilanz ein. Es handelt sich ausschliesslich aus öffentlichen Mitteln geäuftete Fonds, deren Kapital und Erträgnisse bestimmten öffentlichen Zwecken zu dienen haben und weitaus zum grössten Teil separat bei der Hypothekarkasse angelegt sind. Die auf Seite 112—131 aufgeführten 56 staatseigenen Fonds verzeigen ein Kapital von Fr. 31,792,804.07 auf Ende 1942.

B. Verbindlichkeiten.

P. Anleihen.

Die Anleienschuld hat sich durch Rückzahlungen um Fr. 2,505,000.— vermindert und beträgt auf Ende 1942 Fr. **288,725,000.—**. Durch Konversion sind die Anleihen 4 % 1930 von Fr. 25,000,000.— und 4 ¼ % 1936 von 4,000,000.— Franken zurückbezahlt worden.

Q. Vorübergehende Geldaufnahmen.

Der Reskriptionen-Kredit bei der Schweiz. Nationalbank hat sich durch ausserordentliche Rückzahlungen um Fr. 6,620,000.— vermindert und beträgt auf Ende 1942 Fr. 28,000,000.—.

III. Abteilung.

Bilanz.

Seite 4 und 5.

Die Bilanz umfasst die Zusammenstellung der Summen der Rechnung über die Vermögensbestandteile und der Rechnung über das reine Vermögen. Sie weist die Uebereinstimmung der beiden Rechnungen durch folgende Gleichungen nach:

<i>Soll.</i>	<i>a. Verkehrsbilanz.</i>	
Vermehrungen der Vermögensbestandteile		Fr. 1,114,262,835.28
Verminderungen des reinen Vermögens		„ 203,808,755.60
	Zusammen	<u>Fr. 1,318,071,590.88</u>
<i>Haben.</i>		
Verminderungen der Vermögensbestandteile		Fr. 1,113,466,192.46
Vermehrungen des reinen Vermögens		„ 204,605,398.42
	Zusammen, wie oben	<u>Fr. 1,318,071,590.88</u>
<i>Soll.</i>	<i>b. Ausgangsbilanz.</i>	
Summe der Aktiven		<u>Fr. 461,403,803.29</u>
<i>Haben.</i>		
Summe der Passiven		Fr. 438,342,780.42
Reines Vermögen		„ 23,061,022.87
	Zusammen, wie oben	<u>Fr. 461,403,803.29</u>

IV. Abteilung.

Spezialfonds.

A. Rechnungen des Stiftungsvermögens.

Seite 135—159.

Nach Art. 1 des Finanzgesetzes vom 3. Juli 1938 erfolgte die Ausscheidung des „Stiftungsvermögens“ aus den Spezialfonds erstmals in 1942. Es betrifft das in der Verwaltung des Staates stehende Vermögen von Stiftungen und Anstalten mit eigener Rechtspersönlichkeit, auch wenn es mittelbar oder unmittelbar staatlichen Zwecken dient.

Die Einnahmen des Stiftungsvermögens betragen in 1942	Fr. 12,526,168.79
Die Ausgaben	„ 8,472,942.43
Mehreinnahme = reine Vermögensvermehrung	Fr. 4,053,226.36
Reines Vermögen am 1. Januar	„ 96,697,608.07
	<u>Reines Vermögen am 31. Dezember Fr. 100,750,834.43</u>

An dieser Vermehrung sind zur Hauptsache beteiligt:

Inselspital	Fr. 1,148,225.93
Primarlehrerkasse	„ 535,335.70
Mittellehrerkasse	„ 569,498.40

Hilfskasse für die Beamten, Angestellten und Arbeiter des Staates:

<i>a.</i> Invalidenkasse	„ 1,023,238.65
<i>b.</i> Spareinlagenkasse	„ 281,054.05
<i>c.</i> Unterstützungsfonds	„ 22,698.35
Invalidenpensionskasse für die Arbeitslehrerinnen	„ 72,612.—
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	„ 200,000.—

B. Rechnungen des Privatrechtlichen Vermögens.

Seite 161—181.

Die Zusammenfassung des privatrechtlichen Vermögens nach Art. 1 des Finanzgesetzes vom 3. Juli 1938 betrifft Fonds, die zwar dem Staate gehören, jedoch ganz oder teilweise durch Zuwendungen Privater begründet oder geüfnet wurden und bestimmten Zwecken gewidmet sind.

Die Einnahmen des Privatrechtlichen Vermögens betragen in 1942	Fr. 237,935.04
Die Ausgaben	„ 134,799.—
Mehreinnahme = reine Vermögensvermehrung.	Fr. 103,136.04
Reines Vermögen am 1. Januar	„ 3,088,431.21
	Reines Vermögen am 31. Dezember Fr. 3,191,567.25

Fonds, die nennenswerte Vermehrungen aufweisen:

Kantonaler Reb-Fonds	Fr. 22,155.95
Theodor Kocher-Fonds des Forschungsinstitutes für Biologie	„ 16,799.—
Fonds für ausserordentliche Unterstützungen	„ 10,427.80
Fonds d'entretien du château du Schlossberg, Neuveville	„ 34,845.—
Jagdfonds	„ 11,797.80

Herr Finanzdirektor!

Die Kantonsbuchhaltere beantragt, Sie möchten dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates die Genehmigung der vorliegenden Staatsrechnung **empfehlen**.

Bern, den 1. Juni 1943.

Der Kantonsbuchhalter:
V. Michel.

Anhang.

A. Einnahmen und Ausgaben der laufenden Verwaltung im Zeitraum von 1900—1942.

	Gesamte		Verhältniszahlen			
	Roh-Einnahmen	Roh-Ausgaben	1900 = 100		1913 = 100	
	Fr.	Fr.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1900	24,270,396	24,245,055	100	100	60	60
1910	34,795,403	35,297,350	143	145	85	87
1913	40,589,971	40,664,712	167	168	100	100
1920	93,906,171	97,234,505	387	401	231	239
1922	102,599,549	106,902,317	423	441	253	263
1924	96,129,209	97,314,241	396	401	237	240
1926	98,459,222	100,068,089	406	412	242	246
1928	103,688,817	103,783,392	427,2	428	255,4	255,2
1930	108,325,857	108,171,731	446	445	266,8	266
1932	115,170,181	121,301,804	475	500	284	298
1934	112,577,188	121,356,380	466	501	278	298
1935	115,272,981	123,552,535	475	510	284	303
1936	115,369,639	126,263,690	475	521	284	310
1937	115,136,483	125,969,109	474	520	283	310
1938	118,954,451	126,206,387	490	521	293	310
1939	120,596,588	128,216,324	497	529	297	315
1940	132,905,086	136,715,409	547	564	327	335
1941	142,576,642	141,857,231	587	585	351	349
1942	158,160,468	157,363,825	652	649	390	387

Reineinnahmen in Tausenden von Franken.

I. Ertrag des Staatsvermögens.	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1934	1938	1939	1940	1941	1942
a. Forsten	539	647	701	1,007	1,134	1,040	899	540	543	414	1,083	1,606	2,089
b. Domänen	821	1,230	1,232	1,429	2,092	2,331	2,392	2,484	2,586	2,593	2,627	2,622	2,642
c. Hypothekarkasse	1,342	1,503	1,764	1,716	1,888	1,870	1,792	1,501	1,350	1,250	1,350	1,350	1,351
d. Kantonbank	710	1,100	1,300	1,950	2,400	2,400	2,400	2,000	1,600	1,600	1,600	1,600	1,600
e. Staatskasse	643	448	872	1,266	2,264	3,415	3,168	2,015	1,825	3,199	2,865	2,596	2,937
Summa	4,055	4,928	5,869	7,368	9,778	11,056	10,651	8,540	7,904	9,056	9,525	9,774	10,619
II. Gebühren (exkl. Handänderungsgebühren)	659	913	1,154	1,493	2,540	3,258	3,410	3,476	3,757	3,353	3,013	3,090	2,872
III. Monopole und Regale.													
a. Jagd, Fischerei, Bergbau	49	60	61	98	101	113	112	73	46	18	36	73	92
b. Salzhandlung	876	899	918	374	995	1,108	1,069	1,012	1,222	1,184	1,166	1,094	968
c. Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols	1,068	1,011	1,066	1,165	338	1,000	1,066	—	207	69	67	205	596
d. Anteil am Ertrag der Nationalbank	—	272	316	832	763	731	795	551	551	551	551	551	583
Summa	1,993	2,242	2,361	2,469	2,197	2,952	3,042	1,636	2,026	1,822	1,820	1,923	2,239
IV. Steuern.													
<i>1. Direkte Steuern.</i>													
a. Grund-, Kapital- und Einkommensteuer	6,221	9,447	10,740	34,290	34,534	35,482	38,025	37,517	38,058	38,851	39,401	38,371	40,776
b. Militärsteuer	240	364	442	937	944	970	954	776	682	713	774	746	1,591
Summa	6,461	9,811	11,182	35,227	35,478	36,452	38,979	38,293	38,740	39,564	40,175	39,117	42,367

2. Uebrige Steuern.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1934	1938	1939	1940	1941	1942
a. Erbschafts- u. Schenkungssteuer	504	577	630	1,800	1,938	2,276	2,228	2,678	2,423	2,940	3,064	3,038	3,874
b. Stempelsteuer	585	723	910	1,532	2,055	3,712	3,580	2,490	3,675	3,390	3,133	3,671	3,670
c. Handänderungsgebühren	637	1,452	1,090	2,019	2,050	1,917	1,880	1,632	2,266	1,851	1,699	2,469	2,792
d. Wasserrechtsabgaben	—	85	103	129	178	184	227	281	301	285	286	293	296
e. Wirtschaftspatentgebühren	940	1,053	1,076	947	1,011	1,092	1,080	1,122	1,141	1,236	1,151	1,149	1,136
Summa	2,666	3,890	3,809	6,427	7,232	9,181	8,995	8,203	9,809	9,702	9,333	10,620	11,768

V. Diverses.

Bussen und Konfiskationen	5	4	13	9	10	11	381*)	1,492*)	4,255*)	4,491*)	7,682*)	6,061*)	3,924*)
Total	15,889	21,788	24,888	52,993	57,235	62,910	65,458	61,640	66,488	67,988	71,548	70,585	73,789

Prozentuale Anteile an den Gesamt-Reineinnahmen.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1934	1938	1939	1940	1941	1942
I. Ertrag des Staatsvermögens	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
a. Waldungen	3,40	2,97	2,87	1,9	1,98	1,67	1,37	0,88	0,82	0,61	1,51	2,28	2,83
b. Domänen	5,18	5,66	5,05	2,69	3,65	3,70	3,80	4,03	3,99	3,81	3,67	3,71	3,58
c. Hypothekarkasse	8,47	6,91	7,23	3,23	3,30	2,99	2,80	2,44	2,03	1,84	1,89	1,91	1,83
d. Kantonbank	4,48	5,05	5,33	3,67	4,19	3,81	3,66	3,24	2,40	2,35	2,24	2,27	2,17
e. Staatskasse	4,05	2,06	3,57	2,38	3,95	5,43	4,80	3,27	2,75	4,71	4,00	3,68	3,98
Summa	25,58	22,65	24,05	13,87	17,07	17,60	16,43	13,86	11,89	13,32	13,31	13,85	14,39

II. Gebühren (exkl. Handänderungsgebühren)

	4,17	4,19	4,73	2,81	4,43	5,17	5,05	5,64	5,65	4,93	4,21	4,38	3,89
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

III. Monopole und Regale.

a. Jagd, Fischerei, Bergbau	0,30	0,27	0,25	0,18	0,17	0,18	0,17	0,12	0,07	0,03	0,05	0,10	0,12
b. Salzhandlung	5,52	4,13	3,76	0,7	1,74	1,76	1,63	1,64	1,84	1,74	1,63	1,55	1,31
c. Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols	6,75	4,65	4,37	2,19	0,59	1,59	1,64	—	0,31	0,10	0,09	0,29	0,81
d. Anteil am Ertrag der Nationalbank	—	1,25	1,29	1,57	1,33	1,16	1,22	0,89	0,83	0,81	0,77	0,78	0,79
Summa	12,57	10,30	9,67	4,64	3,83	4,69	4,64	2,65	3,05	2,68	2,54	2,72	3,03

IV. Steuern.

1. Direkte Steuern.

a. Grund-, Kapital- und Einkommensteuer	39,32	43,45	44,03	64,7	60,35	56,40	58,10	60,86	57,24	57,14	55,07	54,36	55,26
b. Militärsteuer	1,51	1,67	1,81	1,76	1,64	1,54	1,46	1,26	1,03	1,05	1,08	1,06	2,16
Summa	40,83	45,12	45,84	66,46	61,99	57,94	59,56	62,12	58,27	58,19	56,15	55,42	57,42

2. Uebrige Steuern.

a. Erbschafts- und Schenkungssteuer	3,18	2,60	2,59	3,39	3,39	3,61	3,40	4,34	3,64	4,32	4,28	4,30	5,25
b. Stempelsteuer	3,69	3,33	3,73	2,89	3,59	5,90	5,47	4,04	5,53	4,99	4,38	5,20	4,98
c. Handänderungsgebühren	4,02	6,60	4,48	3,81	3,60	3,05	2,87	2,65	3,41	2,72	2,37	3,50	3,78
d. Wasserrechtsabgaben	—	0,40	0,43	0,24	0,31	0,30	0,35	0,46	0,45	0,42	0,40	0,41	0,40
e. Wirtschaftspatentgebühren	5,94	4,80	4,43	1,78	1,78	1,73	1,65	1,82	1,72	1,82	1,61	1,63	1,54
Summa	16,83	17,73	15,66	12,11	12,67	14,59	13,74	13,31	14,75	14,27	13,04	15,04	15,95

V. Diverses.

Bussen und Konfiskationen	0,02	0,01	0,05	0,01	0,01	0,01	0,58	2,42*)	6,39	6,61	10,75	8,59	5,32
Total	100												

*) Inkl. Unvorhergesehenes

Reineinnahmen; Verhältniszahlen 1913=100.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1934	1938	1939	1940	1941	1942
I. Ertrag des Staatsvermögens.													
a. Waldungen	76	92	100	144	161	148	128	77	77	59	154	229	298
b. Domänen	66	99	100	116	170	181	190	202	210	210	213	213	214
c. Hypothekarkasse	76	85	100	97	107	106	101	85	76	71	76	76	77
d. Kantonalbank	54	85	100	150	184	184	184	154	123	123	123	123	123
e. Staatskasse	73	51	100	145	260	391	363	231	209	367	33	30	34
Summa	69	83	100	125	166	188	180	145	134	154	162	166	181
II. Gebühren (exkl. Handänderungsgebühren)	57	79	100	129	220	282	296	300	326	290	261	268	249
III. Monopole und Regale.													
a. Jagd, Fischerei, Bergbau	80	98	100	161	165	185	183	120	75	29	59	120	151
b. Salzhandlung	95	98	100	41	108	120	116	110	133	129	127	119	105
c. Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols	100	95	100	109	32	94	100	—	19	6	6	19	56
d. Anteil am Ertrag der Nationalbank	—	86	100	263	241	231	251	174	174	174	174	174	184
Summa	84	95	100	104	93	125	129	70	86	77	77	81	95
IV. Steuern.													
<i>1. Direkte Steuern.</i>													
a. Grund-, Kapital- und Einkommensteuer	57	87	100	320	322	330	348	349	354	362	367	357	380
b. Militärsteuer	54	82	100	212	213	221	216	176	154	161	175	169	360
Summa	57	88	100	315	313	315	340	342	346	354	359	350	379
<i>2. Uebrige Steuern.</i>													
a. Erbschafts- und Schenkungssteuer	80	91	100	286	308	361	354	425	385	467	486	482	615
b. Stempelsteuer	64	79	100	168	225	408	393	273	404	372	344	403	403
c. Handänderungsgebühren	58	133	100	185	188	178	172	150	208	170	156	226	256
d. Wasserrechtsabgaben	—	83	100	125	172	178	220	273	292	277	278	284	287
e. Wirtschaftspatentgebühren	87	98	100	88	94	101	100	104	106	115	107	107	105
Summa	69	102	100	168	189	241	236	215	257	255	245	279	309
V. Diverses.													
Bussen und Konfiskationen	38	31	100	69	77	85	2930*)	11,477*)	32,731*)	34,546*)	59,092*)	46,623*)	30,185*)
Total	64	89	100	217	234	250	269	253	278	279	293	289	302

Reinausgaben in Tausenden von Franken.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1934	1938	1939	1940	1941	1942
Allgemeine Verwaltung	654	892	901	1,786	1,823	1,859	1,871	1,811	1,785	1,771	1,649	1,694	1,859
Gerichtsverwaltung	971	1,293	1,422	2,224	2,654	2,736	2,920	2,995	2,857	2,788	2,784	2,918	2,914
Justiz	19	33	37	80	119	124	160	229	191	193	202	223	232
Polizei	998	1,454	1,445	2,443	2,335	2,618	2,855	3,020	3,202	3,055	3,152	3,087	2,625
Militär	271	320	266	474	653	636	674	583	658	2,292	3,694	916	1,275
Kirchenwesen	991	1,255	1,300	2,039	2,502	2,545	2,655	2,597	2,626	2,654	2,702	2,744	2,798
Unterrichtswesen	3,529	5,287	6,227	15,291	16,462	16,713	17,244	16,849	16,468	16,618	16,795	17,089	17,626
Gemeindewesen	9	11	15	30	38	40	52	46	52	50	49	54	55
Armenwesen	1,873	2,782	2,929	5,128	6,670	7,666	8,290	10,150	11,642	11,439	11,025	10,448	11,238
Volkswirtschaft	378	661	707	1,065	1,308	1,685	1,997	3,272	4,424	4,364	3,166	2,430	2,835
Gesundheitswesen	971	1,206	1,348	2,640	2,273	1,960	2,071	2,432	2,589	2,663	2,922	2,934	3,034
Bauwesen	2,369	2,448	2,620	5,097	5,481	6,387	7,746	5,885	5,626	5,487	5,377	5,515	7,388
Anleihen	1,877	3,603	3,966	8,324	11,864	12,712	12,299	12,488	13,211	13,822	13,275	13,953	13,162
Finanzwesen	122	156	153	690	1,232	2,408	1,963	1,674	2,744	2,803	2,927	3,045	3,277
Landwirtschaft	499	590	818	1,685	1,899	2,017	1,941	2,202	2,061	2,066	2,082	2,145	2,076
Forstwirtschaft	103	151	169	280	338	313	314	386	352	381	340	374	339
Domänenkasse	29	—	27	190	264	212	252	299	302	312	268	196	260
Bussen und Konfiskationen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unvorhergesehenes	147	149	113	6,855	505	374	—	—	—	—	—	—	—
Zusammenzug	15,813	22,291	24,463	56,321	58,420	63,005	65,304	66,918	70,790	72,758	72,409	69,765	72,993

*) Inkl. Unvorhergesehenes.

Prozentuale Anteile an den Gesamt-Reinausgaben.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1934	1938	1939	1940	1941	1942
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Allgemeine Verwaltung	4,13	4,00	3,68	3,17	3,12	2,95	2,87	2,71	2,52	2,43	2,28	2,43	2,55
Gerichtsverwaltung	6,14	5,80	5,81	3,94	4,54	4,34	4,47	4,48	4,04	3,83	2,84	4,18	3,99
Justiz	0,12	0,14	0,15	0,17	0,21	0,19	0,24	0,34	0,27	0,27	0,28	0,32	0,32
Polizei	6,31	6,52	5,90	4,33	4,00	4,16	4,37	4,51	4,52	4,20	4,35	4,42	3,60
Militär	1,71	1,43	1,08	0,84	1,12	1,01	1,03	0,87	0,93	3,15	5,10	1,31	1,75
Kirchenwesen	6,26	5,63	5,31	3,62	4,28	4,04	4,06	3,88	3,71	3,65	3,73	3,93	3,83
Unterrichtswesen	22,31	23,71	25,45	27,14	28,18	26,53	26,40	25,18	23,26	22,84	23,19	24,50	24,15
Gemeindewesen	0,05	0,04	0,06	0,05	0,06	0,06	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08	0,07
Armenwesen	11,84	12,48	11,97	9,10	11,42	12,17	12,70	15,17	16,44	15,72	15,23	14,98	15,40
Volkswirtschaft	2,39	2,96	2,89	1,89	2,24	2,66	3,06	4,89	6,25	6,00	4,37	3,48	3,88
Gesundheitswesen	6,14	5,41	5,51	4,68	3,89	3,11	3,17	3,63	3,66	3,66	4,04	4,21	4,16
Bauwesen	14,98	10,98	10,71	9,04	9,38	10,14	11,86	8,79	7,95	7,54	7,43	7,91	10,12
Anleihen	11,86	16,16	16,21	14,77	20,31	20,19	18,84	18,66	18,66	19,00	13,33	20,00	18,03
Finanzwesen	0,77	0,69	0,62	1,22	2,11	3,82	3,00	2,50	3,88	3,85	4,04	4,36	4,49
Landwirtschaft	3,15	2,64	3,34	2,99	3,25	3,20	2,98	3,29	2,91	2,84	2,88	3,07	2,84
Forstwirtschaft	0,65	0,67	0,69	0,49	0,58	0,50	0,48	0,58	0,50	0,52	0,47	0,54	0,46
Domänenkasse	0,18	—	0,11	0,33	0,45	0,34	0,39	0,45	0,43	0,43	0,37	0,28	0,36
Bussen und Konfiskationen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unvorhergesehenes	0,92	0,66	0,46	12,17	0,86	0,59	—	—	—	—	—	—	—
Zusammenzug	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verhältniszahlen; 1913=100.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1934	1938	1939	1940	1941	1942
Allgemeine Verwaltung	72	99	100	198	202	206	208	201	198	196	183	188	206
Gerichtsverwaltung	68	91	100	156	187	193	205	210	201	196	196	205	205
Justiz	51	90	100	216	320	335	444	619	516	522	546	603	627
Polizei	69	101	100	169	162	181	201	209	222	211	218	214	182
Militär	102	120	100	178	245	239	250	219	247	862	1,389	344	479
Kirchenwesen	76	96	100	157	192	196	204	199	202	204	208	211	215
Unterrichtswesen	57	85	100	245	264	268	277	271	264	267	270	274	283
Gemeindewesen	60	73	100	200	253	266	347	306	347	333	327	360	367
Armenwesen	64	95	100	175	228	262	283	346	397	390	376	357	384
Volkswirtschaft	53	93	100	151	185	238	282	463	626	617	448	344	401
Gesundheitswesen	72	90	100	196	169	145	154	180	192	197	217	218	225
Bauwesen	90	93	100	193	209	244	295	225	215	209	205	210	282
Anleihen	47	91	100	210	299	320	310	315	333	348	335	352	332
Finanzwesen	79	102	100	451	805	1,573	1,283	1,094	1,793	1,832	1,913	1,990	2,142
Landwirtschaft	61	72	100	206	232	246	237	269	252	252	255	262	254
Forstwirtschaft	61	89	100	166	200	185	186	228	208	225	201	221	200
Domänenkasse	107	—	100	704	977	785	933	1,108	1,119	1,155	993	726	963
Bussen und Konfiskationen	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unvorhergesehenes	130	131	100	6,066	446	331	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtausgaben	65	91	100	230	239	258	267	273	289	297	296	285	298

B. Das Staatsvermögen im gleichen Zeitraum.

A. Aktivvermögen.

I. Kapital-Vermögen.

(In Tausenden.)

Aktiven.	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1934	1938	1940	1941	1942
1. Forsten	14,355	16,294	16,457	25,644	25,916	26,070	26,156	26,349	26,400	26,391	26,513
2. Domänen	26,731	31,324	33,263	53,982	72,802	74,318	81,237	83,144	84,712	85,232	86,058
3. Domänenkasse	2,987	1,995	1,400	178	2,936	2,915	1,060	1,047	1,031	1,022	36
4. Hypothekarkasse	20,000	20,000	20,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000
5. Kantonbank	10,000	20,000	20,000	40,000	40,000	40,000	40,000	40,000	40,000	40,000	40,000
6. Eisenbahnanlagen:											
a) Wertschriften	—	26,044	28,420	96,922	97,608	100,627	101,386	100,841	101,060	101,715	75,505
b) Vorschüsse	11,177	16,333	17,519	9,877	14,777	15,993	22,758	30,609	33,735	34,905	391
7. Beteiligungen u. Wertschriften	9,008	6,339	6,787	44,266	59,053	59,161	57,753	55,481	54,826	54,393	64,044
Zusammen	94,258	138,329	143,846	300,869	343,092	349,084	360,350	367,471	371,764	373,658	322,547

Passiven.											
	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1934	1938	1940	1941	1942
1. Domänenkasse	2,255	2,246	2,246	5,428	5,695	6,005	6,672	6,865	4,501	4,730	6,959
2. Kantonalkasse, Eisenbahnpap.	—	—	—	36,318	36,302	36,296	36,288	36,278	—	—	—
3. Eisenbahnamortisationsfonds	—	316	2,584	14,500	14,031	16,671	21,966	28,836	32,833	35,718	—
Zusammen	2,255	2,562	4,830	56,246	56,028	58,972	64,926	71,979	37,334	40,448	6,959

II. Betriebs-Vermögen.

(In Tausenden von Franken.)

Aktiven.											
	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1934	1938	1940	1941	1942
1. Kassen	705	589	853	1,411	630	618	628	924	11,151	4,261	2,011
2. Aktivausstände	2,042	3,533	5,423	31,642	12,787	14,071	13,453	22,415	59,142	25,875	23,850
3. Passivausstände	—	1	1	139	203	297	338	—	—	—	—
4. Kontokorrente	32,943	13,099	13,211	40,637	40,965	59,368	58,310	55,063	78,023	77,571	68,194
5. Mobilien-Inventar	4,677	5,907	5,582	8,319	9,588	9,610	9,480	11,412	12,627	12,818	13,009
Zusammen	40,367	23,129	25,070	82,148	64,173	83,964	82,209	89,814	160,943	120,525	107,064

Passiven.											
	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1934	1938	1940	1941	1942
1. Kassen	145	246	176	277	396	293	519	294	59	9	—
2. Aktivausstände	1	—	6	268	318	390	230	—	—	—	—
3. Passivausstände	816	561	702	515	782	400	846	1,797	4,984	3,126	2,821
4. Kontokorrente	5,605	11,342	7,959	42,437	48,898	61,339	60,594	56,203	138,733	102,486	111,838
Zusammen	6,567	12,149	8,843	43,497	50,394	62,422	62,189	58,294	143,776	105,621	114,659

III. Zweckgebundenes Staatsvermögen.

Fonds Nr. 1—56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31,793
--------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--------

B. Verbindlichkeiten.

1. Anleihen	68,697	83,748	91,479	214,049	233,578	245,304	265,169	294,837	294,622	291,230	288,725
2. Vorübergehende Geldaufnahmen	—	—	—	15,019	8,000	—	—	6,500	35,430	34,620	28,000
Zusammen	68,697	83,748	91,479	229,068	241,578	245,304	265,169	299,837	330,052	325,850	316,725

Zusammenzüge.

(In Tausenden von Franken.)

Aktiven.											
	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1934	1938	1940	1941	1942
1. Kapitalvermögen	94,258	138,329	143,846	300,869	343,092	349,084	360,350	367,471	371,764	373,658	322,547
2. Betriebsvermögen	40,367	23,129	25,070	82,148	64,173	83,964	82,209	89,814	160,943	120,525	107,064
3. Zweckgebundenes Staatsvermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31,793
Zusammen	134,625	161,458	168,916	383,017	407,265	433,048	442,559	457,285	532,707	494,183	461,404
Passiven.											
	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1934	1938	1940	1941	1942
1. Kapitalvermögen	2,255	2,562	4,830	56,246	56,028	58,972	64,926	71,979	37,334	40,448	6,959
2. Betriebsvermögen	6,567	12,149	8,843	43,497	50,394	62,422	62,189	58,294	143,776	105,621	114,659
3. Zweckgebundenes Staatsvermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Verbindlichkeiten	68,697	83,748	91,479	229,068	241,578	245,304	265,169	299,837	330,052	325,850	316,725
Zusammen	77,519	98,459	105,152	328,811	348,000	366,698	392,284	430,110	511,162	471,919	438,343
Reines Vermögen	57,106	62,999	63,764	54,206	59,265	66,350	50,275	27,175	21,545	22,264	23,061

**Gemeinsamer Entwurf des Regierungsrates
und der Justizkommission**

vom 6. Juli/26. August 1943.

Dekret

über

die Organisation der Gerichtsbehörden im Amtsbezirk Thun.

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

in Anwendung von Art. 62 der Staatsverfassung vom 4. Juni 1893 und Art. 46 des Gesetzes vom 31. Januar 1909 über die Organisation der Gerichtsbehörden,

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

§ 1. Im Amtsbezirk Thun werden nach den geltenden Vorschriften zwei Gerichtspräsidenten gewählt.

Für ihre Verrichtungen werden durch Reglement des Obergerichtes zwei Gruppen gebildet.

Die beiden Gruppen werden den Gerichtspräsidenten nach deren Anhörung durch das Obergericht zugewiesen.

§ 2. Die Gerichtspräsidenten von Thun vertreten sich gegenseitig.

Sind beide verhindert, so finden die Bestimmungen der Gerichtsorganisation über die Stellvertretung der Gerichtspräsidenten Anwendung (Art. 37 und 50 Gerichtsorganisation).

Anstände hinsichtlich Geschäftsverteilung und Stellvertretung erledigt der Präsident des Obergerichtes.

§ 3. Der Regierungsrat setzt die Zahl der Angestellten fest; er ist insbesondere befugt, bei Bedarf dem Gerichtsschreiber einen Sekretär (Angestellter I. Klasse mit Patentzulage) beizugeben (Art. 43 Gerichtsorganisation).

Der Gerichtsschreiber stellt den Gerichtspräsidenten die erforderlichen Angestellten zur Verfügung.

§ 4. Dieses Dekret tritt am 1. Januar 1944 in Kraft.

Bern, den 6. Juli/26. August 1943.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Vize-Präsident:

Dr. H. Mouttet.

Der Staatsschreiber:

Schneider.

Im Namen der Justizkommission,

Der Präsident:

Dr. Giovanoli.

Vortrag der Polizeidirektion

an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

über die

Abänderung des Gesetzes vom 23. Februar 1908 betreffend Errichtung von Einigungsämtern und Massnahmen gegen Ausschreitungen bei Streiks.

(Juli 1943.)

In der Märzsession 1942 hat der Grosse Rat ein Postulat des Herrn Grossrat Segessenmann, das folgenden Wortlaut hat, erheblich erklärt:

« Der Regierungsrat wird eingeladen, beförderlichst die notwendigen Vorkehren für die Errichtung eines kantonalen Lohnamtes zu treffen, das hauptsächlich mit folgenden Kompetenzen auszustatten ist:

1. Erhebung über die Lohnverhältnisse auf Begehren von Arbeitnehmern oder Arbeitgebern.
2. Empfehlung von Lohnerhöhungen, wo solche von Unternehmern erwartet werden dürfen.
3. Veröffentlichung von offensichtlich unsozialem Verhalten von Unternehmungen.»

Mit Beschluss vom 3. März 1942 hat der Regierungsrat von diesem Postulat Kenntnis genommen und im Interesse der Verwirklichung der Wünsche des Postulanten die Polizeidirektion beauftragt, die Frage zu prüfen und abzuklären, wie die bestehenden kantonalen Einigungsämter auszubauen wären, um in Zukunft auch Einzellohnkonflikte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Lohnfragen zu schlichten und welche Kompetenzen ihnen im Hinblick auf eine wirksamere Durchsetzung ihrer Entscheide übertragen werden müssten. Gleichzeitig hat der Regierungsrat festgestellt, dass die Einführung einer kantonalen Lohnstatistik zur Erleichterung der erweiterten Aufgabe der Einigungsämter erforderlich ist und deshalb der Finanzdirektion Auftrag gegeben, die Frage der Betreuung des kantonalen statistischen Amtes mit der Führung einer Lohnstatistik abzuklären.

Gestützt auf einen Bericht der Polizeidirektion vom 26. August 1942 hat der Regierungsrat am 3. November 1942 einen Beschluss betreffend die provisorische Regelung des Schlichtungswesens und Ausbau der Einigungsämter gefasst. In diesem Beschluss wurde die Notwendigkeit in Berücksichti-

gung gezogen, unverzüglich eine Stelle zu bezeichnen, die für Erhebungen über die Lohnverhältnisse auf Begehren von Arbeitgebern und Arbeitnehmern und für die Empfehlung von Lohnerhöhungen, wo solche von Unternehmern erwartet werden dürfen, zuständig ist. Dieser Beschluss ist allgemein verbindlich und sofort in Kraft gesetzt worden. Da er aber der gesetzlichen Grundlage entbehrt, konnten darin die wenigen in der bernischen Gesetzgebung über das Einigungsverfahren enthaltenen Disziplinarbefugnisse und Sanktionen nicht aufgenommen werden.

Inzwischen hat der Bundesrat am 5. April 1943 einen Beschluss über die Zuständigkeit der kantonalen Einigungsstellen erlassen. Darin werden die Kantonsregierungen ermächtigt, die Befugnisse der kantonalen Einigungsstellen auf Grund von Art. 30 ff. des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 betreffend die Arbeit in den Fabriken auf Betriebe, die nicht Fabriken sind, auszudehnen, wenn und soweit hierfür ein Bedürfnis vorhanden ist. Es stellt sich nun die Frage, ob gestützt auf diesen Ermächtigungsbeschluss das Postulat Segessenmann durch eine Verordnung des Regierungsrates verwirklicht werden kann. Hierzu ist festzustellen, dass nach den Vorschriften von Art. 30 ff. des Fabrikgesetzes die Einigungsämter zuständig sind zur Vermittlung von Kollektivstreitigkeiten zwischen Fabrikhabern und Arbeitern, über das Arbeitsverhältnis sowie über die Auslegung und Ausführung von Gesamtarbeits- oder Normalarbeitsverträgen. Im Kanton Bern wurden durch Dekret vom 14. Mai 1924 die bestehenden Einigungsämter als Einigungsstellen im Sinne der Fabrikgesetzgebung bezeichnet.

Die Zuständigkeit der kantonalen Einigungsämter, wie sie durch Gesetz vom 23. Februar 1908 geschaffen worden sind, war indessen nie auf Betriebe beschränkt, die Fabriken sind im Sinne des

Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914. Der erwähnte Bundesratsbeschluss vom 5. April 1943 kann somit vom Kanton Bern für eine Ausdehnung der Befugnisse der Einigungsämter nicht herangezogen werden, weil die Zuständigkeit der bernischen Einigungsämter von Anfang an umfassender war als im eidgenössischen Fabrikgesetz vorgesehen. Die Verwirklichung des Hauptgedankens des Postulates Segessenmann, nämlich eine Stelle zu bezeichnen, die sich auch mit Einzellohnkonflikten zu befassen und Erhebungen über Lohnverhältnisse durchzuführen hat, kann deshalb nicht durch Verordnung des Regierungsrates erreicht werden.

Die Art. 5 und 6 des Gesetzes vom 23. Februar 1908 betreffend die Errichtung von Einigungsämtern und Massnahmen gegen Ausschreitungen bei Streiks sind durch Art. 70, Ziff. 20, EG StGB aufgehoben worden. Das Gesetz muss auch sonst in verschiedenen Punkten den veränderten Verhältnissen angepasst werden. Zudem ist anzunehmen, dass die im Postulat Segessenmann enthaltenen Forderungen nicht nur kriegsbedingt sind, sondern auch beim Wiedereintreten normaler Zustände ihre Berechtigung haben. Es empfiehlt sich deshalb vom gesetzgeberischen Standpunkt aus eine Totalrevision des Gesetzes, welches die Grundlage des Schlichtungswesens im Kanton Bern bildet. Damit wird eine dauernde Regelung erzielt, die nicht mit dem Dahinfliegen der Vollmachtenbeschlüsse des Bundesrates aufgehoben wird.

Im Auftrage des Regierungsrates legen wir deshalb einen Entwurf zu einem neuen Gesetz über die Einigungsämter und Massnahmen bei Arbeitseinstellungen vor. Die Fassung lehnt sich im grossen und ganzen an das bestehende Gesetz an. In Art. 1 ist in Erweiterung der Zuständigkeit der Einigungsämter vorgesehen, dass diese nicht mehr ausschliesslich bei Vorliegen von Kollektivstreitigkeiten zu funktionieren haben, sondern wenn nötig sich auch mit Einzellohnkonflikten beschäftigen können. Zur Beseitigung von Missverständnissen ist in Absatz 2 ausdrücklich die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte vorbehalten worden. In Art. 2 sind die Aufgaben des Einigungsamtes näher ausgeführt. Insbesondere ist darin vorgesehen, dass das Einigungsamt oder die für die Durchführung von Erhebungen über Lohnverhältnisse näher zu bezeichnende kantonale Stelle auch bei Arbeitgebern, die nicht Partei sind, Erhebungen machen kann. Als für die Durchführung solcher umfassender Erhebungen geeignete Amtsstelle erscheint das kantonale Statistische Büro, welches in dem zu erlassenden Dekret hierfür als zuständig erklärt werden kann.

In Art. 3 ist die Zuständigkeit des Einigungsamtes auf Kollektivstreitigkeiten beschränkt worden, wenn Konfliktsfälle in Betrieben entstehen, die der Fabrikgesetzgebung unterstellt sind, oder wenn Gesamtarbeits- oder Normalarbeitsverträge vorliegen. Es ginge nicht an, dass in solchen Fällen jeder einzelne Arbeiter, wenn seine Beziehungen mit

dem Arbeitgeber getrübt sind, das Einigungsamt anrufen könnte. Wo Gesamt- und Normalarbeitsverträge bestehen, sind diese verbindlich für beide Parteien. Die Frage, ob sie beidseitig richtig erfüllt werden, ist nicht vom Einigungsamt zu entscheiden, sondern allenfalls vom zuständigen Zivilgericht (Gewerbegericht, wo solche bestehen). Wir glauben, Streitigkeiten zwischen häuslichen Dienstboten oder landwirtschaftlichen Arbeitern mit ihren Arbeitgebern ebenfalls vom Schlichtungsverfahren ausnehmen zu müssen, weil die Einigungsämter andernfalls die ihnen anwachsende Arbeit kaum bewältigen könnten. Dass Fragen aus dem öffentlich rechtlichen Dienstverhältnis nicht vor dem Einigungsamt diskutiert werden können, braucht keiner nähern Begründung. Das Einigungsamt hatte schon auf der Grundlage der bisherigen Gesetzgebung seine Vermittlung von Amtes wegen anzubieten. An diesem Grundsatz sollte festgehalten werden. Der Art. 4, der dies regelt, entspricht ungefähr dem Art. 2 des bestehenden Gesetzes. In Art. 5 sind die Vorschriften des Art. 3 des bestehenden Gesetzes und des § 22 des Dekretes vom 21. März 1910 über die Einigungsämter näher umschrieben. Wir glauben, dass es gesetzestechnisch richtiger ist, diese Sanktionen im Gesetz aufzunehmen und nicht bloss im Ausführungsdekret. Der zweite Absatz enthält die Feststellung, dass der Schiedsspruch des Einigungsamtes wie ein Urteil vollstreckbar ist. Das gilt auch für das Gesetz von 1908, wird aber öfters angezweifelt. Die Vollstreckung richtet sich nach den Vorschriften der Zivilprozessordnung.

Art. 6 entspricht in erweiterter Fassung der Vorschrift von Art. 7 des Gesetzes von 1908. Die Strafandrohung stützt sich auf Art. 335 StGB.

In Art. 7 wird ausdrücklich erwähnt, dass das Ausführungsdekret auch die Befugnisse der Einigungsämter zur Anordnung von Massnahmen zu regeln hat. Darüber konnten bisher mit Recht Zweifel bestehen, weil in Art 4 des Gesetzes vom 23. Februar 1908 die Erteilung von Disziplinarbefugnissen an die Einigungsämter durch den Grossen Rat nicht ausdrücklich vorgesehen war. Diese Befugnisse werden darin bestehen, dass die im Konfliktsfall Vorgeladenen bei einer Ordnungsbusse, die im Wiederholungsfall erhöht wird, verpflichtet sind, zu verhandeln und Auskunft zu erteilen. Es wird dem Grossen Rat überlassen, gegebenenfalls diese Befugnisse noch zu erweitern.

Gestützt auf diese Ausführungen ersuchen wir Sie, dem nachfolgenden Gesetzes-Entwurf zuzustimmen.

Bern, im Juni 1943.

Der Polizeidirektor:
Seematter.

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates
und der Kommission**

vom 24./27. August 1943.

Gesetz

über die

kantonalen Einigungsämter und Massnahmen bei Arbeitseinstellungen.

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

Art. 1. Zur gütlichen Erledigung von Streitigkeiten, welche zwischen Arbeitgebern einerseits, Arbeitern und Angestellten andererseits über Lohn-, Arbeits- und Anstellungsverhältnisse und andere Fragen, sowie über die Dauer der Arbeitszeit entstehen, werden nach örtlichem Bedürfnis Einigungsämter aufgestellt.

Die Vorschriften dieses Gesetzes berühren die gesetzlichen und vertraglichen Rechte und Pflichten der Parteien und die Zuständigkeit der Gerichte zur Beurteilung privatrechtlicher Streitigkeiten aus Dienstverträgen nicht.

Art. 2. Den Einigungsämtern liegt namentlich ob, auf Begehren von Arbeitern oder Angestellten und Arbeitgebern Erhebungen über Lohnverhältnisse bei Arbeitgebern durchzuführen oder durchführen zu lassen und Lohnerhöhungen zu empfehlen, wo solche von Unternehmern erwartet werden dürfen.

Art. 3. Bei Streitigkeiten zwischen Fabrikhabern und Arbeitern im Sinne des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 betreffend die Arbeit in den Fabriken sowie bei Vorliegen von Gesamtarbeitsverträgen oder Normalarbeitsverträgen, soweit das Dienstverhältnis durch diese geordnet ist, kann die Vermittlung des Einigungsamtes nur mit Kollektivbegehren angerufen werden.

Häusliche Diensthöten oder landwirtschaftliche Arbeiter einerseits und ihre Arbeitgeber andererseits sowie Personen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis können die Vermittlung von Streitigkeiten durch das Einigungsamt nicht verlangen.

Art. 4. Das Einigungsamt behandelt einen Fall auf Begehren einer Partei oder von Amtes wegen; es ist auch verpflichtet, sofern beide Parteien es verlangen, die Streitigkeit schiedsgerichtlich zu entscheiden.

Art. 5. Die Weigerung einer oder beider Parteien, an den Einigungsverhandlungen teilzunehmen, an diesen zu verhandeln, die Vermittlung des Einigungsamtes und den Vermittlungsvorschlag anzunehmen, ist im Amtsblatt sowie im amtlichen Anzeigebblatt des betreffenden Amtsbezirkes zu veröffentlichen. Erfolgt die Weigerung unter Angabe von Gründen, so sind diese ebenfalls zu veröffentlichen. Auf Begehren beider Parteien können auch Vermittlungsvorschläge und schiedsgerichtliche Entscheide, die zu einer Einigung geführt haben, in gleicher Weise veröffentlicht werden.

Der Schiedsspruch des Einigungsamtes ist wie ein Urteil vollstreckbar.

Art. 6. Die Organisation, die Wahlart, das Verfahren des Einigungsamtes und dessen Befugnis zur Anordnung von Massnahmen sind durch Dekret des Grossen Rates zu regeln.

Art. 7. Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung während der Dauer von Arbeitseinstellungen können die zuständigen Organe (Regierungsrat, Regierungsstatthalter und Ortspolizeibehörde) die Veranstaltung von Umzügen und Kundgebungen im Freien verbieten. Widerhandlungen werden mit Busse oder Haft bestraft. In schweren Fällen können beide Strafen verbunden werden.

Der Regierungsrat hat bei jeder Arbeitseinstellung nötigenfalls diejenigen Massnahmen zu treffen, welche zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung notwendig sind.

Art. 8. Der Regierungsrat bestimmt das Datum des Inkrafttretens dieses Gesetzes.

Auf diesen Zeitpunkt wird das Gesetz vom 23. Februar 1908 betreffend Errichtung von Einigungsämtern und Massnahmen gegen Ausschreitungen bei Streiks aufgehoben.

Bern, den 24./27. August 1943.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Rudolf.

Der Staatsschreiber:

Schneider.

Im Namen der Kommission,

Der Präsident:

Segessenmann.

Antrag des Regierungsrates

vom 10. August 1943.

Beschluss

über die

Bekämpfung der Rindertuberkulose

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

gestützt auf Art. 15 des Gesetzes über die Tierseuchenkasse vom 22. Mai 1921

in Vollzug der Bundesvorschriften über die Bekämpfung der Rindertuberkulose

und auf Antrag des Regierungsrates

beschliesst:

1. a) Im Kanton Bern wird die Bekämpfung der Rindertuberkulose grundsätzlich auf Grund des freiwilligen Anschlussverfahrens aufgenommen.
b) Wenn *im Originalzuchtgebiet* die Mehrheit der Viehbesitzer einer Gemeinde oder einer Viehversicherungskasse die Aufnahme des Bekämpfungsverfahrens für alle Tierbesitzer der betreffenden Gemeinde oder für alle Mitglieder der betreffenden Viehversicherungskasse obligatorisch erklärt, so ist durch die Landwirtschaftsdirektion für die in Frage stehende Gemeinde oder Viehversicherungskasse das Obligatorium einzuführen.
2. Für die Durchführung sind die Bestimmungen der Bundesratsbeschlüsse vom 27. Januar 1942 und vom 16. März 1943, sowie der sachbezüglichen Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und der Weisungen des eidgenössischen Veterinärarnantes massgebend.
3. Jeder Eigentümer eines Rindviehbestandes kann diesen einer einmaligen orientierenden Untersuchung auf Tuberkulose unterziehen lassen. Die Anmeldung für die Vornahme der Untersuchung hat beim Kantonstierarzt zu erfolgen, welcher einen Tierarzt mit deren Durchführung beauftragt. Die Kosten gehen zu Lasten der Tierseuchenkasse.
4. Auf Grund des Untersuchungsbefundes entscheidet der Bestandeseigentümer, ob er sich dem Bekämpfungsverfahren gemäss den in Ziff. 2 angeführten Rechtsbestimmungen anschliessen will oder nicht. Die Anmeldung erfolgt beim Kantonstierarzt. Dieser entscheidet, ob unter den gegebenen Verhältnissen der Anschluss an das Verfahren vorgenommen werden soll oder nicht.
5. Das Verfahren erstreckt sich über drei Jahre. Die Eigentümer der dem Verfahren angeschlos-

senen Bestände haben der Tierseuchenkasse für jedes über zwei Jahre alte Tier einen einmaligen Beitrag von Fr. 5.— zu entrichten. Nach Ablauf der dreijährigen Periode hat sich der Besitzer zu entschliessen, ob das Verfahren weiterzuführen ist. Bejahendenfalls ist der Beitrag neu zu entrichten.

6. Die Kosten für die im Verfahren vorgeschriebenen im Interesse der Tuberkulosebekämpfung liegenden tierärztlichen Untersuchungen, sowie die Kosten für die Vornahme der Schätzungen der auszumerzenden Tiere gehen zu Lasten der Tierseuchenkasse. Ebenso übernimmt die Tierseuchenkasse die Kosten für allfällig nötig werdende bakteriologische Untersuchungen.
7. Die Tierseuchenkasse entschädigt die aus angeschlossenen Beständen im Interesse der Bekämpfung zur Schlachtung kommenden Tiere, welche an klinisch feststellbarer Tuberkulose erkrankt sind, mit 80 % des Verkehrswertes. Die Schätzung der zu entschädigenden Tiere erfolgt durch die Organe der zuständigen Viehversicherung in Verbindung mit dem bestimmten Kontrolltierarzt. Wo keine Viehversicherungskasse besteht, wird die Schätzung durch den zuständigen Viehinspektor und den Kontrolltierarzt vorgenommen.
8. Die nach Bundesratsbeschluss dem Kanton vom Bunde für die Bekämpfung der Rindertuberkulose geleisteten Rückvergütungen fliessen in die Tierseuchenkasse.
9. Der Staat leistet der Tierseuchenkasse zur teilweisen Deckung der auf Grund dieses Beschlusses entstehenden Kosten einen einmaligen Beitrag von Fr. 500 000.—. Davon werden jeweilen am Ende eines abgelaufenen Jahres 50 % der von der Tierseuchenkasse für die Bekämpfung der Rindertuberkulose geleisteten Nettoaufwendungen fällig bis zur Erschöpfung des Beitragskredites.
10. Der Regierungsrat wird ermächtigt, allfällig nötig werdende Abänderungen oder die Aufhebung des Beschlusses von sich aus zu verfügen.
11. Mit der Durchführung des Beschlusses und der Aufstellung der hiezu notwendigen Ausführungsbestimmungen wird die Landwirtschaftsdirektion beauftragt.
12. Dieser Beschluss tritt mit seiner Annahme durch den Grossen Rat in Kraft. Er wird in bezug auf die Kostenübernahme für orientierende Untersuchungen (Ziff. 3) als auf den 1. Januar 1943 rückwirkend erklärt.
13. Dieser Beschluss ist in die Gesetzessammlung aufzunehmen.

Bern, den 10. August 1943.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Rudolf.

Der Staatsschreiber i. V.:

E. Meyer.

Antrag des Regierungsrates

vom 8. September 1943.

Grossratsbeschluss

betreffend

die Errichtung einer Fachschule für Sägewerk- Betriebsleiter am Technikum Biel.

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

gestützt auf § 1, Abs. 3, des Dekretes vom 15. November 1934 über die Organisation der kantonalen Techniken in Biel und Burgdorf,

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

1. Am Technikum Biel wird als neue Abteilung eine Fachschule für Sägewerk-Betriebsleiter errichtet.

Die Errichtung wird an folgende Bedingungen geknüpft:

- a) Die interessierten Wirtschaftsverbände leisten dem Staat einen einmaligen Beitrag von Fr. 120 000.—.
- b) Die Einwohnergemeinde Biel stellt für den Bau und den Betrieb der Schule das benötigte Grundstück an geeigneter Stelle zur Verfügung; an demselben räumt sie dem Staat für die Erstellung der erforderlichen Bauwerke unentgeltlich ein Baurecht gemäss Art. 779 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ein.

2. Dieser Beschluss, dessen Geltungsdauer vorläufig auf 10 Jahre befristet ist, tritt auf einen vom Regierungsrat zu bestimmenden Zeitpunkt in Kraft. Er ist in die Gesetzessammlung aufzunehmen.

Bern, den 8. September 1943.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Rudolf.

Der Staatsschreiber i. V.:

E. Meyer.

Bericht und Antrag der Präsidialabteilung

an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

betreffend

die Beschwerde gegen die Wahl eines Regierungsstatthalters/Gerichtspräsidenten im Amtsbezirk Nidau.

(August 1943.)

I.

Am 11. Juli 1943 fand im Amtsbezirk Nidau die Wahl für die Stelle eines Regierungsstatthalters, zugleich Gerichtspräsidenten statt. Für diese Stelle waren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Vereinfachung von Beamtenwahlen vom 28. Februar 1932 am Stichtag rechtsgültig 2 Kandidaten angemeldet, nämlich Notar Hugo Maurer, Gerichtsschreiber und Betreibungsbeamter in Nidau, und Fürsprecher Ulrich Walter Albrecht in Biel, so dass der öffentliche Wahlgang durchgeführt werden musste. In diesem standen sich die beiden im Vorverfahren angemeldeten Kandidaten allein gegenüber.

Nach Zusammenstellung der Protokolle wies der Wahlgang folgendes Ergebnis auf:

Gesamtzahl der Stimmberechtigten . . .	4 747
Zahl der eingelangten Ausweiskarten . .	3 166
Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel .	3 102
Zahl der leeren und ungültigen Wahlzettel	141
Zahl der in Berechnung fallenden Wahlzettel	2 961
Absolutes Mehr	1 481

Gewählt wurde Notar Hugo Maurer, Gerichtsschreiber in Nidau, mit 1758 Stimmen, während auf seinen Gegenkandidaten 1203 Stimmen entfielen.

Gegen diese Wahl ging am 19. Juli bei der Staatskanzlei von 9 stimmberechtigten Bürgern des Amtsbezirk Nidau eine Beschwerde ein. Gemäss § 37 des Dekretes über das Verfahren bei Volksabstimmungen und Wahlen vom 10. Mai 1921 beträgt die Beschwerdefrist 8 Tage und beginnt mit dem der Stimmabgabe folgenden Tage zu laufen. Die Beschwerdefrist ist somit innegehalten worden.

Die Beschwerde stellt folgende Anträge:

1. Die Wahl des Regierungsstatthalters/Gerichtspräsidenten im Amtsbezirk Nidau vom 10./11. Juli 1943 sei nicht zu bestätigen, oder zu kassieren.

2. Der vorliegenden Beschwerde sei in bezug auf die Aufnahme der Amtstätigkeit des am 10./11. Juli gewählten Regierungsstatthalters/Gerichtspräsidenten aufschiebende Wirkung zu erteilen.

In seiner Sitzung vom 20. Juli 1943 nahm der Regierungsrat vom Eingang dieser Beschwerde Kenntnis. Er beschloss, die Bestätigung der erfolgten Wahl bis zu deren Erledigung durch den Grossen Rat aufzuschieben, über die Frage der Unvereinbarkeit zwischen der Stellung eines Regierungsstatthalters/Gerichtspräsidenten und jener des Amtsschreibers/Amtsschaffners eine Meinungsäusserung durch das Obergericht einzuholen und eine amtliche Untersuchung über die von den Beschwerdeführern weiter angeführten allgemeinen Ungültigkeitsgründe durchzuführen.

II.

Unter andern Ausschliessungsgründen bestimmt Art. 12 der Staatsverfassung vom 4. Juni 1893, dass Schwiegervater und Tochtermann nicht gleichzeitig solche Stellen der administrativen oder richterlichen Gewalt bekleiden dürfen, die zu einander im Verhältnis der Ueber- und Unterordnung stehen.

Der Gewählte Hugo Maurer ist der Tochtermann des Amtsschreibers und Amtsschaffners des Amtsbezirks Nidau, Erwin Fawer. Es ist deshalb zu untersuchen, inwieweit die Stelle eines Regierungsstatthalters/Gerichtspräsidenten mit jener des Amtsschreibers/Amtsschaffners im Verhältnis der Ueber- und Unterordnung steht.

Die Meinungsäusserung des Obergerichtes, die auch der Justizdirektion zur Stellungnahme überwiesen wurde, kommt zu der Auffassung, dass der Ausschliessungsgrund des Art. 12, Abs. 2, der Staatsverfassung gegeben sei. Die beiden zur Meinungsäusserung eingeladenen Behörden stützen diese Auffassung auf folgende Tatsachen:

1. *Allgemeine Unvereinbarkeitsgründe.* Nach Art. 12, Abs. 2, des Gesetzes über die Regierungsstatthalter vom 3. September 1939 hat der Regierungsstatthalter die gesamte Staats- und Gemeindeverwaltung seines Amtsbezirkes zu überwachen und das Recht, in die Akten der Staatsbeamten und Gemeinden Einsicht zu nehmen und sich mündlich oder schriftlich weitem Aufschluss geben zu lassen. Bei Pflichtwidrigkeiten muss er einschreiten und für Abhilfe sorgen. Aus dieser Bestimmung geht hervor, dass der Regierungsstatthalter als Vertreter der administrativen Gewalt im Amtsbezirk gegenüber den andern Beamten die Stellung eines Aufsichtsorganes hat. In dieser Hinsicht sind ihm die andern Bezirksbeamtenstellen, aber auch alle andern Staatsbeamten, untergeordnet, soweit nicht für sie besondere Aufsichtsbehörden eingesetzt sind.

Als Bezirksbeamte im engeren Sinne kommen in Betracht, die in der Staatsverfassung als Bezirksbeamte bezeichneten Funktionäre: Regierungsstatthalter, Gerichtspräsident, Amtsrichter, und Gerichtsschreiber als Protokollführer des Amtsgerichtes, sowie die andern Beamten, die in einem Gesetz ausdrücklich als Bezirksbeamte bezeichnet werden: Amtsschreiber (Art. 122 des Gesetzes betreffend die Einführung des Schweiz. Zivilgesetzbuches), Betreibungs- und Konkursbeamter (§ 11 des Einführungsgesetzes für den Kanton Bern zum Bundesgesetz vom 1. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs). Daneben gibt es aber noch weitere Beamte in den Bezirken. Als ein solcher muss der Amtsschaffner angesehen werden, der gemäss § 24 des Dekretes vom 15. November 1933 über die Organisation der Direktion der Finanzen und Domänen ausdrücklich als Beamter der Finanzverwaltung in den Bezirken bezeichnet wird. Als weitere solche Beamte sind zu nennen die Salzfactoren und die Oberwegmeister.

Der Regierungsstatthalter ist somit nicht der direkte Vorgesetzte des Amtsschaffners, wenigstens nicht in den Bezirken, in welchen die Stellen des Regierungsstatthalters/Gerichtspräsidenten und jene des Amtsschreibers/Amtsschaffners nicht vereinigt sind. Deshalb besteht in diesen Bezirken für die Stellen des Regierungsstatthalters mit dem Amtsschaffner kein Unvereinbarkeitsgrund. Die Berufung von Notar Maurer auf einen solchen Fall im Amtsbezirk Courtelary ist deshalb unzutreffend. Im Amtsbezirk Neuenstadt ist der Regierungsstatthalter/Gerichtspräsident vom Regierungsrat zugleich als Amtsschaffner bestellt worden. Der Fall liegt hier anders als in Art. 12 Staatsverfassung vorgesehen, weil nicht zwei verschiedene Beamte einander gegenüber stehen, sondern zwei Beamtungen in einer Person vereinigt sind.

2. Neben diesem allgemeinen Unvereinbarkeitsgrund sind *im besondern* als Unvereinbarkeitsgründe oder Ausschlussgründe zwischen den Beamtungen Regierungsstatthalter/Gerichtspräsident und Amtsschreiber/Amtsschaffner vorhanden:

a) *Stellvertretungspflicht* des Amtsschreibers für den Gerichtsschreiber. Gemäss Art. 2 des Wiederherstellungsgesetzes vom 30. Juni 1935 sind Gerichtsschreiber und Amtsschreiber ohne besondere Entschädigung zur gegenseitigen Stell-

vertretung verpflichtet. Allerdings ist der Gerichtsschreiber dem Gerichtspräsidenten organisatorisch neben- und nicht untergeordnet und dem Amtsgericht beigeordnet. Der Gerichtsschreiber gilt als selbständiger Beamter. Es ist aber trotzdem ein Ueber- und Unterordnungsverhältnis vorhanden, da für den Gerichtsschreiber bei seinen Amtshandlungen die Weisungen des Gerichtspräsidenten verbindlich sind. Dieses Subordinationsverhältnis zwischen dem Gerichtspräsidenten und dem Gerichtsschreiber gilt auch für den Amtsschreiber, wenn er nach den erwähnten gesetzlichen Vorschriften den Gerichtsschreiber vertreten muss.

b) *Gegenzeichnung von Schuldbriefen und Gült.* Schuldbriefe und Gült werden durch den Grundbuchverwalter ausgestellt. Sie bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschrift des Grundbuchverwalters und einer weitem kantonalen Behörde. Als solche Behörde wird im Art. 2 EG zum ZGB der Regierungsstatthalter bestimmt, der dabei die Uebereinstimmung des Titels mit der Anmeldung und dem Grundbuch zu prüfen hat. Er darf die Unterzeichnung erst vornehmen, nachdem er die Pfandtitel mit dem Grundbuch verglichen und die vollständige Uebereinstimmung der Angaben der Titel mit dem Grundbuch festgestellt hat. Der Regierungsstatthalter steht also zum Amtsschreiber für diese Amtsverrichtung in einem Aufsichtsverhältnis, und es liegt deshalb (wenigstens für diese Funktion) der Unvereinbarkeitsfall des Art. 12 Staatsverfassung vor, sofern die dort angegebenen Verwandtschaftsgrade vorhanden sind. Sicher ist, dass für Schwiegervater und Tochtermann eine gemeinsame Gegenzeichnung zufolge der gesetzlichen Ausstandsgründe ausgeschlossen ist.

c) *Vorstand der Bezirksbrandkasse.* Der Regierungsstatthalter ist von Amtes wegen Präsident und der Amtsschreiber Sekretär der Abordnetenversammlung der Bezirksbrandkasse. Die beiden Beamten bilden zusammen auch den Vorstand dieser Kasse, der von der Abordnetenversammlung um höchstens 3 weitere Mitglieder ergänzt werden kann (§ 27 des Dekretes betreffend die Verwaltung der kantonalen Brandversicherungsanstalt vom 12. März 1919). Es handelt sich hier um Amtshandlungen innerhalb des Verwaltungsapparates der kantonalen Brandversicherungsanstalt, die als juristische Person unter staatlicher Aufsicht sich selber verwaltet (die besondere Regelung im Amtsbezirk Nidau ist nur eine personelle und ist sachlich hier nicht in Betracht zu ziehen). Hier liegt zwar kein Unvereinbarkeitsgrund nach Art. 12 der Staatsverfassung vor, aber es ist auch für diese Verrichtungen nicht wünschbar, dass Präsident und Sekretär im Verhältnis von Schwiegervater und Tochtermann stehen.

d) *Bodenspekulation.* In der Verordnung des Regierungsrates vom 6. Februar 1940 zum Bundesratsbeschluss über Massnahmen gegen die Bodenspekulation und die Ueberschuldung sowie zum Schutze der Pächter, ist der Regierungsstatthalter erstinstanzliche Behörde zum Entscheid gegenüber einer die Grundbuchein-

tragung zurückweisenden Verfügung des Amtsschreibers.

Es liegt ohne weiteres auf der Hand, dass der Regierungsstatthalter durch die ihm durch diese Verordnung zugewiesenen Befugnisse zum Amtsschreiber im Verhältnis der Ueber- und Unterordnung steht.

- e) *Inventarisierung des Nachlasses.* Der Amtsschreiber ist das ordentliche Inventarisationsorgan bei der amtlichen Inventarisierung des Nachlasses von Steuerpflichtigen. Der Auftrag zur Aufnahme des Inventars wird ihm vom Regierungsstatthalter erteilt. Das Inventar hat er diesem nach der Aufstellung zuhanden der Finanzdirektion abzuliefern. Aus dieser Regelung ergibt sich eine Aufsichtspflicht des Regierungsstatthalters gegenüber dem Amtsschreiber.
- f) *Mögliche Ausschliessungsgründe für die Tätigkeit des Amtsschreibers.* Der Amtsschreiber darf Amtshandlungen nicht vornehmen, wenn die zur Eintragung als Ausweis dienende Urkunde durch einen Verwandten oder Verschwägerten errichtet wurde. In diesem Fall muss der Stellvertreter amten. Im Verhältnis zum Gerichtspräsidenten müsste sich somit der Amtsschreiber immer vertreten lassen, wenn ein Urteil des erstern als Ausweis für eine Grundbucheintragung vorliegt. Dies würde zutreffen bei richterlichen Verfügungsbeschränkungen und vorläufigen Eintragungen im Sinne der Art. 960 und 961 ZGB. Da überdies die Urteile in diesen Fällen auch vom Gerichtsschreiber, dem ordentlichen Stellvertreter des Amtsschreibers, mitzuunterzeichnen sind, müsste für eine Eintragung ein ausserordentlicher Stellvertreter bestellt werden.
- g) *Ausschliessungsgründe zwischen den Funktionen des Gerichtspräsidenten und des Amtsschaffners.* Der Amtsschaffner ist befugt, für Forderungen des Staates die Schuldbetreibung anzuheben und durchzuführen. Er muss die von den Gemeinden innert der Bezugsfrist nicht einkassierten Steuern beziehen und ist zur Vornahme aller Inkassoverhandlungen vom Regierungsrat ausdrücklich ermächtigt. Bei Durchführung von Rechtsöffnungen, Erhebung betriebsrechtlicher Beschwerden usw. ergäbe sich somit für den Gerichtspräsidenten immer der Ablehnungsgrund von Art. 11, Ziff. 3 der ZPO.
- h) *Prozessführung des Amtsschaffners vor dem Regierungsstatthalter.* Nach den gesetzlichen Erlassen kommt eine solche kaum in Betracht. In der Praxis wird der Amtsschaffner von der Steuerverwaltung etwa mit der Durchführung von administrativen Aussöhnungsversuchen bei Nach- und Erbschaftssteuerfällen beauftragt. Bei solchen Anlässen ergibt sich die Selbstablehnungspflicht des Regierungsstatthalters nach den Vorschriften des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege.

3. Zusammenfassend ist die Unvereinbarkeit zwischen den Beamtungen eines Regierungsstatthalters/Gerichtspräsidenten und Amtsschreibers/Amtsschaffners in verschiedenen Fällen ausdrücklich zu bejahen. In einzelnen andern Fällen könnte

sie praktisch durch Rekusation und durch Bestellung von Stellvertretern vermieden werden. Auf die Möglichkeit einer Vermeidung der Unvereinbarkeit durch Rekusation nimmt aber Art. 12 der Staatsverfassung nicht Rücksicht, sondern er schreibt grundsätzlich Unvereinbarkeit vor. Hier ist zudem zu bemerken, dass der Regierungsrat, veranlasst durch verschiedene unliebsame Fälle, beschlossen hat, die Unvereinbarkeitsbestimmung des Art. 12 in Zukunft «wortgemäss», das heisst streng nach Wortlaut und Sinn der Verfassung, durchzuführen (Regierungsratsbeschluss vom 4. März 1938).

Nach diesem Regierungsratsbeschluss ist, sofern ein Unvereinbarkeitsgrund durch eine spätere Wahl entsteht, diese als ungültig zu erklären, sofern nicht eine Hebung der Unvereinbarkeit durch Versetzung oder Verzicht des einen Beamten auf seine Stelle möglich ist. Eine Versetzung von Regierungsstatthalter/Gerichtspräsident Maurer kommt aber nicht in Frage, eine Versetzung von Amtsschreiber und Amtsschaffner Fawer auch nicht, da keine Stelle frei ist.

Möglich wäre eventuell eine Lösung des Dilemmas durch Rücktritt von Amtsschreiber Fawer. Wir beantragen, diese Möglichkeit durch Befragung von Amtsschreiber Fawer abzuklären. Antwortet er ablehnend, so bleibt die Unvereinbarkeit bestehen und ist durch Nichtbestätigung der Wahl von Regierungsstatthalter Maurer zu beheben.

III.

1. Schliesst sich der Grosse Rat der Auffassung an, dass ein Unvereinbarkeitsgrund vorliegt, so kommt den weiteren Beschwerdegründen nur noch eine nebensächliche Bedeutung zu. Auf diese und das Ergebnis der Untersuchung wird lediglich der Vollständigkeit halber kurz eingetreten.

- a) Die in der Beschwerde angeführten Vorfälle vom 1. Juli 1943 beziehen sich auf den folgenden Tag, den 2. Juli. Sie betreffen tatsächlich eine Gerichtsverhandlung, die Notar Hugo Maurer als stellvertretender Gerichtspräsident aus Ersparnisgründen nach Twann angesetzt hatte zur Parteiabklärung von 9 Prozessteilnehmern aus Gaicht. Es ist zutreffend, dass Notar Maurer nach der Gerichtsverhandlung den Gemeindeschreiber Mürset von Twann sowie den Schulhausabwart Schott zu einem Glas Wein in die Wirtschaft Schott eingeladen hat. Mit letzterem hat er dabei über die kommende Wahlverhandlung gesprochen, da Abwart Schott als Vertrauensmann von Hugo Maurer mit der Verteilung von ausseramtlichen Wahlzetteln und Flugblättern beauftragt wurde. In der Wirtschaft Schott selber wurde über die Wahl während Maurers Anwesenheit nicht mehr gesprochen. Aus den Zeugenaussagen geht lediglich hervor, dass nachher noch einige Bemerkungen gefallen sind über Maurers Eignung für die zu besetzende Stelle. Eine Beeinflussung der Teilnehmer an der Tafelrunde im Restaurant Schott durch Notar Maurer ist nicht nachzuweisen.

Nach seinem Weggang will Herr Maurer angeblich kurz nach Ligerz gefahren sein und hat sich dann wieder mit Aktuar Marolf im Bahnhof-Restaurant in Twann getroffen. Durch

einen einwandfreien Zeugen wird bestätigt, dass er eine Portion Fische bestellte und diese unter den Anwesenden verteilte. Nachher begab er sich mit einigen Gästen auf Einladung von Briefträger Engel in dessen Weinkeller.

- b) Zu den Behauptungen der Beschwerdeschrift über die Vorgänge vom 8. Juli 1943 ist durch Zeugenaussage erwiesen, dass Hugo Maurer mit seinem Begleiter A. Aeschlimann zuerst im «Sternen» in Tüscherz einkehrte, dort Hans Gürlet, Rebmann von Wingreis, zu einem Glas Wein einlud, darauf im Strandhotel Engelberg ziemlich auffällig Werner Gürlet, Weinbauer in Twann, zum Mittrinken aufforderte, wobei ebenfalls über die Wahl gesprochen wurde, dann im Restaurant Schott in Twann mit Bürgern Wein trank, sich darauf in das Hotel «Bären» in Twann begab und dort ebenfalls eine Flasche Wein bestellte, und sich zuletzt noch im Restaurant «Bahnhof» in Twann aufhielt.
- c) Am 7. Juli begab sich Herr Maurer nach Walperswil zu seinem dortigen Vertrauensmann, Zivilstandsbeamten Fritz Gross. Auf der Hinreise kehrte er kurz bei der Wirtschaft Küenzi in St. Nicklaus ein, wo er die dortigen Gäste zum Mittrinken eingeladen hat. Feststellungen, dass dabei über das Wahlgeschäft gesprochen wurde, konnten nicht gemacht werden. Auf der Rückreise von Walperswil, wo er sich mit seinem Schwiegervater traf, kehrten die beiden noch in Hermrigen in der Wirtschaft Mathys ein. Sie wurden dort von verschiedenen Gästen zu einem Glas Wein eingeladen und bezahlten dann selber noch je einen halben Liter. Ueber die Wahl wurde auch gesprochen, doch konnte nicht ermittelt werden, in welchem Sinn. Sicher scheint aber zu sein, dass eine Aufforderung zur Stimmabgabe für den Gewählten nicht stattgefunden hat.
- d) Das in der Beschwerde angeführte Essen in Hermrigen kann mit der Wahlverhandlung in keinen direkten Zusammenhang gebracht werden. Es ist unzweideutig festgestellt, dass dieser Fall 2 Jahre zurückliegt und die Kosten auf alle Teilnehmer verteilt wurden.
- e) Das Verhalten von Notar Maurer anlässlich des Musiktages in Bellmund kann als indirekte Wahlagitation bezeichnet werden. Es ist zum mindesten von einem Kandidaten unvorsichtig, kurz vor der Wahl an einem Anlass teilzunehmen, bei welchem den wirtschaftspolizeilichen Vorschriften widerhandelt wird.
- f) Am 17. Juni trank Herr Maurer mit 3 Landwirten aus Walperswil, die an diesem Tage wegen Holzfrevels ein Urteil angenommen hatten, vom Morgen bis zum Einnachten in verschiedenen Wirtschaften von Nidau herum, wobei er sie noch in seine Wohnung zum Mittagessen eingeladen hatte.
- g) Die Mitwirkung von Notar Maurer bei der Abfassung seiner Flugblätter ist ebenfalls erwiesen. Es ist zuzugeben, dass diese Flugblätter nicht rein sachlich gehalten sind. Der Wunsch ist berechtigt, dass solche Ergebnisse bei zukünftigen Wahlen besser unter-

bleiben sollten. Eine ungesetzliche Beeinflussung der Wähler durch diese Flugblätter ist aber nicht erwiesen. Dieser Beschwerdegrund darf deshalb nicht als stichhaltig angesehen werden. Die beiden Flugblätter sind zudem von Herrn Maurer nicht allein verfasst worden. Dieser behauptet sogar, dass seine Mitwirkung sich eher in einer Abschwächung des Inhaltes auswirkte.

Die Tatsache, dass bei Verteilung der ausseramtlichen Wahlzettel und der Flugblätter der Kandidat Maurer wie dessen Schwiegervater teilweise mitgewirkt haben, ist für die Beurteilung der Beschwerde ebenfalls nicht von Bedeutung. Die Wahlgesetzgebung kennt keine Vorschriften, die solche Handlungen verbieten. Zudem wird nirgends behauptet und konnte auch nicht bewiesen werden, dass bei diesen Anlässen vom Kandidaten Maurer oder von dessen Schwiegervater E. Fawer ungebührlich vorgegangen wurde.

2. Nach dem bereits erwähnten Wahlprotokoll hat Notar Maurer 555 Stimmen mehr erhalten als sein Gegenkandidat. Seine Stimmenzahl überstieg mit 278 das absolute Mehr. Wenn man auch annehmen würde, dass bei allen im Abschnitt III erwähnten Bürgern, denen in grösserem oder kleinerem Masse eine Wirtshauszeche bezahlt wurde, der Tatbestand der unerlaubten Trinkspende vorliegt, so könnte von den Stimmen Maurers nur eine kleine Zahl abgezogen werden. Im Endergebnis hat dieser auf alle Fälle immer noch das absolute Mehr mit über 200 Stimmen überschritten.

Die Praxis des Regierungsrates und des Grossen Rates ging immer dahin, dass bei festgestellten Unregelmässigkeiten und sogar Gesetzeswidrigkeiten die Wahlen validiert wurden, wenn die angefochtenen Kandidaten das absolute Mehr nach Abzug der beeinflussten Stimmberechtigten noch erreichten, sofern es sich um kleinere Verstösse und Ungesetzlichkeiten handelte. Eine Wahl kann aber trotz dieses Umstandes aufgehoben werden, wenn die Unregelmässigkeiten so schwerwiegend und zahlreich sind, dass das Vertrauen in das gesetzmässige Zustandekommen auch bei zahlenmässiger Ordnung erschüttert ist.

Die Untersuchung hat ergeben, dass Notar Maurer an 3 verschiedenen Tagen in mehreren Wirtschaften Bürger zum Mittrinken eingeladen hat. Es ist auch erwiesen, dass insbesondere dessen Verhalten am 8. Juli nicht einwandfrei ist. Eine direkte Beeinflussung liegt aber nach dem Untersuchungsergebnis nur vor im Fall Werner und Hans Gürlet sowie anlässlich der Einladung von Gemeindegemeinschafter Mürset. In allen übrigen Fällen, insbesondere auch anlässlich der Verteilung einer Portion Fische am 2. Juli im Restaurant «Bahnhof» in Twann, kann der Versuch einer direkten Beeinflussung von Stimmberechtigten nicht nachgewiesen werden. Es fehlt der Kausalzusammenhang. In den meisten in der Beschwerde angeführten Fällen handelt es sich um eine Einladung, wie dies in der dortigen Gegend üblich ist, wobei die Uerte abwechselungsweise von den Teilnehmern bezahlt wurde.

Man darf deshalb angesichts des grossen Unterschiedes bei den abgegebenen Stimmen annehmen, dass die wenigen erwiesenen Unregelmässigkeiten

das Wahlergebnis nicht wesentlich verändert haben. Der Entscheid der Stimmberechtigten kann trotz der vorgekommenen Unregelmässigkeiten als eindeutig erklärt werden. Unter diesen Umständen kann eine Kassation der Wahl nicht in Frage kommen.

Das Zusammentreffen von Notar Maurer am 17. Juni mit 3 wegen Holzfrevels verurteilten Landwirten aus Walperswil und seine Anwesenheit anlässlich des Musikfestes in Bellmund sind für den Entscheid, ob der Wahlgang zu kassieren sei, nicht von Bedeutung.

IV.

Die Frage der Unvereinbarkeit hätte der Regierungsrat auch von Amtes wegen untersuchen

und dem Grossen Rat Bericht und Antrag unterbreiten müssen.

Da die Beschwerdeführer mit ihren das Wahlverfahren betreffenden Beschwerdepunkten zur Hauptsache abgewiesen werden müssen, fragt es sich, ob ihnen ein Teil der Kosten aufzuerlegen sei. Eine Reihe von Beschwerdepunkten hat sich aber als begründet erwiesen. Von einer völlig haltlosen Beschwerde bezüglich der Wahlunregelmässigkeiten kann deshalb nicht gesprochen werden. Der Regierungsrat verzichtet deshalb darauf, den Beschwerdeführern Kosten aufzuerlegen.

Zusammenfassend stellt der Regierungsrat dem Grossen Rat den

Antrag:

1. Der Wahlbeschwerde gegen die Wahl von Notar Maurer als Regierungsstatthalter / Gerichtspräsident von Nidau ist in dem Sinne Folge zu geben, dass Amtsschreiber Fawer angefragt wird, ob er innert einer Frist von 8 Tagen seit Eröffnung des Beschlusses des Grossen Rates auf sein Amt als Amtsschreiber / Amtsschaffner des Amtsbezirkes Nidau verzichten will.
2. Folgt auf diese Anfrage eine verneinende oder keine Antwort, so ist die Wahl von Hugo Maurer als Regierungsstatthalter / Gerichtspräsident im Amtsbezirk Nidau vom 11. Juli 1943, infolge Unvereinbarkeit gemäss Art. 12 der Staatsverfassung, als ungültig zu erklären.
3. Der Antrag der Beschwerdeführer, die Wahl vom 11. Juli 1943 zu kassieren, wird abgelehnt.
4. Von der Auferlegung von Kosten an die Beschwerdeführer wird abgesehen.
5. Der Regierungsrat wird mit der Durchführung von Ziff. 1 und 2 dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, den 25. August 1943.

Der Regierungspräsident:
Rudolf.

Genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

Bern, den 27. August 1943.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:
Rudolf.

Der Staatsschreiber:
Schneider.

Antrag des Regierungsrates
vom 20. August 1943.

Nachkredite für das Jahr 1943.

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

I.

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis davon, dass der Regierungsrat gestützt auf Art. 29, Abs. 1, des Gesetzes vom 3. Juli 1938 über die Finanzverwaltung vom 28. April 1943 bis 20. August 1943 folgende Nachkredite gewährt hat:

II. Gerichtsverwaltung.

E. 1. Besoldungen der Beamten . . . Fr. 1 200.—

Das Anstellungsverhältnis eines ausserordentlichen Staatsanwaltes wird bis 31. Dezember 1943 verlängert, gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 5300 vom 27. November 1942.

VI. Erziehungswesen.

D. 13. Fortbildungsschulen für Jünglinge Fr. 2 276. 40

Für einen im Sommer und Herbst auf dem Schwand bei Münsingen durchzuführenden Kurs für Lehrer an landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen, gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 1520 vom 31. März 1943.

XXII. Jagd, Fischerei und Naturschutz.

A. 5. c. Verwaltungskosten . . . Fr. 5 500.—

Es handelt sich im wesentlichen um eine andere Verteilung der Gesamtverwaltungskosten zwischen Jagd, Fischerei und Naturschutz, somit nicht um wirkliche Mehrausgaben, gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 1851 vom 13. April 1943.

C. 1. Naturschutz Fr. 5 300.—
 Gleiche Begründung wie zu Rubrik
 A. 5. c. hievor, gemäss Regie-
 rungsratsbeschluss Nr. 1851 vom
 13. April 1943.

II.

Gestützt auf Art. 29, Abs. 2, des Gesetzes über
 die Finanzverwaltung vom 3. Juli 1938 bewilligt
 der Grosse Rat folgende Nachkredite:

IV. Militär.

J. 3. c. Luftschutzbauten . . . Fr. 200 000.—
 Staatsbeiträge an Luftschutzbauten
 und für die übrigen Bedürfnisse
 des zivilen Luftschutzes, gemäss
 Regierungsratsbeschluss Nr. 2990
 vom 22. Juni 1943.

Xa. Bauwesen.

A. i. 13. Benzinzollanteil . . . Fr. 310 000.—
 (Strassenbelagsarbeiten).
E. 2. Strassenunterhalt Fr. 76 400.—
F. Neue Strassen- und Brücken-
bauten Fr. 193 600.—
Zusammen Fr. 580 000.—

Ausserordentlich starker Rückgang
 des Benzinzollanteils und Preis-
 steigerungen auf Löhnen und Ma-
 terial, gemäss Regierungsratsbe-
 schluss Nr. 3727 vom 10. August
 1943.

Bern, den 19. August 1943.

Der Finanzdirektor:
Guggisberg.

Vom Regierungsrat genehmigt und an den Gros-
 sen Rat gewiesen.

Bern, den 20. August 1943.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:
Rudolf.

Der Staatsschreiber:
Schneider.

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates
und der Kommission**

vom 8. Juni / 3. September und 1. September 1943.

Dekret

über

die Organisation des kantonalen Schutzaufsichtsamtes.

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

gestützt auf Art. 26, Ziffer 2 und 14, Art. 44
der Staatsverfassung und Art. 379 des schweize-
rischen Strafgesetzbuches,

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

§ 1. Das kantonale Schutzaufsichtsamt besorgt die Schutzaufsicht und die Entlassenenfürsorge im Kanton Bern. Es untersteht der Polizeidirektion.

§ 2. Das Schutzaufsichtsamt hat die in Art. 47 Strafgesetzbuch genannten und vom Regierungsrat auf dem Verordnungswege näher umschriebenen Pflichten zu erfüllen.

Durch Beschluss des Regierungsrates können dem Amte weitere Aufgaben übertragen werden.

§ 3. Das Schutzaufsichtsamt steht unter der Leitung eines Vorstehers und eines Adjunkten, denen das erforderliche Personal zur Verfügung zu stellen ist.

§ 4. Die Grundbesoldung des Vorstehers des Schutzaufsichtsamtes beträgt Fr. 6 380. — bis Fr. 9 190. —; diejenige des Adjunkten Fr. 5 710. — bis Fr. 8 450. —.

§ 5. Der Regierungsrat ist mit dem Vollzug dieses Dekretes beauftragt.

Bis zum Rücktritt des bisherigen Beamten für Schutzaufsicht kann der Regierungsrat eine Uebergangsordnung treffen.

Bern, 8. Juni / 3. September 1943.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Rudolf.

Der Staatsschreiber:

Schneider.

Bern, den 1. September 1943.

Im Namen der Kommission,

Der Präsident:

Dr. Steinmann.

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates
und der Kommission**

vom 24. August/3. September und 1. September 1943.

Dekret

über

die Organisation und die Befugnisse der Kriminalpolizei.

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

gestützt auf Art. 7 des Gesetzes betreffend das
bernische Polizeikorps vom 6. Mai 1906 und Art.
67 des Gesetzes über das Strafverfahren des Kan-
tons Bern vom 20. Mai 1928

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

§ 1. Die Funktionen der Kriminalpolizei wer-
den im Kanton Bern durch das kantonale Polizei-
korps ausgeübt.

Vorbehalten bleibt die Ermächtigung in Art. 5
des Gesetzes betreffend das bernische Polizeikorps
vom 6. Mai 1906.

§ 2. Die Kriminalpolizei steht unter der Lei-
tung ihrer Vorgesetzten.

Vorbehalten bleiben die Befugnisse der Behör-
den und Beamten nach den Bestimmungen des
Gesetzes über das Strafverfahren.

§ 3. Die Kriminalpolizei hat zur Aufgabe:

1. In wichtigen Fällen die ersten Erhebungen vor-
zunehmen, die Spuren der Tat festzustellen
und zu sichern, sowie alle Massnahmen zu
treffen, um den Täter zu ermitteln und zu
ergreifen und das entwendete Gut sicherzu-
stellen, wenn diese Massnahmen ohne Gefahr
nicht verschoben werden können.
2. Strafbare Handlungen und andere Störungen
der Rechtsordnung soweit als möglich zu ver-
hindern.

§ 4. Das Gerichtsmedizinische Institut der Uni-
versität Bern (GMI) ist bei der Erforschung der
strafbaren Handlungen, soweit notwendig, beizu-
ziehen, namentlich in Fällen von Verbrechen gegen
Leib und Leben (z. B. Vergiftungsverdacht), bei
schweren Verkehrsunfällen und Grosskatastrophen.

§ 5. Zur Erfüllung der in § 3 vorgesehenen
Aufgaben werden auf dem Verordnungswege die
erforderlichen Dienstabteilungen geschaffen. Sie

werden unter der Aufsicht der kantonalen Polizeidirektion durch das Polizeikommando organisiert. Es fallen besonders in Betracht:

- a) ein Aussendienst (Fahndungsdienst im engeren Sinn) zur Vornahme der ersten Erhebungen, sowie der allgemeinen Personen- und Sachkontrolle;
- b) ein Erkennungsdienst;
- c) Dienstabteilungen für das Registerwesen und den kriminalpolizeilichen Nachrichtendienst;
- d) weitere Dienstabteilungen, soweit sich ein Bedürfnis dafür zeigt.

Zur ständigen Bereitschaft organisiert das Polizeikommando den nötigen Pikettdienst.

§ 6. Jeder Dienstabteilung ist die nötige Anzahl von Vorgesetzten und Mannschaften, die zum betreffenden Dienst besonders ausgebildet sind, zuzuweisen. Der bisherige dekretsmässige Bestand des Polizeikorps kann zu diesem Zwecke um einen weitem Polizeioffizier, 4 Wachtmeister, 4 Korporale und 8 Gefreite sowie die erforderliche Zahl von Polizeiassistentinnen erhöht werden.

Desgleichen ist dem Gerichtsmedizinischen Institut der Universität Bern das für die Erfüllung der in diesem Dekret vorgesehenen Aufgaben notwendige Personal beizuordnen.

§ 7. Die Dienstabteilungen sind in Bern zentralisiert, doch können nötigenfalls in andern Ortschaften des Kantons besondere Fahndergruppen gebildet oder einzelne Fahnder stationiert werden.

§ 8. In allen Strafuntersuchungen über die Verbrechen gegen Leib und Leben, über gemeingefährliche strafbare Handlungen, sowie überall dort, wo die Strafuntersuchung besondere kriminalistische Kenntnisse erfordert, steht dem Untersuchungsrichter die Kriminalpolizei zur Verfügung.

§ 9. In gleicher Weise hat das Gerichtsmedizinische Institut der Universität Bern dem Untersuchungsrichter zur Verfügung zu stehen, sobald bei der Untersuchung Fragen zu beantworten sind, die in das Gebiet der gerichtlichen Medizin und Chemie fallen.

§ 10. Das Polizeikommando trifft unter der Aufsicht der kantonalen Polizeidirektion die zur besondern Ausbildung der Mannschaften der einzelnen Dienstabteilungen notwendigen Anordnungen.

§ 11. Dieses Dekret tritt auf den 1. Oktober 1943 in Kraft.

Bern, den 24. August / 3. September 1943.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Rudolf.

Der Staatsschreiber:

Schneider.

Bern, den 1. September 1943.

Im Namen der Kommission,

Der Präsident:

Dr. Steinmann.